



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 24.1909

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0024

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung von 1905 (Zweiter Teil)

1. Alter und Familienstand der Bevölkerung

2. Religionen und Bekenntnisse

3. Geburtsort der Bevölkerung

4. Sterblichkeit

5. Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen vom 1. November 1906, 1907 und 1908

6. Sterblichkeitstafel für den hamburgischen Staat für 1906

Statistik

des

Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Bureau.

Heft XXIV.

Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionsbekenntnis und Geburtsort
der Bevölkerung im hamburgischen Staate (Volkszählung 1905. Zweiter Teil).

Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen vom 1. November 1906, 1907 und 1908.

Sterblichkeitstafel für den hamburgischen Staat für 1906.

HAMBURG.

VERLAG VON OTTO MEISSNER.

1909.

Inhaltsverzeichnis.

Volkszählung von 1905 (Zweiter Teil).	Seite
IV. Alter und Familienstand der Bevölkerung	1
1. Alter	1
Zählung der Säuglinge, Geburtenhäufigkeit usw. . . .	2
Tabelle 11. Die Bevölkerung des Staates und der Stadt nach dem Alter	3
Kinderhäufigkeit nach Stadtteilen	3
Schulpflichtige Kinder	4
Produktive Altersklassen	5
Alte Personen	5
2. Familienstand	6
Tabelle 12. Die Bevölkerung des Staates nach Altersklassen und Familienstand	7
Tabelle 13. Die Bevölkerung des Staates nach Geburtsjahren und Familienstand	8
Tabelle 14. Die Bevölkerung in den Stadtteilen usw. nach drei Altersstufen und Familienstand	10
Tabelle 15. Verteilung der Bevölkerung (Verhältniszahlen zu Tab. 14)	11
Getrenntlebende Ehegatten	12
3. Alter und Familienstand	13
Tabelle 16. Der Anteil der Familienstandsklassen in den Altersklassen für jedes Geschlecht	13
4. Der Altersunterschied der zusammenlebenden Ehepaare	14
Tabelle 17. Die im Staate zusammenlebenden Ehepaare nach Altersklassen des Mannes und nach dem Altersunterschiede (in Jahresgruppen); absolute und relative Zahlen	15
Tabelle 18. Die zusammenlebenden Ehepaare nach Altersklassen des Mannes und nach dem Altersunterschiede der Ehegatten	16
V. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse . . .	20
Tabelle 19. Die ortsanwesenden Personen überhaupt, sowie die Erwachsenen nach den Religionsbekenntnissen	20
Tabelle 20. Die prozentuale Verteilung der Bewohner im Staate auf die Bekenntnisgruppen von 1871 bis 1905	23
Katholiken und Israeliten	23
Kinder und Erwachsene nach dem Bekenntnis	23
Örtliche Verteilung der Bekenntnisse	24
Religionsbekenntnisse der zusammenlebenden Ehegatten	24
Tabelle 21. Religionsgruppen und Altersklassen für Stadt und Land	25
Tabelle 22. Die Bevölkerung der einzelnen Stadtteile usw. nach dem Religionsbekenntnisse	26
Tabelle 23. Die prozentuale Verteilung der Bekenntnisse in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen	28
Die Bewohner der einzelnen Kirchspiele	28
Tabelle 24. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse, Stadt und Land	29
Tabelle 25. Die Bewohner der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnisse	30
Die Konfirmanden	31
Tabelle 26. Die Evangelisch-Lutherischen (Kinder und Erwachsene) nach Kirchspielen	32
VI. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit	33
Tabelle 27. Die Bevölkerung des Staates nach der Staatsangehörigkeit	34
Tabelle 28. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit für die Stadt- und Gebietsteile	36
Tabelle 29. Die Bewohner der Gemeinden des Landgebiets nach ihrer Staatsangehörigkeit	37
Tabelle 30. Die Staatsangehörigkeit in Verbindung mit dem Alter	38
VII. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit	40
Hauptsächliche Geburtsländer und -provinzen	40
Anzahl der Fremdgebürtigen nach Altersklassen	41
Tabelle 31. Die ortsanwesenden Personen nach Gebürtigkeit und Alter, Stadt und Land	42
Tabelle 32. Die in Hamburg (Stadt, Land) gezählten in den übrigen deutschen Großstädten geborenen Personen nach Altersklassen	46
Tabelle 33. Verteilung der Bevölkerung (Stadt, Land) nach Geburtsländern in den Volkszählungsjahren	49
Tabelle 34. Die Bevölkerung der Stadtteile, Gemeinden usw. nach den hauptsächlichlichen Geburtsländern	50
Tabelle 34a. Sonstige Geburtsländer	52
Tabelle 35. Die Verteilung der Bevölkerung nach den wichtigeren Geburtsländern (Verhältniszahlen)	54
Tabelle 36. Die Fremdgeborenen in der Stadt nach Altersklassen	55
Dauer des Aufenthalts der Bewohner in der Stadt	56
Tabelle 37. Die Fremdgeborenen nach der Dauer ihrer Anwesenheit in der Stadt	56
Die Fremdgeborenen nach den Zuzugsjahren	56
Die wieder zugezogenen Stadthamburger	57
Tabelle 38. Die Fremdgeborenen und die wieder zugezogenen Hamburger nach Alter und Zuzugsjahren	58
Dauer der Wiederanwesenheit	59
Tabelle 39. Die Fremdgeborenen nach Geburtsjahrgruppen und der Dauer ihrer Anwesenheit	60
Tabelle 40. Die zugezogenen geborenen Stadthamburger nach Geburtsjahrgruppen und der Dauer ihrer Wiederanwesenheit	61
Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen vom 1. November 1906, 1907 und 1908	62
Die Stadt Hamburg im jetzigen Umfange nach der Anzahl der Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner in den Jahren 1879 bis 1908	66
Anzahl der Lokalitäten, Haushaltungen und Bewohner in größeren Orten des Landgebiets, 1906, 1907 und 1908	67
Die Bewohner, Haushaltungen und Lokalitäten der inneren Stadt von 1899 bis 1908	68
Sterblichkeitstafel für 1906	74

Bemerkung: In Heft XXI sind in der Tabelle 28 (Staatsangehörigkeit) bei Langenhorn die Bewohner des Grundstücks der Irrenanstalt mit 601 Personen nicht enthalten, sondern in der Zeile „Übriges Gebiet“ mit eingeschlossen.

In Heft XXIII ist auf Seite 74 zweite Spalte für das 1895 als Zahlenverhältnis der weiblichen Personen bei Uhlenhorst 113,85 zu setzen.

In diesem Heft XXIV ist auf Seite 66 in der Tabelle in der Zeile für das Jahr 1903 in der zweiten Zahlenspalte 7079 (statt 7078) leerstehende Wohnungen usw. zu lesen.

In der Tabelle auf Seite 66 sind in der Zeile für das Jahr 1908 die Auswandererhallen auf der Veddel richtig als insgesamt eine bewohnte Lokalität behandelt, während in der Tabelle auf Seite 65 die 18 leerstehenden Baracken außerdem noch als ebensoviele leerstehende Wohnungen gezählt sind.

Vorwort.

Das vorliegende Heft XXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“ schließt sich dem im April dieses Jahres erschienenen Heft XXIII eng an, indem es weitere Ergebnisse der letzten Volkszählung behandelt und die Nummernfolge der Abschnitte fortsetzt.

Wie bereits im Vorworte zu Heft XXIII erwähnt wurde, sind die Hauptergebnisse der Volkszählung bald nach ihrer Feststellung im Öffentlichen Anzeiger und in den Jahresberichten des Statistischen Bureaus für 1905, 1906 und 1907 veröffentlicht worden. Die in der Reichsstatistik wiedergegebenen Zahlen über die Volkszählung beschränken sich, den für die Volkszählung von 1905 erlassenen Bundesratsbestimmungen gemäß, auf die Volkszahlen im allgemeinen nach verschiedenen Verwaltungseinteilungen, auf die Hauptzahlen über die Reichsangehörigen und Ausländer sowie auf die Bekenntnisse und auf einige Angaben über die Haushaltungen. Eine Bearbeitung des Alters, des Familienstandes und der Gebürtigkeit war für das Reich nicht vorgesehen, hat aber für die Landes- und Kommunalverwaltungen erheblichen Wert und ist deshalb für Hamburg wieder in dem üblichen Umfange durchgeführt worden. Die jetzt erfolgende eingehende Behandlung und Bekanntgabe der genannten Gegenstände mußte hinter dringendere Aufgaben zurücktreten, doch standen die möglichst frühzeitig fertiggestellten Urtabellen zur Verwertung bereit und konnten inzwischen mehrfach verschiedenen Verwaltungszwecken dienstbar gemacht werden. Die textliche Erläuterung der Tabellen für die Abschnitte IV und VII ist im wesentlichen von Herrn Dr. H. Sköllin und für die Abschnitte V und VI von Herrn Assessor Dr. A. Gramkow verfaßt. Des weiteren enthält dieses Heft die Ergebnisse der Personenstandsaufnahmen der Jahre 1906 bis 1908 nebst einer Nachweisung über die Entwicklung der inneren Stadt im letzten Jahrzehnt 1899/1908 und zum Schluß die neue Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906. Diese beiden Arbeiten wurden mit aufgenommen, weil es sich nicht empfahl, sie in einem besonderen Heft zu veröffentlichen, und andernfalls ihre Drucklegung hätte zurückgestellt werden müssen. — Heft XXV (Wohnungs- und Haushaltungsstatistik) befindet sich im Druck.

Hamburg, November 1909.

Dr. Wilhelm Beukemann,
Direktor.

IV. Alter und Familienstand der Bevölkerung

1. Alter. In einem Staate, dessen Bevölkerungszuwachs zum überwiegenden Teile auf dem Überschusse der Zugezogenen über die Weggezogenen beruht, können besonders leicht in kurzer Zeit wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bewohner nach dem Alter und Familienstande eintreten. Für die hamburgische Bevölkerung muß deshalb nach Möglichkeit das Material der Volkszählung in dieser Richtung zu Aufschlüssen ausgenutzt werden. Die Urtabellen aber werden im Druck nicht vollständig mitgeteilt, da der Interessentenkreis für sie zu klein ist und der Hauptinhalt des handschriftlichen Materials wenigstens textlich hervorgehoben werden kann. In mancher Richtung ist aber eine reich gegliederte tabellarische Wiedergabe im Druck sehr erwünscht, um jedem Benutzer eine Vertiefung in den Altersaufbau zu ermöglichen und für später das Vergleichsmaterial leicht zugänglich darzubieten. Deshalb werden z. B. in der Alterstabelle 11 die bis 2 Jahr alten Kindernach Altersmonaten aufgeführt, die bis 25 Jahr alten Personen nach einzelnen Jahren, außerdem die gesamte Bevölkerung nach Jahrfünften, und zwar für den Staat im ganzen wie für die Stadt Hamburg im besonderen. In Tabelle 13 ist die Bevölkerung des Staates nach den einzelnen Geburtsjahren und Geburtsjahrfünften (und innerhalb dieser noch nach dem Familienstande) gegliedert. Da für jeden Geburtsjahrgang außerdem die Zahl der im Dezember Geborenen in kleinen Zahlen angegeben ist, so kann in jeder Familienstandsklasse auch die Anzahl der auf jedes Altersjahr entfallenden Personen ohne weiteres ermittelt werden. Das erste Altersjahr enthält demnach die am 1. Dezember 1905 am Leben befindlichen Personen, die in den Monaten Januar bis November 1905 sowie im Dezember 1904 geboren sind, das zweite Altersjahr die in den Monaten Januar bis November 1904 (oder im Jahre 1904 ohne Dezember) sowie im Dezember 1903 Geborenen; oder es ergeben sich z. B. die 24 bis 25 Jahr alten männlichen Personen (8882) dadurch, daß von der Anzahl der im Jahre 1881 Geborenen (8838) die im Dezember desselben Jahres Geborenen (728) abgezogen, die im Dezember 1880 Geborenen (772) aber hinzugezählt werden.

Der Gesamtunterschied in der Anzahl der männlichen und weiblichen Personen im Jahre 1905 beträgt 7714 zugunsten des weiblichen Geschlechts, in den einzelnen Lebensaltern aber wechselt das Zahlenverhältnis der Geschlechter erheblich. Auch in großen Altersgruppen tritt schon die verschiedenartige Zusammensetzung stark hervor, wie bereits in Abschnitt III (Heft XXIII) erwähnt wurde. Für den Staat im ganzen sind festgestellt

Statistik des hamburgischen Staates. XXIV.

im Alter von			Mehr	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
0 bis 15 Jahren	129788	128970	818	—
über 15 „ 25 „	78858	83682	—	4824
„ 25 „ 50 „	169859	160527	9332	—
„ 50 Jahren	55059	68099	—	13040
überhaupt	433564	441278	—	7714

Das charakteristische Übergewicht der Frauen liegt hiernach hauptsächlich in dem Alter über 50 Jahr, doch auch unter den 15- bis 25jährigen ist es beträchtlich; im Kindesalter bis zu 15 Jahren dagegen, und vor allem im Mannesalter von 25 bis 50 Jahren sind die Männer in ziemlich erheblichem Maße stärker vertreten als die Frauen. In den einzelnen Altersjahrgängen tritt dann noch ein starker Wechsel in dem Übergewicht des einen oder des anderen Geschlechts hervor; bis zum 25. Lebensjahre sind in fünf ungleich großen Altersgruppen mehr männliche als weibliche Personen und in vier dazwischen liegenden mehr weibliche als männliche Personen gezählt worden.

Der Anteil der Altersjahrgänge an der Gesamtbevölkerung hat sich im Laufe der letzten 30 Jahre bei den männlichen und weiblichen Personen geändert. In der folgenden Übersicht sind die Verhältniszahlen von fünf Altersgruppen zusammengestellt, wie sie sich aus den sieben Volkszählungen seit dem Jahre 1875 berechnen.

bei der Zählung im Jahre	Von 100 der Gesamtbevölkerung im Staate standen im Alter von Jahren					
	0/15	15/35	35/50	50/60	über 60	überh.
	Männliche Personen					
1875	14,47	19,81	8,80	3,81	2,84	49,23
1880	15,68	18,10	9,28	3,03	2,71	48,80
1885	15,98	17,66	9,43	3,06	2,60	48,73
1890	15,34	19,37	9,51	3,16	2,36	49,54
1895	15,45	18,08	9,35	3,47	2,40	48,75
1900	15,45	17,73	9,64	3,54	2,55	48,91
1905	14,84	18,42	10,01	3,62	2,67	49,56
Weibliche Personen						
1875	14,45	19,74	8,55	3,80	4,23	50,77
1880	15,75	19,05	8,88	3,56	3,96	51,20
1885	16,11	18,56	9,25	3,43	3,92	51,27
1890	15,89	18,84	9,12	3,51	3,60	50,46
1895	15,46	19,14	9,28	3,80	3,57	51,25
1900	15,43	18,76	9,23	3,96	3,71	51,09
1905	14,74	18,35	9,37	3,98	3,80	50,44

Der Anteil der männlichen Personen im ganzen hat bis zur Zählung von 1890 geschwankt, ist dann 1890/95 erheblich gefallen, um darauf zu steigen und

im Jahre 1905 den bis dahin beobachteten höchsten Stand zu erreichen. Der Anteil der Knaben unter 15 Jahr ist seit 1900 um 0,61 % zurückgegangen, die Verhältniszahl der erwachsenen männlichen Personen überhaupt um 1,26 % gestiegen, und zwar entfällt die Hauptzunahme mit 1,06 % auf den Anteil der 15- bis 50jährigen Männer. Die Abnahme des Anteiles der weiblichen Personen gegenüber 1900 fällt ganz den beiden ersten Gruppen zur Last, vor allem dem Kindesalter, wogegen die Altersgruppen von 35 Jahren aufwärts hierin eine anteilige Zunahme aufweisen.

Beachtenswerte Abweichungen stellen sich bei einem Vergleiche der aus der Zählung sich ergebenden Zahlen der Säuglinge, d. h. der in den

ersten 12 Monaten stehenden Kinder mit den aus den Geburts- und Sterberegistern ermittelten Zahlen über die Säuglinge heraus, die am Zählungstage vorhanden sein müßten, wenn kein Zuzug und Fortzug stattgefunden hätte oder wenn beide einander genau gleich gewesen wären. Hiernach sind im hamburgischen Staate im ganzen 504 unter ein Jahr alte Kinder (1900: 1053) weniger gezählt, als nach dem natürlichen Bevölkerungswechsel allein zu erwarten gewesen wären. Unter der Voraussetzung, daß die Volkszählung die vorhandenen unter ein Jahr alten Kinder genau ermittelt hat, wäre der Wegzug an Kindern im ersten Lebensjahre nach der folgenden Übersicht in allen Altersmonaten, mit Ausnahme des ersten, größer gewesen als der Zuzug.

1. Anzahl der in den letzten 12 Monaten vor der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im hamburgischen Staate lebend Geborenen, und zwar im

	Nov. 05	Okt. 05	Sept. 05	Aug. 05	Juli 05	Juni 05	Mai 05	April 05	März 05	Febr. 05	Jan. 05	Dez. 04	Zus.
Knaben	971	954	915	991	1012	966	975	928	934	888	1000	941	11 475
Mädchen	871	891	913	898	911	900	955	925	925	859	936	911	10 895

2. Anzahl der von den lebend Geborenen des letzten Jahres im Alter von Monaten wieder Gestorbenen

	0/1	1/2	2/3	3/4	4/5	5/6	6/7	7/8	8/9	9/10	10/11	11/12	Zus.
Knaben	46	59	55	113	131	147	143	158	159	143	179	181	1 514
Mädchen	21	52	54	68	128	120	142	118	120	139	152	136	1 250

3. Hiernach würden Kinder im Alter von 1 bis 12 Monat leben

Knaben	925	895	860	878	881	819	832	770	775	745	821	760	9 961
Mädchen	850	839	859	830	783	780	813	807	805	720	784	775	9 645

4. Die Volkszählung ergab dagegen Kinder im Alter von 1 bis 12 Monat

Knaben	934	862	828	851	857	807	798	744	745	701	741	741	9 609
Mädchen	893	841	830	829	790	751	831	774	784	689	725	756	9 493

5. Somit bei der Volkszählung mehr (+) oder weniger (—) gezählt

Knaben	+ 9	— 33	— 32	— 27	— 24	— 12	— 34	— 26	— 30	— 44	— 80	— 19	— 352
Mädchen	+ 43	+ 2	— 29	— 1	+ 7	— 29	+ 18	— 33	— 21	— 31	— 59	— 19	— 152

Bei den Knaben ergeben die Zahlen einen Zuzugsüberschuß im ersten Altersmonat und einen Mehrfortzug in allen übrigen Altersmonaten; bei den Mädchen stellt sich für den ersten, zweiten, fünften und siebenten Altersmonat ein Zuzugsüberschuß heraus, für die übrigen acht Monate zeigt sich auch hier ein Wegzugsüberschuß. Die bereits bei der Darstellung der Volkszählungsergebnisse von 1900 ausgesprochene Vermutung, daß von den unehelichen Kindern viele auf das Land und zum größten Teile nach preußischen Gemeinden gegeben werden, scheint durch die obigen neusten Zahlen an Wahrscheinlichkeit noch zu gewinnen.

Die Zahl der Kinder ist wesentlich bedingt durch die Geburtenhäufigkeit und die Kindersterblichkeit, besonders die Säuglingssterblichkeit; und wie sehr diese Verhältnisse sich im Laufe der letzten 30 Jahre verändert haben, zeigen die folgenden Ziffern.

Im Durchschnitt der Jahre	Auf 1000 der Bevölkerung wurden lebend geboren		Von 100 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahre	
	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung
1876 bis 1880	38,80	— 2,73	21,81	+ 0,44
1881 „ 1885	36,07	— 1,23	22,25	+ 3,59
1886 „ 1890	34,84	+ 0,62	25,84	— 3,53
1891 „ 1895	35,46	— 3,78	22,31	— 4,22
1896 „ 1900	31,68	— 4,97	18,09	— 0,82
1901 „ 1905	26,71		17,27	

Der Anteil der 0 bis 5 Jahre alten Kinder an der jeweiligen Gesamtbevölkerung belief sich im Jahre 1895 noch auf 124,15, 1900 nur auf 116,58 und 1905 nur noch auf 101,41 ‰; die stärkere Abnahme des Anteiles der 0- bis 5jährigen im letzten gegenüber dem vorhergehenden Jahr fünf beruht auf der verschärften Abnahme der Geburtsziffer (um 5,0 im Jahr-

fünft 1900/05 gegen 3,8 im vorhergehenden Jahr (fünft) und einem schwächeren Rückgange der Sterblichkeitsziffer bei den Säuglingen. Demgegenüber äußern die Wanderungen für das Kindesalter einen schwächeren und nur mittelbaren Einfluß.

Die Bevölkerung des Staates und der Stadt nach dem Alter.

Alter	Die ortsanwesenden Personen am 1. Dezember 1905			
	1. im Staate		2. in der Stadt Hamburg	
bis 2 Jahre: nach Monaten " 25 " : " Jahren im übrigen: " Jahr fünften	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altersmonate:				
über 0 bis 1.....	934	893	854	823
" 1 " 2.....	862	841	775	765
" 2 " 3.....	828	830	755	752
" 3 " 4.....	851	829	783	741
" 4 " 5.....	857	790	792	734
" 5 " 6.....	807	751	732	682
" 6 " 7.....	798	831	718	754
" 7 " 8.....	744	774	665	703
" 8 " 9.....	745	784	681	710
" 9 " 10.....	701	689	636	626
" 10 " 11.....	741	725	673	666
" 11 " 12.....	741	756	684	694
" 12 " 13.....	727	768	654	704
" 13 " 14.....	712	779	650	705
" 14 " 15.....	751	739	674	673
" 15 " 16.....	731	754	658	683
" 16 " 17.....	772	794	720	734
" 17 " 18.....	647	678	582	612
" 18 " 19.....	746	690	678	642
" 19 " 20.....	715	678	642	616
" 20 " 21.....	719	744	647	676
" 21 " 22.....	698	622	630	544
" 22 " 23.....	764	686	697	620
" 23 " 24.....	753	736	693	673
Altersjahre:				
über 0 bis 1.....	9 609	9 493	8 748	8 650
" 1 " 2.....	8 735	8 668	7 925	7 882
" 2 " 3.....	8 739	8 498	7 909	7 723
" 3 " 4.....	8 940	8 851	8 110	7 992
" 4 " 5.....	8 542	8 605	7 760	7 760
" 5 " 6.....	8 559	8 692	7 737	7 919
" 6 " 7.....	8 332	8 329	7 622	7 554
" 7 " 8.....	8 941	8 796	8 149	8 040
" 8 " 9.....	8 831	8 837	8 033	8 064
" 9 " 10.....	9 313	9 031	8 504	8 263
" 10 " 11.....	8 750	8 859	7 978	8 106
" 11 " 12.....	8 902	8 747	8 196	8 040
" 12 " 13.....	8 613	8 558	7 852	7 806
" 13 " 14.....	7 731	7 668	7 007	6 980
" 14 " 15.....	7 251	7 338	6 516	6 636
" 15 " 16.....	7 408	8 066	6 749	7 283
" 16 " 17.....	7 088	7 971	6 432	7 298
" 17 " 18.....	7 276	8 202	6 626	7 524
" 18 " 19.....	7 541	7 940	6 864	7 272
" 19 " 20.....	8 066	8 214	7 332	7 550
" 20 " 21.....	8 226	8 618	7 323	7 956
" 21 " 22.....	7 993	8 617	7 168	7 940
" 22 " 23.....	8 040	8 636	7 258	8 011
" 23 " 24.....	8 338	9 000	7 686	8 395
" 24 " 25.....	8 882	8 418	8 230	7 855

Alter	Die ortsanwesenden Personen am 1. Dezember 1905			
	1. im Staate		2. in der Stadt Hamburg	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altersjahrfünftige:				
über 0 bis 5.....	44 565	44 115	40 452	40 007
" 5 " 10.....	43 976	43 685	40 045	39 840
" 10 " 15.....	41 247	41 170	37 549	37 568
" 15 " 20.....	37 379	40 393	34 003	36 927
" 20 " 25.....	41 479	43 289	37 665	40 157
" 25 " 30.....	44 789	42 300	41 562	39 358
" 30 " 35.....	37 490	36 288	34 666	33 742
" 35 " 40.....	34 917	32 202	32 318	30 008
" 40 " 45.....	29 395	26 712	27 234	24 787
" 45 " 50.....	23 268	23 025	21 341	21 336
" 50 " 55.....	18 130	19 034	16 524	17 630
" 55 " 60.....	13 522	15 801	12 370	14 610
" 60 " 65.....	10 059	12 338	9 041	11 309
" 65 " 70.....	6 523	9 064	5 772	8 300
" 70 " 75.....	3 773	6 000	3 286	5 409
" 75 " 80.....	1 850	3 380	1 587	3 069
" 80 " 85.....	891	1 796	761	1 623
" 85 " 90.....	256	560	219	520
" 90 " 95.....	49	113	41	103
" 95 " 100.....	6	13	5	13
Alter unbekannt.....	20	16	20	16
Zusammen....	433 584	441 294	396 461	406 332

Sowohl bei den männlichen wie bei den weiblichen Personen war der Anteil der Kinder auf dem Lande verhältnismäßig größer als in der Stadt; denn es waren nach Tabelle 15 von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen

	Knaben	Mädchen
in der Stadt.....	29,6	28,7
auf dem Lande.....	31,5	32,9
im Staate.....	29,8	29,1

Die Kinderhäufigkeit war in den einzelnen Stadtteilen sehr verschieden, wie die folgenden Verhältniszahlen ergeben.

Stadtteile	Von 100 aller Bewohner standen im Kindesalter überhaupt		Von je 100 männlichen bzw. weiblichen Bewohnern waren i. J. 1905 unter 15jährige	
	1905	1900	Knaben	Mädchen
1. Billwärder Ausschl.	37,94	1. 39,77	3. 37,00	1. 38,96
2. Winterhude.....	35,13	4. 35,76	1. 38,10	4. 32,55
3. Horn.....	34,94	5. 35,42	4. 36,29	2. 33,54
4. Uhlenhorst.....	34,60	2. 37,40	2. 37,03	6. 32,41
5. Barmbeck.....	34,51	6. 35,84	6. 35,66	3. 33,88
6. Hamm.....	34,07	3. 36,87	5. 36,08	7. 32,88
7. Eppendorf.....	32,18	7. 33,99	7. 34,38	9. 30,26
8. Eimsbüttel.....	32,03	9. 33,18	9. 33,30	8. 30,86
9. Eilbeck.....	31,66	8. 33,42	8. 34,38	10. 29,37
10. St. Georg-Süd.....	30,86	10. 32,37	11. 29,36	5. 32,49
11. Borgfelde.....	30,66	11. 31,55	10. 32,29	11. 29,17
12. St. Pauli-Nord.....	28,07	12. 29,81	13. 27,78	13. 28,88
13. Neustadt-Süd.....	27,49	13. 29,45	15. 26,33	12. 28,77
14. St. Pauli-Süd.....	25,55	14. 26,74	16. 24,30	14. 26,96
15. Neustadt-Nord.....	24,19	16. 25,32	18. 23,23	16. 25,24
16. Altstadt-Nord.....	24,14	15. 25,64	19. 22,89	15. 25,51
17. Altstadt-Süd.....	23,90	18. 24,07	17. 23,55	17. 24,27
18. Hohenfelde.....	23,52	17. 24,59	14. 27,25	19. 20,81
19. St. Georg-Nord.....	22,13	19. 23,98	20. 22,16	18. 22,10
20. Harvestehude.....	21,64	20. 23,21	12. 28,82	21. 17,51
21. Rotherbaum.....	19,38	21. 20,21	21. 21,86	20. 17,39
Stadt im ganzen....	29,33	30,59	29,65	28,76

1*

Die Stadtteile sind umstehend nach der Häufigkeit der Kinder im Jahre 1905 geordnet. Die entsprechenden Zahlen für 1900 zeigen, daß sich die Kinderhäufigkeit besonders in den kinderreichen Stadtteilen in der Zeit von der vorletzten bis zur letzten Zählung nicht unwesentlich geändert hat; die Reihenfolge der Stadtteile mit geringerer Kinderhäufigkeit ist, abgesehen von kleinen Abweichungen, dieselbe geblieben. Bei Zugrundelegung der Knaben- bzw. Mädchenhäufigkeit würde sich eine stellenweise wesentlich andere Reihenfolge der Stadtteile ergeben, wie die diesen Spalten beigefügten Ordnungsziffern verdeutlichen. Die drei Stadtteile am südlichen Elbufer mit geringer Volkszahl sind hierbei außer Betracht gelassen. In 10 Stadtteilen war der Anteil der Knaben an ihrer männlichen Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich, d. h. größer als 29,7 %, bei den weiblichen Personen war der Anteil der Mädchen in 12 Stadtteilen größer als ihr Anteil in der Stadt überhaupt (28,8 %).

Für Verwaltungszwecke ist auch die eingehende Darstellung der Zahlen für die noch nicht schulpflichtigen und die schulpflichtigen Kinder von besonderer Wichtigkeit. Die betreffenden Zahlen werden nach den einzelnen Stadtteilen, Gemeinden und Verwaltungsbezirken in Tabelle 14 und 15 mitgeteilt. Hervorzuheben ist hierbei, daß selbst aus einer Bearbeitung des Volkszählungsmaterials nach einzelnen Alters- und Geburtsjahren dem schulpflichtigen Alter ganz genau entsprechende Zahlen nicht hervorgehen; aber die ermittelbaren Zahlen über diese Kinder müssen doch den gewünschten Angaben ganz nahe kommen. Während die Geburtstage aller am Volkszählungstage (1. Dez. 1905) tatsächlich schulpflichtigen Kinder zwischen dem 31. März 1899 und dem 1. April 1891 liegen, stehen uns nur die Zahlen über die Kinder zur Verfügung, deren Geburtstage in den Kalenderjahren von 1899 bis 1891 liegen; die untere Grenze der tatsächlichen Schulpflichtigkeit sowie die obere verschieben sich hiernach beide um drei Monate vorwärts, der zeitliche Umfang der abgegrenzten Geburtstagszeit (8 Jahre) aber bleibt derselbe. Hiernach sind alle Kinder, die sich am 1. Dezember 1905 im Alter von 0 bis $6\frac{11}{12}$ Jahren befanden, als noch nicht schulpflichtig, alle Kinder im Alter von über $6\frac{11}{12}$ bis $14\frac{11}{12}$ als schulpflichtig bezeichnet. — Auf dieser Grundlage kann die mutmaßliche Anzahl derjenigen Kinder berechnet werden, die bis zur nächsten Volkszählung alljährlich in die stadthamburgischen Volksschulen aufgenommen werden dürften. Da eine ganz genaue Altersberechnung — wie bereits bemerkt — in bezug auf die Schulpflichtigkeit doch nicht durchzuführen ist, so kann hier ohne weiteres angenommen werden, daß die am 1. Dezember 1905 nach der Volkszählung festgestellten Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren während der Jahre 1906 bis 1910 in das Alter der Schulpflichtigkeit eintreten werden. Im einzelnen würden hiernach die am 1. Dezember 1905 ermittelten

6 bis 7 Jahr alten Kinder am 1. April 1906 schulpflichtig werden

5	6	"	"	"	"	1907	"	"
4	5	"	"	"	"	1908	"	"
3	4	"	"	"	"	1909	"	"
2	3	"	"	"	"	1910	"	"

Die Zahlen dieser Kinder decken sich aber nicht mit den tatsächlich in den Volksschulen aufgenommenen Kindern. Einerseits vermehren sie sich noch durch den Zuzug von Kindern der entsprechenden Geburtsjahre, andererseits vermindern sie sich durch den Wegzug solcher Kinder, sowie durch das Absterben vor Erreichung des schulpflichtigen Alters; ferner ist zu berücksichtigen, daß ein doch nicht geringer Teil der Kinder nicht den Volksschulen, sondern anderen öffentlichen und privaten Schulen zugeführt wird. Alles in allem ergibt sich, daß die Anzahl der tatsächlich in die stadthamburgischen Volksschulen aufgenommenen Kinder wesentlich kleiner ist als die Anzahl derjenigen Kinder, welche bei den Volkszählungen in den einzelnen der Schulpflichtigkeit entsprechenden Altersjahren ermittelt wurden. Für die der letzten Zählung vorhergehenden fünf Jahre ergaben sich die folgenden Zahlen nach den Ergebnissen der Zählung von 1900 bzw. den Jahresberichten der Oberschulbehörde.

Datum der Schulpflichtigkeit am 1. April	Schulpflichtig werdende Kinder nach der Zählung von 1900 ohne Rücksicht auf Zu- und Fortzug, Absterben usw.	Volksschulkinder im 7. bis 8. Lebensjahre am Schlusse des Schuljahres	
		absolute Zahl	von 100 der nach der Zählung ermittelten Zahlen
1901	16 092	13 114	81,49
1902	15 740	12 916	82,06
1903	16 625	13 351	80,31
1904	16 239	13 092	80,63
1905	16 527	12 952	78,37

Die Abweichung der beiden Zahlenreihen bewegte sich zwischen 78,4 und 82,1 %; der durchschnittliche Ausfall war also jährlich rund 20 %. Nimmt man an, daß der Ausfall gegenüber den tatsächlich in die stadthamburgischen Volksschulen eingestellten Kindern auch in den folgenden fünf Jahren 20 % ausmacht, so kann man aus den Zahlen der in Betracht kommenden Altersjahresbestände, wie sie in den Volkszählungsergebnissen von 1905 vorliegen, die Zahlen der mutmaßlich in die Volksschulen aufzunehmenden Kinder berechnen; es ergeben sich in der Stadt Hamburg für jedes Schuljahr die folgenden Zahlen:

Datum der Schulpflichtigkeit am 1. April	Schulpflichtig werdende Kinder nach der Zählung von 1905 ohne Rücksicht auf Zu- und Fortzug, Absterben usw.	Anzahl der in die Volksschulen mutmaßlich aufzunehmenden Kinder (bei einem Ausfall von rund 20 %)
1906	15 176	12 140
1907	15 656	12 520
1908	15 520	12 410
1909	16 102	12 880
1910	15 632	12 500

Unter der Voraussetzung, daß während der Jahre 1906 bis 1910 kein ungewöhnlich starker Zuzug von Familien mit Kindern im jugendlichen Alter stattfinden wird, ist nach den obigen Zahlen anzunehmen, daß die Zunahme der mutmaßlich in die stadthamburgischen Volksschulen aufzunehmenden Kinder nur noch ganz unbedeutend sein wird (die Zunahme war in der Zeit von 1896 bis 1900 etwa 7mal so groß als die oben für 1906/10 gefundene).

Ohne im einzelnen weiter auf die Veränderungen im Altersaufbau einzugehen, seien hier doch noch die Veränderungen des Anteils der Bevölkerung im produktiven Alter von 15 bis 60 Jahren an der Gesamtbevölkerung für die Jahre der letzten sieben Volkszählungen nebeneinander gestellt. Von je 1000 Personen standen im Alter von über 15 bis 60 Jahren:

	nach den Volkszählungen der Jahre						
	1905	1900	1895	1890	1885	1880	1875
Männer	320,28	308,52	309,06	318,34	301,93	304,52	319,12
Frauen	319,03	319,62	322,17	314,68	312,91	315,29	320,00
Zusammen ..	639,31	628,14	631,23	633,02	614,84	619,81	639,12

Der Anteil der produktiven Altersklassen, soweit diese nur bis zum 60. Jahre gerechnet werden, ist 1905 gegenüber 1900 wesentlich gestiegen; die Zunahme entfiel allein auf das männliche Geschlecht, der Anteil des weiblichen Geschlechtes ist zurückgegangen. Im Jahre 1875 befanden sich jedoch relativ ebenso viele 15- bis 60jährige Personen in der Bevölkerung; es waren aber mehr weibliche als männliche, während 1905 in dieser Altersgruppe das männliche Geschlecht (ähnlich wie schon einmal im Jahre 1890) das Übergewicht erreicht hat. Nun können allerdings die Jahre über 60 nicht einfach zu den unproduktiven gezählt werden; wenigstens wird das Altersjahr fünf von 60 bis 65 im allgemeinen als produktiv gelten müssen, und auch die 65- bis 70jährigen sind größtenteils noch erwerbsfähig. Selbst über das 70. Lebensjahr hinaus erhalten bekanntlich viele einen guten Teil ihrer Arbeitskraft; und wenn die Altersrente in der Reichsversicherung erst nach Vollendung des 70. Lebensjahres beginnt, so würde man auch die häufig anzutreffende dementsprechende Abgrenzung des produktiven Alters gelten lassen dürfen. Für die bis zum 65. und 70. Lebensjahr erweiterte Gruppe der erwerbsfähigen Altersklassen ergeben sich im Jahre 1905 in Vergleichung mit 1900 und 1890 die folgenden Anteile.

	Von je 1000 der Gesamtbevölkerung standen im Alter von					
	15 bis 65 Jahren			15 bis 70 Jahren		
	1905	1900	1890	1905	1900	1890
Männer	331,79	319,39	327,33	339,25	326,28	333,95
Frauen	333,14	333,27	326,67	343,50	343,02	336,85
Zusammen ..	664,93	652,66	654,00	682,75	669,30	670,80

Abgesehen von der selbstverständlichen Erhöhung der Ziffern gegen die vorhergehende Abgrenzung ergeben sich aber auch Änderungen in dem Verhältnis der verglichenen Zeitpunkte (1905 gegen 1900 usw.) sowie in dem der Geschlechter zu einander, indem z. B. bei den 15- bis 70jährigen das weibliche Geschlecht auch in den Jahren 1905 und 1890 stärker vertreten ist als das männliche. —

Die Bekanntgabe der Anzahl der **alten Personen** hat immer besonderes Interesse gefunden. Ein Maßstab dafür, von welchem Lebensjahre an jemand zu den hochbetagten oder zu den sog. ältesten Leuten zu rechnen wäre, ist nicht gegeben, da mehrere Gesichtspunkte hierfür in Frage kommen; gewöhnlich aber geht man von der runden Zahl des 90. Lebensjahres aus. Bei Vergleichungen unter den verschiedenen Ländern

wie auch von Zählung zu Zählung in demselben Lande traf man außerordentliche Unterschiede an, die den Verdacht erregen mußten, daß die Zahlen nicht den Tatsachen entsprächen, sondern vielfach auf Irrtum beruhen würden. Neuerdings werden deshalb die bei den Volkszählungen vorgefundenen hohen Altersangaben in vielen Staaten nachgeprüft und führen dann zu mancherlei Berichtigungen. Die Fehler beruhen einerseits auf Unkenntnis des genauen Alters der hochbetagten Personen, andererseits aber auch in nicht wenigen Fällen auf einfachem Verschreiben des Alters- oder Geburtsjahres. Gerade die im Aufnahmestadium als über 100jährig enthaltenen Personen pflegen bei der Prüfung auf Grund urkundlichen Materials zum größten Teil oder ganz auszuscheiden. Im hamburgischen Staat wurde für die Zeit der letzten Volkszählung keine Person festgestellt, die das 100. Lebensjahr überschritten hätte, auch im 100. Jahre stand keine, die älteste war vielmehr am 4. November 1807 geboren, hatte somit am 1. Dezember 1905 ein Alter von 98 Jahren und 26 Tagen. Sie war Witwe und ist am 24. März 1908 100 Jahre, 4 Monate und 20 Tage alt gestorben. Die nächstälteste, ebenfalls weibliche Person, am 26. Februar 1808 geboren, hatte am Volkszählungstage ein Alter von 97 Jahren 9 Monaten und 4 Tagen; sie ist am 4. November 1907 im Alter von 99 Jahren, 8 Monaten und 6 Tagen ledig gestorben. Mit demselben Geburtsjahr 1808 (April, Mai, Oktober) wurden noch zwei Witwen und ein Witwer vorgefunden, die jedoch auch ein bis zwei Jahre nach der Volkszählung gestorben sind. Weiter hatten 5 Personen, zwei Männer und drei Frauen, ein Alter von 96 Jahren. Dem folgenden Lebensjahr 95/96 gehörten bereits 9 Personen an, drei Männer und sechs Frauen. Über 90 Jahre waren im ganzen 55 Männer und 126 Frauen. Die umstehende Übersicht weist aber die Anzahl der alten Personen bis zum Geburtsjahr 1816 mit ihrem Familienstande nach, das sind die Altersjahre bis 89 oder genauer bis 88^{11/12}.

Die Frauen sind mit 199 bei weitem stärker vertreten als die Männer mit 86. Mehr als Vierfünftel (82,8 %) dieser alten Leute gehörten den Verwitweten an. Ein Ehepaar befand sich unter diesen alten Personen nicht mehr; die angegebenen 16 Ehemänner und 1 Ehefrau hatten Ehegatten, die noch nicht 89 Jahr alt waren. Daß bei den Verheirateten die Frauen nur in einem Fall gegen 16 Männer vertreten sind, beruht hauptsächlich darauf, daß Männer nicht selten noch in hohen Altersjahren (wieder) heiraten, Frauen dagegen nur ausnahmsweise. Geschiedene oder getrennt Lebende wurden in diesen höchsten Altersjahren nicht vorgefunden. Der älteste als geschieden angegebene Mann war 81 Jahr alt, die älteste geschiedene Frau aber 87 Jahr, und von den als getrennt lebend bezeichneten Personen war der älteste Mann 82, die älteste Frau 87 Jahr alt. Von den im ganzen 285 Personen, die im Jahre 1816 oder früher geboren waren, wohnten 258 in der Stadt Hamburg und 27 auf dem Landgebiet. Dazu ist aber noch eine am 10. September 1815 geborene, in Hamburg wohnhafte Witwe zu rechnen, die am Zählungstage nach außerhalb abwesend war.

Altersjahre	Geburtszeit	ledig		verheiratet		verwitwet		zusammen	
		M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.
98/99	Dez. 1806.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janr./Nv. 1807.	—	—	—	—	—	—	1	—
97/98	Dez. 1807.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janr./Nv. 1808.	—	1	—	—	1	2	1	3
96/97	Dez. 1808.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janr./Nv. 1809.	—	1	—	—	2	2	2	3
95/96	Dez. 1809.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janr./Nv. 1810.	—	2	—	—	3	4	3	6
über 95 überh.	1. Dez. 1806/10 . .	—	4	—	—	6	9	6	13
	Dez. 1810.	—	—	—	—	—	2	—	2
94/95	Janr./Nv. 1811.	—	1	2	—	3	4	5	5
	Dez. 1811.	—	—	—	—	1	1	1	1
93/94	Janr./Nv. 1812.	—	1	—	—	3	8	3	9
	Dez. 1812.	—	—	—	—	—	2	—	2
92/93	Janr./Nv. 1813.	—	1	1	—	7	12	8	13
	Dez. 1813.	—	—	—	—	—	4	—	4
91/92	Janr./Nv. 1814.	1	1	1	—	6	22	8	23
	Dez. 1814.	—	—	—	—	1	4	1	4
90/91	Janr./Nv. 1815.	3	4	6	1	14	45	23	50
	über 90 überh.	1. Dez. 1806/15 . .	4	12	10	1	41	113	55	126
89/90	Dez. 1815.	—	1	—	—	3	6	3	7
	Janr./Nv. 1816.	1	12	6	—	19	52	26	64
88/89	Dez. 1816.	1	1	—	—	1	1	2	2
	zusammen	1. Dez. 1806	6	26	16	1	64	172	86	199
	31. Dez. 1816.	32	17	236	285				

Obwohl die Volkszahl des hamburgischen Staates und die hier in Rede stehenden Ziffern nicht groß genug sind, um auszuschließen, daß Zufälligkeiten ausschlaggebenden Raum gewinnen, zumal die ungewöhnlichen Wanderungsverhältnisse von erheblicher Bedeutung sind, so hat es doch Interesse, auch die übrigen Personalien der alten Leute kennen zu lernen. Dem Glaubensbekenntnis nach gehörten 261 oder 91,6 % der evangelisch-lutherischen Kirche an, 2 oder

weniger als 1 % der reformierten, 5 oder 1,8 % der katholischen Kirche, während 17 oder 6 % Israeliten waren. Demnach sind die Israeliten unter den alten Leuten stärker als in der Gesamtbevölkerung vertreten, auch wenn der Anteil in früheren Perioden, wie geschehen muß, mit in Betracht gezogen wird. Die ältesten zehn Personen waren übrigens sämtlich evangelisch, mit Einschluß eines reformierten Mannes. Nach dem Geburtsort entfielen 110 Personen der Geburtsjahre von 1816 und früher auf die Stadt Hamburg, 25 auf das hamburgische Landgebiet, 8 auf Altona, 2 auf Wandsbek, 62 auf die übrige Provinz Schleswig-Holstein, 28 auf Hannover, 3 auf Lübeck, 2 auf Bremen, 19 auf Mecklenburg, 1 auf Oldenburg, 19 auf das übrige Deutsche Reich und 6 auf das Ausland. Staatsangehörig waren 211 in Hamburg, 59 in Preußen, 2 in Lübeck, 7 in Mecklenburg, je 1 in Braunschweig und Anhalt und 2 in Dänemark, während bei einer Person die Staatsangehörigkeit unbekannt war. Wie oben angeführt, wohnten 258 der hier besprochenen alten Leute in der Stadt Hamburg, von ihnen waren 110 auch dort geboren. Von den nicht in der Stadt Geborenen wohnten 22 noch nicht 10 Jahre in Hamburg, weitere 23 waren vor 10 bis 20 Jahren zugezogen, 13 vor 20 bis 30 Jahren, 7 vor 30 bis 40 Jahren, 5 vor 40 bis 50 Jahren, 15 vor 50 bis 60 Jahren, die übrigen vor noch längerer Zeit. Die am Zählungstage vorübergehend abwesende Person, die vorstehend nicht eingeschlossen ist, war evangelisch-lutherisch, in Hamburg geboren und hier auch staatsangehörig.

2. Familienstand. Bei der Darstellung der Bevölkerung nach dem Familienstande ist es erwünscht, sowohl die gesamte Bevölkerung als auch die über 15 Jahr alten Personen für sich zugrunde zu legen. In der folgenden Übersicht, in der die Verhältniszahlen der Familienstandsklassen unter Berücksichtigung beider Arten von Vergleichszahlen berechnet sind, werden zugleich die entsprechenden Ziffern für die Volkszählungsjahre bis 1875 mitgeteilt.

Staat. Jahr	Von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen waren				Von 100 der über 15 Jahr alten, männlichen bzw. weiblichen Personen waren			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
	Männliche Personen							
1875	62,12	34,76	2,73	0,39	46,34	49,23	3,87	0,56
1880	61,04	35,87	2,60	0,49	42,70	52,76	3,82	0,72
1885	61,68	35,34	2,67	0,31	43,08	52,49	3,96	0,47
1890	62,13	35,12	2,43	0,32	45,14	50,87	3,52	0,47
1895	60,72	36,37	2,55	0,36	42,50	53,24	3,74	0,52
1900	60,21	37,08	2,37	0,34	41,76	54,26	3,47	0,51
1905	59,58	37,71	2,32	0,39	42,30	53,83	3,31	0,56
	Weibliche Personen							
1875	56,55	33,49	9,34	0,62	39,27	46,81	13,06	0,86
1880	56,60	33,67	8,95	0,78	37,44	48,54	12,90	1,12
1885	57,12	33,23	9,19	0,46	37,60	48,36	13,38	0,66
1890	56,60	33,94	8,94	0,52	37,55	48,83	12,87	0,75
1895	56,30	34,28	8,85	0,57	37,42	49,09	12,67	0,82
1900	55,76	35,02	8,60	0,62	36,59	50,20	12,32	0,89
1905	54,45	36,44	8,42	0,69	35,63	51,49	11,90	0,98

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 12.)

Die Bevölkerung des Staates nach Altersklassen und Familienstand.

Tab. 12. Altersklassen. Volks- zählungs- jahre	Die ortsanwesenden Personen nach Geschlecht und Familienstand, 1905								Zusammen					
	Ledige		Verheiratete einschl. getrennt Lebende		Verwitwete		Geschiedene		Im Jahre 1905		Im Jahre 1900		Im Jahre 1890	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 bis 5	44 565	44 115	—	—	—	—	—	—	44 565	44 115	44 775	44 526	36 243	35 857
über 5 " 10	43 976	43 685	—	—	—	—	—	—	43 976	43 685	40 649	40 404	30 373	30 597
" 10 " 15	41 247	41 170	—	—	—	—	—	—	41 247	41 170	33 135	33 504	28 792	29 246
" 15 " 20	37 330	39 587	23	781	—	14	—	5	37 333	40 387	31 913	35 508	27 619	29 691
" 20 " 25	35 221	31 109	3 181	11 988	20	123	2	59	41 424	43 279	34 084	39 963	32 110	32 508
" 25 " 30	24 667	15 186	19 820	26 497	163	355	53	252	44 703	42 290	34 989	36 025	32 792	29 062
" 30 " 35	10 145	7 546	26 814	27 452	311	807	182	477	37 452	36 282	34 558	32 324	27 936	25 885
" 35 " 40	6 110	4 701	28 037	25 487	460	1 492	266	509	34 873	32 189	29 821	27 161	23 347	22 085
" 40 " 45	3 946	3 308	24 519	20 568	602	2 358	311	466	29 378	26 700	24 959	23 677	18 852	19 084
" 45 " 50	2 723	2 583	19 424	16 654	819	3 369	291	414	23 257	23 020	19 616	19 857	15 660	15 560
" 50 " 55	1 855	2 024	15 034	12 271	1 005	4 378	217	354	18 111	19 027	15 170	16 894	11 537	12 423
" 55 " 60	1 344	1 586	10 859	8 768	1 161	5 207	153	237	13 517	15 798	11 926	13 426	8 084	9 368
" 60 " 65	905	1 257	7 684	5 439	1 347	5 506	122	132	10 058	12 334	8 321	10 456	5 592	7 454
" 65 " 70	529	972	4 521	2 942	1 408	5 057	63	88	6 521	9 059	5 279	7 474	4 116	6 330
" 70 " 75	325	705	2 195	1 299	1 220	3 949	28	42	3 768	5 995	3 075	5 034	2 800	4 349
" 75 " 80	165	384	863	463	809	2 518	11	12	1 848	3 377	1 802	3 292	1 376	2 561
" 80 " 85	62	213	309	129	519	1 444	1	7	891	1 793	776	1 499	585	1 172
" 85 " 90	24	66	73	20	159	470	—	3	256	559	200	518	209	424
" 90 " 95	4	8	10	—	35	105	—	—	49	113	33	85	21	80
" 95 u. früher Alter unbekannt	—	3	—	—	6	9	—	—	6	12	1	11	1	6
	1	6	1	3	—	2	—	—	*) 331	*) 110	—	—	—	—
Zusammen 1905	258 144	240 214	163 367	160 761	10 044	37 163	1 700	3 057	433 584	441 294				
Zusammen 1900	225 406	218 391	138 804	137 161	8 872	33 660	1 300	2 426			374 382	391 638		
Zusammen 1895	201 358	196 270	120 618	119 494	8 481	30 857	1 184	1 988			m. 331 641	w. 348 609		
Zusammen 1890	191 396	177 568	108 170	106 473	7 490	28 061	989	1 640					308 045	313 742
Zusammen 1885	155 523	151 566	89 123	88 180	6 721	24 399	794	1 213			m. 252 161	w. 265 358		
Zusammen 1880	134 898	131 249	79 277	78 085	5 742	20 758	1 079	1 797			m. 220 996	w. 231 889		
Zusammen 1875	118 431	111 206	66 274	65 863	5 203	18 380	750	1 215			m. 190 658	w. 196 664		
Auf 1000 der Bevölkerung*) entfielen														
0 bis 5	50,96	50,45	—	—	—	—	—	—	50,96	50,45	58,45	58,13	58,29	57,67
über 5 " 10	50,29	49,96	—	—	—	—	—	—	50,29	49,96	53,06	52,75	48,85	49,21
" 10 " 15	47,17	47,08	—	—	—	—	—	—	47,17	47,08	43,25	43,74	46,30	47,04
" 15 " 20	42,69	45,27	0,03	0,89	—	0,02	—	0,01	42,72	46,19	41,66	46,35	44,42	47,75
" 20 " 25	43,71	35,58	3,64	13,71	0,02	0,14	0,00	0,07	47,37	49,50	44,49	52,17	51,64	52,28
" 25 " 30	28,21	17,37	22,66	30,30	0,19	0,40	0,06	0,29	51,12	48,96	45,68	47,03	52,74	46,74
" 30 " 35	11,60	8,63	30,66	31,89	0,36	0,92	0,21	0,55	42,83	41,49	45,11	42,20	44,93	41,63
" 35 " 40	6,99	5,38	32,06	29,15	0,53	1,71	0,30	0,58	39,88	36,82	38,94	35,46	37,55	35,52
" 40 " 45	4,51	3,78	28,04	23,52	0,69	2,70	0,36	0,53	33,60	30,53	31,68	30,92	30,32	30,69
" 45 " 50	3,11	2,95	22,21	19,05	0,94	3,85	0,33	0,47	26,59	26,32	25,61	25,91	25,19	25,02
" 50 " 55	2,12	2,31	17,19	14,03	1,15	5,01	0,25	0,41	20,71	21,76	19,80	22,05	18,55	19,98
" 55 " 60	1,54	1,81	12,42	10,03	1,33	5,95	0,17	0,27	15,46	18,06	15,56	17,53	13,00	15,07
" 60 " 65	1,03	1,44	8,79	6,22	1,54	6,30	0,14	0,15	11,50	14,11	10,86	13,65	8,99	11,99
" 65 " 70	0,61	1,11	5,17	3,87	1,61	5,73	0,07	0,10	7,46	10,36	6,89	9,75	6,62	10,18
" 70 " 75	0,37	0,81	2,51	1,48	1,40	4,52	0,03	0,05	4,31	6,86	4,04	6,57	4,60	6,99
" 75 " 80	0,19	0,44	0,99	0,53	0,92	2,88	0,01	0,01	2,11	3,86	2,35	4,30	2,21	4,12
" 80 " 85	0,07	0,24	0,35	0,15	0,60	1,65	0,00	0,01	1,02	2,05	1,01	1,96	0,94	1,88
" 85 " 90	0,03	0,08	0,08	0,02	0,18	0,54	—	0,00	0,29	0,64	0,26	0,67	0,34	0,68
" 90 " 95	0,01	0,01	0,01	—	0,04	0,12	—	—	0,06	0,13	0,04	0,11	0,11	0,13
" 95 " 100	—	0,00	—	—	0,01	0,01	—	—	0,01	0,01	—	0,01	0,04	0,01
" 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1905	295,21	274,70	186,81	183,84	11,51	42,50	1,93	3,50	495,46	504,54				
Zusammen 1900	294,26	285,10	181,20	179,05	11,58	43,94	1,70	3,17			488,74	511,26		
Zusammen 1895	296,01	288,53	177,31	175,66	12,47	45,36	1,74	2,92			m. 487,53	w. 512,47		
Zusammen 1890	307,81	285,58	173,97	171,23	12,05	45,13	1,59	2,64					495,42	504,58
Zusammen 1885	300,52	292,87	172,31	170,39	12,99	47,15	1,53	2,34			m. 487,25	w. 512,75		
Zusammen 1880	297,86	289,81	175,05	172,42	12,68	45,88	2,38	3,97			m. 487,97	w. 512,03		
Zusammen 1875	305,77	287,11	171,11	170,05	13,43	47,45	1,94	3,14			m. 492,25	w. 507,75		

*) Die Anzahl der Bewohner mit unbekanntem Alter oder Familienstande ist bei der Berechnung der Verhältniszahlen außer Betracht gelassen. Im einzelnen ergeben sich für das Jahr 1905 Personen mit unbekanntem Alter, aber bekanntem Familienstande: 2 männliche und 11 weibliche, ferner mit unbekanntem Familienstande, aber bekanntem Alter: 311 männliche und 94 weibliche Personen, endlich mit beiderseits unbekanntem Alter und Familienstand: 18 männliche und 5 weibliche Personen.

Die Bevölkerung des hamburgischen Staates

Tab. 13. Die ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen nach Familienstand

Geburtsjahr	Ledige		Verheiratete einschl. Getrenntlebende		Verwitwete		Geschiedene		Unbekannt		Überhaupt				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1905.....	*) 8 868	*) 8 737	—	—	—	—	—	—	—	—	*) 8 868	*) 8 737			
1904.....	741 8 723	756 8 688	—	—	—	—	—	—	—	—	741 8 723	756 8 688			
1903.....	753 8 716	736 8 550	—	—	—	—	—	—	—	—	753 8 716	736 8 550			
1902.....	776 9 013	684 8 843	—	—	—	—	—	—	—	—	776 9 013	684 8 843			
1901.....	703 8 538	692 8 598	—	—	—	—	—	—	—	—	703 8 538	692 8 598			
1900.....	707 8 564	699 8 699	—	—	—	—	—	—	—	—	707 8 564	699 8 699			
1899.....	702 8 330	692 8 312	—	—	—	—	—	—	—	—	702 8 330	692 8 312			
1898.....	704 8 915	709 8 779	—	—	—	—	—	—	—	—	704 8 915	709 8 779			
1897.....	730 8 819	726 8 814	—	—	—	—	—	—	—	—	730 8 819	726 8 814			
1896.....	742 9 291	749 9 086	—	—	—	—	—	—	—	—	742 9 291	749 9 086			
1895.....	764 8 776	694 8 788	—	—	—	—	—	—	—	—	764 8 776	694 8 788			
1894.....	738 8 880	765 8 774	—	—	—	—	—	—	—	—	738 8 880	765 8 774			
1893.....	760 8 651	738 8 570	—	—	—	—	—	—	—	—	760 8 651	738 8 570			
1892.....	722 7 883	726 7 823	—	—	—	—	—	—	—	—	722 7 883	726 7 823			
1891.....	570 7 168	571 7 241	—	—	—	—	—	—	—	—	570 7 168	571 7 241			
1890.....	653 7 440	668 8 121	—	—	—	—	—	—	—	—	653 7 440	668 8 121			
1889.....	620 7 094	611 7 868	—	—	—	—	—	—	—	—	620 7 094	611 7 868			
1888.....	613 7 263	681 8 141	3	4	50	—	—	—	—	—	613 7 263	681 8 141			
1887.....	623 7 509	681 7 792	—	—	—	—	—	—	—	—	623 7 509	681 7 792			
1886.....	632 7 993	633 7 636	14	26	463	—	—	—	—	—	632 7 993	633 7 636			
1885.....	684 8 184	697 7 638	2	42	63 969	—	—	—	—	—	684 8 184	697 7 638			
1884.....	668 7 913	634 7 062	2	135	117 1 596	2	1	23	1	5	8	668 7 913	634 7 062		
1883.....	590 7 561	537 6 363	13	399	144 2 226	3	1	31	—	5	1	9	590 7 561	537 6 363	
1882.....	613 7 378	478 5 786	58	886	207 3 165	6	3	28	—	2	12	1	12	613 7 378	478 5 786
1881.....	627 7 268	394 4 601	101	1 551	299 3 727	8	3	30	1	3	28	10	1	627 7 268	394 4 601
1880.....	601 6 993	356 3 990	170	2 424	368 4 594	1	19	3 45	5	3	32	18	3	601 6 993	356 3 990
1879.....	501 5 629	315 3 506	233	3 304	388 5 029	—	20	6 61	4	3	36	14	—	501 5 629	315 3 506
1878.....	462 4 948	285 2 966	315	4 019	443 5 297	4	35	6 68	1	12	7 51	15	1	462 4 948	285 2 966
1877.....	336 3 994	221 2 588	375	4 533	497 5 596	3	40	8 75	1	11	4 57	18	1	336 3 994	221 2 588
1876.....	273 3 452	207 2 323	464	5 268	507 5 867	7	43	8 98	20	5	70	1	16	273 3 452	207 2 323
1875.....	252 2 861	169 1 982	442	5 356	482 5 798	7	50	11 141	1	32	9 92	5	21	252 2 861	169 1 982
1874.....	216 2 260	157 1 724	454	5 430	470 5 742	3	52	8 164	4	32	8 83	1	11	216 2 260	157 1 724
1873.....	174 2 034	122 1 493	451	5 356	440 5 467	3	69	17 180	4	40	12 95	4	2	174 2 034	122 1 493
1872.....	175 1 783	133 1 393	478	5 748	520 5 717	9	68	18 178	1	31	7 101	2	—	175 1 783	133 1 393
1871.....	128 1 324	83 1 035	380	4 894	395 4 776	2	68	21 144	4	44	13 106	1	4	128 1 324	83 1 035
1870.....	135 1 518	88 1 110	472	5 561	434 5 337	11	85	11 227	4	51	9 102	1	17	135 1 518	88 1 110
1869.....	133 1 362	104 1 076	509	5 751	496 5 377	10	89	14 242	3	61	5 104	1	5	133 1 362	104 1 076
1868.....	94 1 160	76 907	453	5 510	417 4 935	4	85	23 294	4	49	8 100	10	1	94 1 160	76 907
1867.....	99 1 104	69 793	504	5 618	455 5 058	10	100	26 314	5	47	2 91	6	—	99 1 104	69 793
1866.....	100 1 028	74 841	510	5 628	427 4 854	8	102	35 397	6	54	8 115	1	7	100 1 028	74 841
1865.....	73 933	62 758	441	5 252	300 4 325	10	110	29 388	8	77	6 92	7	1	73 933	62 758
1864.....	66 807	58 695	386	5 064	350 4 293	8	112	35 457	9	74	7 99	1	5	66 807	58 695
1863.....	62 802	56 664	392	4 982	381 4 313	11	141	27 476	3	60	9 110	2	2	62 802	56 664
1862.....	43 725	40 615	409	4 673	291 3 935	11	133	38 468	4	50	6 87	6	2	43 725	40 615
1861.....	50 698	57 583	425	4 607	338 3 756	8	106	46 550	2	50	6 75	1	1	50 698	57 583
1860.....	54 665	55 605	382	4 422	306 3 800	10	155	48 570	8	68	9 84	3	—	54 665	55 605
1859.....	56 563	57 564	365	4 116	285 3 610	19	158	59 720	5	60	7 96	4	—	56 563	57 564
1858.....	57 526	34 506	360	3 829	254 3 275	14	156	54 654	6	75	5 86	1	3	57 526	34 506
1857.....	46 512	39 474	336	3 644	253 3 102	19	169	53 709	3	48	8 75	2	—	46 512	39 474
1856.....	42 471	31 446	297	3 502	256 2 924	13	176	50 709	1	42	7 73	1	2	42 471	31 446
1855.....	40 390	43 413	293	3 207	249 2 736	15	180	55 762	6	41	9 76	3	—	40 390	43 413
1854.....	40 402	39 447	263	3 224	220 2 557	25	194	60 843	10	51	14 89	3	—	40 402	39 447
1853.....	32 377	45 430	246	2 997	240 2 509	18	211	55 869	4	51	4 61	3	5	32 377	45 430
1852.....	34 380	33 415	249	3 043	207 2 450	10	199	88 1 012	2	39	5 84	3	—	34 380	33 415
1851.....	24 308	30 333	250	2 626	169 2 078	20	220	73 861	39	3	48	4	—	24 308	30 333
1850.....	38 337	29 337	230	2 601	190 2 128	16	239	86 1 032	2	33	5 61	1	2	38 337	29 337
1849.....	16 288	28 340	225	2 398	184 1 966	11	238	98 1 020	3	34	3 53	—	—	16 288	28 340
1848.....	25 281	37 355	201	2 226	178 1 816	26	239	112 1 092	—	26	11 42	1	—	25 281	37 355
1847.....	14 231	24 271	151	1 939	123 1 442	17	208	117 943	—	27	9 43	1	—	14 231	24 271
1846.....	20 221	23 275	159	1 782	135 1 499	18	237	112 1 102	5	32	7 37	2	—	20 221	23 275
1845.....	24 217	37 282	143	1 806	107 1 320	16	261	104 1 184	3	26	6 34	1	—	24 217	37 282
1844.....	17 188	32 303	140	1 681	125 1 191	27	264	105 1 157	4	32	1 24	—	—	17 188	32 303
1843.....	17 182	17 244	143	1 552	93 1 048	23	263	88 1 042	3	23	4 31	—	—	17 182	17 244
1842.....	24 193	28 239	123	1 466	91 1 106	30	307	108 1 167	7	21	5 26	—	—	24 193	28 239
1841.....	8 140	21 212	101	1 227	71 792	19	247	79 971	1	22	2 19	—	—	8 140	21 212

*) Das Geburtsjahr 1905 umfaßt nur 11 Monate, da die Aufnahme am 1. Dezember stattgefunden hat. Die Dezember

nach Geburtsjahren und Familienstand, 1905.

Geburtsjahr	Die ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen nach Familienstand																					
	Ledige		Verheiratete einschl. Getrenntlebende		Verwitwete		Geschiedene		Unbekannt		Überhaupt											
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.										
1840.....	9	112	14	190	96	1 112	89	805	21	286	89	1 106	1	19	4	22	—	1	126	1 529	196	2 124
1839.....	11	130	23	206	76	1 008	62	701	26	305	91	1 036	3	12	15	—	—	116	1 456	176	1 958	
1838.....	9	104	21	207	71	908	46	569	32	275	83	1 011	1	10	16	1	—	113	1 298	151	1 803	
1837.....	6	76	17	174	76	779	44	473	26	257	83	956	2	13	21	—	1	110	1 125	146	1 626	
1836.....	13	105	20	194	69	743	47	459	31	287	79	956	1	10	15	—	—	114	1 145	146	1 625	
1835.....	11	77	15	168	66	616	24	354	19	264	81	928	8	3	16	—	1	96	965	124	1 467	
1834.....	5	97	14	150	57	526	23	302	18	271	64	861	3	1	10	—	—	80	897	102	1 324	
1833.....	5	58	13	128	37	417	35	271	20	235	70	812	6	7	3	1	—	62	719	118	1 219	
1832.....	8	48	7	124	38	377	23	211	20	230	65	763	1	8	3	—	—	67	663	95	1 102	
1831.....	6	52	12	132	18	303	12	171	25	218	48	615	3	3	9	1	2	50	578	72	929	
1830.....	4	48	18	100	22	271	14	139	21	213	51	666	3	3	1	1	—	47	536	83	909	
1829.....	4	31	5	90	15	172	12	103	6	155	40	530	—	1	3	—	—	25	358	58	726	
1828.....	4	31	8	74	13	163	11	102	10	149	44	490	3	2	1	—	—	27	347	63	668	
1827.....	1	36	9	71	15	146	6	68	16	162	44	431	1	3	3	—	—	33	347	59	575	
1826.....	2	20	10	63	8	124	4	57	6	139	37	405	2	1	—	—	—	16	285	51	526	
1825.....	3	22	4	57	9	111	8	50	12	143	47	403	—	1	—	—	—	24	276	59	512	
1824.....	1	15	4	55	13	72	39	39	13	110	25	327	1	2	—	—	—	27	198	29	424	
1823.....	1	8	4	41	5	53	17	17	8	90	27	271	—	4	—	—	—	14	151	31	333	
1822.....	2	9	3	30	2	53	3	15	12	106	21	267	—	—	—	—	—	14	168	27	313	
1821.....	1	11	5	33	2	26	4	15	7	73	23	213	—	—	—	—	—	10	110	32	261	
1820.....		8	1	19	3	21	1	12	9	49	10	154	—	—	—	—	—	12	78	12	185	
1819.....		7	1	14	2	21	5	5	4	41	11	97	—	1	—	—	—	6	69	12	118	
1818.....	1	3	1	9	1	17	3	3	1	31	9	99	—	1	—	—	—	3	51	10	113	
1817.....		4	1	10	1	11	—	—	3	24	8	72	—	1	1	—	—	3	39	10	83	
1816.....	1	2	1	13	6	6	—	—	1	20	1	53	—	—	—	—	—	2	28	2	66	
1815.....		3	1	5	6	6	1	1	3	17	6	51	—	—	—	—	—	3	26	7	57	
1814.....		1	1	1	1	1	—	—	1	7	4	26	—	—	—	—	—	1	9	4	27	
1813.....		—	1	1	—	—	—	—	7	4	16	—	—	—	—	—	—	8	4	17	—	
1812.....		—	1	—	—	—	—	—	3	2	10	—	—	—	—	—	—	3	2	11	—	
1811.....		—	1	2	—	—	—	—	1	4	1	5	—	—	—	—	—	1	6	1	6	
1810.....		—	2	—	—	—	—	—	3	2	6	—	—	—	—	—	—	3	2	8	—	
1809.....		—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	
1808.....		—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	
1807.....		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Unbekannt.....		1	6	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	18	5	20	16	
Geburtsjahrfünfte																						
1901 bis 05 ..	43 858	43 416	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 858	43 416	—	—
1896 " 1900 ..	43 919	43 690	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 919	43 690	—	—
1891 " 95 ..	41 358	41 196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41 358	41 196	—	—
1886 " 90 ..	37 299	39 558	21	718	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	37 344	40 300	—	—
1881 " 85 ..	38 304	31 450	3 013	11 683	19	120	2	57	120	2	57	57	10	4	24	6	—	—	41 395	43 320	—	—
1876 " 80 ..	25 016	15 373	19 548	26 383	157	347	52	246	157	347	52	246	81	10	44 854	42 359	—	—	44 854	42 359	—	—
1871 " 75 ..	10 262	7 627	26 784	27 500	307	807	179	477	307	807	179	477	42	6	37 574	36 417	—	—	37 574	36 417	—	—
1866 " 70 ..	6 172	4 727	28 068	25 561	461	1 474	262	512	461	1 474	262	512	45	12	35 008	32 286	—	—	35 008	32 286	—	—
1861 " 65 ..	3 965	3 315	24 578	20 622	602	2 339	311	463	602	2 339	311	463	17	13	29 473	26 752	—	—	29 473	26 752	—	—
1856 " 60 ..	2 737	2 595	19 513	16 711	814	3 362	293	414	814	3 362	293	414	11	5	23 368	23 087	—	—	23 368	23 087	—	—
1851 " 55 ..	1 857	2 098	15 097	12 330	1 004	4 347	221	358	1 004	4 347	221	358	18	7	18 197	19 080	—	—	18 197	19 080	—	—
1846 " 50 ..	1 358	1 578	10 946	8 851	1 161	5 189	152	236	1 161	5 189	152	236	6	3	13 623	15 857	—	—	13 623	15 857	—	—
1841 " 45 ..	920	1 280	7 732	5 457	1 342	5 521	124	134	1 342	5 521	124	134	1	4	10 119	12 396	—	—	10 119	12 396	—	—
1836 " 40 ..	527	971	4 550	3 007	1 410	5 065	64	89	1 410	5 065	64	89	2	4	6 553	9 136	—	—	6 553	9 136	—	—
1831 " 35 ..	332	702	2 239	1 309	1 218	3 979	28	45	1 218	3 979	28	45	5	6	3 822	6 041	—	—	3 822	6 041	—	—
1826 " 30 ..	166	398	876	469	818	2 522	11	12	818	2 522	11	12	2	3	1 873	3 404	—	—	1 873	3 404	—	—
1821 " 25 ..	65	216	315	136	522	1 481	1	7	522	1 481	1	7	—	3	903	1 843	—	—	903	1 843	—	—
1816 " 20 ..	24	65	76	20	165	475	—	3	165	475	—	3	—	2	265	565	—	—	265	565	—	—
1811 " 15 ..	4	9	10	1	38	108	—	—	38	108	—	—	—	—	52	118	—	—	52	118	—	—
1810 und früher.	—	4	—	—	6	11	—	—	6	11	—	—	—	—	6	15	—	—	6	15	—	—
Unbekannt.....	1	6	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	18	5	—	—	20	16	—	—
Zusammen...	258 144	240 214	163 367	160 761	10 044	37 163	1 700	3 057	329	99	433 584	441 294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

zahlen der übrigen Jahre sind in kleinen Ziffern noch besonders beigefügt worden.

Die Bevölkerung in den Stadtteilen und Gemeinden nach drei Altersstufen und Familienstand.

Tab. 14. Stadtteile, Gemeinden, Verwaltungsbezirke	Kinder unter 15 Jahr				Erwachsene Personen						Zusammen Bewohner		
	noch nicht schulpflichtig		schulpflichtig		ledig		verheiratet		verwitwet u. geschieden				
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.		
Altstadt-Nord	1 840	1 852	2 180	2 266	7 013	4 438	5 945	5 540	589	2 047	17 567	16 143	33 710
„ Süd	573	564	796	771	2 141	1 568	2 127	2 092	176	505	5 813	5 500	11 313
Neustadt-Nord	2 438	2 480	3 141	3 152	9 763	6 450	7 885	7 743	796	2 488	24 023	22 313	46 336
„ Süd	2 238	2 230	2 743	2 764	6 636	3 844	6 688	6 671	611	1 849	18 916	17 358	36 274
St. Georg-Nord	1 977	2 052	2 694	2 775	8 851	7 364	6 872	6 849	688	2 801	21 082	21 841	42 923
„ Süd	4 242	4 360	4 876	4 898	9 570	5 554	11 642	11 443	724	2 234	31 054	28 489	59 543
St. Pauli-Nord	2 583	2 517	3 171	3 005	6 917	4 593	7 440	7 493	600	1 853	20 711	19 461	40 172
„ Süd	2 023	2 046	2 494	2 455	7 041	3 981	6 454	6 507	579	1 708	18 591	16 697	35 288
Eimsbüttel	6 495	6 552	6 823	6 856	9 211	9 279	16 514	17 016	955	3 752	39 998	43 455	83 453
Rotherbaum	1 237	1 165	1 612	1 683	5 664	7 528	4 183	4 308	332	1 689	13 028	16 373	29 401
Harvestehude	1 002	978	1 273	1 285	2 282	6 528	3 140	3 264	197	1 018	7 894	13 073	20 967
Eppendorf	4 180	4 092	3 800	3 948	5 005	6 404	9 637	9 794	591	2 329	23 213	26 567	49 780
Winterhude	1 936	1 811	1 866	1 906	1 909	2 869	4 072	4 098	196	736	9 979	11 420	21 399
Barmbeck	5 683	5 478	5 977	5 775	7 035	6 494	12 979	13 001	1 027	2 955	32 701	33 703	66 404
Uhlenhorst	3 048	2 927	3 437	3 372	3 798	4 664	6 841	6 925	387	1 550	17 511	19 438	36 949
Hohenfelde	1 547	1 656	1 875	1 938	3 784	6 735	4 995	5 101	360	1 835	12 561	17 265	29 826
Eilbeck	3 158	3 015	3 527	3 422	4 360	5 428	7 859	8 046	543	2 084	19 447	21 995	41 442
Borgfelde	1 807	1 885	2 232	2 126	3 176	3 292	5 003	5 039	290	1 407	12 508	13 749	26 257
Horn	2 168	2 167	2 306	2 295	2 421	3 120	5 256	5 319	250	924	12 401	13 825	26 226
Hamn	496	484	641	525	762	584	1 159	1 170	75	245	3 133	3 008	6 141
Billwärder Ausschlag	3 720	3 670	3 965	3 937	4 432	2 454	8 254	8 226	404	1 239	20 775	19 526	40 301
Steinwärder	93	97	134	127	132	126	278	257	13	17	650	624	1 274
Kleiner Grasbrook	29	27	52	52	40	72	117	115	5	10	243	276	519
Veddel	489	537	516	539	1 504	624	1 315	1 219	66	194	3 113	7 003	10 116
Schiffe im Hafen	169	188	146	98	4 473	60	3 567	653	93	13	8 448	1 012	9 460
Stadt Hamburg	55 171	54 830	62 277	61 970	117 920	104 053	150 222	147 889	10 547	37 482	*396 137	*406 224	*802 361
Groß Borstel	189	236	221	212	268	351	439	434	44	98	1 161	1 331	2 492
Alsterdorf	129	151	187	211	568	663	311	328	26	57	1 221	1 410	2 631
Ohlsdorf	70	57	172	94	207	135	163	159	8	37	620	482	1 102
Fuhlsbüttel	200	175	208	193	1 127	286	696	488	135	137	2 366	1 279	3 645
Klein Borstel	48	53	45	42	65	48	112	120	2	15	272	278	550
Langenhorn	158	153	169	144	516	313	383	380	44	108	1 270	1 098	2 368
Farmsen mit Berne	51	70	62	63	303	100	206	139	79	43	701	415	1 116
Volksdorf	50	55	63	52	105	64	135	131	9	20	362	322	684
Wohldorf-Ohlstedt	39	39	37	44	59	53	95	90	5	25	235	251	486
Groß Hansdorf-Schmalenb.	37	31	29	30	65	95	90	85	11	25	232	266	498
Landh. der Geestlande	971	1 020	1 193	1 085	3 283	2 108	2 630	2 354	363	565	8 440	7 132	15 572
Billwärder a. d. Bille	258	215	264	269	344	317	528	526	43	83	1 437	1 410	2 847
Moorfleth	107	108	126	103	191	102	245	246	20	41	689	600	1 289
Allermöhe	72	104	117	104	190	120	209	207	22	61	610	596	1 206
Ochsenwärder	171	156	187	160	274	228	438	441	39	79	1 109	1 064	2 173
Reitbrook	37	29	54	36	114	52	89	86	15	24	309	227	536
Moorwärder	29	35	48	48	82	72	106	103	7	29	272	287	559
Moorburg	144	122	145	167	217	164	384	382	43	100	933	935	1 868
Finkenwärder	410	416	385	392	319	266	662	796	56	195	1 832	2 065	3 897
Spadenl., Tatenb., Elbins.	72	73	79	85	192	110	217	199	29	37	589	504	1 093
Landh. der Marschlande	1 300	1 258	1 405	1 364	1 923	1 431	2 878	2 986	274	649	7 780	7 688	15 468
Bergedorf (Stadt)	1 089	1 011	1 118	1 125	1 441	1 457	2 242	2 278	128	495	6 018	6 366	12 384
Curslack	106	127	102	114	219	211	318	321	33	64	778	837	1 615
Altengamme	117	119	118	126	195	166	257	259	33	58	720	728	1 448
Neuengamme	174	210	200	195	280	251	439	433	42	93	1 135	1 182	2 317
Kirchwärder	345	321	412	371	494	461	881	841	90	182	2 222	2 176	4 398
Ost Krauel	17	17	13	14	23	21	35	37	1	8	89	97	186
Geesthacht	421	432	452	423	608	366	954	936	61	158	2 496	2 315	4 811
Landh. Bergedorf	2 269	2 237	2 415	2 368	3 260	2 933	5 126	5 105	388	1 058	13 458	13 701	27 159
Cuxhaven	809	828	833	839	2 296	1 140	2 000	1 917	123	360	6 061	5 084	11 145
Groden	82	85	87	78	84	65	168	149	12	50	433	427	860
Übrige Gemeinden	150	170	178	170	236	176	343	358	37	54	944	928	1 872
Landh. Ritzebüttel	1 041	1 083	1 098	1 087	2 616	1 381	2 511	2 424	172	464	7 438	6 439	13 877
Landgebiet zusammen	5 581	5 598	6 111	5 904	11 082	7 853	13 145	12 869	1 197	2 736	*37 116	*34 960	*72 076
Hamburgischer Staat	60 752	60 428	68 388	67 874	129 002	111 906	163 367	160 758	11 744	40 218	*433 253	*441 184	*874 437

*) Ohne Angabe des Familienstandes waren 329 männliche Personen (322 in der Stadt, 7 auf dem Lande), von diesen waren 18 zugleich ohne Angabe des Alters; außerdem fehlte die Altersangabe bei 1 ledigen und 1 verheirateten Manne. Bei den weiblichen Personen waren 99 (97 in der Stadt, 2 auf dem Lande) ohne Angabe des Familienstandes, darunter 5 zugleich ohne Angabe des Alters; außerdem fehlte die Altersangabe bei 6 ledigen, 2 verheirateten, 2 verwitweten und 1 getrennt lebenden Frau. Zur Endsumme der Tabelle kommen somit im ganzen 441 (331 männliche und 110 weibliche) Personen.

Verteilung der Bevölkerung der einzelnen Stadtteile und Gemeinden nach drei großen Altersstufen und Familienstand.

Tab. 15. Stadtteile, Gemeinden, Verwaltungsbezirke	Von 100 der männlichen bzw. der weiblichen Bevölkerung waren											
	Kinder unter 15 Jahr				erwachsene Personen						zusammen	
	noch nicht schulpflichtig		schulpflichtig		ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt-Nord	10,48	11,47	12,41	14,04	39,92	27,49	33,84	34,32	3,35	12,68	100	100
„ Süd	9,86	10,25	13,69	14,02	36,83	28,51	36,59	38,04	3,03	9,18	100	100
Neustadt-Nord	10,15	11,11	13,08	14,13	40,64	28,91	32,82	34,70	3,31	11,15	100	100
„ Süd	11,83	12,85	14,50	15,92	35,08	22,15	35,36	38,43	3,23	10,65	100	100
St. Georg-Nord	9,88	9,89	12,78	12,71	41,98	33,72	32,60	31,86	3,26	12,82	100	100
„ Süd	13,66	15,30	15,70	17,19	30,82	19,50	37,49	40,17	2,83	7,84	100	100
St. Pauli-Nord	12,47	12,94	15,31	15,44	33,40	23,60	35,92	38,50	2,90	9,52	100	100
„ Süd	10,88	12,26	13,42	14,70	37,87	23,84	34,72	38,97	3,11	10,23	100	100
Eimsbüttel	16,24	15,08	17,06	15,78	23,03	21,35	41,28	39,16	2,89	8,63	100	100
Rotherbaum	9,49	7,11	12,37	10,28	43,48	45,98	32,11	26,31	2,55	10,32	100	100
Harvestehude	12,69	7,48	16,13	9,83	28,91	49,93	39,78	24,97	2,49	7,29	100	100
Eppendorf	18,01	15,40	16,37	14,86	21,56	24,10	41,51	36,87	2,55	8,77	100	100
Winterhude	19,40	15,86	18,70	16,69	19,13	25,12	40,81	35,88	1,96	6,45	100	100
Barmbeck	17,38	16,25	18,28	17,13	21,51	19,27	39,69	38,38	3,14	8,77	100	100
Uhlenhorst	17,40	15,06	19,63	17,35	21,69	23,99	39,07	35,63	2,21	7,97	100	100
Hohenfelde	12,32	9,59	14,93	11,22	30,12	39,01	39,76	29,55	2,87	10,63	100	100
Eilbeck	16,24	13,71	18,14	15,56	22,42	24,68	40,41	36,58	2,79	9,47	100	100
Borgfelde	14,45	13,71	17,84	15,46	25,39	23,95	40,00	36,65	2,32	10,23	100	100
Hamm	17,48	15,68	18,60	16,60	19,52	22,57	42,38	38,47	2,02	6,68	100	100
Horn	15,83	16,09	20,46	17,45	24,32	19,42	37,00	38,90	2,89	8,14	100	100
Billwärder Ausschlag	17,91	18,80	19,09	20,16	21,33	12,57	39,73	42,13	1,94	6,34	100	100
Steinwärder	14,31	15,55	20,61	20,35	20,31	20,19	42,77	41,19	2,00	2,72	100	100
Kleiner Grasbrook	11,93	9,78	21,40	18,84	16,46	26,09	48,15	41,67	2,06	3,62	100	100
Veddel	12,57	17,25	13,27	17,31	38,66	20,05	33,80	39,16	1,70	6,23	100	100
Schiffe im Hafen	2,00	18,58	1,73	9,65	52,95	5,93	42,22	64,53	1,10	1,28	100	100
Stadt Hamburg	13,93	13,50	15,72	15,26	29,77	25,61	37,92	36,40	2,66	9,23	100	100
Groß Borstel	16,28	17,73	19,94	15,93	23,08	26,37	37,81	32,61	3,79	7,96	100	100
Alsterdorf	10,56	10,71	15,32	14,97	46,52	47,02	25,47	23,26	2,13	4,01	100	100
Ohlsdorf	11,29	11,82	27,74	19,50	33,39	28,01	26,29	32,99	1,29	7,68	100	100
Fuhlsbüttel	8,45	13,68	8,79	15,09	47,63	22,36	29,42	38,16	5,71	10,71	100	100
Klein Borstel	17,65	19,06	16,54	15,11	23,90	17,27	41,18	43,16	0,73	5,40	100	100
Langenhorn	12,44	13,93	13,31	13,11	40,63	28,51	30,16	34,61	3,46	9,84	100	100
Farmen mit Berne	7,28	16,87	8,84	15,18	43,22	24,10	29,39	33,49	11,27	10,36	100	100
Volksdorf	13,81	17,08	17,40	16,15	29,01	19,88	37,29	40,68	2,49	6,21	100	100
Wohldorf-Ohlstedt	16,60	15,54	15,74	17,53	25,11	21,11	40,42	35,86	2,13	9,96	100	100
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	15,95	11,65	12,50	11,28	28,02	35,71	38,79	31,96	4,74	9,40	100	100
Landh. der Geestlande	11,50	14,30	14,14	15,21	38,90	29,56	31,16	33,01	4,30	7,92	100	100
Billwärder a. d. Bille	17,96	15,25	18,37	19,08	23,94	22,48	36,74	37,50	2,99	5,89	100	100
Moorfeth	15,53	18,00	18,29	17,17	27,72	17,00	35,56	41,00	2,90	6,83	100	100
Allermöhe	11,80	17,45	19,18	17,45	31,15	20,13	34,26	34,73	3,61	10,24	100	100
Ochsenwärder	15,42	14,66	16,86	15,04	24,71	21,43	39,49	41,45	3,52	7,42	100	100
Reitbrook	11,98	12,77	17,48	15,86	36,89	22,91	28,80	37,89	4,85	10,57	100	100
Moorwärder	10,66	12,30	17,65	16,72	30,15	25,09	38,97	35,89	2,57	10,10	100	100
Moorburg	15,43	13,05	15,54	17,86	23,36	17,54	41,16	40,86	4,61	10,69	100	100
Finkenwärder	22,33	20,15	21,02	18,98	17,41	12,88	36,13	38,55	3,06	9,44	100	100
Spadenland, Tatenberg, Elbins.	12,23	14,48	13,41	16,87	32,60	21,83	36,84	39,48	4,92	7,34	100	100
Landh. der Marschlande	16,71	16,36	18,06	17,74	24,72	18,62	36,99	38,84	3,52	8,44	100	100
Bergedorf (Stadt)	18,10	15,88	18,58	17,67	23,94	22,89	37,25	35,78	2,13	7,78	100	100
Curslack	13,63	15,17	13,11	13,62	28,15	25,21	40,87	38,35	4,24	7,65	100	100
Altengamme	16,25	16,34	16,89	17,31	27,08	22,80	35,70	25,58	4,58	7,97	100	100
Neuengamme	15,33	17,77	17,62	16,50	24,67	21,23	38,68	36,63	3,70	7,87	100	100
Kirchwärder	15,53	14,75	18,54	17,05	22,23	21,19	39,65	38,65	4,05	8,36	100	100
Ost Krauel	19,10	17,53	14,61	14,43	25,84	21,65	39,33	38,14	1,12	8,25	100	100
Geesthacht	16,87	18,66	18,11	18,27	24,36	15,81	38,22	40,43	2,44	6,83	100	100
Landh. Bergedorf	16,86	16,33	17,95	17,28	24,22	21,41	38,09	37,26	2,88	7,72	100	100
Cuxhaven	13,35	16,29	13,74	16,50	37,88	22,42	33,00	37,71	2,03	7,08	100	100
Groden	18,94	19,91	20,09	18,27	19,40	15,22	38,80	34,89	2,77	11,71	100	100
Übrige Gemeinden	15,89	18,82	18,86	18,32	25,00	18,96	36,33	38,58	3,92	5,82	100	100
Landh. Ritzebüttel	14,00	16,82	14,76	16,88	35,17	21,45	33,76	37,64	2,31	7,21	100	100
Landgebiet zusammen	15,04	16,01	16,46	16,89	29,86	22,46	35,42	36,81	3,22	7,83	100	100
Hamburgischer Staat	14,02	13,70	15,78	15,38	29,78	25,36	37,71	36,44	2,71	9,12	100	100

In Anbetracht des großen Anteils, den die nur für die Familienstandsklasse der Ledigen in Frage kommenden Kinder ausmachen, könnte man auch ohne besondere Feststellung annehmen, daß die Ledigen die größere Hälfte der Gesamtbevölkerung bilden. Unter den männlichen Bewohnern waren i. J. 1905 annähernd 60% ledig, unter den weiblichen dagegen nur 54½. Die Anteilsziffern der Verheirateten stehen mit 37,7 und 36,4 ziemlich nahe beieinander, wohingegen der Stand der Verwitweten beim weiblichen Geschlecht viel stärker vertreten ist als beim männlichen; denn unter den männlichen Personen waren zur Zeit der letzten Volkszählung 2⅓% Witwer, unter den weiblichen aber 8⅔% ohne die geschiedenen Personen, deren Anteilsziffer zwar zurücktritt, immerhin ebenfalls bei den Frauen höher ist. Werden nur die über 15jährigen Personen betrachtet, so bleibt der Anteil der Ledigen natürlich erheblich unter der Hälfte, wofür die Anteile der übrigen Klassen höhere Ziffern aufweisen. Die Verheirateten sind bei beiden Geschlechtern, namentlich bei den Männern mit über der Hälfte aller erwachsenen Personen ihres Geschlechts vertreten. Dieser Anteil hat sich fast regelmäßig von Zählung zu Zählung erhöht, während andererseits die Anteilsziffern der Ledigen geringer geworden sind.

Außer der Zahl der neuen Ehen und der gestorbenen verheirateten Personen, über die nachstehend einige Vergleichsziffern mitgeteilt werden, kommt hinsichtlich der Höhe und der Veränderungen in dem Anteile der Verheirateten auch die Wanderbewegung mit in Betracht, bei deren Bearbeitung jedoch der Familienstand hier bisher nicht berücksichtigt worden ist. Bei Zugrundelegung der Gesamtbevölkerung nach dem Familienstande kommt auch der nicht gleich gebliebenen Geburtenhäufigkeit einige Bedeutung zu.

Jahrfünfte	Durchschnittliche Heiratsziffer (Eheschließungen auf 1000 Einw.)	Verheiratet gestorbene	
		Männer	Frauen
1876 bis 1880	10,23		
1881 " 1885	8,73	8 704	5 265
1886 " 1890	9,44	9 558	5 636
1891 " 1895	9,42	11 285	7 581
1896 " 1900	8,78	10 249	6 088
1901 " 1905	8,60	11 408	6 947

Die Heiratsziffer ist also seit den siebziger Jahren sogar gesunken. In der Sterblichkeit der Verheirateten sind erhebliche Veränderungen nicht eingetreten, nur vorübergehend hat im Jahre 1892 die Cholera jäh eingegriffen, was namentlich in den Ziffern der Witwer erkennbar wird.

Der Anteil der Geschiedenen ist in Wirklichkeit größer, als die obigen Ziffern angeben, da erfahrungsgemäß sich ein Teil der Geschiedenen bei den Aufnahmen als verheiratet oder verwitwet bezeichnet. Der ermittelte Anteil ist übrigens bei beiden Geschlechtern gegenüber 1900 gestiegen. — Verheiratete Personen, die sich als „getrennt lebend“ bezeichnet haben, sind in den Tabellen zu den Verheirateten gerechnet; sie sind aber auch für

sich nach dem Alter ausgezählt worden. In der folgenden Übersicht werden diese Personen nach Altersjahrfünftén zusammengestellt.

Altersklassen	Getrennt lebende		Ehegatten	
	Männer	Frauen	(M. u. Fr.)	
über 15 bis 20 Jahr . . .	—	—	13	7
" 20 " 25 " . . .	17	15	76	86
" 25 " 30 " . . .	115	79	292	212
" 30 " 35 " . . .	224	159	380	320
" 35 " 40 " . . .	240	185	448	357
" 40 " 45 " . . .	267	228	448	409
" 45 " 50 " . . .	279	214	424	384
" 50 " 55 " . . .	256	187	324	303
" 55 " 60 " . . .	172	128	274	199
" 60 " 65 " . . .	100	75	152	107
" 65 " 70 " . . .	63	47	59	57
" 70 " 75 " . . .	28	19	33	26
" 75 " 80 " . . .	8	6	9	11
" 80 " 85 " . . .	2	3	3	5
" 85 " 90 " . . .	—	—	1	2
Alter unbekannt	—	6	1	5
zusammen	1771	1351	2937	2490
			4708	3841

Hiernach hätten von 100 aller verheirateten Männer im Jahre 1900: 0,97 und 1905: 1,08 getrennt gelebt und von 100 aller verheirateten Frauen 1900: 1,82 und 1905: 1,83. Die Zunahme des Prozentsatzes war bei den Männern größer als bei den Frauen.

Bei einem Vergleiche des Familienstandes in der Bevölkerung der Stadt Hamburg und des Landgebietes im Jahre 1905 ergibt sich, daß in der Stadt namentlich der Anteil der weiblichen Ledigen, der männlichen Verheirateten sowie der Erwachsenen überhaupt die entsprechenden Ziffern auf dem Landgebiet erheblich übertrifft, denn

	unter 100 aller männlichen bezw. weiblichen Personen (mit Einschluß der Kinder) waren							
	über 15 Jahr alte Ledige		Verheiratete		Verwitwete und Geschiedene		Erwachsene zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
in der Stadt . . .	29,8	25,6	37,9	36,4	2,7	9,3	70,4	71,3
auf dem Lande	29,9	22,5	35,4	36,8	3,2	7,8	68,5	67,1
im Staate	29,8	25,4	37,7	36,4	2,7	9,1	70,2	70,9

Der Anteil der Ledigen ist bei den Männern in Stadt und Land annähernd gleich groß, bei den Verheirateten, wie schon angeführt, in der Stadt größer; bei den weiblichen Personen dagegen ist der Anteil der Verheirateten in Stadt und Land annähernd gleich groß, bei den Ledigen aber in der Stadt größer als auf dem Lande. Der Anteil der Verwitweten und Geschiedenen ist bei den Männern hauptsächlich in der Stadt kleiner als bei den Frauen.

Bei einer Betrachtung der Familienstandsverhältnisse der erwachsenen Personen in den einzelnen Stadtteilen, wofür die Verhältniszahlen der Tabelle 14 besonders geeignet sind, läßt man die Stadtteile Steinwärder, Kleiner Grasbrook, Veddel und die Schiffe im Hafen wegen ihrer geringen bezw. eigenartigen Bevölkerung richtiger außer Betracht. Hier seien nur einige in den übrigen Stadtteilen besonders augenfällige Eigentümlichkeiten hervorgehoben. Die Familienstandsverhältnisse gestalten sich in den einzelnen Stadtteilen sehr verschieden; im allgemeinen sind die Abweichungen in jeder Familienstandsgruppe

bei den männlichen Erwachsenen geringer als bei den weiblichen, und der Anteil der ledigen Personen beider Geschlechter zusammen schwankt von Stadtteil zu Stadtteil stärker als der der verheirateten. Bei den Ledigen sind die Anteilzahlen für die männlichen Personen in den Stadtteilen mit großen Anstalten für Männliche oder mit stark entwickeltem Einlogierewesen am größten (Altstadt und Neustadt, St. Georg, St. Pauli, Rotherbaum, Hohenfelde); für die weiblichen Ledigen ergeben sich für die Stadtteile mit großem Dienstmädchenpersonal besonders hohe Prozentzahlen (Harvestehude, Rotherbaum, Hohenfelde).

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß die Zusammensetzung der hamburgischen Bevölkerung nach dem Familienstande in beachtenswertem Maße von den Verhältnissen in der Reichsbevölkerung im ganzen abweicht. In großen Zügen geben die folgenden Ziffern hierüber Aufschluß.

	Von 100 der Bevölkerung waren		
	Ledige	Verheiratete	Verwitw. u. Geschiedene
Deutsches Reich 1900.....	59,47	34,76	5,77
Hamburgischer Staat 1900...	57,94	36,02	6,04
" 1905...	56,99	37,07	5,94

Für das Deutsche Reich ist der Familienstand im Jahre 1905 nicht bearbeitet worden, so daß als neueste Ergebnisse nur die vom Jahre 1900 zur Verfügung stehen; der Vergleich derselben mit den gleichzeitig für Hamburg festgestellten Zahlen ergibt, daß in Hamburg 1,26 % der Bevölkerung mehr verheiratet und 0,27 % mehr verwitwet und geschieden waren als in der Reichsbevölkerung; an Ledigen dagegen fanden sich in der hamburgischen Bevölkerung 1,53 % weniger als in der des ganzen Reiches. Dieser Unterschied in den Familienstandsverhältnissen der hamburgischen und der Reichsbevölkerung tritt noch stärker hervor, wenn die Ergebnisse der letzten

Zählung in Hamburg den Zahlen des Reiches von 1900 gegenübergestellt werden.

3. Alter und Familienstand. Um über die zwischen dem Alter und Familienstande bestehenden Beziehungen ein möglichst übersichtliches Bild zu gewinnen, sind in Tabelle 12 die fünfjährigen Altersklassen in Verbindung mit den Hauptunterscheidungen des Familienstandes behandelt. Den Zahlen für die Altersklassen der gesamten Bevölkerung im Jahre 1905 sind die entsprechenden für 1900 und 1890 an die Seite gestellt und den Gesamtzahlen für die Familienstandsklassen der letzten Zählung die entsprechenden Zahlen der vorhergehenden Zählungen bis 1875 angeereiht. Die Verhältniszahlen gewähren einen leichten Überblick über die Anteile der einzelnen Alters- und Familienstandsklassen im Jahre 1905 und geben in großen Zügen auch Aufschluß über die hierin eingetretenen Verschiebungen. In der Tabelle sind die Personen mit unbekanntem Alter und Familienstande für die Verhältniszahlen unberücksichtigt geblieben; im Jahre 1905 waren es 331 männliche und 110 weibliche Personen, im Jahre 1900: 1429 und 900.

Über die Zusammensetzung einer jeden fünfjährigen Altersklasse nach dem Familienstande bietet die Tabelle 16 für das Jahr 1905 ein anschauliches Bild. Im Kindesalter finden sich naturgemäß nur Ledige, und auch in den beiden folgenden Altersklassen (15 bis 20, 20 bis 25) überwiegt noch bei weitem die Zahl der Ledigen, beim männlichen Geschlechte stärker als beim weiblichen. In den beiden zwischen 25 und 35 Jahren liegenden Klassen tritt dann der Anteil der Ledigen bei beiden Geschlechtern stark zurück. Im Alter von 45 bis 55 Jahren ist er annähernd gleich groß bei den Männern und Frauen (nur noch rund 11 %); in den höheren Altersklassen

Der Anteil der Familienstandsklassen in den Altersklassen für jedes Geschlecht, 1905.

Altersklassen im Jahre 1905	Von je 100 männlichen Personen jeder Altersklasse waren				Von je 100 weiblichen Personen jeder Altersklasse waren			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 bis 5	100,00	—	—	—	100,00	—	—	—
über 5 " 10	100,00	—	—	—	100,00	—	—	—
" 10 " 15	100,00	—	—	—	100,00	—	—	—
" 15 " 20	99,94	0,06	—	—	98,02	1,93	0,04	0,01
" 20 " 25	92,27	7,68	0,05	0,004	71,88	27,70	0,28	0,14
" 25 " 30	55,18	44,34	0,36	0,12	35,91	62,66	0,84	0,59
" 30 " 35	27,09	71,50	0,83	0,49	20,80	75,66	2,28	1,31
" 35 " 40	17,52	80,40	1,32	0,76	14,60	79,18	4,64	1,58
" 40 " 45	13,43	83,46	2,05	1,06	12,39	77,03	8,83	1,75
" 45 " 50	11,71	83,52	3,52	1,25	11,22	72,35	14,63	1,80
" 50 " 55	10,24	83,01	5,55	1,20	10,64	64,49	23,01	1,86
" 55 " 60	9,94	80,34	8,59	1,13	10,04	55,50	32,96	1,50
" 60 " 65	9,00	76,40	13,39	1,21	10,19	44,10	44,64	1,07
" 65 " 70	8,11	69,33	21,59	0,97	10,73	32,48	55,82	0,97
" 70 " 75	8,63	58,25	32,38	0,74	11,76	21,67	65,87	0,70
" 75 " 80	8,93	46,70	43,78	0,59	11,37	13,71	74,56	0,36
" 80 " 85	6,96	34,68	58,25	0,11	11,88	7,19	80,54	0,39
" 85 " 90	9,38	28,51	62,11	—	11,81	3,58	84,08	0,53
" 90 " 95	8,16	20,41	71,43	—	7,08	—	92,92	—
" 95 " 100	—	—	100,00	—	25,00	—	75,00	—
Zusammen....	59,58	37,71	2,32	0,39	54,45	36,44	8,42	0,69

aber nimmt er bei den Männern im allgemeinen weiter ab, während er bei den Frauen sich ungefähr auf gleicher Höhe hält.

Die Verheirateten sind bei den Männern in den drei fünfjährigen Altersklassen von 40 bis 55 Jahren am stärksten vertreten (83,5; 83,5; 83,0 %), bei den Frauen dagegen schon in den Klassen zwischen 30 bis 45 Jahren (75,7; 79,2; 77,0 %); in den vorhergehenden, hier in Betracht kommenden Klassen steigt der Anteil der Verheirateten stark an, in den Klassen, die auf die hier am stärksten hervortretenden folgen, fällt er beständig bei den Männern und Frauen, bei letzteren jedoch weit mehr als bei ersteren.

Der Anteil der Verwitweten ist bei den Männern im Alter von 55 bis 60 Jahren noch verhältnismäßig unbedeutend (8,6 %), bei den Frauen dagegen macht er in diesem Alter bereits fast ein Drittel aus (33,0 %); er ist auch in den drei folgenden Klassen bei den Frauen mehr als doppelt so groß. In den höheren Klassen nähern sich dann die Anteile beider Geschlechter mehr und mehr. — Die an sich zwar unerfreulich hohen Anteile der Geschiedenen sind im Vergleich zu den anderen Klassen nur klein (0,4 und 0,7 %), und im einzelnen zeigen sie keine besonderen Eigentümlichkeiten.

4. Der Altersunterschied der zusammenlebenden Ehepaare im Jahre 1905 wird nachstehend an den am Zählungstage anwesenden 153 808 Paaren dargestellt. Bei 48,6 % von ihnen liegt das Alter des Mannes zwischen 30 und 45 Jahren, bei 12,2 % zwischen 25 und 30 Jahren und bei 11,1 % zwischen 45 und 50 Jahren; in den höheren Altersklassen nimmt der Prozentsatz dann stark ab. Eine eingehende Darstellung des Altersunterschiedes dieser Ehegatten ist in Tabelle 18 vorgenommen, in der einerseits nach Stadt, Land und Staat, andererseits nach einzelnen Jahren unterschieden ist. Dagegen ist in der Vorspalte das Alter der Ehemänner nur in fünfjährigen Abstufungen zugrunde gelegt, anstatt wie früher in einjährigen. Im Zusammenzug enthält Tabelle 17 die entsprechenden Zahlen und ergänzt sie durch Verhältnisziffern. Aus den letzteren ist deutlich ersichtlich, wie sich die Altersunterschiede mit dem steigenden Alter des Mannes verschieben, denn

Altersstufen der Ehemänner	unter 100 Ehepaaren war die Frau		
	jünger als mehr als 10 Jahre	der Mann 0 bis 10 Jahre	älter als der Mann überhaupt
überhaupt	9,27	66,75	23,98
bis 25 Jahre	—	56,80	43,20
über 25 „ 30 „	0,28	69,55	30,17
„ 30 „ 35 „	2,53	73,02	24,45
„ 35 „ 40 „	6,45	69,65	23,90
„ 40 „ 45 „	10,15	66,48	23,37
„ 45 „ 50 „	12,51	64,78	22,71
„ 50 „ 55 „	14,62	62,52	22,86
„ 55 „ 60 „	16,82	62,25	20,93
„ 60 „ 65 „	19,39	60,46	20,15
„ 65 „ 70 „	23,54	59,98	16,48
„ 70 „ 75 „	28,88	57,59	13,53
„ 75 „ 80 „	34,07	55,39	10,54
„ 80 Jahre	41,51	51,48	7,01

Je älter hiernach der Mann, um so häufiger ist die Frau mehr als 10 Jahre jünger; und das Altersverhältnis, nach dem die Frau bis zu 10 Jahren jünger ist als ihr Mann, herrscht in allen Klassen, am stärksten tritt es in den Ehen hervor, in denen der Mann 30 bis 35 Jahre alt ist, am wenigsten stark in den Ehen mit älteren Ehemännern; aber auch bei den Ehepaaren mit hochbetagten, d. h. über 80jährigen Männern geht es nur bis 51,48 % zurück gegenüber 41,51 % in dem Altersverhältnis, nach welchem die Frau mehr als 10 Jahre jünger ist als ihr Mann. Diese Stellung der Ehepaare in der letzten oben gebildeten Altersklasse des Mannes zeigt sich nach der Zählung von 1900 schärfer ausgeprägt, denn es war nur bei 46,97 % die Frau unter 10 Jahre jünger, dagegen bei 47,58 % über 10 Jahre jünger als ihr Mann. Die Fälle, in denen die Frau älter als ihr Mann ist, sind am häufigsten bei den jüngsten Ehemännern (43,20 %); sie nehmen fast durchgehends von Klasse zu Klasse ab, bis sie schließlich von den Ehepaaren mit über 80jährigem Manne nur noch 7,01 % ausmachen.

Einen Vergleich der Hauptergebnisse im Altersunterschiede mit denen der vier vorhergehenden Zählungen bietet die folgende kleine Übersicht.

Zählungsjahr	Unter 100 Ehepaaren war die Frau		
	jünger als der Mann mehr als 10 Jahre	0 bis 10 Jahre	älter als der Mann überhaupt
1885	11,59	61,84	26,57
1890	10,84	62,70	26,46
1895	10,22	64,41	25,37
1900	9,98	65,78	24,24
1905	9,27	66,75	23,98

Hieraus ergibt sich, daß unter den im Staate zusammenlebenden Ehepaaren der Anteil derjenigen, bei denen die Frau höchstens 10 Jahre jünger als der Mann ist, seit 1885 von Zählung zu Zählung gestiegen ist. Dagegen hat der Anteil der Ehepaare, in denen die Frau mehr als 10 Jahre jünger und andererseits derjenigen, in welchen die Frau älter ist als der Mann, ständig abgenommen. Unter den hamburgischen Ehepaaren überwiegt also das Altersverhältnis, nach dem der Mann 10 Jahre oder weniger älter als die Frau ist, in immer wachsendem Maße. Als gleichaltrig sind nur diejenigen Ehepaare gezählt, die genau denselben Geburtstag haben; sie sind in den beiden vorstehenden Textübersichten in der mittleren Spalte (Frau 0 bis 10 Jahre jünger) mitgehalten. Im ganzen wurden 62 Ehepaare ermittelt, bei denen Geburtstag und -jahr von Mann und Frau genau zusammenfallen. Die Volkszählung von 1885 ergab 25 derartige Ehepaare, die von 1895 deren 47 und die von 1900 48, wogegen das Volkszählungsergebnis von 1890 108 gleichaltrige Ehepaare auführt, doch sind damals zweifellos Mißverständnisse vorgekommen, da ein plötzliches starkes Steigen oder Fallen der fraglichen Ziffern ausgeschlossen ist. Der größte Altersunterschied zwischen Ehegatten war im Jahre 1905 48 Jahre, indem ein 75- bis 80jähriger Mann eine um so viel jüngere Ehefrau besaß. Andererseits war in einem Fall eine Ehefrau 34 Jahre älter als ihr 30- bis 35jähriger Mann.

Die zusammenlebenden Ehepaare nach Altersklassen des Mannes und nach

Schluß v. Tab. 18. Altersklassen des Mannes Jahre	Die Ehe- gatten waren gleich- altrig	Bei den zusammenlebenden Ehepaaren															
		0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	
Staat																	
über 21	bis 21	—	5	—	5	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—
21	25	2	367	276	192	122	98	63	48	25	12	12	5	8	2	7	4
25	30	5	1 809	1 178	801	568	363	226	190	135	71	80	57	35	26	35	14
30	35	17	1 855	1 220	857	589	443	269	206	167	129	101	67	55	46	47	28
35	40	9	1 689	1 267	878	656	444	326	256	190	145	111	99	60	45	38	24
40	45	10	1 411	951	775	580	395	296	238	171	141	115	91	59	42	34	39
45	50	13	1 108	775	558	409	308	244	172	130	92	78	56	50	33	36	17
50	55	2	801	581	493	336	245	205	138	105	73	61	58	41	22	13	19
55	60	3	543	392	292	235	167	124	96	77	46	54	26	14	14	16	11
60	65	1	389	283	197	167	132	83	61	36	36	27	18	17	7	9	8
65	70	—	192	138	97	79	53	47	24	24	15	8	8	6	2	4	—
70	75	—	69	71	47	33	17	15	8	9	8	3	1	—	1	3	—
75	80	—	29	16	10	6	12	3	2	3	2	1	—	—	—	—	—
80	85	—	5	5	6	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	...	62	10 272	7 154	5 208	3 785	2 681	1 902	1 441	1 073	770	651	487	345	241	243	164
Stadt																	
über 21	bis 21	—	3	—	4	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—
21	25	2	333	264	179	117	92	60	44	20	12	12	5	8	2	7	4
25	30	5	1 654	1 087	736	532	335	214	181	126	69	75	53	31	23	32	14
30	35	15	1 701	1 141	786	560	414	252	189	160	121	94	62	55	43	44	28
35	40	8	1 559	1 178	817	616	418	300	243	173	139	105	96	55	39	36	21
40	45	9	1 294	881	727	539	369	284	222	163	129	110	88	57	41	32	37
45	50	13	1 021	715	519	378	289	233	161	117	84	71	52	48	31	35	17
50	55	2	723	524	447	316	229	196	123	93	69	57	55	37	20	12	19
55	60	3	479	359	269	212	154	113	88	74	42	46	26	13	13	14	11
60	65	1	343	244	180	154	120	74	53	34	31	25	18	14	6	7	4
65	70	—	170	119	84	69	47	41	19	21	15	8	6	5	1	3	—
70	75	—	55	65	40	31	16	13	7	6	8	2	1	—	1	3	—
75	80	—	21	15	9	4	11	3	1	3	2	1	1	—	—	—	—
80	85	—	4	3	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	...	58	9 360	6 596	4 802	3 531	2 496	1 784	1 332	991	721	606	463	323	221	226	155
Land																	
über 21	bis 21	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	25	—	34	12	13	5	6	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—
25	30	—	155	91	65	36	28	12	9	9	2	5	4	—	3	3	—
30	35	2	154	79	71	29	29	17	7	8	7	5	5	—	3	3	—
35	40	1	130	89	61	40	26	26	13	17	6	6	3	5	6	2	3
40	45	1	117	70	48	41	26	12	16	8	12	5	3	2	1	2	2
45	50	—	87	60	39	31	19	11	11	13	8	7	4	2	2	1	—
50	55	—	78	57	46	20	16	9	15	12	4	4	3	4	2	1	—
55	60	—	64	33	23	23	13	11	8	3	4	8	—	1	1	2	—
60	65	—	46	39	17	13	12	9	8	2	5	2	—	3	1	4	—
65	70	—	22	19	13	10	6	6	5	3	—	—	2	1	1	1	—
70	75	—	14	6	7	2	1	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—
75	80	—	8	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
80	85	—	1	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	...	4	912	558	406	254	185	118	109	82	49	45	24	22	20	17	9

dem Altersunterschiede (in Einzeljahren) zwischen Mann und Frau.

war die Frau älter als der Mann Jahre																			Ehepaare zu- sammen	
15 bis 16	16 bis 17	17 bis 18	18 bis 19	19 bis 20	20 bis 21	21 bis 22	22 bis 23	23 bis 24	24 bis 25	25 bis 26	26 bis 27	27 bis 28	28 bis 29	29 bis 30	30 bis 31	31 bis 32	32 bis 33	33 bis 34		34 bis 35
im ganzen																			33	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 914
5	2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 689
14	6	7	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 204
21	14	14	7	2	5	7	3	1	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	26 426
16	14	19	12	4	6	5	4	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	23 163
15	12	15	8	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 195
19	13	8	7	5	5	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 119
9	5	6	8	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 180
8	3	2	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 357
6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 235
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 106
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	816
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
113	73	75	49	22	27	20	21	10	14	5	8	3	4	4	1	1	—	—	1	153 808

Hamburg

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
5	1	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 686
14	5	6	1	4	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 206
19	14	13	6	2	5	7	3	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	23 265
15	14	16	12	4	6	—	7	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24 502
14	12	15	5	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 467
18	11	8	8	5	4	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 760
6	4	6	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 924
7	3	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 361
6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 661
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 792
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 830
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	679
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
104	66	69	43	21	26	20	20	9	12	5	6	3	3	3	1	1	—	—	1	141 470

gebiet

—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 483
2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 939
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 924
1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 696
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 435
3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 195
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	819
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	696
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	443
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	276
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
9	7	6	6	1	1	—	1	1	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	12 338

V. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse.

Aus dem Materiale der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 sind wieder, wie bereits in den Jahren 1890 und 1900, sämtliche in den Haushaltlisten vorgefundenen Bekenntnisbezeichnungen ausgezählt worden. Dabei stellte sich heraus, daß von der Bevölkerung insgesamt zur Bezeichnung ihres religiösen Bekenntnisses nicht weniger als 132 verschiedene Benennungen angewandt worden sind, während bei 1520 Personen eine Religionsangabe überhaupt nicht gemacht worden und auch nicht nachzuholen war. Die meisten Bezeichnungen sind nur mit ganz kleinen Zahlen vertreten, darunter mehrere mit nur einer Person, so daß bei diesen ein bekenntnisdienliches Gemeinschaftsleben nicht in Frage kommt oder nach außen nicht wahrnehmbar wird; doch treten einzelne gleichfalls in schwacher Zahl vorhandene Sekten trotzdem auch in der Öffentlichkeit durch ihre menschenfreundliche Betätigung und Propaganda hervor. Da die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde liegt, mag die eine oder andere Religionsangabe sich nicht auf hier wohnhafte, sondern auf vorübergehend anwesende Personen beziehen oder auf törichter Willkür beruhen. Hiervon abgesehen verdient die eingehende Nachweisung doch eine genauere Betrachtung.

In ihr sind die angegebenen Konfessionen zugleich in Bekenntnisgruppen zusammengefaßt worden, und zwar ähnlich wie bei früheren Zählungen in acht. Gruppe I umfaßt die Bekenner evangelisch-lutherischen Glaubens im weiteren Sinne, zu welcher Gruppe die dort aufgeführten 28 Bekenntnisbezeichnungen gehören. In Gruppe II sind alle reformierten Christen vereinigt. Ein vom Kaiserlichen Statistischen Amt aufgestelltes systematisches Verzeichnis mit 294 verschiedenen Benennungen faßt die Christen für die Reichsstatistik in nur drei große Gruppen zusammen: Evangelische, Katholische und andere Christen. Die letztgenannten beiden Gruppen sind auch in nebenstehender Tabelle 19 als Gruppen III und IV gebildet. Die Gruppen V bis VIII, Israeliten, Bekenner anderer Religionen, keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörige und schließlich die Bewohner, bei denen eine Religionsangabe fehlte, sind im wesentlichen so wie bei früheren Volkszählungen zusammengestellt worden (vergl. Statistik des Hamburgischen Staates Heft XXI Tabelle 21, Heft XIX Tabelle 20, Heft XVI Tabelle 19). Für Gruppe VII ist an Stelle der Bezeichnung „Unbestimmte Religionsangabe“ die eben erwähnte, sachlich genauere Bezeichnung „Keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörige“ gewählt worden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 22.)

Die ortsanwesenden Personen überhaupt, sowie die Erwachsenen am 1. Dezember 1905 nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Tab. 19. Religionsbekenntnis	Im ganzen			Hiervon über 14 Jahr alt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
I. Evangelische (ohne Reformierte)	Stdt. 355 639	374 867	730 506	252 010	271 861	523 871
	Ld. 34 987	33 844	68 831	24 361	23 376	47 737
	Se. 390 626	408 711	799 337	276 371	295 237	571 608
und zwar:						
Evangelisch-Lutherische	Stdt. 292 768	314 007	606 775	205 527	227 307	432 834
	Ld. 31 441	31 094	62 535	21 621	21 356	42 977
	Se. 324 209	345 101	669 310	227 148	248 663	475 811
Evangelische	Stdt. 53 857	51 408	105 265	39 485	37 127	76 612
	Ld. 2 684	1 944	4 628	2 062	1 401	3 463
	Se. 56 541	53 352	109 893	41 547	38 528	80 075
Lutherische	Stdt. 7 174	7 467	14 641	5 435	5 720	11 155
	Ld. 813	749	1 562	639	571	1 210
	Se. 7 987	8 216	16 203	6 074	6 291	12 365
Protestanten	Stdt. 1 623	1 755	3 378	1 378	1 514	2 892
	Ld. 27	37	64	22	32	54
	Se. 1 650	1 792	3 442	1 400	1 546	2 946
Evangelische Protestanten	Stdt. 51	41	92	46	36	82
	Ld. 4	10	14	3	7	10
	Se. 55	51	106	49	43	92
Protestantisch-Lutherische	Stdt. 8	13	21	5	11	16
	Ld. 15	17	32	13	16	29
	Se. 4	2	6	2	2	4
Unierte	Stdt. 19	19	38	15	18	33
	Ld. 68	35	103	61	29	90
	Se. 6	3	9	6	3	9
Evangelisch-Unierte	Stdt. 74	38	112	67	32	99
	Ld. 11	16	27	6	8	14
Christlich-Lutherische	Stdt. 3	2	5	2	1	3
	Ld. 2	1	3	2	1	3
	Se. 2	2	4	1	1	2
Preußisch-Unierte	Stdt. 1	2	3	1	2	3
	Ld. 9	18	27	8	18	26
	Se. 1	1	2	1	1	2
Landeskirche	Stdt. 9	19	28	8	19	27
Christlich-Evangelische	Stdt. 1	—	1	1	—	1
	Ld. 4	—	4	4	—	4
	Se. 5	—	5	5	—	5
Anglikaner	Stdt. 13	23	36	12	19	31
	Ld. 3	2	5	1	1	2
	Se. 16	25	41	13	20	33
High Church of England	Stdt. 5	2	7	3	1	4
	Ld. 1	—	1	1	—	1
	Se. 4	—	4	4	—	4
Church of England	Stdt. 12	—	12	10	—	10
	Ld. 1	—	1	1	—	1
	Se. 13	—	13	11	—	11
Lutherische Freikirche	Stdt. 1	—	1	—	—	—
Angsbürger Konfession	Stdt. 12	25	37	10	21	31
Episcopale	Stdt. 2	4	6	2	4	6
Althutheraner	Stdt. 3	3	6	2	3	5
Freilutheraner	Stdt. —	3	3	—	3	3
Nonkonformisten	Stdt. —	3	3	—	3	3

Forts. v. Tab. 19. Religionsbekenntnis	Im ganzen			Hiervon über 14 Jahr alt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Englisch-Bischöfliche Kirche	—	3	3	—	2	2
Englische Hochkirche	—	2	2	—	2	2
Englische Kirche	4	12	16	3	10	13
Englische Staatskirche	3	7	10	3	6	9
Unital Church	1	1	2	1	1	2
EnglischeLandeskirche	3	—	3	3	—	3
II. Reformierte	3 999	3 799	7 798	3 190	2 959	6 149
Ld.	185	109	294	156	91	247
Se.	4 184	3 908	8 092	3 346	3 050	6 396
und zwar:						
Deutsche Reformierte	1 333	1 343	2 676	1 063	1 038	2 101
Ld.	40	21	61	33	17	50
Se.	1 373	1 364	2 737	1 096	1 055	2 151
Evangelisch-Reformierte	1 482	1 324	2 806	1 171	1 035	2 206
Ld.	96	42	138	83	35	118
Se.	1 578	1 366	2 944	1 254	1 070	2 324
Reformierte	1 078	1 055	2 133	862	824	1 686
Ld.	45	44	89	36	37	73
Se.	1 123	1 099	2 222	898	861	1 759
Protestantisch-Reformierte	34	4	38	34	4	38
Englisch-Reformierte	26	28	54	19	22	41
Ld.	1	1	2	1	1	2
Se.	27	29	56	20	23	43
Niederländisch-Reformierte	5	1	6	5	1	6
Ld.	1	—	1	1	—	1
Se.	6	1	7	6	1	7
Französisch-Reformierte	21	13	34	18	10	28
Ld.	—	1	1	—	1	1
Se.	21	14	35	18	11	29
Calvinistisch-Reformierte	2	1	3	2	1	3
Calvinisten	4	—	4	4	—	4
Remonstrantisch-Reformierte	—	4	4	—	4	4
Helvetisch-Reformierte	1	2	3	1	2	3
Vereinigt-Reformierte	1	—	1	1	—	1
Neu-Reformierte	1	—	1	1	—	1
Hessisch-Reformierte	1	—	1	1	—	1
Ld.	1	—	1	1	—	1
Presbyterianer	9	22	31	7	17	24
Ld.	1	—	1	—	—	—
Se.	10	22	32	8	17	25
Herrenhuter Mitglied der Brüdergemeinde	1	—	1	1	—	1
Stdt.	1	2	3	1	1	2
III. Katholiken	23 222	14 987	38 209	19 289	11 054	30 343
Ld.	1 647	783	2 430	1 353	485	1 838
Se.	24 869	15 770	40 639	20 642	11 539	32 181
und zwar:						
Katholische	21 581	12 956	34 537	17 912	9 627	27 539
Ld.	590	460	1 050	367	243	610
Se.	22 171	13 416	35 587	18 279	9 870	28 149
Römisch-Katholische	1 427	1 947	3 374	1 179	1 364	2 543
Ld.	1 050	321	1 371	979	240	1 219
Se.	2 477	2 268	4 745	2 158	1 604	3 762
Griechisch-Katholische	136	62	198	125	48	173
Ld.	7	1	8	7	1	8
Se.	143	63	206	132	49	181
Griechische	2	—	2	—	—	—
Stdt.	—	1	1	—	1	1
Neu-Katholische	—	1	1	—	1	1
Alt-Katholische	36	11	47	33	7	40
Orthodoxe	17	2	19	17	2	19
Stdt.	1	1	2	1	1	2
Ld.	—	1	1	—	1	1
Se.	1	2	3	1	2	3

Forts. v. Tab. 19. Religionsbekenntnis	Im ganzen			Hiervon über 14 Jahr alt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Anhänger der irischen Kirche	2	2	4	1	1	2
Deutsche Katholische	5	—	5	5	—	5
Russisch-Katholische	2	1	3	1	—	1
Englisch-Katholische	1	2	3	1	1	2
Griechisch-Orthodoxe	5	1	6	5	1	6
Griechisch-Orientalische	5	—	5	5	—	5
Armenische	2	1	3	2	1	3
IV. Andre Christen	1 411	1 560	2 971	980	1 128	2 108
Ld.	81	60	141	58	36	94
Se.	1 492	1 620	3 112	1 038	1 164	2 202
und zwar:						
Baptisten	385	412	797	268	309	577
Ld.	11	8	19	8	4	12
Se.	396	420	816	276	313	589
Apostolische	216	244	460	140	167	307
Ld.	30	16	46	17	7	24
Se.	246	260	506	157	174	331
Apostolisch-Katholische	184	224	408	107	133	240
Ld.	7	14	21	6	9	15
Se.	191	238	429	113	142	255
Apostolisch-Evangelische	31	31	62	18	20	38
Ld.	1	—	1	1	—	1
Se.	32	31	63	19	20	39
Evangelisch-Katholische	3	2	5	3	2	5
Ld.	6	—	6	6	—	6
Se.	9	2	11	9	2	11
Christliche	149	175	324	112	135	247
Ld.	7	5	12	6	2	8
Se.	156	180	336	118	137	255
Methodisten	69	147	216	44	123	167
Ld.	4	8	12	2	6	8
Se.	73	155	228	46	129	175
Freireligiöse	92	47	139	73	25	98
Ld.	2	—	2	2	—	2
Se.	94	47	141	75	25	100
Methodisten	98	89	187	75	74	149
Ld.	5	1	6	5	1	6
Se.	103	90	193	80	75	155
Adventisten	44	56	100	28	46	74
Ld.	3	3	6	1	3	4
Se.	47	59	106	29	49	78
Heilsarmee	4	—	4	4	—	4
Ld.	4	3	7	4	3	7
Se.	8	3	11	8	3	11
Christlich-Apostolische	1	4	5	1	4	5
Christlich-Dissidenten	69	59	128	58	44	102
Katholisch-Dissidenten	1	—	1	1	—	1
Evangelisch-Separierte	2	3	5	1	1	2
Evangelische Brüdergemeinde	2	1	3	2	1	3
Freie Christen	1	2	3	1	1	2
Moderne Protestanten	1	—	1	1	—	1
Adventist des 7. Tages	16	13	29	10	6	16
Adventist der letzten 7 Tage	—	7	7	—	3	3
Heilige Kirche Christi der letzten Tage	—	2	2	—	1	1
Letzte Kirche Christi	4	—	4	1	—	1

Forts. v. Tab. 19. Religionsbekenntnis	Im ganzen			Hiervon über 14 Jahr alt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Lutherisch-Reformierte	7	8	15	4	6	10
Unitarianer	2	1	3	2	1	3
Remonstranten	4	3	7	4	3	7
Neu-Apostolische	2	—	2	2	—	2
Englische Sekte	1	—	1	1	—	1
Evangelische Gemeinschaft	2	3	5	2	3	5
Allgemeine Apostolische Mission	4	5	9	2	3	5
Bischöfliche Methodisten	5	10	15	4	8	12
Freisinnige	5	3	8	5	2	7
Freiapostolische	4	4	8	3	4	7
Jünger des Herrn Jesu	1	—	1	1	—	1
Wesleyaner	1	—	1	1	—	1
Christianer	1	1	2	1	1	2
Mormonen	—	2	2	—	1	1
Freievang. Gemeinde Christi	—	1	1	—	—	—
Spiritualisten	1	1	2	—	—	—
Zur I. Kirche Christi	—	1	1	—	1	1
V. Israeliten	9 607	9 818	19 425	7 434	7 753	15 187
und zwar:						
Juden	8 541	8 630	17 171	6 638	6 828	13 466
Israeliten	502	597	1 099	358	461	819
Mosaisch	503	597	1 100	359	461	820
Portugiesische Juden	3	7	10	2	6	8
Portugiesische Israeliten	1	2	3	1	1	2
VI. Bekenner anderer Religionen	328	40	368	289	21	310
und zwar:						
Mohammedaner	188	—	188	178	—	178
Buddhisten	43	1	44	43	1	44
Heiden	2	1	3	2	1	3
Chinesen	2	2	4	2	2	4
Freidenker	65	28	93	43	11	54
Eigne Religion	8	3	11	5	1	6
Eignes Bekenntnis	6	2	8	3	2	5
Freies Bekenntnis	—	1	1	—	1	1
Monotheist	1	—	1	1	—	1
Naturalist	1	1	2	—	1	1
Pantheist	1	—	1	1	—	1
Salutist*)	1	—	1	1	—	1
Sintoist (Japan)	—	1	1	—	1	1
Hindu	2	1	3	2	1	3
Islam	2	—	2	2	—	2
Chinto	1	—	1	1	—	1
Buddhist-Chinto	1	—	1	1	—	1
Confucius	1	1	2	1	1	2
Philosoph	1	—	1	1	—	1
Ausgeschieden	1	—	1	1	—	1

Schluß v. Tab. 19. Religionsbekenntnis	Im ganzen			Hiervon über 14 Jahr alt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
VII. Keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörige	1 346	801	2 147	975	454	1 429
und zwar:						
Konfessionslos	38	22	60	30	8	38
Ohne Religion	1 384	823	2 207	1 005	462	1 467
Religionslos	508	312	820	345	187	532
Dissidenten	249	117	366	207	78	285
Atheisten	48	23	71	40	14	54
Freigeist	51	25	76	41	14	55
Nicht getauft	1	3	4	1	3	4
VIII. Ohne Angabe	909	460	1 369	764	323	1 087
Zusammen	433 584	441 294	874 878	100	100	100

Die Zahlen der in dieser Tabelle unterschiedenen acht Hauptgruppen werden hierunter für den Staat noch besonders aufgestellt und mit Verhältniszahlen versehen.

Hauptgruppen des Bekenntnisses	Anzahl der Bewohner im Staate, 1905			In Prozent		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Christen überhaupt	421 171	430 009	851 180	97,14	97,44	97,29
Evangel.-Lutherische Reformierte	390 626	408 711	799 337	90,09	92,62	91,36
Katholische	4 184	3 908	8 092	0,97	0,88	0,92
Andre	24 869	15 770	40 639	5,74	3,57	4,65
Israeliten	1 492	1 620	3 112	0,34	0,37	0,36
Bekenner anderer Religionen	9 709	9 893	19 602	2,23	2,24	2,24
Keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörige	328	41	369	0,07	0,01	0,04
Ohne Angabe	1 384	823	2 207	0,31	0,19	0,26
Zusammen	992	528	1 520	0,22	0,12	0,17

Von allen Bewohnern gehören somit 97¹/₄% den christlichen Bekenntnissen, 2¹/₄% dem Judentum und der kleine Rest von weniger als 1¹/₂% einem andren oder keinem Bekenntnis an; auch die Personen ohne Angabe eines Bekenntnisses sind dabei eingeschlossen. Die Evangelisch-Lutherischen (mit Einschluß derer, die sich kurz als Lutherisch, Protestantisch oder ähnlich bezeichnet haben) machen 91¹/₃% der Gesamtbevölkerung aus, während die Reformierten unter 1% bleiben; dagegen haben die Katholiken bereits einen Anteil von 4²/₃% erreicht. Bedeutsam ist der Unterschied in der Gliederung der männlichen und weiblichen Bevölkerung für sich. Während nämlich von den Männern nur 90% evangelisch-lutherisch sind, beträgt dieser Anteil bei den Frauen 92²/₃%. Bei den Reformierten hingegen und be-

*) Die als Salutist bezeichnete Person wäre wohl richtiger unter „andre Christen“ zu rechnen, wie die Heilsarmee.

sonders bei den Katholiken tritt das männliche Geschlecht erheblich stärker hervor als das weibliche.

Die Veränderungen, die in den Anteilen der einzelnen acht Hauptgruppen an der Gesamtbevölkerung seit dem Jahre 1871 eingetreten sind, gehen aus folgender Tabelle hervor.

Die prozentuale Verteilung der Bewohner im Staate auf die Bekenntnisgruppen nach den Volkszählungen von 1871 bis 1905.

Hauptgruppen des Bekenntnisses	1905	1900	1895	1890	1885	1880	1871
Christen überhaupt	97,29	97,14	97,06	96,14	95,61	95,39	93,66
Evangel.-Luther.	91,36	91,73	92,04	90,47	90,65	91,20	89,56
Reformierte	0,92	0,98	0,96	1,39	1,62	1,34	1,60
Katholische	4,65	4,02	3,50	3,77	3,01	2,66	2,29
Andre	0,38	0,41	0,47	0,51	0,33	0,19	0,21
Israeliten	2,24	2,34	2,54	2,87	3,25	3,53	4,07
Bek. andrer Relig.	0,04	0,01	0,01	0,06	0,15	0,04	0,01
Keiner bestimmt.							
konf. Richt. Angeh.	0,26	0,23	0,21	0,51	0,78	0,24	0,18
Ohne Angabe	0,17	0,28	0,18	0,42	0,21	0,80	2,08
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

Hiernach hat sich der Prozentsatz der Christen zusammen gehoben, der der Juden aber vermindert. Wenn für das Jahr 1871 der Anteil der „Christen überhaupt“ und der „Evangelisch-Lutherischen“ um einige Prozent von den Ziffern des Jahres 1880 abweicht, so hat dies seinen Grund in der verhältnismäßig hohen Anzahl der Personen, die bei der Volkszählung im Jahre 1871 eine Angabe über ihr Bekenntnis nicht gemacht oder nur „Christ“ geschrieben haben, und wie bereits in Heft VI S. 31 bemerkt ist, hängt dies mit der gerade damals weiter durchgeführten Trennung des Staates von den Verbänden der evangelisch-lutherischen Landeskirche zusammen. Somit ist die Zahl der Evangelisch-Lutherischen und der Christen überhaupt im Jahre 1871 zu niedrig angegeben, wogegen die Ziffern der Reformierten, Katholiken und Juden hiervon nicht berührt worden sind.

Die bis zum Jahre 1900 eingetretene Umtauschung des Prozentsatzes der Katholiken und Israeliten bei der hamburgischen Bevölkerung während des Zeitraums von 1871 bis 1900 hat sich bis zum Jahre 1905 noch verschärft. Der im Heft XXI S. 52 erwähnte Grund hierfür: geringer Zuzug bei den Juden und starke Zuwanderung besonders bei den unverheirateten männlichen Katholiken, trifft auch für das letzte Jahrfünft zu. Zur Veranschaulichung dieser Wandelung werden die Grundzahlen der Angehörigen dieser beiden Konfessionen aus den Zählungen der letzten 35 Jahre hierunter für beide Geschlechter zusammengestellt.

	Katholiken			Israeliten		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1871	4 879	2 892	7 771	6 867	6 929	13 796
1880	7 509	4 554	12 063	8 027	7 997	16 024
1885	9 523	5 876	15 399	8 363	8 485	16 848
1890	14 535	8 909 *)	23 444	8 853	9 024 *)	17 877
1895	14 505	10 013	24 518	8 510	8 798	17 308
1900	18 515	12 388	30 903	8 786	9 163	17 949
1905	24 869	15 770	40 639	9 709	9 893	19 602

*) Hierunter 18 975 kathol. bzw. 7 710 israel. Fremdgeborene.

Während demnach die absolute Zahl der Katholiken seit dem Jahre 1871 bis zum Jahre 1905 von 7771 auf 40 639, d. i. auf mehr als das Fünffache gestiegen ist, ergibt sich für die Israeliten in demselben Zeitraum ein Fortschritt von 13 796 auf 19 602, d. i. eine Vermehrung um weniger als die Hälfte der ursprünglichen Zahl. Für das Jahrfünft 1890/95, das wegen des Cholerajahres 1892 im allgemeinen eine etwas schwächere Zunahme aufwies, ergab sich bei den Israeliten sogar ein Rückgang. Die Gesamtbevölkerung ist von 338 974 im Jahre 1871 auf 874 878 im Jahre 1905 gestiegen, hat also eine Vermehrung auf das 2½fache der Zahl aus dem Jahre 1871 erfahren.

Die Zahlen der Kinder und der Erwachsenen innerhalb der einzelnen Bekenntnisgruppen teilt die folgende, aus Tabelle 19 zusammengestellte Übersicht mit.

Bekenntnisgruppen	Erwachsene			Kinder		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische	276 371	295 237	571 608	114 255	113 474	227 729
Reformierte	3 346	3 050	6 396	838	858	1 696
Katholiken	20 642	11 539	32 181	4 227	4 231	8 458
Andre Christ.	1 038	1 164	2 202	454	456	910
Israeliten	7 522	7 813	15 335	2 187	2 080	4 267
Bek. andrer Religionen	289	22	311	39	19	58
Keiner best.						
konf. Richt. Angehörige	1 005	462	1 467	379	361	740
Ohne Angabe	834	375	1 209	158	153	311

Wie ungleich die Kinder (unter 14 Jahr) gegenüber den Erwachsenen innerhalb der einzelnen Bekenntnisse vertreten sind, läßt sich aus den nachstehenden Verhältniszahlen leichter ersehen.

Unter 100 Personen eines jeden Bekenntnisses befinden sich im hamburgischen Staat

	Erwachsene			Kinder		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische	34,58	36,93	71,51	14,29	14,20	28,49
Reformierte	41,35	37,69	79,04	10,36	10,60	20,96
Katholiken	50,79	28,40	79,19	10,40	10,41	20,81
Andre Christen	33,36	37,40	70,76	14,59	14,65	29,24
Israeliten	38,37	39,86	78,23	11,16	10,61	21,77
Bekennner andrer Religionen	78,32	5,96	84,28	10,57	5,15	15,72
Kein. bestimmt. konf.						
Richt. Angehörige	45,54	20,93	66,47	17,17	16,36	33,53
Ohne Angabe	54,87	24,67	79,54	10,39	10,07	20,46

Am stärksten sind die Kinder mit 33½ bzw. 29¼% bei den an sich kleinen Gruppen der Konfessionslosen und der „andren Christen“ vertreten, alsdann mit 28½% bei den Evangelischen, wogegen die geringsten Anteile — abgesehen von den wenigen „Bekennern andrer Religionen“ mit 15¾% — bei den Katholiken und den Reformierten mit nicht ganz 21% sowie bei den Israeliten mit 21¾% angetroffen werden. Diese Verhältnisse sind namentlich für die Einschulung von Bedeutung und zeigen, daß die Gesamteinwohnerzahl keinen geeigneten Maßstab abgibt.

Eine weitere Zerlegung der Angehörigen der einzelnen Religionsgruppen nach Altersklassen ist in Tabelle 21 (Seite 25) vorgenommen.

Bei den Altersabstufungen sind nicht einfach gleichmäßige fünf- oder zehnjährige Klassen gebildet,

sondern die für das bürgerliche Leben bedeutsamen Lebensabschnitte der Strafmündigkeit, Volljährigkeit, Wahlfähigkeit usw. berücksichtigt worden.

Auch in bezug auf die örtliche Verteilung der Bekenntnisse innerhalb des Staatsgebiets und der Stadt Hamburg bestehen große Unterschiede, die in verschiedener Hinsicht von Belang sind, weshalb auch hierüber eine Nachweisung (Tabelle 22) aufgestellt und durch eine Verhältnistabelle (23) ergänzt worden ist. Die im Staate mit 91 $\frac{1}{3}$ % der Bevölkerung vertretenen Evangelischen ohne die Reformierten weisen in den Landorten des Amtes Ritzbüttel mit 99,51 % den höchsten Anteil auf, diesem folgen die Landorte der Landherrenschaft Bergedorf mit 98,56 %, dann die Landherrenschaft der Marschlande mit 98,16 %, während die Geestlande wegen der dort befindlichen großen Staats- und anderer Anstalten (Zentralgefängnis, Irrenanstalt usw.) nur zu 94,27 % aus Evangelischen bestehen. In der Stadt Hamburg steht der kleine Stadtteil Steinwärder mit 97,26 % obenan. Über 94 % erreichen noch Hamm (94,73), Winterhude (94,62), Horn (94,20) und Eilbeck (94,13). Auf der anderen Seite gehen unter 90 % herab die Veddel mit 73,08 % infolge der zur Zählungszeit in den dortigen Auswandererhallen anwesenden vielen Auswanderer katholischen und jüdischen Bekenntnisses, sodann Rotherbaum mit 75,53 % und Harvestehude mit 78,07 %, weil diese Stadtteile von der jüdischen Bevölkerung bevorzugt sind; hieran schließt sich mit der gleichen Erklärung Neustadt-Nord mit 86,13 an. Auf den Schiffen im Hafen bestand die Besatzung zu 87,66 % aus Evangelischen.

Katholiken kommen 4,64 auf 100 Bewohner im Staatsdurchschnitt. Sieht man von der Zufallsziffer (14,18 %) auf der Veddel mit ihren im Jahre 1901 in Betrieb genommenen Auswandererhallen ab, so findet sich der größte Anteil der Katholiken mit 7,84 % auf den Schiffen im Hafen, ihm folgen Altstadt-Nord (6,78), Neustadt-Nord (6,76), St. Georg-Nord (6,70) und Billwärder Ausschlag (5,92). Das sind teils Stadtteile, in denen selbst oder in der Nähe sich eine katholische Kirche befindet, teils Bezirke mit einem erheblichen Anteil gewöhnlicher Handarbeiter, unter denen wieder die zugezogenen Katholiken verhältnismäßig stark vertreten sind.

Auf dem Landgebiete, wo der Anteil der Katholiken an der Bevölkerung 3,37 % ausmacht, läßt sich ein größerer Prozentsatz beobachten in der Stadt Bergedorf (7,11 %) wegen des dort errichteten katholischen Waisenhauses, das 222 Insassen zählte, und in der Stadt Cuxhaven (5,65 %) wegen der dortigen Garnison.

Der Anteil der Israeliten in den einzelnen Stadtteilen ist im Stadtteil Veddel mit 11,54 % am höchsten, wenn die gerade anwesenden Auswanderer eingeschlossen werden; ohne diese dagegen ist die Prozentzahl dort geringfügig. Die Durchschnittsziffer für den Staat (2,24 %) wird in den Stadtteilen Rotherbaum (18,58 %) und Harvestehude (15,58 %) beträchtlich überschritten. Hier ist der Anteil im Jahrfünft 1900/05 noch um 0,71 bzw. 1,65 gewachsen. Auch Neustadt-Nord zeigt einen hohen Prozentsatz (5,33), aber eine bemerkenswerte Abnahme gegen die Ziffer von 1900

(6,94) und 1895 (8,48). Über dem Staatsdurchschnitt stehen außerdem nur Neustadt-Süd mit 3,09 % und St. Pauli-Nord mit 2,51 %. Zwischen 1 und 2 Prozent beträgt der Anteil in Altstadt-Süd (1,07 %), St. Georg-Nord (1,32 %), St. Pauli-Süd (1,50 %), Eimsbüttel (1,43 %), Eppendorf (1,87 %) und Hohenfelde (1,15 %). In allen übrigen Stadtteilen bleibt der Anteil der Israeliten unter 1 Prozent, und zwar in Altstadt-Nord (0,83), St. Georg-Süd (0,52), Winterhude (0,57), Barmbeck (0,44), Uhlenhorst (0,32), Eilbeck (0,46), Borgfelde (0,44), Hamm (0,29), Billwärder Ausschlag (0,19), Kleiner Grasbrook (0,19), Steinwärder (0,08), Horn (0,05) und auf den Schiffen im Hafen (0,03). Die Landbevölkerung besteht zu 0,24 % aus Israeliten, einem Prozentsatz, der sich genau mit dem des Jahres 1900 deckt.

Einen Einblick in die Religionsbekenntnisse der **zusammenlebenden Ehepaare**, insbesondere der Mischehen, im hamburgischen Staate gewährt Tabelle 24. Unter Heranziehung der Ergebnisse aus den vorangegangenen Zählungsjahren zeigt sich hier nach für die Mischehen während der letzten zwanzig Jahre folgende zahlenmäßige Entwicklung.

		Es lebten in Mischehen von je 100 verheirateten Männern				
		1905	1900	1895	1890	1885
ev.-luth.	Bekenntnisses	2,45	2,36	2,18	2,02	1,86
reformiert.	"	56,82	58,64	55,24	64,47	45,84
katholisch.	"	65,67	68,02	68,55	72,32	70,05
israelit.	"	10,06	8,28	7,84	8,45	6,71
		von je 100 verheirateten Frauen				
ev.-luth.	Bekenntnisses	5,01	5,08	4,87	5,59	4,67
reformiert.	"	44,33	44,88	41,47	47,99	35,19
katholisch.	"	48,78	49,16	48,62	49,84	44,78
israelit.	"	6,23	4,97	4,87	5,65	4,67

Hieraus ist der Anteil der in Mischehen lebenden evangelisch-lutherischen Männer in den letzten zwanzig Jahren in steter Zunahme begriffen, während der etwa doppelt so große Prozentsatz der in Mischehen lebenden evangelisch-lutherischen Frauen in diesem Zeitraume zwischen Zunahme und Abnahme gewechselt hat, also keine bestimmte Richtung zeigt. Eine ziemlich bedeutende Zunahme macht sich für die letzten zehn Jahre sowohl bei den in Mischehen lebenden israelitischen Männern, wie auch bei den israelitischen Frauen bemerkbar; diese sind aber, umgekehrt als bei den evangelischen Frauen, in schwächerem Maße an Mischehen beteiligt als die Männer. Der Prozentsatz stieg 1895/1905 bei den israelitischen Männern von 7,84 auf 10,06 und bei den Frauen von 4,87 auf 6,23. Bei den katholischen Männern ist der Prozentsatz für die Mischehen seit 1890 in steter Abnahme begriffen (1890: 72,32, 1905: 65,67 %). Das tatsächliche Vorkommen der ehelichen Gemeinschaft mit einem andersgläubigen Gatten ist bei den evangelisch-lutherischen Frauen (rund 5 %) verhältnismäßig doppelt so stark als bei den evangelisch-lutherischen Männern (2 bis 2 $\frac{1}{2}$ %). Im weiteren ersieht man aus den obigen Übersichten, daß die reformierten Frauen und noch mehr die reformierten Männer, ferner die katholischen Frauen und wiederum noch mehr die katholischen Männer zu einem großen Teil in Mischehen leben.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 28.)

Die Bewohner nach Religionsgruppen und nach Altersklassen für Stadt und Land, 1905.

Tab. 21. Alters- klassen	Christen																Israeliten		Andre Bekennner		Keiner best. konfess. Richt. An- gehörnde		Ohne Religions- angabe		Im ganzen		
	Evangel.-Luth.		Reformierte		Katholiken		Andre		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.						
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.														m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bis 5 Jahr	Stdt.	37 503	37 180	303	302	1 518	1 454	171	168	738	689	9	6	150	151	60	57	40 452	40 007	80 459							
	Ld.	3 999	3 983	11	7	78	90	9	8	2	4	—	—	7	9	7	7	4 113	4 108	8 221							
5 bis 10 Jahr	Stdt.	41 502	41 163	314	309	1 596	1 544	180	176	740	693	9	6	157	160	67	64	44 565	44 115	88 680							
	Ld.	3 773	3 711	10	9	129	105	9	9	5	4	—	—	1	2	4	5	3 931	3 845	7 776							
10 bis 12 Jahr	Stdt.	37 245	37 030	264	279	1 393	1 446	144	144	808	777	10	8	131	107	50	49	40 045	39 840	79 885							
	Ld.	3 773	3 711	10	9	129	105	9	9	5	4	—	—	1	2	4	5	3 931	3 845	7 776							
12 bis 14 Jahr	Stdt.	41 018	40 741	274	288	1 522	1 551	153	153	813	781	10	8	132	109	54	54	43 976	43 685	87 661							
	Ld.	15 022	15 063	119	140	558	518	68	54	337	307	5	3	46	47	19	14	16 174	16 146	32 320							
Zus. bis 12 Jahr	Stdt.	1 430	1 392	4	2	38	58	2	4	3	4	—	—	—	—	1	—	1 478	1 460	2 938							
	Ld.	16 452	16 455	123	142	596	576	70	58	340	311	5	3	46	47	20	14	17 652	17 606	35 258							
14 bis 15 Jahr	Stdt.	89 770	89 273	686	721	3 469	3 418	383	366	1 883	1 773	24	17	327	305	129	120	96 671	95 993	192 664							
	Ld.	9 202	9 086	25	18	245	253	20	21	10	12	—	—	8	11	12	12	9 522	9 413	18 935							
15 bis 18 Jahr	Stdt.	98 972	98 359	711	739	3 714	3 671	403	387	1 893	1 785	24	17	335	316	141	132	106 193	105 406	211 599							
	Ld.	13 859	13 733	123	119	464	515	48	66	290	292	15	2	44	42	16	17	14 859	14 786	29 645							
18 bis 20 Jahr	Stdt.	1 424	1 382	4	—	49	45	3	3	4	3	—	—	—	—	3	1	1 485	1 440	2 925							
	Ld.	15 283	15 115	127	119	513	560	51	69	294	295	15	2	44	45	17	21	16 344	16 226	32 570							
Zus. bis 14 Jahr	Stdt.	103 629	103 006	809	840	3 933	3 933	431	432	2 173	2 065	39	19	371	347	145	137	111 530	110 779	222 309							
	Ld.	10 626	10 468	29	18	294	298	23	24	14	15	—	—	8	14	13	16	11 007	10 853	21 860							
20 bis 21 Jahr	Stdt.	114 255	113 474	838	858	4 227	4 231	454	456	2 187	2 080	39	19	379	361	158	153	122 537	121 632	244 169							
	Ld.	6 052	6 183	50	55	216	194	22	24	150	162	4	2	16	13	6	3	6 516	6 636	13 152							
21 bis 25 Jahr	Stdt.	700	684	1	—	26	17	4	—	2	—	—	—	—	—	2	1	735	702	1 437							
	Ld.	6 752	6 867	51	55	242	211	26	24	152	162	4	2	16	13	8	4	7 251	7 338	14 589							
25 bis 30 Jahr	Stdt.	18 255	20 646	145	165	770	674	68	86	454	481	9	1	55	35	51	17	19 807	22 105	41 912							
	Ld.	1 899	2 079	5	6	51	37	5	2	3	6	—	—	1	1	1	3	1 965	2 134	4 099							
30 bis 40 Jahr	Stdt.	20 154	22 725	150	171	821	711	73	88	457	487	9	1	56	36	52	20	21 772	24 239	46 011							
	Ld.	12 440	13 729	130	107	1 091	541	60	54	377	352	24	2	33	23	41	14	14 196	14 822	29 018							
40 bis 50 Jahr	Stdt.	1 315	1 296	6	5	81	25	2	1	6	3	—	—	—	—	1	1	1 411	1 332	2 743							
	Ld.	13 755	15 025	136	112	1 172	566	62	55	383	355	24	3	33	23	42	15	15 607	16 154	31 761							
50 bis 60 Jahr	Stdt.	6 337	7 365	63	63	666	286	14	24	191	200	15	—	19	12	18	6	7 323	7 956	15 279							
	Ld.	740	646	6	1	147	11	2	1	6	1	—	—	1	—	1	2	903	662	1 565							
60 bis 70 Jahr	Stdt.	7 077	8 011	69	64	813	297	16	25	197	201	15	—	20	12	19	8	8 226	8 618	16 844							
	Ld.	146 713	150 929	1 197	1 230	6 676	5 628	595	620	3 345	3 260	91	24	494	430	261	177	159 372	162 298	321 670							
70 bis 80 Jahr	Stdt.	15 280	15 173	47	30	599	388	36	28	31	25	—	—	10	15	18	23	16 021	15 683	31 704							
	Ld.	161 993	166 102	1 244	1 260	7 275	6 016	631	648	3 376	3 285	91	25	504	445	279	200	175 393	177 981	353 374							
80 bis 90 Jahr	Stdt.	26 566	29 861	246	289	2 586	1 173	75	122	673	671	39	1	69	45	88	39	30 342	32 201	62 543							
	Ld.	2 532	2 403	14	9	335	44	10	1	14	8	—	—	2	—	4	5	2 911	2 470	5 381							
90 bis 100 Jahr	Stdt.	29 098	32 264	260	298	2 921	1 217	85	123	687	679	39	1	71	45	92	44	33 253	34 671	67 924							
	Ld.	173 279	180 790	1 443	1 519	9 262	6 801	670	742	4 018	3 931	130	25	563	475	349	216	189 714	194 499	384 213							
Zus. bis 25 Jahr	Stdt.	17 812	17 576	61	39	934	432	46	29	45	33	—	—	12	15	22	28	18 932	18 153	37 085							
	Ld.	191 091	198 366	1 504	1 558	10 196	7 233	716	771	4 063	3 964	130	26	575	490	371	244	208 646	212 652	421 298							
25 bis 30 Jahr	Stdt.	36 507	36 220	410	364	3 344	1 667	139	154	839	853	74	2	100	49	149	49	41 562	39 358	80 920							
	Ld.	3 018	2 864	19	7	166	59	5	5	9	5	—	—	3	—	7	2	3 227	2 942	6 169							
30 bis 40 Jahr	Stdt.	39 525	39 084	429	371	3 510	1 726	144	159	848	858	74	2	103	49	156	51	44 789	42 300	87 089							
	Ld.	58 982	58 180	743	616	4 970	2 946	228	236	1 587	1 619	82	4	233	89	159	60	66 984	63 750	130 734							
40 bis 50 Jahr	Stdt.	5 052	4 558	44	19	267	127	14	12	17	11	—	—	12	4	17	9	5 423	4 740	10 163							
	Ld.	64 034	62 738	787	635	5 237	3 073	242	248	1 604	1 630	82	4	245	93	176	69	72 407	68 490	140 897							
50 bis 60 Jahr	Stdt.	42 818	42 057	636	482	3 321	1 979	171	176	1 254	1 290	32	7	228	84	115	48	48 575	46 123	94 698							
	Ld.	3 854	3 472	24	14	176	93	8	5	12	16	—	—	3	1	11	13	4 088	3 614	7 702							
60 bis 70 Jahr	Stdt.	46 672	45 529	660	496	3 497	2 072	179	181	1 266	1 306	32	7	231	85	126	61	52 663	49 737	102 400							
	Ld.	25 640	29 691	391	395	1 537	915	127	158	975	975	6	2	147	60	71	44	28 894	32 240	61 134							
70 bis 80 Jahr	Stdt.	2 639	2 521	23	16	63	35	4	8	11	3	—	—	6	1	12	11	2 758	2 595	5 353							
	Ld.	28 279	32 212	414	411	1 600	950	131	166	986	978	6	2	153	61	83	55	31 652	34 835	66 487							
80 bis 90 Jahr	Stdt.	13 183	18 097	279	269	618	452	56	60	581	683	3	—	57	29	36	19	14 813	19 609	34 422							
	Ld.	1 710	1 755	9	4	30	27	4	1	6	2	—	—	1	10	3	1	1 769	1 793	3 562							
90 bis und älter	Stdt.	14 893	19 852	288	273	648	479	60	61	587	685	3	—	57	30	46	22	16 582	21 402	37 984							
	Ld.	4 328	7 764	81	126	144	187	11	27	285	348	1	—	14	12	9	14	4 873	8 478	13 351							
Zus. un- be- kannt	Stdt.	727	880	5	9	10	8	—	—	2	3	—	—	2	—	4	2	750	902	1 652							
	Ld.	5 055	8 644	86	135	154	195	11	27	287	351	1	—	16	12	13	16	5 623	9 380	15 003							
Zus. men	Stdt.	901	2 059	16	28	26	40	9	7	68	119	—	—	4	3	2	3	1 026	2 259	3 285							
	Ld.	175	218	—	1	—	2	—	—	—	2	—															

Tab. 22. Stadtteile, Gemeinden, Gebietsteile	Christen															
	Evangelisch-Lutherische				Reformierte				Katholische				Andre			
	m.	w.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Altstadt-Nord.....	15 444	15 019	30 463	7 279	174	124	298	62	1 499	785	2 284	304	35	27	62	10
„ Süd	5 325	5 252	10 577	2 433	63	57	120	25	286	126	412	52	10	13	23	8
Neustadt-Nord.....	20 159	19 847	40 006	9 395	238	185	423	78	2 068	1 069	3 137	494	61	61	122	34
„ Süd	16 845	15 838	32 683	8 751	153	125	278	39	1 265	749	2 014	393	43	45	88	22
St. Georg-Nord.....	18 627	20 029	38 656	8 077	243	215	458	71	1 667	1 210	2 877	573	79	100	179	53
„ Süd	28 597	26 994	55 591	16 596	206	188	394	97	1 832	1 010	2 842	606	80	87	167	44
St. Pauli-Nord.....	18 570	18 041	36 611	9 990	218	177	395	84	1 188	665	1 853	318	71	49	120	36
„ Süd	16 782	15 684	32 466	8 145	165	95	260	38	1 241	616	1 857	222	25	18	43	6
Eimsbüttel	36 804	40 718	77 522	23 885	451	429	880	221	1 778	1 339	3 117	763	182	202	384	138
Rotherbaum	9 588	12 620	22 208	3 861	181	180	361	67	620	477	1 097	160	31	55	86	7
Harvestehude.....	5 850	10 518	16 368	3 210	170	257	427	74	279	392	671	117	9	30	39	1
Eppendorf	21 288	24 664	45 952	14 338	223	246	469	114	1 094	923	2 017	510	142	202	344	93
Winterhude	9 358	10 889	20 247	6 887	102	98	200	48	358	309	667	154	41	36	77	25
Barmbeck	30 395	31 879	62 274	20 643	247	233	480	115	1 530	1 144	2 674	736	118	120	238	81
Uhlenhorst	16 197	18 321	34 518	11 508	221	290	511	142	915	674	1 589	401	40	45	85	18
Hohenfelde	11 380	16 024	27 404	6 177	218	271	489	83	742	732	1 474	299	23	36	59	18
Eilbeck	18 115	20 895	39 010	11 821	216	217	433	94	844	631	1 475	355	87	106	193	53
Borgfelde	11 614	13 030	24 644	7 208	133	131	264	46	598	426	1 024	249	69	90	159	52
Hamm	11 675	13 170	24 845	8 113	162	139	301	81	398	347	745	189	63	78	141	47
Horn	2 964	2 883	5 847	1 964	9	10	19	4	107	96	203	41	38	8	46	2
Billwärders Ausschlag.....	19 017	18 292	37 309	13 649	108	97	205	52	1 440	944	2 384	782	132	131	263	101
Steinwärders	633	606	1 239	421	5	6	11	—	12	11	23	10	—	—	—	—
Kl. Grasbrook.....	223	252	475	136	9	11	20	5	11	11	22	10	—	—	—	—
Veddel*)	2 694	2 429	5 123	1 647	16	15	31	9	714	280	994	120	11	12	23	6
Schiffe in den Häfen	7 495	973	8 468	501	68	3	71	—	736	21	757	13	21	8	29	8
Stadt	355 639	374 867	730 506	206 635	3999	3799	7798	1649	23 222	14 987	38 209	7866	1411	1560	2971	863
Groß Borstel	1 099	1 270	2 369	770	7	8	15	1	29	21	50	10	11	11	22	11
Alsterdorf	1 155	1 354	2 509	600	9	10	19	4	33	28	61	11	4	—	4	—
Ohlsdorf	583	466	1 049	315	—	1	1	—	28	10	38	6	—	—	—	—
Fuhlsbüttel	2 138	1 228	3 366	718	19	10	29	4	173	37	210	9	2	—	2	—
Kl. Borstel und Struckholt.....	260	268	528	178	3	4	7	—	8	5	13	2	—	—	—	—
Langenhorn	1 186	1 043	2 229	591	7	6	13	4	40	25	65	—	1	1	2	—
Farmsen mit Berne	637	394	1 031	216	26	6	32	2	36	15	51	12	—	—	—	—
Volksdorf	344	305	649	197	1	2	3	—	16	11	27	13	—	4	4	—
Wohldorf-Ohlstedt.....	228	242	470	143	1	—	1	—	5	8	13	3	1	1	2	—
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	223	261	484	119	2	1	3	—	6	4	10	—	1	—	1	—
Landherrenschaft der Geestlande.....	7 853	6 831	14 684	3 847	75	48	123	15	374	164	538	66	20	17	37	11
Billwärders an der Bille	1 382	1 341	2 723	917	13	8	21	6	28	36	64	16	8	12	20	7
Moorfleth	670	591	1 261	411	—	—	—	—	14	7	21	9	5	3	8	2
Allermöhe	598	588	1 186	366	—	—	—	—	12	8	20	4	—	—	—	—
Spadenland	238	236	474	134	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—
Tatenberg	149	149	298	84	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Ochsenwärders	1 090	1 053	2 143	628	3	2	5	2	12	7	19	—	2	2	4	1
Reitbrook	288	224	512	142	3	—	3	—	18	3	21	1	—	—	—	—
Moorwärders	269	284	553	150	—	—	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—
Moorburg	924	922	1 846	533	1	1	2	—	5	9	14	3	2	3	5	3
Finkenwärders	1 823	2 061	3 884	1 517	—	—	—	—	8	4	12	3	1	—	1	—
Elbinseln	186	118	304	59	—	—	—	—	10	1	11	—	—	—	—	—
Landherrenschaft der Marschlande.....	7 617	7 567	15 184	4 941	22	11	33	8	114	78	192	37	18	20	38	13
Bergedorf (ohne Hafen).....	5 444	5 895	11 339	3 661	46	31	77	20	470	410	880	415	24	12	36	13
Curslack	769	830	1 599	424	—	2	—	—	11	5	16	1	—	—	—	—
Altengamme	716	725	1 441	456	—	—	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—
Neuengamme und West Krauel	1 114	1 173	2 287	727	—	—	—	—	21	9	30	3	—	—	—	—
Kirchwärders	2 192	2 168	4 360	1 345	5	—	5	—	13	4	17	1	3	1	4	2
Ost Krauel	88	97	185	56	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Geesthacht	2 409	2 282	4 691	1 638	4	—	4	—	80	30	110	20	2	1	3	—
Landherrenschaft Bergedorf	12 732	13 170	25 902	8 307	55	33	88	20	600	461	1 061	440	29	14	43	15
Cuxhaven (Stadt)	5 150	4 923	10 073	3 044	33	15	48	4	516	79	595	49	14	9	23	8
„ (Hafen)	268	1	269	—	—	—	—	—	34	—	34	—	—	—	—	—
Groden	437	429	866	320	—	1	1	—	3	1	4	—	—	—	—	—
Süderwisch und Westerwisch.....	183	185	368	160	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Stickenbüttel	114	132	246	64	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Sahlenburg	100	85	185	53	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Duhnen	161	172	333	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holte und Spangen	67	62	129	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arensch und Berensch	101	86	187	49	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Gudendorf	87	89	176	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oxstedt	89	87	176	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwerk	28	25	53	17	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	6 785	6 276	13 061	3 999	33	17	50	4	559	80	639	49	14	9	23	8
Landgebiet	34 987	33 844	68 831	21 094	185	109	294	47	1 647	783	2 430	592	81	60	141	47
Staat	390 626	408 711	799 337	227 729	4184	3908	8092	1696	24 869	15 770	40 639	8458	1492	1620	3112	910

*) Auf der Veddel waren 1542 Auswanderer vorübergehend anwesend (in den Auswandererhallen), und zwar 81 Evangelische,

Gebietsteile nach dem Religionsbekenntnisse, 1905.

Im ganzen				Israeliten				Andre Bekenner und keiner bestimmt. konfess. Richtung Angeh.				Ohne Religions-ahgabe				Im ganzen			
m.	w.	zus.	darunter Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder	m.	w.	zus.	dar. Kinder	m.	w.	zus.	darunter Kinder
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
17 152	15 955	33 107	7 655	207	75	282	22	54	29	83	16	154	84	238	42	17 567	16 143	33 710	7 735
5 684	5 448	11 132	2 518	86	35	121	11	16	5	21	4	35	19	54	10	5 821	5 507	11 328	2 543
22 526	21 162	43 688	10 001	1360	1119	2 479	508	109	56	165	48	97	16	113	23	24 092	22 353	46 445	10 580
18 906	16 757	35 063	9 205	548	572	1 120	246	62	29	91	32	—	—	—	—	18 916	17 358	36 274	9 483
20 616	21 554	42 170	8 774	333	231	564	85	99	42	141	31	34	14	48	8	21 082	21 841	42 923	8 898
30 715	28 279	58 994	17 343	194	124	318	69	108	54	162	57	37	32	69	16	31 054	28 489	59 543	17 485
20 047	18 932	38 979	10 428	507	502	1 009	218	120	43	163	60	45	—	45	6	20 719	19 477	40 196	10 712
18 213	16 413	34 626	8 411	272	258	530	98	61	23	84	29	72	34	106	1	18 618	16 728	35 346	8 539
39 215	42 688	81 903	25 007	557	632	1 189	294	99	55	154	56	128	83	211	79	39 999	43 458	83 457	25 436
10 420	13 332	23 752	4 095	2502	2961	5 463	1162	86	66	152	32	20	14	34	7	13 028	16 373	29 401	5 296
6 308	11 197	17 505	3 402	1493	1773	3 266	799	34	38	72	20	59	65	124	19	7 894	13 073	20 967	4 240
22 747	26 035	48 782	15 055	425	506	931	232	41	26	67	20	—	—	—	—	23 213	26 567	49 780	15 307
9 859	11 332	21 191	7 114	68	54	122	44	52	34	86	35	—	—	—	—	9 979	11 420	21 399	7 193
32 290	33 376	65 666	21 575	160	131	291	47	199	139	338	166	62	59	121	43	32 711	33 705	66 416	21 831
17 373	19 330	36 703	12 069	59	60	119	25	79	48	127	44	—	—	—	—	17 511	19 438	36 949	12 138
12 363	17 063	29 426	6 577	165	178	343	67	33	24	57	3	—	—	—	—	12 561	17 265	29 826	6 647
19 262	21 849	41 111	12 323	95	97	192	41	54	29	83	37	36	22	58	19	19 447	21 997	41 444	12 420
12 414	13 677	26 091	7 555	61	56	117	30	30	16	46	20	3	—	3	1	12 508	13 749	26 257	7 606
12 298	13 734	26 032	8 430	41	34	75	17	38	52	110	29	4	5	9	3	12 401	13 825	26 226	8 479
3 118	2 997	6 115	2 011	1	2	3	—	12	9	21	10	3	—	3	—	3 134	3 008	6 142	2 021
20 697	19 464	40 161	14 584	37	40	77	24	36	20	56	12	5	2	7	—	20 775	19 526	40 301	14 620
650	623	1 273	431	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	650	624	1 274	431
243	275	518	146	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243	276	519	146
3 435	2 736	6 171	1 782	433	376	809	199	12	4	16	6	10	4	14	4	3 890	3 120	7 010	1 991
8 320	1 005	9 325	522	3	—	3	—	220	—	220	9	105	7	112	1	8 648	1 012	9 660	532
384 271	395 213	779 484	217 013	9607	9818	19 425	4238	1674	841	2515	776	909	460	1369	282	396 461	406 332	802 793	222 309
1 146	1 310	2 456	792	3	2	5	2	3	5	8	6	9	14	23	9	1 161	1 331	2 492	809
1 201	1 392	2 593	615	11	11	22	2	—	1	1	—	9	6	15	1	1 221	1 410	2 631	618
611	477	1 088	321	6	4	10	3	2	1	3	—	1	—	—	—	620	482	1 102	324
2 332	1 275	3 607	731	28	4	32	1	6	—	6	—	—	—	—	—	2 366	1 279	3 645	732
271	277	548	180	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	272	278	550	180
1 234	1 075	2 309	595	13	7	20	—	2	—	2	1	24	17	41	—	1 273	1 099	2 372	596
699	415	1 114	230	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	702	415	1 117	230
361	322	683	210	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	362	322	684	210
235	251	486	146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235	251	486	146
232	266	498	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232	266	498	119
8 322	7 060	15 382	3 939	63	29	92	8	15	7	22	7	44	37	81	10	8 444	7 133	15 577	3 964
1 431	1 397	2 828	946	5	11	16	7	1	2	3	2	—	—	—	—	1 437	1 410	2 847	955
689	601	1 290	422	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	689	601	1 290	422
610	596	1 206	370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	610	596	1 206	370
241	236	477	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241	236	477	135
152	149	301	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152	149	301	84
1 107	1 064	2 171	631	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1 109	1 064	2 173	631
309	227	536	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	309	227	536	143
272	287	559	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	272	287	559	150
932	935	1 867	539	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	933	935	1 868	540
1 832	2 065	3 897	1 520	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1 832	2 065	3 897	1 520
196	119	315	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	119	315	59
7 771	7 676	15 447	4 999	5	11	16	7	3	2	5	3	1	—	1	—	7 780	7 689	15 469	5 009
5 984	6 348	12 332	4 109	10	6	16	5	16	7	23	9	8	5	13	2	6 018	6 366	12 384	4 125
780	837	1 617	425	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	780	837	1 617	425
720	728	1 448	456	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	720	728	1 448	456
1 135	1 182	2 317	730	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1 136	1 182	2 318	730
2 213	2 173	4 386	1 348	1	—	1	—	—	—	—	—	8	3	11	3	2 222	2 176	4 398	1 351
89	97	186	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	97	186	56
2 495	2 313	4 808	1 658	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2 496	2 315	4 811	1 659
13 416	13 678	27 094	8 782	12	6	18	5	16	8	24	10	17	9	26	5	13 461	13 701	27 162	8 802
5 713	5 026	10 739	3 105	21	29	50	9	4	6	10	2	21	22	43	14	5 759	5 083	10 842	3 130
302	1	303	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	302	1	303	—
440	431	871	320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	440	431	871	320
184	186	370	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	186	370	160
115	132	247	64	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	132	248	64
102	85	187	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	85	187	53
161	172	333	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	172	333	117
68	62	130	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	62	130	45
101	86																		

Die prozentuale Verteilung der Bekenntnisse in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen, 1905.

Tab. 23.

Stadt- und Gebietsteile	Von je 100 Bewohnern waren																
	Christen, und zwar										Israeliten		Andre Bekenner und ohne Angabe		im ganzen		
	Evangelisch-Lutherische		Reformierte		Katholische		Andre		im ganzen		m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
Altstadt-Nord	45,81	44,55	0,52	0,37	4,45	2,33	0,10	0,08	50,88	47,33	0,61	0,22	0,62	0,34	52,11	47,89	100
„ Süd	47,00	46,36	0,56	0,50	2,53	1,11	0,09	0,12	50,18	48,09	0,76	0,31	0,45	0,21	51,39	48,61	100
Neustadt-Nord	43,40	42,73	0,51	0,40	4,46	2,30	0,13	0,13	48,50	45,56	2,93	2,40	0,45	0,16	51,88	48,12	100
„ Süd	46,44	43,66	0,42	0,34	3,49	2,07	0,12	0,12	50,47	46,19	1,51	1,58	0,17	0,08	52,15	47,85	100
St. Georg-Nord	43,10	46,66	0,57	0,50	3,88	2,82	0,18	0,23	48,03	50,21	0,78	0,54	0,31	0,13	49,12	50,88	100
„ Süd	48,03	45,33	0,35	0,31	3,08	1,70	0,13	0,15	51,59	47,49	0,33	0,21	0,24	0,14	52,16	47,84	100
St. Pauli-Nord	46,20	44,88	0,54	0,44	2,96	1,65	0,18	0,12	49,88	47,09	1,26	1,25	0,11	0,11	51,55	48,45	100
„ Süd	47,48	44,37	0,47	0,27	3,51	1,74	0,07	0,05	51,53	46,43	0,77	0,73	0,37	0,17	52,67	47,33	100
Eimsbüttel	44,10	48,79	0,54	0,51	2,13	1,60	0,22	0,24	46,99	51,14	0,67	0,76	0,27	0,17	47,93	52,07	100
Rotherbaum	32,61	42,92	0,62	0,61	2,11	1,62	0,11	0,19	35,45	45,94	8,51	10,07	0,36	0,27	44,32	55,68	100
Harvesthude	27,90	50,17	0,81	1,23	1,33	1,87	0,04	0,14	30,08	53,41	7,12	8,46	0,44	0,49	37,64	62,36	100
Eppendorf	42,77	49,55	0,45	0,50	2,18	1,85	0,29	0,41	45,69	52,31	0,85	1,02	0,08	0,05	46,62	53,38	100
Winterhude	43,73	50,89	0,48	0,46	1,67	1,44	0,19	0,17	46,07	52,96	0,32	0,25	0,24	0,16	46,63	53,37	100
Barmbeck	45,77	48,00	0,37	0,35	2,30	1,72	0,18	0,18	48,62	50,25	0,24	0,20	0,39	0,30	49,25	50,75	100
Uhlenhorst	43,84	49,58	0,60	0,79	2,48	1,82	0,11	0,12	47,03	52,31	0,16	0,16	0,31	0,18	47,40	52,60	100
Hohenfelde	38,15	53,73	0,73	0,91	2,49	2,45	0,08	0,12	41,45	57,21	0,55	0,60	0,11	0,08	42,11	57,89	100
Eilbeck	43,71	50,42	0,52	0,52	2,04	1,52	0,21	0,26	46,48	52,72	0,23	0,23	0,22	0,12	46,93	53,07	100
Borgfelde	44,23	49,63	0,51	0,50	2,28	1,62	0,26	0,34	47,38	52,09	0,23	0,21	0,13	0,06	47,64	52,36	100
Hamm	44,51	50,22	0,62	0,53	1,62	1,32	0,24	0,30	46,89	52,37	0,16	0,13	0,23	0,22	47,28	52,72	100
Horn	48,26	46,94	0,15	0,16	1,74	1,56	0,62	0,13	50,77	48,79	0,62	0,03	0,24	0,15	51,03	48,97	100
Billwärder Ausschlag	47,19	45,39	0,27	0,24	3,57	2,34	0,33	0,33	51,36	48,30	0,09	0,10	0,10	0,05	51,55	48,45	100
Steinwärder	49,69	47,57	0,39	0,47	0,94	0,86	—	—	51,02	48,90	—	0,08	—	—	51,02	48,98	100
Kleiner Grasbrook	42,97	48,56	1,73	2,12	2,12	2,12	—	0,19	46,82	52,99	—	0,19	—	—	46,82	53,18	100
Veddel	38,43	34,65	0,23	0,21	10,18	4,00	0,16	0,17	49,00	39,03	6,18	5,36	0,31	0,12	55,49	44,51	100
Schiffe in den Häfen	77,59	10,07	0,70	0,03	7,62	0,22	0,22	0,08	86,13	10,40	0,03	—	3,37	0,07	89,53	10,47	100
Stadt	44,30	46,70	0,50	0,47	2,89	1,87	0,18	0,19	47,87	49,23	1,20	1,22	0,32	0,16	49,39	50,61	100
Landherrenschaft der Geestlande	50,42	43,85	0,48	0,31	2,40	1,05	0,13	0,11	53,43	45,32	0,40	0,19	0,38	0,28	54,21	45,79	100
Landherrenschaft der Marschlande	49,24	48,92	0,14	0,07	0,73	0,50	0,12	0,13	50,23	49,62	0,04	0,07	0,03	0,01	50,30	49,70	100
Stadt Bergedorf	43,96	47,60	0,37	0,25	3,80	3,31	0,19	0,10	48,32	51,26	0,08	0,05	0,19	0,10	48,59	51,41	100
Übrige Landherrenschaft Bergedorf	49,33	49,23	0,06	0,01	0,88	0,35	0,03	0,01	50,30	49,60	0,01	—	0,06	0,03	50,37	49,63	100
Stadt Cuxhaven	48,61	44,18	0,29	0,14	4,94	0,71	0,13	0,08	53,97	45,11	0,19	0,26	0,22	0,25	54,38	45,62	100
Übriges Amt Ritzbüttel	50,94	49,47	—	0,08	0,33	0,04	—	—	50,37	49,59	0,04	—	—	—	50,41	49,59	100
Landgebiet	48,54	46,35	0,26	0,15	2,28	1,09	0,11	0,08	51,19	48,27	0,14	0,10	0,17	0,13	51,50	48,50	100
Staat	44,65	46,71	0,48	0,45	2,84	1,80	0,17	0,19	48,14	49,15	1,11	1,13	0,31	0,16	49,56	50,44	100

Tabelle 25 bringt die Bewohner der einzelnen Kirchspiele der evangelisch-lutherischen Landeskirche sowohl im ganzen wie auch nach ihrem Religionsbekenntnisse in den bekannten acht Gruppen, wobei zu erwähnen ist, daß hier die Gruppen 6 bis 8 der Tabelle 19 nur als eine Gruppe geführt werden. Die Anstalten sind (in kursivem Drucke) unmittelbar nach dem Kirchspiele, in dessen Bezirke sie liegen, aufgeführt. Die Zahl der Anstaltsbewohner ist nicht in die Zahl der Bewohner des betreffenden Kirchspiels eingeschlossen. Zu den 29 größeren Anstalten des Jahres 1900 (Heft XXI Seite 53) ist die Lungenheilstätte Edmundsthal in Geesthacht neu hinzugekommen. Am Schluß dieser Tabelle 25 sind die nach preußischen Kirchspielen ausgefarrten hamburgischen Gebietsteile und andererseits auch die in hamburgische Kirchspiele eingepfarrten preußischen Gemeinden aufgeführt. Bei diesen kamen nur die hamburgischen Kirchspiele Eppendorf und Kirchwärder in Betracht. Die Bewohner dieser eingepfarrten preußischen Gemeinden sind im oberen

Teil der Tabelle bei den hamburgischen Kirchspielen Eppendorf und Kirchwärder nicht mitgezählt. Bezüglich der Anzahl und der örtlichen Abgrenzung der einzelnen Kirchspiele ist eine Änderung gegen das Jahr 1900 insofern eingetreten, als im zweiten Kirchenkreise inzwischen zwei weitere selbständige Kirchspiele entstanden sind: Im Jahre 1904/1905 wurde das Kirchspiel Hoheluft von Eppendorf und das Kirchspiel Barmbeck von St. Gertrud abgetrennt.

Hieran schließen wir Tabelle 26 über die evangelisch-lutherische Bevölkerung der hamburgischen Kirchspiele und der in ihnen liegenden Anstalten, mit Trennung in Männliche und Weibliche, sowie Erwachsene und Kinder (bis 14 Jahr alt). Aus dieser Tabelle ergibt sich, daß die hamburgische evangelisch-lutherische Landeskirche am 1. Dezember 1905 782 731 hamburgische Angehörige sowie 1295 aus preußischen Kirchspielen Eingefarrte, also im ganzen 784 026 Mitglieder umfaßte. Auf Grund der Altersverteilung der Bevölkerung in Tabelle 11 und der Tabelle 19 und unter der Voraussetzung, daß der

Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse, Stadt, Landgebiet, Staat, 1905.

Tab. 24.

Religionsbekenntnis des Mannes	Religionsbekenntnis der Frau								Von 100 Männern einer jeden Bekenntnisgruppe der Vorspalte waren verheiratet mit Frauen der folgenden Bekenntnisgruppen							
	Christlich					Is-raelisch	Sonstiges und ohne Ang.	zu-sammen	Christlich					Is-raelisch	Sonstiges und ohne Ang.	zu-sammen
	Evangel.-luth.	Reformiert	Katholisch	Andres	zusamm.				Evangel.-luth.	Reformiert	Katholisch	Andres	zu-samm.			
Christlich	{ Stdt. 129 868	1 411	5 315	513	137 107	191	42	137 340	94,56	1,03	3,87	0,37	99,83	0,14	0,03	100
	{ Ld. 12 026	46	212	19	12 303	3	1	12 307	97,72	0,37	1,72	0,16	99,97	0,02	0,01	100
	{ Se. 141 894	1 457	5 527	532	149 410	194	43	149 647	94,82	0,98	3,69	0,36	99,85	0,13	0,02	100
Evangelisch-lutherisch	{ Stdt. 123 666	545	2 510	46	126 767	162	30	126 959	97,40	0,43	1,98	0,04	99,85	0,13	0,02	100
	{ Ld. 11 769	18	90	2	11 879	2	1	11 882	99,05	0,15	0,76	0,02	99,98	0,02	—	100
	{ Se. 135 435	563	2 600	48	138 646	164	31	138 841	97,55	0,40	1,87	0,04	99,86	0,12	0,02	100
Reformiert	{ Stdt. 960	792	64	2	1 818	6	1	1 825	52,60	43,40	3,51	0,11	99,62	0,33	0,05	100
	{ Ld. 45	28	1	—	74	—	—	74	60,81	37,84	1,35	—	100,00	—	—	100
	{ Se. 1 005	820	65	2	1 892	6	1	1 899	52,92	43,18	3,42	0,11	99,63	0,32	0,05	100
Katholisch	{ Stdt. 5 147	70	2 733	7	7 957	20	9	7 986	64,45	0,88	34,23	0,08	99,64	0,25	0,11	100
	{ Ld. 207	—	121	—	328	1	—	329	62,92	—	36,78	—	99,70	0,30	—	100
	{ Se. 5 354	70	2 854	7	8 285	21	9	8 315	64,39	0,84	34,33	0,08	99,64	0,25	0,11	100
Andres	{ Stdt. 95	4	8	458	565	3	2	570	16,37	0,70	1,40	80,35	99,12	0,53	0,35	100
	{ Ld. 5	—	—	17	22	—	—	22	22,73	—	—	—	100,00	—	—	100
	{ Se. 100	4	8	475	587	3	2	592	16,89	0,68	1,35	80,24	99,16	0,51	0,33	100
Israelitisch	{ Stdt. 303	10	20	1	334	3 046	5	3 385	8,35	0,29	0,59	0,03	9,86	89,99	0,15	100
	{ Ld. 3	—	—	—	3	12	—	15	20,00	—	—	—	20,00	80,00	—	100
	{ Se. 306	10	20	1	337	3 058	5	3 400	9,00	0,29	0,59	0,03	9,91	89,94	0,15	100
Sonstige Bekenntnisse	{ Stdt. 17	—	2	—	19	1	14	34	50,00	—	5,88	—	55,88	2,94	41,18	100
	{ Ld. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Se. 17	—	2	—	19	1	14	34	50,00	—	5,88	—	55,88	2,94	41,18	100
Keiner bestimmten konfess. Richtung angehörig	{ Stdt. 334	6	20	4	364	8	261	633	52,76	0,95	3,16	0,63	57,50	1,26	41,24	100
	{ Ld. 8	—	—	—	8	—	6	14	57,14	—	—	—	57,14	—	42,86	100
	{ Se. 342	6	20	4	372	8	267	647	52,86	0,93	3,09	0,62	57,50	1,24	41,26	100
Ohne Angabe	{ Stdt. 22	—	3	—	25	—	70	95	23,16	—	3,16	—	26,32	—	73,68	100
	{ Ld. —	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	100,00	100
	{ Se. 22	—	3	—	25	—	76	101	21,78	—	2,97	—	24,75	—	75,25	100
Zusammen	{ Stdt. 130 544	1 427	5 360	518	137 849	3 246	392	141 487	92,27	1,01	3,79	0,36	97,43	0,20	0,27	100
	{ Ld. 12 037	46	212	19	12 314	15	13	12 342	97,58	0,37	1,72	0,15	99,77	0,12	0,11	100
	{ Se. 142 581	1 473	5 572	537	150 163	3 261	405	153 829	92,69	0,96	3,62	0,35	97,62	0,22	0,26	100

Anteil der evangelisch-lutherischen Kinder nach Tabelle 19 mit 93,3 vom Hundert für den Staat und 92,9 für die Stadt Hamburg durchgehend für die fraglichen fünf Altersjahre als zutreffend gelten könne, ließ sich für die folgenden fünf Jahre von 1906 bis 1910 die Zahl der ins Konfirmationsalter tretenden evangelisch-lutherischen Kinder berechnen.*) Das Alter von 14—15 Jahren würden demnach erreicht haben:

am 1. April	im hamb. Staate:		in der Stadt Hamburg:	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1906	6914	6949	6206	6272
1907	7487	7431	6771	6741
1908	8125	8044	7400	7324
1909	8258	8196	7546	7489
1910	8339	8320	7574	7579

*) Sie werden hier so berechnet, daß z. B. für Ostern 1906 von der Anzahl der am 1. Dezember 1905 13 bis 14 und 14 bis 15 Jahr alten Kinder im Staate 93,3% (in der Stadt 92,9%) und von der gewonnenen Zahl der 13jährigen ein Drittel und von derjenigen der 14jährigen zwei Drittel genommen werden. Für das Jahr 1907 wird entsprechend mit den 12- und 13jährigen Kindern verfahren usw.

Für den Staat im ganzen hatte sich die berechnete Anzahl der im Jahrfünft 1901/05 14 bis 15 Jahr alt werdenden evangelisch-lutherischen Kinder von Jahr zu Jahr annähernd gleichmäßig von 11 366 im Jahr 1901 auf 13 734 im Jahr 1905 gehoben. Zunächst schwächt sich dann die Zunahme auf das Jahr 1906 erheblich ab, da dieses Jahr rechnerisch 13 863 Kinder im Konfirmationsalter aufweist; dagegen ist die Steigung zu den folgenden beiden Jahren 1907 und 1908 recht erheblich, während für 1909 und 1910 wieder ein viel geringeres Wachstum erscheint. In der Stadt Hamburg allein liegen die Verhältnisse ebenso, nur daß die Zahl der Kinder im Konfirmationsalter in der Stadt um etwa 1400 bis 1500 kleiner ist als im Staate. Interessant ist nun eine Gegenüberstellung obiger Berechnung mit der Zahl der tatsächlich Konfirmierten nach den von Hauptpastor D. v. Broecker herausgegebenen „Kirchlich-statistischen Zusammenstellungen“, die zurzeit bis zum Jahre 1907 vorliegen. In der Übersicht auf Seite 31 ist die berechnete Anzahl der vermutlich in das Konfirmationsalter eintretenden

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 31.)

Die Bewohner der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnis, 1905.

Tab. 25. Kirchspiele und ausgeparrte Anstalten	Evangel.- Lutherische, Protestan- ten usw.	Refor- mierte	Katho- lische	Andre Christen	Israeliten	Sonstige und ohne Be- kenntnis	Bewohner überhaupt
St. Petri	9 584	102	738	22	557	96	11 099
St. Nicolai	10 760	136	569	22	528	71	12 086
St. Catharinen	60 258	430	2 722	193	220	234	64 057
St. Jacobi	26 679	257	2 012	56	177	266	29 447
Zuchthaus	152	2	38	—	6	2	200
St. Michaelis	60 687	576	4 205	170	2 707	292	68 637
Kur- und Detentionshaus	41	1	6	—	—	—	48
Hüttenwache	77	—	9	—	1	—	87
St. Georg	44 196	531	3 459	206	699	223	49 314
Allgemeines Krankenhaus St. Georg	1 412	2	75	1	3	3	1 496
Gast- und Krankenhaus	165	2	1	—	—	—	168
St. Pauli	69 217	671	3 630	154	1 731	402	75 805
Untersuchungsgefängnis	471	1	58	—	7	—	537
Hafenkrankenhaus	125	4	13	—	1	2	145
Seemannshaus und Tropenkrankenhaus	103	3	10	—	1	3	120
Kaserne II	493	3	51	—	7	2	556
Israelitisches Krankenhaus	52	—	5	—	52	—	109
Freimaurey-Krankenhaus	65	1	6	1	—	1	74
Schröderstift	237	8	3	—	—	—	248
St. Gertrud	61 143	997	2 914	142	459	184	65 839
Waisenhaus	526	1	2	—	—	—	529
Marien-Krankenhaus	253	2	147	2	3	—	407
1. Kirchenkreis ohne Anstalten	342 524	3 700	20 249	965	7 078	1 768	376 284
.. mit	346 696	3 730	20 673	969	7 159	1 781	381 008
Eppendorf (einschl. Geestgemeinden)	43 335	420	1 391	256	422	186	46 010
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf und Ent- bindungsanstalt	2 250	33	154	3	22	—	2 462
Alsterdorfer Anstalten	886	9	11	2	19	1	928
Erziehungs- und Besserungsanstalt	190	—	15	—	—	1	206
Zentralgefängnis und Korrekationsanstalt	1 274	15	158	2	30	6	1 485
Irrenanstalt Langenhorn	644	2	55	1	20	39	761
Hamm	30 397	320	947	187	78	143	32 072
Ravhes Haus	295	—	1	—	—	—	296
Harvestehude	32 050	676	1 499	106	8 163	347	42 841
Kaserne I*)	1 031	10	57	1	2	4	1 105
Vereinshospital	110	—	3	1	1	—	115
Eimsbüttel	52 914	619	2 061	324	1 081	236	57 235
Eilbeck	38 775	433	1 475	193	192	141	41 209
Heiligengeisthospital	235	—	—	—	—	—	235
West Eimsbüttel	29 409	310	1 278	95	214	139	31 445
St. Thomas	42 432	236	3 378	286	886	93	47 311
Borgfelde	18 072	200	692	120	95	42	19 221
Krankenhaus Bethesda	96	—	1	—	—	—	97
Kinderhospital	91	—	—	—	—	—	91
Barmbeck	59 274	450	2 517	232	240	459	63 172
Werk- und Armenhaus	1 358	20	64	2	6	—	1 450
Irrenanstalt Friedrichsberg	1 642	10	93	4	45	—	1 794
Hoheluft	30 882	318	1 376	188	837	35	33 636
2. Kirchenkreis ohne Anstalten	377 540	3 982	16 614	1 987	12 208	1 821	414 152
.. mit	387 642	4 081	17 226	2 003	12 353	1 872	425 177
Billwärder a. d. Bille	2 723	21	64	20	16	3	2 847
Ochsenwärder	3 468	7	29	4	—	2	3 510
Moorburg	1 846	2	14	5	—	1	1 868
Allermöhe	1 698	3	41	—	—	—	1 742
Moorfleth	1 261	—	21	8	—	—	1 290
Bergedorf	11 339	77	658	36	16	36	12 162
Katholisches Waisenhaus	—	—	222	—	—	—	222
Geesthacht	4 450	3	106	—	1	—	4 560
Heilstätte Edmundsthal	241	1	4	3	—	2	251
Altengamme	1 441	—	7	—	—	—	1 448
Neuengamme	1 989	—	30	—	—	1	2 020
Curslack	1 599	2	16	—	—	—	1 617
Kirchwärder	4 843	5	18	4	1	11	4 882
3. Kirchenkreis ohne Anstalten	36 657	120	1 004	77	34	54	37 946
.. mit	36 898	121	1 230	80	34	56	38 419

*) Die Kaserne II liegt im ersten Kirchenkreis, Kirchspiel St. Pauli.

Die Bewohner der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnis, 1905.

Schluß v. Tab. 25. Kirchspiele sowie ausgefarrte Anstalten und Orte	Evangel- Lutherische, Protestan- ten usw.	Refor- mierte	Katho- liche	Andre Christen	Israeliten	Sonstige und ohne Be- kenntnis	Bewohner überhaupt
Groden	775	1	4	—	—	—	780
Döse	6 618	25	131	22	2	34	6 832
Kaserne in Cuxhaven	697	6	348	—	—	1	1 052
Ritzbüttel	3 575	17	120	1	49	18	3 780
4. Kirchenkreis ohne Anstalten	10 968	43	255	23	51	52	11 392
„ mit „	11 665	49	603	23	51	53	12 444
Anstalten im ganzen für sich	15 212	136	1 610	23	226	67	17 274
Zusammen	782 901	7 981	39 732	3 075	19 597	3 762	857 048
Schiffsbewohner	8 737	71	791	29	3	332	9 963
Nach preußischen Kirchspielen ausgefarrt*)	7 699	40	116	8	2	2	7 867
Hamburgischer Staat	799 337	8 092	40 639	3 112	19 602	4 096	874 878
*) Ausgefarrt (nach):							
Klütjenfelde (Wohnplatz im Stadtteil Kl. Gras- brook) (Wilhelmsburg)	6	—	—	—	—	—	6
Farnsen (Alt Rahlstedt)	1 031	32	51	—	2	1	1 117
Volksdorf (Bergstedt)	649	3	27	4	—	1	684
Wohldorf-Ohlstedt (Bergstedt)	470	1	13	2	—	—	486
Groß Hansdorf-Schmalenbeck (Siek)	484	3	10	1	—	—	498
Große und Kleine Dradenau (Altenwerder)	36	—	1	—	—	—	37
Finkenwärder (Preuß. Finkenwerder)	3 896	—	12	1	—	—	3 909
Groden, östl. der Brake (Altenbruch)	91	—	—	—	—	—	91
Süderwisch und Westerwisch (Altenwalde)	368	1	1	—	—	—	370
Holte und Spangen (Altenwalde)	129	—	1	—	—	—	130
Arensch und Berensch (Altenwalde)	187	—	—	—	—	—	187
Gudendorf (Altenwalde)	176	—	—	—	—	—	176
Oxstedt (Altenwalde)	176	—	—	—	—	—	176
In hamburgische Kirchspiele eingefarrt:							
Hummelsbüttel, Kreis Stormarn (Eppendorf)	633	—	16	—	—	1	650
Steilshop, Kreis Stormarn (Eppendorf)	133	—	10	1	—	—	144
Preuß. Kirchwerder, Kreis Winsen (Kirchwärder)	529	—	1	—	—	—	530

Kinder vom Jahre 1901 an verfolgt und bis 1905 auf zweierlei Art berechnet worden, und zwar einmal (a) auf Grund der Volkszählung des Jahres 1900 und andererseits (b) rückwärts auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Hierbei fällt in die Augen, daß dieses Rechnungsergebnis ganz erheblich von der Wirklichkeit abweicht. Der Unterschied wird um so größer, je weiter das berechnete Jahr gegen das Zählungsjahr zurückliegt. Bei der Vorausberechnung für die Jahre nach der Volkszählung von 1900 stellen sich in den Jahren 1901 bis 1905 gegen die wirkliche Anzahl Unterschiede heraus, die durchgehends unter 5% bleiben, während bei der Berechnung für dieselben Jahre rückwärts von der Volkszählung von 1905 Abweichungen bis zur Höhe von 30% erscheinen. Die Jahre 1906 und 1907 ergeben auf Grund der Vorausberechnung nach der Volkszählung von 1905 noch geringere Unterschiede gegen die schon bekannte Zahl der tatsächlich Konfirmierten. Der Grund dafür, daß man bei der — für die Praxis natürlich nicht in Betracht kommenden — Rückwärtsrechnung auf große Abweichungen kommt, liegt in der Wanderung und den Sterbefällen. Von der 14. Jahresklasse an steigt die Zahl der darin befindlichen Zugewanderten immer mehr, während der Abzug im jugendlichen Alter ge-

ringer ist. Bei dem Alter von 14, 15 und 16 Jahren macht sich dies für das weibliche Geschlecht noch mehr geltend als für das männliche. Für 1908 bis 1910 wird unter „Ist“ die berechnete, aber noch korrigierte Zahl der Konfirmanden eingesetzt.

	Das „Soll“ an Konfirmanden a) nach der Berechnung auf Grund der Volkszähl. v. 1900			Das „Ist“ an Konfirmanden nach den kirchlichen Zu- sammenstellungen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1901	5 556	5 810	11 366	5 335	5 523	10 858
1902	6 056	5 847	11 903	5 936	5 908	11 844
1903	6 363	6 372	12 735	6 298	6 274	12 572
1904	6 654	6 667	13 321	6 789	6 599	13 388
1905	6 886	6 848	13 734	6 939	6 709	13 648
b) auf Grund der Volkszählung von 1905						
nach der Rückwärtsrechnung						
1901	7 626	7 916	15 542	5 335	5 523	10 858
1902	7 362	7 578	14 940	5 936	5 908	11 844
1903	6 954	7 490	14 444	6 298	6 274	12 572
1904	6 730	7 580	14 310	6 789	6 599	13 388
1905	6 713	7 467	14 180	6 939	6 709	13 648
nach der Vorausberechnung						
1906	6 914	6 949	13 863	6 819	6 644	13 463
1907	7 487	7 431	14 918	7 378	7 348	14 726
1908	8 125	8 044	16 169	8 050	7 880	15 930
1909	8 258	8 196	16 454	8 200	8 180	16 380
1910	8 339	8 320	16 659	8 300	8 280	16 580

Die evangelisch-lutherischen Kinder und Erwachsenen in den einzelnen Kirchspielen, 1905.

Tab. 26. Kirchspiele sowie ausgeparrte Anstalten usw.	Bewohner überhaupt		Evangelisch-lutherische Bewohner						Von 100 Bewohn. über- haupt waren evangel. luther.	
	Anzahl	darunter Kinder	Kinder		Erwachsene		zusammen			über- haupt
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
St. Petri.....	11 099	1 627	754	761	3 780	4 280	4 534	5 041	9 575	86,27
St. Nicolai.....	12 086	2 694	1 205	1 256	4 153	4 143	5 358	5 399	10 757	89,00
St. Catharinen.....	64 057	19 521	9 204	9 402	21 666	19 986	30 870	29 388	60 258	94,07
St. Jacobi.....	29 447	7 130	3 300	3 405	10 343	9 631	13 643	13 036	26 679	90,60
Zuchthaus.....	200	2	1	1	149	1	150	2	152	76,00
St. Michaelis.....	68 637	17 586	7 929	7 992	22 994	21 766	30 923	29 758	60 681	88,41
Kur- und Detentionshaus.....	48	4	1	3	29	8	30	11	41	85,42
Hüttenwache.....	87	2	2	2	73	2	75	2	77	88,51
St. Georg.....	49 314	10 318	4 654	4 705	16 750	18 073	21 404	22 778	44 182	89,59
Allgemeines Krankenhaus St. Georg.....	1 496	170	78	78	665	591	743	669	1 412	94,39
Gast- und Krankenhaus.....	168	2	1	1	79	84	80	85	165	92,26
St. Pauli.....	75 805	19 041	9 035	8 873	26 215	25 085	35 250	33 958	69 208	91,30
Untersuchungsgefängnis.....	537	2	—	2	406	63	406	65	471	87,71
Hafenkrankenhaus.....	145	18	11	6	80	28	91	34	125	86,21
Seeemanns- und Tropenkrankenhaus.....	120	—	—	—	81	22	81	22	103	85,83
Kaserne II.....	556	15	4	6	468	15	472	21	493	88,67
Israelitisches Krankenhaus.....	109	7	1	1	18	32	19	33	52	47,71
Freimaurer-Krankenhaus.....	74	1	1	—	20	44	21	44	65	87,84
Schröderstift.....	248	1	1	—	16	219	17	219	236	95,16
St. Gertrud.....	65 839	18 411	8 640	8 679	18 470	25 327	27 110	34 006	61 116	92,83
Waisenhaus.....	529	351	247	103	55	121	302	224	526	99,43
Marien-Krankenhaus.....	407	23	3	9	153	88	156	97	253	62,16
1. Kirchenkreis ohne Anstalten.....	376 284	96 328	44 721	45 073	124 371	128 291	169 092	173 364	342 456	91,01
.. mit ..	381 008	96 926	45 072	45 283	126 663	129 609	171 735	174 892	346 627	90,98
Eppendorf (einschl. Geestgemeinden).....	46 010	14 758	7 107	7 008	12 778	16 431	19 885	23 439	43 324	94,16
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf und Entbindungsanstalt.....	2 462	308	126	158	917	1 048	1 043	1 206	2 249	91,85
Alsterdorfer Anstalten.....	928	169	89	75	389	331	478	406	884	95,47
Erziehungs- und Besserungsanstalt.....	206	65	50	12	80	48	130	60	190	92,23
Zentralgefängnis und Korrekptionsanstalt.....	1 485	9	4	5	1 078	187	1 082	192	1 274	85,79
Irrenanstalt Langenhorn.....	761	27	10	17	354	263	364	280	644	84,63
Hamm.....	32 072	10 438	5 050	4 965	9 340	11 032	14 390	15 997	30 387	94,75
Rauhes Haus.....	296	62	54	8	193	40	247	48	295	99,66
Harvestehude.....	42 841	8 505	3 110	3 084	8 916	16 910	12 026	19 994	32 020	74,74
Kaserne I.....	1 105	25	10	15	981	25	991	40	1 031	93,39
Vereinshospital.....	115	10	6	4	22	78	28	82	110	95,65
Eimsbüttel.....	57 235	15 953	7 503	7 420	17 553	20 429	25 056	27 849	52 905	92,43
Eilbeck.....	41 209	12 419	6 020	5 798	11 974	14 966	17 994	20 764	38 758	94,05
Heiligengeisthospital.....	295	1	1	—	112	122	113	122	235	100,00
West Eimsbüttel.....	31 445	10 906	5 126	5 158	9 034	10 086	14 160	15 244	29 404	93,51
St. Thomas.....	47 311	16 611	7 660	7 635	14 050	13 086	21 710	20 721	42 431	89,69
Borgfelde.....	19 221	5 306	2 511	2 513	5 792	7 256	8 303	9 769	18 072	94,02
Krankenhaus Bethesda.....	97	4	3	1	22	70	25	71	96	98,37
Kinderhospital.....	91	66	35	31	2	23	37	54	91	100,00
Barmbeck.....	63 172	21 805	10 493	10 121	18 335	20 314	28 828	30 435	59 263	93,81
Werk- und Armenhaus.....	1 450	16	11	5	784	558	795	563	1 358	93,68
Irrenanstalt Friedrichsberg.....	1 794	10	7	3	760	871	767	874	1 641	91,47
Hoheluft.....	33 636	10 692	4 978	4 972	9 492	11 438	14 470	16 410	30 880	91,21
2. Kirchenkreis ohne Anstalten.....	414 152	127 393	59 558	58 674	117 264	141 948	176 822	200 622	377 444	91,14
.. mit ..	425 177	128 165	59 964	59 008	122 958	145 612	182 922	204 620	387 542	91,15
Billwärder a. d. Bille.....	2 847	955	485	432	897	909	1 382	1 341	2 723	95,64
Ochsenwärder.....	3 510	1 000	509	487	1 237	1 235	1 746	1 722	3 468	98,80
Moorburg.....	1 868	540	271	262	653	660	924	922	1 846	98,82
Allermöhe.....	1 742	513	261	247	625	565	886	812	1 698	97,47
Moorfleth.....	1 290	422	214	197	456	394	670	591	1 261	97,75
Bergedorf.....	12 162	3 941	1 858	1 803	3 586	4 091	5 444	5 894	11 338	93,23
Katholisches Waisenhaus.....	222	175	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht.....	4 560	1 640	818	802	1 479	1 351	2 297	2 153	4 450	97,59
Heilstätte Edmundsthal.....	251	19	11	7	101	122	112	129	241	96,02
Altengamme.....	1 448	456	222	234	494	491	716	725	1 441	99,52
Neuengamme.....	2 020	643	300	340	664	685	964	1 025	1 989	98,47
Curslack.....	1 617	425	196	228	573	602	769	830	1 599	98,89
Kirchwärder.....	4 882	1 493	781	707	1 649	1 706	2 430	2 413	4 843	99,20
3. Kirchenkreis ohne Anstalten.....	37 946	12 028	5 915	5 739	12 313	12 689	18 228	18 428	36 656	96,58
.. mit ..	38 419	12 222	5 926	5 746	12 414	12 811	18 340	18 557	36 897	96,04

Die evangelisch-lutherischen Kinder und Erwachsenen in den einzelnen Kirchspielen, 1905.

Schluß v. Tab. 26. Kirchspiele sowie ausgefarrte Anstalten usw.	Bewohner überhaupt		Evangelisch-lutherische Bewohner						Von 100 Bevöhl. über- haupt waren evangel. luther.	
	Anzahl	darunter Kinder	Kinder		Erwachsene		zusammen			über- haupt
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Groden	780	284	143	141	250	241	393	382	775	99,36
Döse	6 832	2 171	1 057	1 070	2 119	2 372	3 176	3 442	6 618	96,87
Kaserne in Cuxhaven	1 052	10	—	—	697	—	697	—	697	66,25
Ritzbüttel	3 780	1 200	562	606	1 118	1 289	1 680	1 895	3 575	94,58
4. Kirchenkreis ohne Anstalten	11 392	3 655	1 762	1 817	3 487	3 902	5 249	5 719	10 968	96,28
" " " mit	12 444	3 665	1 762	1 817	4 184	3 902	5 946	5 719	11 665	93,74
Ausgefarrte Anstalten überhaupt	17 274	1 574	768	551	8 784	5 104	9 552	5 655	15 207	88,03
Zusammen in der evangelisch-luthe- rischen Landeskirche*)	857 048	240 978	112 724	111 854	266 219	291 934	378 943	403 788	782 731	96,33
Schiffsbewohner	9 963	532	231	270	7 532	704	7 763	974	8 737	87,69
Nach preußischen Kirchspielen ausgefarrt	7 867	2 659	1 290	1 336	2 566	2 507	3 856	3 843	7 699	97,86
Hamburgischer Staat	874 878	244 169	114 245	113 460	276 317	295 145	390 562	408 605	799 167	91,35

*) ohne die eingefarrten preußischen Gemeinden. Nicht eingeschlossen sind in dieser Tabelle die 170 in der ersten Zahlenspalte von Tabelle 25 mitenthaltenen anderen Protestanten (Englische Kirche usw.).

VI. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Obleich von Reichswegen die Erfragung der Staatsangehörigkeit bei der letzten Volkszählung nicht vorgeschrieben war, so ist sie im hamburgischen Staate, dem vorliegenden Bedürfnis entsprechend, doch vorgenommen. Die Staatsangehörigkeit war hier für die Reichsangehörigen auch nach der Angehörigkeit hinsichtlich der einzelnen Bundesstaaten anzugeben. Daß die Antworten überall genau ausfallen würden, konnte nach den bisherigen Erfahrungen nicht erwartet werden; man hätte höchstens mit einem gewissen Ausgleich der verschiedenen Fehler in den Zahlenzusammenstellungen rechnen können. Indessen wird anzunehmen sein, daß die Fehlerausgleichung im wesentlichen bei den kleineren Zahlenmassen eintritt, während die Hauptzahlen der hamburgischen Staatsangehörigen gegenüber den sonstigen Deutschen in ihrer Fehlerhaftigkeit wahrscheinlich wenig gebessert werden. Die größte Quelle der Irrtümer liegt darin, daß viele Personen über ihre Staatsangehörigkeit nicht unterrichtet sind und diese teils mit ihrem jetzigen Wohnsitz und Unterstützungswohnsitz oder mit dem Geburtslande verwechseln. Da dies bei hamburgischen Staatsangehörigen naturgemäß hier nur in seltenen Fällen vorkommen wird, vielmehr die Angehörigen anderer Staaten durch längeren hiesigen Aufenthalt zu der irrthümlichen Meinung kommen, Hamburger zu sein, so wird die Zahl der ermittelten Hamburger zu groß ausfallen, ohne daß man imstande ist, den Fehler annähernd genau zu bestimmen.

Statistik des hamburgischen Staates. XXIV.

Manche Fälle von unrichtigen Angaben lassen sich übrigens ohne weiteres erkennen und berichtigen, wenn z. B. für die Ehefrauen und Kinder eine andere Staatsangehörigkeit eingetragen ist als für den Ehemann oder Vater. Von einer Zählung zur anderen und auch in längeren Perioden scheint in diesen Verhältnissen keine nennenswerte Veränderung eingetreten zu sein. Damit ist allerdings auch ein gewisser Vorteil verbunden, daß nämlich die aus dieser Statistik hervorgehenden Änderungen in dem gegenseitigen Verhältnis der verschiedenen Staatsangehörigkeiten den Tatsachen entsprechen werden.

Die Auszählung ergab nach der Tabelle 27 im hamburgischen Staat 493 185 Hamburger, d. s. 56²/₁₀₀ unter 100 Einwohnern überhaupt, ferner 358 632 nicht-hamburgische Deutsche oder 41 von 100 und 22 855 Ausländer oder 2,6 von 100 Einwohnern überhaupt. Gegen die vorangegangenen Zählungsjahre stellt sich der Anteil der Hamburger und wenigstens gegen die beiden letzten Aufnahmen auch der Anteil der Ausländer höher und derjenige der übrigen Deutschen dementsprechend niedriger, denn

	von je 100 ortsanwesenden Personen waren ihrer Staatsangehörigkeit nach in den Jahren			
	1905	1900	1895	1890
Hamburger	56,39	53,89	54,42	54,29
Nichthamburg. Deutsche	41,00	43,99	43,44	43,02
Ausländer	2,61	2,12	2,14	2,69

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 35.)

Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit, 1905.

Tab. 27. Staatsangehörigkeit	Anzahl der Personen			Auf 1000 der Gesamt- zahl in Stadt bezw. Land, Staat	
	männlich	weiblich	zusammen		
Stdt. = Stadt Hamburg Ld. = Landgebiet St. = Staatsgebiet					
Gesamtzahl	Stdt. Ld. St.	396 461 37 123 433 584	406 332 34 962 441 294	802 793 72 085 874 878	1000 1000 1000
Hamburg	Stdt. Ld. St.	213 928 21 608 235 536	235 308 22 341 257 649	449 236 43 949 493 185	559,69 610,19 563,85
Preußen	Stdt. Ld. St.	123 341 12 088 135 429	121 298 10 361 131 659	244 639 22 449 267 088	304,79 311,89 305,36
Beide Mecklenburg	Stdt. Ld. St.	22 204 1 209 23 413	23 091 1 043 24 134	45 295 2 252 47 547	56,43 31,37 54,36
Sachsen	Stdt. Ld. St.	6 721 463 7 184	4 594 242 4 836	11 315 705 12 020	14,10 9,79 13,74
Lübeck	Stdt. Ld. St.	2 565 188 2 703	2 752 120 2 872	5 317 258 5 575	6,82 3,38 6,37
Bayern	Stdt. Ld. St.	2 557 282 2 839	1 433 59 1 492	3 990 341 4 331	4,97 4,73 4,95
Oldenburg	Stdt. Ld. St.	1 906 176 2 082	1 935 108 2 043	3 841 284 4 125	4,79 3,94 4,72
Thüringische Staaten	Stdt. Ld. St.	1 614 100 1 714	1 355 54 1 409	2 969 154 3 123	3,70 2,14 3,57
Braunschweig	Stdt. Ld. St.	1 252 109 1 361	1 136 71 1 207	2 388 180 2 568	2,98 2,50 2,94
Württemberg	Stdt. Ld. St.	1 447 129 1 576	963 28 991	2 410 157 2 567	3,00 2,18 2,94
Bremen	Stdt. Ld. St.	1 067 71 1 138	1 043 64 1 107	2 110 135 2 245	2,63 1,87 2,57
Baden	Stdt. Ld. St.	1 114 61 1 175	722 31 753	1 836 92 1 928	2,29 1,28 2,20
Anhalt	Stdt. Ld. St.	795 47 842	603 20 623	1 398 67 1 465	1,74 0,93 1,67
Sachsen-Weimar	Stdt. Ld. St.	751 46 797	616 26 642	1 367 72 1 439	1,70 1,00 1,65
Hessen	Stdt. Ld. St.	759 33 792	616 26 642	1 375 59 1 434	1,71 0,82 1,64
Waldeck und beide Lippe	Stdt. Ld. St.	409 82 491	358 38 396	767 120 887	0,96 1,67 1,01
Elsaß- Lothringen	Stdt. Ld. St.	122 23 145	98 7 105	220 30 250	0,27 0,42 0,29
Hohenzollern	Stdt. Ld. St.	— 1 1	— — —	— 1 1	— 0,01 —
Reichsangehörige	Stdt. Ld. St.	23 2 25	14 — 14	37 2 39	0,05 0,03 0,04
Zusammen	Stdt. Ld. St.	168 647 15 060 183 707	162 627 12 298 174 925	331 274 27 358 358 632	412,73 379,85 410,02
Gesamtes Deutsches Reich	Stdt. Ld. St.	382 575 36 668 419 243	397 935 34 639 432 574	780 510 71 307 851 817	972,42 990,04 973,87

Forts. v. Tab. 27. Staatsangehörigkeit	Anzahl der Personen			Auf 1000 der Gesamt- zahl in Stadt bezw. Land, Staat	
	männlich	weiblich	zusammen		
Stdt. = Stadt Hamburg Ld. = Landgebiet St. = Staatsgebiet					
Österreich	Stdt. Ld. St.	3 881 181 4 062	2 422 101 2 523	6 303 282 6 585	7,85 3,92 7,53
Dänemark	Stdt. Ld. St.	1 863 32 1 895	1 118 30 1 148	2 981 62 3 043	3,71 0,87 3,48
Großbritannien und Irland	Stdt. Ld. St.	1 508 25 1 533	640 18 658	2 148 43 2 191	2,68 0,60 2,51
Rußland	Stdt. Ld. St.	1 308 8 1 316	839 1 840	2 147 9 2 156	2,68 0,12 2,47
Schweden	Stdt. Ld. St.	871 54 925	633 60 693	1 504 114 1 618	1,88 1,58 1,85
Schweiz	Stdt. Ld. St.	542 29 571	481 28 509	1 023 57 1 080	1,27 0,79 1,23
Ungarn	Stdt. Ld. St.	671 17 688	305 5 310	976 22 998	1,22 0,31 1,14
Niederlande	Stdt. Ld. St.	560 18 578	362 7 369	922 25 947	1,15 0,35 1,08
Norwegen	Stdt. Ld. St.	520 9 529	236 7 243	756 16 772	0,94 0,22 0,88
Italien	Stdt. Ld. St.	288 10 298	129 3 132	417 13 430	0,52 0,18 0,49
Frankreich	Stdt. Ld. St.	274 6 280	111 4 115	385 10 395	0,48 0,14 0,45
Belgien	Stdt. Ld. St.	140 1 141	86 — 86	226 1 227	0,28 0,01 0,26
Spanien	Stdt. Ld. St.	168 1 169	53 2 55	221 3 224	0,28 0,04 0,26
Türkei	Stdt. Ld. St.	103 1 104	31 — 31	134 1 135	0,17 0,01 0,15
Rumänien	Stdt. Ld. St.	41 57 98	35 12 47	76 69 145	0,09 0,09 0,08
Griechenland	Stdt. Ld. St.	57 2 59	12 — 12	69 2 71	0,09 0,03 0,08
Portugal	Stdt. Ld. St.	45 34 79	12 8 20	57 42 99	0,07 0,05 0,05
Finland	Stdt. Ld. St.	34 21 55	8 19 27	42 40 82	0,05 0,05 0,04
Luxemburg	Stdt. Ld. St.	24 1 25	11 — 11	35 1 36	0,04 0,01 0,04
Serbien	Stdt. Ld. St.	16 3 19	3 — 3	19 — 19	0,02 — 0,02
Bulgarien	Stdt. Ld. St.	11 — 11	1 — 1	12 — 12	0,01 — 0,01
Montenegro	Stdt. Ld. St.	— — —	— — —	— — —	— — —
Europa ohne Deutsches Reich	Stdt. Ld. St.	12 946 395 13 341	7 547 266 7 813	20 493 661 21 154	25,53 9,18 24,19
Vereinigte Staaten von Amerika	Stdt. Ld. St.	338 20 358	366 14 380	704 34 738	0,88 0,47 0,84
Brasilien	Stdt. Ld. St.	146 4 150	142 2 144	288 6 294	0,36 0,09 0,34
Chile	Stdt. Ld. St.	73 3 76	77 4 81	150 7 157	0,19 0,10 0,18
Argentinien	Stdt. Ld. St.	56 4 60	49 4 53	105 8 113	0,13 0,11 0,13

Forts. v. Tab. 27.		Anzahl der Personen			Auf 1000 der Gesamt- zahl in Stadt bezw. Land, Staat
Staatsangehörigkeit		männlich	weiblich	zusammen	
Venezuela	Stdt. St.	49	39	88	0,11
China	Stdt. St.	80	4	84	0,10
Mexiko	Stdt. St.	27	20	47	0,06
Peru	Stdt. St.	22	16	38	0,05
Uruguay	Stdt. St.	11	11	22	0,03
Bolivien	Stdt. St.	7	12	19	0,02
Columbien	Stdt. St.	6	9	15	0,02
Ägypten	Stdt.	11	1	12	0,01
	Ld.	1	—	1	0,01
Ecuador	Stdt.	12	1	13	0,01
	St.	5	8	13	0,02
Japan	Stdt. St.	7	3	10	0,01
Guatemala	Stdt. St.	5	3	8	0,01
Panama	Stdt. St.	5	3	8	0,01
Westindien	Stdt. St.	4	3	7	0,01
Nicaragua	Stdt. St.	3	1	4	0,01
Haiti	Stdt. St.	3	1	4	0,01
Costarica	Stdt. St.	2	1	3	0,01
Marokko	Stdt. St.	2	1	3	0,01
San Salvador	Stdt. St.	2	—	2	0,01

Unter den Ausländern ragen die Österreicher mit verhältnismäßig großen Ziffern hervor, dann die Dänen, deren Anteil jedoch im Jahre 1890 viel erheblicher war, während die Österreicher gerade in den letzten Jahren stärker angewachsen sind. Engländer und Russen weisen für das Jahr 1905 dieselben Anteile auf; während aber die Engländer schon in früheren Jahren etwa den gleichen Anteil an der Gesamtbevölkerung ausmachten, ist die absolute Zahl und das Verhältnis der Russen gerade in der jüngsten Periode beträchtlich gestiegen, und zwar zu einem kleinen Teil infolge Zuwanderung russischer Arbeiter, im übrigen aber dadurch, daß am Zählungstage eine größere Anzahl russischer Auswanderer vorübergehend anwesend war.

	Vom Hundert der Einwohner im ganzen waren			
	1905	1900	1895	1890
Österreicher	0,75	0,56	0,53	0,59
Dänen	0,34	0,51	0,36	0,50
Engländer	0,25	0,23	0,23	0,29
Russen	0,25	0,08	0,08	0,12
Schweden	0,18	0,19	0,22	0,33
Schweizer	0,12	0,12	0,12	0,14
Ungarn	0,11	0,05	0,04	0,09
Niederländer	0,10	0,10	0,09	0,10
Italiener	0,05	0,05	0,04	0,03
Norweger	0,09	0,09	0,09	0,11

Wie aus Tabelle 28 (Seite 36) für die einzelnen Stadtteile und Verwaltungsbezirke hervorgeht, finden sich Österreicher und Ungarn in erster Linie in solchen Stadtteilen, wo die handarbeitende Bevölkerung vorherrschend ist. Hierbei kommen in Frage, soweit es sich um mehr als 400 Zugehörige zu den österreichisch-ungarischen Staaten handelt, Eimsbüttel (474), St. Pauli-Süd (430), St. Georg-Süd (701),

Schluß v. Tab. 27.		Anzahl der Personen			Auf 1000 der Gesamt- zahl in Stadt bezw. Land, Staat
Staatsangehörigkeit		männlich	weiblich	zusammen	
Paraguay	Stdt. St.	1	—	1	0,01
Dominikanische Republik	Stdt. St.	1	—	1	
Liberia	Stdt. St.	1	—	1	
Persien	Stdt. St.	1	—	1	
Andere Staaten	Stdt. St.	3	4	7	
Fremde Erdteile überhaupt ohne Europa	Stdt. Ld. St.	871 32 903	774 24 798	1 645 56 1 701	2,05 0,78 1,94
hiervon:					
Amerika	Stdt. Ld. St.	762 31 793	758 24 782	1 520 55 1 575	1,89 0,76 1,80
Afrika	Stdt. Ld. St.	14 1 15	2 — 2	16 1 17	0,02 0,02 0,01
Asien	Stdt. St.	92	10	102	0,13 0,12
Ohne Angabe (darunter 1 m. Stdt. ohne Staatsangeh.)	Stdt. Ld. St.	69 28 97	76 33 109	145 61 206	. . .

St. Georg-Nord (589), Neustadt-Nord (804) und Altstadt-Nord (641). Bezüglich der auffallenden Zunahme der Russen von 0,08 % in den Jahren 1900 und 1895 auf 0,25 % im Jahre 1905 ist zu dem oben Gesagten noch anzuführen, daß eine große Anzahl russischer Staatsangehöriger (1429), wie Tabelle 28 weiter zeigt, in dem kleinen Stadtteil Veddel, wo sich die Auswandererhallen befinden, ermittelt wurden, während in keinem der übrigen Stadtteile ihre Zahl über 100 hinausgeht.

Über den Anteil der hamburgischen Staatsangehörigen ist noch hervorzuheben, daß die Steigerung um 2,50 % seit dem Jahre 1900 (von 53,89 auf 56,39) mit der in den Jahren von 1901 bis 1905 besonders großen Zahl der in den diesseitigen Staatsverband aufgenommenen Personen zusammenhängt. Ihre Zahl betrug 65 203, von denen 64 051 nicht-hamburgische Deutsche waren. Im vorhergehenden Jahrfünft sind 40 620, also 24 583 Personen weniger in den hamburgischen Staatsverband aufgenommen worden. Von Reichsausländern erwarben in den Jahren 1901 bis 1905 insgesamt 1152 die hamburgische Staatsangehörigkeit, 168 weniger als im vorhergehenden Jahrfünft. Hierunter befanden sich 298 Österreicher, 180 Dänen, 148 aus den Vereinigten Staaten, 79 aus Schweden, 58 aus Ungarn, 66 aus England und 56 aus Rußland, während die Zahl der aus anderen fremden Staaten Aufgenommenen im einzelnen unter 50 blieb. 127 Personen waren vor ihrer Aufnahme ohne Staatsangehörigkeit.

Die Grundzahl der im hamburgischen Staatsgebiete sich aufhaltenden Reichsausländer ist von 16 299 im Jahre 1900 auf 22 855 im Jahre 1905 also um 6556 gestiegen. Auch die Bestandsziffern der hiesigen Angehörigen der einzelnen fremden Staaten beanspruchen ein gleiches Interesse.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 37.)

Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit für die Stadt- und Gebietsteile.

Tab. 28.

Stadt (Stadtteile) Landherrenschaften	Länder, in denen die am 1. Dezember 1905 ortsanwesenden Personen staatsangehörig waren													
	Hamburg		Übriges Deutsches Reich		Österreich		Ungarn		Dänemark		Schweden		Norwegen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nord	8 820	9 402	7 850	6 371	364	140	102	35	56	22	47	26	14	10
„ Süd	3 624	3 813	2 070	1 615	49	15	5	—	23	15	10	6	6	4
Neustadt-Nord	12 348	13 011	10 577	8 811	461	230	80	33	156	67	53	26	28	10
„ Süd	11 129	11 404	7 194	5 657	228	101	38	8	86	57	52	34	27	23
St. Georg-Nord	11 286	13 389	8 691	7 886	322	210	32	25	173	70	64	27	58	23
„ Süd	16 021	16 411	14 237	11 660	363	158	141	39	90	43	36	32	25	13
St. Pauli-Nord	10 941	11 284	9 234	7 870	214	106	22	13	111	55	40	30	18	9
„ Süd	8 791	9 214	9 060	7 027	233	153	39	5	176	98	90	65	48	44
Eimsbüttel	21 049	23 267	18 171	19 480	241	207	16	10	208	166	55	45	23	22
Rotherbaum	7 799	9 281	4 599	6 511	153	165	30	21	52	66	51	36	30	7
Harvestehude	5 024	6 760	2 507	5 763	66	103	19	13	27	42	24	38	2	6
Eppendorf	12 450	14 512	10 230	11 589	168	126	17	21	139	84	32	49	11	9
Winterhude	6 009	6 773	3 805	4 442	48	44	1	3	29	28	10	17	4	2
Barmbeck	18 682	20 094	13 472	13 177	204	155	16	16	111	82	52	60	1	1
Uhlenhorst	9 627	10 641	7 425	8 369	165	123	12	8	70	51	23	27	15	12
Hohenfelde	7 851	10 676	4 284	6 145	93	105	16	13	52	53	20	22	18	15
Eilbeck	11 540	13 247	7 520	8 395	123	89	20	15	70	49	20	30	13	12
Borgfelde	7 545	8 572	4 772	5 024	60	44	10	10	21	9	12	14	7	6
Hamm	7 597	8 403	4 640	5 269	46	31	4	1	31	26	21	21	3	1
Horn	1 690	1 718	1 382	1 233	23	38	3	2	6	3	—	2	1	—
Billwärder Ausschlag	11 217	11 091	9 366	8 311	92	51	4	—	24	24	18	14	1	2
Steinwärder	458	436	186	181	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	189	202	47	64	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—
Veddel	1 603	1 584	1 302	928	53	24	41	13	2	3	4	—	—	—
Auf den Schiffen im Hafen	638	123	6 026	849	112	4	2	—	148	1	138	8	167	5
Stadt	213 928	235 308	168 647	162 627	3 881	2 422	671	305	1 863	1 118	871	633	520	236
Landh. der Geestlande	4 588	4 216	3 720	2 858	43	11	13	2	7	4	9	11	1	—
Landh. der Marschlande	5 556	5 868	2 164	1 775	26	24	—	—	—	—	8	10	—	—
Landh. Bergedorf	8 004	8 400	5 264	5 145	93	57	3	2	19	19	36 ¹	36	7	6
Landh. Ritzbüttel	3 460	3 857	3 912	2 520	19	9	1	1	6	7	1	3	1	1
Landgebiet	21 608	22 341	15 060	12 298	181	101	17	5	32	30	54	60	9	7
Staat	235 536	257 649	183 707	174 925	4 062	2 523	688	310	1 895	1 148	925	693	529	243

Forts. v. Tab. 28.

Stadt (Stadtteile) Landherrenschaften	Groß- britannien		Schweiz		Rußland		Nieder- lande		Übrige europäische Staaten		Vereinigte Staaten von Amerika		Übrige nichteurop. Staaten		Einwohner überhaupt (darunter mit unbekannter Staatsangehörigkeit)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Altstadt-Nord	42	12	31	15	29	5	23	7	97	25	14	10	23	10	55	17 567	53	16 143
„ Süd	4	11	5	3	5	2	4	1	15	3	—	4	1	—	5	5 821	15	5 507
Neustadt-Nord	41	21	52	22	42	21	51	30	150	47	30	14	23	10	24 092	22 353	—	—
„ Süd	31	18	27	14	22	6	13	10	46	19	15	6	8	1	18 916	17 358	—	—
St. Georg-Nord	65	36	38	29	60	13	40	16	158	53	26	18	69	46	21 082	21 841	—	—
„ Süd	17	28	25	22	30	31	18	13	32	16	9	9	10	14	31 054	28 489	—	—
St. Pauli-Nord	14	13	37	27	9	4	27	19	37	19	6	18	9	10	20 719	19 477	—	—
„ Süd	23	20	22	9	28	19	45	36	45	26	12	7	6	2	18 618	3	16 728	—
Eimsbüttel	39	62	48	32	14	20	31	32	59	49	16	29	28	34	1	39 999	3	43 458
Rotherbaum	54	82	18	23	40	45	54	47	68	36	34	29	46	24	13 028	16 373	—	—
Harvestehude	68	99	15	36	22	44	17	22	30	40	25	35	48	72	7 894	13 073	—	—
Eppendorf	38	43	28	31	13	14	16	20	23	26	25	25	23	18	23 213	26 567	—	—
Winterhude	17	27	19	28	3	8	2	5	2	11	12	12	17	20	*)	9 979	—	—
Barmbeck	17	17	35	33	20	12	16	12	54	18	14	19	13	7	4	32 711	2	33 705
Uhlenhorst	33	28	35	55	5	8	7	23	50	40	21	23	23	30	17 511	19 438	—	—
Hohenfelde	48	54	30	31	9	15	27	18	33	23	28	50	52	45	12 561	17 265	—	—
Eilbeck	28	31	15	21	11	1	8	13	38	26	16	34	25	34	19 447	13 749	—	—
Borgfelde	10	4	22	17	16	9	6	12	21	11	—	2	6	15	12 508	13 749	—	—
Hamm	11	13	11	23	2	4	11	7	8	9	4	4	12	13	12 401	13 825	—	—
Horn	3	—	3	6	12	—	—	—	2	1	7	5	2	—	3 134	3 008	—	—
Billwärder Ausschlag	6	5	7	4	20	6	7	6	4	3	7	6	2	3	20 775	19 526	—	—
Steinwärder	4	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	650	624	—	—
Kleiner Grasbrook	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	243	276	—	—
Veddel	—	1	—	—	869	560	—	—	10	—	1	4	1	—	5	3 890	3 120	—
Auf den Schiffen im Hafen	891	9	19	—	61	—	137	13	205	—	14	—	87	—	3	8 648	—	1 012
Stadt	1 508	640	542	481	1 342	847	560	362	1 188	503	337	366	534	408	*)	396 461	76	406 332
Landh. der Geestlande	12	4	15	17	5	—	5	—	8	—	11	6	6	4	1	8 444	—	7 133
Landh. der Marschlande	4	1	5	2	1	—	7	2	7	5	1	2	1	—	—	7 780	—	7 689
Landh. Bergedorf	6	11	7	8	1	1	3	2	5	3	2	1	5	6	6	13 461	4	13 701
Landh. Ritzbüttel	3	2	2	1	1	—	3	3	2	1	6	5	—	—	21	7 438	29	6 439
Landgebiet	25	18	29	28	8	1	18	7	22	9	20	14	12	10	28	37 123	33	34 962
Staat	1 533	658	571	509	1 350	848	578	369	1 210	512	357	380	546	418	*)	433 584	100	441 294

*) Darunter 1 männliche Person ohne Staatsangehörigkeit.

Die Bewohner der Gemeinden des Landgebiets nach ihrer Staatsangehörigkeit, 1905.

Tab. 29. Gemeinden, Landherrenschaften	Länder, in denen die am 1. Dezember 1905 ortsanwesenden Personen staatsangehörig waren													
	Hamburg		Übriges Deutsches Reich		Deutsches Reich zusammen		Österreich		Sonstiges Europa		Nicht- Europa		Einwohner überhaupt*)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Groß Borstel usw. ¹⁾	3 213	3 027	2 324	1 716	5 537	4 743	35	8	52	20	16	9	5 640	4 780
Langenhorn	691	617	571	472	1 262	1 089	5	2	5	7	—	—	1 273	1 098
Farnsen mit Berne	352	185	359	225	691	410	1	—	9	5	1	1	702	416
Übrige Walddörfer	352	387	466	445	818	832	2	1	9	6	—	—	829	839
Landherrenschaft d. Geestlande ..	4 588	4 216	3 720	2 858	8 308	7 074	43	11	75	38	17	10	8 444	7 133
Billwärder a. d. Bille	783	833	638	558	1 421	1 391	12	16	4	3	—	—	1 437	1 410
Moorfleth	519	473	158	123	677	596	3	1	9	4	—	—	689	601
Allermöhe usw. ²⁾	2 163	2 159	510	384	2 673	2 543	6	4	14	11	—	1	2 693	2 559
Finkenwärder	1 361	1 674	467	390	1 828	2 064	—	—	3	—	1	1	1 832	2 065
Moorburg	656	672	273	258	929	930	2	3	2	2	—	—	933	935
Elbinseln	74	57	118	62	192	119	3	—	—	—	1	—	196	119
Landherrenschaft d. Marschlande ..	5 556	5 868	2 164	1 775	7 720	7 643	26	24	32	20	2	2	7 780	7 689
Stadt Bergedorf	2 702	2 932	3 196	3 313	5 898	6 245	57	54	54	56	7	7	6 018	6 366
Curslack	604	680	169	157	773	837	2	—	2	—	—	—	780	837
Altengamme	608	647	109	79	717	726	1	—	2	2	—	—	720	728
Neuengamme	950	1 003	175	173	1 125	1 176	7	2	3	4	—	—	1 136	1 182
Ost Krauel	75	83	14	14	89	97	—	—	—	—	—	—	89	97
Kirchwärder	1 874	1 884	342	291	2 216	2 175	3	1	3	—	—	—	2 222	2 176
Geesthacht	1 191	1 171	1 259	1 118	2 450	2 289	23	—	23	26	—	—	2 496	2 315
Landherrenschaft Bergedorf	8 004	8 400	5 264	5 145	13 268	13 545	93	57	87	88	7	7	13 461	13 701
Stadt Cuxhaven	2 605	2 973	3 399	2 059	6 004	5 032	18	9	18	19	5	5	6 061	5 084
Übriges Amt Ritzebüttel	855	884	513	461	1 368	1 345	1	—	2	—	1	—	1 377	1 355
Landherrenschaft Ritzebüttel	3 460	3 857	3 912	2 520	7 372	6 377	19	9	20	19	6	5	7 438	6 439
Landgebiet	21 608	22 341	15 060	12 298	36 668	34 639	181	101	214	165	32	24	37 123	34 962

*) Darunter mit unbekannter Staatsangehörigkeit 28 männl. und 33 weibl. Einwohner, und zwar in Langenhorn 1 m., in Bergedorf 2 m. und 4 w., in Curslack 3 m., in Neuengamme 1 m., in Cuxhaven 16 m. und 19 w. und im übrigen Amt Ritzebüttel 5 m. und 10 w. — ¹⁾ Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhsbüttel, Klein Borstel. — ²⁾ Ochsenwärder, Reitbrook, Moorwärder.

Es waren von den im hamburgischen Staat ortsanwesenden Personen

staatsangehörig in	Anzahl Personen im Jahr		Veränderung 1905 gegen 1900	
	1900	1905	Anzahl	auf 100
Österreich	4 297	6 585	+ 2 288	+ 53,25
Ungarn	417	998	+ 581	+ 139,33
Dänemark	2 370	3 043	+ 673	+ 28,40
Schweden	1 480	1 618	+ 138	+ 9,32
Norwegen	691	772	+ 81	+ 11,72
Großbritannien u. Irland ..	1 758	2 191	+ 433	+ 24,63
Schweiz	929	1 080	+ 151	+ 16,25
Rußland	584	2 198	+ 1 614	+ 276,32
Niederlande	766	947	+ 181	+ 23,63
Italien	390	430	+ 40	+ 10,26
Übriges Europa	933	1 292	+ 359	+ 38,48
Verein. Staaten v. Amerika ..	777	737	- 40	- 5,15
Übriges Nicht-Europa	907	964	+ 57	+ 6,28
Zusammen	16 299	22 855	+ 6 556	+ 40,22

Die auf Hundert berechnete Zunahme der in Hamburg gezählten Bewohner mit außerdeutscher Staatsangehörigkeit beträgt demnach für das letzte Jahrfünft 40,22%, während die Gesamtbevölkerung im gleichen Zeitraum nur um 13,87% zugenommen hat. Unter diesem Durchschnittssatze blieben nur die Angehörigen schwedischer und norwegischer Staatsangehörigkeit (9,32% und 11,72%), sowie die Angehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika, die sogar um 5,15% abgenommen haben. Über die Durchschnittszunahme der in Hamburg wohnenden

Reichsausländer (40,22%) gingen hinaus die Österreicher (53,25%), Ungarn (139,33%) und die Russen (276,32%). Die Gründe hierfür sind bereits oben auf Seite 35 erwähnt.

Tabelle 29 bringt in Ergänzung der Tabelle 28 die Bewohner der Landgemeinden nach ihrer Staatsangehörigkeit. Von einer ausführlichen Aufstellung für die sämtlichen 14 Staatengruppen der Tabelle 28 ist abgesehen worden, da außer den Bewohnern mit hamburgischer, sonstiger deutscher und österreichischer Nationalität die Anzahl der Bewohner mit anderweitiger Staatsangehörigkeit verschwindend gering ist. Die durchweg stärkeren Zahlen der Nichtdeutschen bei Groß Borstel usw. sind im wesentlichen bedingt durch die in diesem Bezirke liegenden Strafanstalten und andere Institute, die für den ganzen Staat bestimmt sind, während das überdurchschnittliche Verhältnis von Ausländern in Geesthacht durch die Nachfrage nach gewöhnlichen Handarbeitern seitens der dortigen industriellen Anlagen veranlaßt ist. Auch die Stadt Bergedorf hat verhältnismäßig viele Ausländer.

Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter wird in Tabelle 30 nachgewiesen. An diese lassen sich mancherlei Betrachtungen knüpfen. Hier sei nur angeführt, daß die Zahl der über 25 Jahr alten männlichen Reichsangehörigen 217 302 oder 51,8% der männlichen und 24,8% der Gesamtbevölkerung beträgt.

Die Staatsangehörigkeit in Verbindung mit dem Alter für Staat und Stadt, 1905.

Tab. 30.	Staatsangehörigkeit St. = Staatsgebiet Stdt. = Stadt Hamburg	Anzahl der Personen nach Altersklassen												Überhaupt (darunter mit unbekanntem Alter)	
		0 bis 15		15 bis 20		20 bis 25		25 bis 50		50 bis 70		über 70		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Gesamtzahl	St. Stdt.	129 788 118 046	128 970 117 415	37 379 34 003	40 393 36 927	41 479 37 665	43 289 40 157	169 859 157 121	160 527 149 231	48 234 43 707	56 237 51 849	6 825 5 899	11 862 10 737	²⁰ 433 584 ²⁰ 396 461	¹⁶ 441 294 ¹⁶ 406 332
Hamburg	St. Stdt.	76 909 69 456	76 052 68 674	20 405 18 501	23 051 20 928	16 321 14 942	20 858 19 078	83 246 76 313	90 239 83 243	33 591 30 375	39 208 36 003	5 062 4 339	8 238 7 379	² 235 536 ² 213 928	³ 257 649 ³ 235 308
Preußen	St. Stdt.	37 935 34 440	37 926 34 491	11 238 10 080	12 739 11 614	15 472 13 784	15 991 14 850	59 120 54 555	49 896 46 424	10 374 9 356	12 387 11 413	1 275 1 111	2 714 2 500	¹⁵ 135 429 ¹⁵ 123 341	⁶ 131 659 ⁶ 121 298
Beide	St. Stdt.	6 949 6 584	7 033 6 684	1 867 1 767	2 297 2 200	2 698 2 568	3 172 3 072	9 940 9 460	8 892 8 525	1 736 1 618	2 215 2 113	223 207	525 497	23 413 22 204	24 134 23 091
Mecklenburg	St. Stdt.	1 627 1 527	1 546 1 451	799 749	368 357	1 243 1 117	515 494	3 079 2 925	1 988 1 894	411 380	384 365	25 23	35 33	7 184 6 721	4 836 4 594
Lübeck	St. Stdt.	726 699	752 722	203 194	280 263	367 341	407 394	1 131 1 080	1 063 1 019	226 204	295 283	50 47	75 71	2 703 2 565	2 872 2 752
Bayern	St. Stdt.	381 360	376 358	292 271	101 98	752 589	179 172	1 291 1 222	713 691	110 104	101 93	13 11	22 21	2 839 2 557	1 492 1 433
Oldenburg	St. Stdt.	620 579	571 528	140 122	166 154	248 200	260 252	880 823	814 783	157 148	189 178	37 34	43 40	2 082 1 906	2 043 1 935
Thüringische Staaten	St. Stdt.	463 442	463 448	145 135	97 94	237 215	149 143	751 717	585 561	106 94	103 98	12 11	12	1 714 1 614	1 409 1 355
Braunschweig	St. Stdt.	364 332	364 337	101 92	119 112	181 167	130 122	607 565	490 464	96 87	91 88	12 9	13	1 361 1 252	1 207 1 136
Württemberg	St. Stdt.	313 309	321 315	116 107	51 48	362 271	122 120	718 700	436 423	65 58	56 53	2 2	5	1 576 1 447	991 963
Bremen	St. Stdt.	261 249	262 251	79 72	92 82	139 127	140 132	560 528	487 458	90 82	110 107	9 9	16	1 138 1 067	1 107 1 043
Baden	St. Stdt.	242 232	248 241	88 80	42 39	222 207	75 71	556 533	328 317	64 60	57 51	3 2	3	1 175 1 114	753 722
Anhalt	St. Stdt.	192 186	190 186	84 79	49 47	102 91	67 62	399 377	252 244	62 59	52 51	3 3	13	842 795	623 603
Sachsen-Weimar	St. Stdt.	227 213	218 206	70 66	45 44	92 87	55 53	335 318	271 261	68 62	47 46	5 5	6	797 751	642 616
Hessen	St. Stdt.	203 198	217 208	44 40	41 38	90 85	57 56	382 368	267 256	68 63	52 51	5 5	8	792 759	642 616
Waldeck und beide Lippe	St. Stdt.	134 111	121 109	38 26	25 23	62 55	43 38	208 179	165 152	44 34	34 30	5 4	7	491 409	396 358
Elsaß-Lothringen	St. Stdt.	23 20	17 16	13 11	12 11	30 20	15 14	75 68	49 45	1 1	11 11	— —	— —	145 122	105 98
Hohenzollern	St. Stdt.	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —
Reichsangehörige	St. Stdt.	4 4	4 4	1 1	4 4	6 4	2 2	11 11	3 3	3 3	— —	— —	1 1	25 23	14 14
Zusammen Deutsch. Reich ohne Hamburg	St. Stdt.	50 664 46 485	50 629 46 555	15 321 13 894	16 528 15 228	22 304 19 928	21 379 20 047	80 043 74 429	66 699 62 520	13 681 12 413	16 184 15 031	1 679 1 483	3 500 3 240	¹⁵ 183 707 ¹⁵ 168 647	⁶ 174 925 ⁶ 162 627
Gesamtes Deutsch. Reich	St. Stdt.	127 573 115 941	126 681 115 229	35 726 32 395	39 579 36 156	38 625 34 870	42 237 39 125	163 289 150 742	156 938 145 763	47 272 42 788	55 392 51 034	6 741 5 822	11 738 10 619	¹⁷ 419 243 ¹⁷ 382 575	⁹ 432 574 ⁹ 397 935
Österreich	St. Stdt.	655 615	690 655	442 420	241 224	849 810	302 295	1 905 1 833	1 079 1 042	194 186	191 187	16 16	19	¹ 4 062 ¹ 3 881	¹ 2 523 ¹ 2 422
Dänemark	St. Stdt.	358 350	324 314	153 150	79 77	419 417	112 109	826 810	484 472	128 126	129 127	11 10	20	1 895 1 863	1 148 1 118
Großbritannien und Irland	St. Stdt.	156 150	146 139	142 142	57 56	206 204	67 65	870 855	290 283	144 143	84 83	15 14	14	1 533 1 508	658 640
Rußland	St. Stdt.	185 185	215 215	260 258	152 151	380 378	175 175	452 450	259 259	36 34	35 35	3 4	4	1 316 1 308	840 839
Schweden	St. Stdt.	166 150	185 164	105 99	47 43	167 163	66 64	374 360	288 269	107 94	102 89	6 5	5	925 871	693 633
Schweiz	St. Stdt.	109 99	115 104	42 42	40 36	86 83	73 72	261 248	205 195	205 168	71 67	69 67	2	571 542	509 481
Ungarn	St. Stdt.	72 69	77 75	83 82	26 26	155 152	58 58	353 343	124 121	23 23	21 21	2	4	688 671	310 305
Niederlande	St. Stdt.	99 93	99 97	55 54	27 26	94 93	38 38	278 269	157 154	47 47	38 38	5 4	10	578 560	369 362
Norwegen	St. Stdt.	61 59	55 53	51 51	23 21	113 113	30 30	269 264	109 106	34 32	22 22	1	4	529 520	243 236
Italien	St. Stdt.	49 48	39 38	37 35	12 12	57 57	9 9	139 132	66 65	16 16	5 5	—	—	298 288	132 129
Frankreich	St. Stdt.	29 25	14 12	66 65	5 4	82 82	21 21	95 94	59 58	7 7	13 13	1	3	280 274	115 111
Belgien	St. Stdt.	17 17	23 23	15 14	8 8	34 34	5 5	63 63	36 36	12 12	10 10	—	4	141 140	86 86

Schluß v. Tab. 30. Staatsangehörigkeit St. = Staatsgebiet Stdt. = Stadt Hamburg		Anzahl der Personen nach Altersklassen												Überhaupt (darunter mit unbekanntem Alter)	
		0 bis 15		15 bis 20		20 bis 25		25 bis 50		50 bis 70		über 70		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Spanien	St.	18	17	21	5	30	5	88	23	12	4	—	1	169	55
	Stdt.	18	15	21	5	30	5	87	23	12	4	—	1	168	53
Türkei	St.	8	11	12	—	14	2	57	15	12	3	1	—	104	31
	Stdt.	8	11	12	—	13	2	57	15	12	3	1	—	103	31
Rumänien	St.	5	14	6	4	6	3	23	10	1	4	—	—	41	35
	Stdt.	5	14	6	4	6	3	23	10	1	4	—	—	41	35
Griechenland	St.	2	3	4	—	16	1	32	6	5	2	—	—	59	12
	Stdt.	2	3	4	—	16	1	32	6	5	2	—	—	57	12
Portugal	St.	5	3	9	—	7	1	21	5	2	2	1	1	45	12
	Stdt.	5	3	9	—	7	1	21	5	2	2	1	1	45	12
Finnland	St.	—	—	5	—	12	1	17	3	—	4	—	—	34	8
	Stdt.	—	—	5	—	12	1	17	3	—	4	—	—	34	8
Luxemburg	St.	1	7	—	—	3	—	17	6	—	5	—	1	21	19
	Stdt.	1	7	—	—	3	—	17	6	—	5	—	1	21	19
Serbien	St.	1	5	5	4	5	—	13	2	1	—	—	—	24	11
	Stdt.	1	5	5	4	5	—	12	2	1	—	—	—	16	3
Bulgarien	St.	2	2	3	—	2	—	7	1	2	—	—	—	16	3
	Stdt.	2	2	3	—	2	—	7	1	2	—	—	—	16	3
Montenegro	St.	—	—	1	—	1	—	9	1	—	—	—	—	11	1
	Stdt.	—	—	1	—	1	—	9	1	—	—	—	—	11	1
Europa (ohne Deutsch. Reich)	St.	1998	2044	1517	730	2738	970	6169	3228	854	743	63	97	13341	7813
	Stdt.	1902	1949	1478	697	2681	954	6003	3132	821	721	59	93	12946	7547
Vereinigte Staaten von Amerika	St.	96	105	30	34	32	30	134	154	55	45	11	12	358	380
	Stdt.	91	102	30	33	31	29	124	149	51	42	11	11	338	366
Brasilien	St.	34	50	30	12	27	14	39	52	19	14	1	2	150	144
	Stdt.	32	49	30	12	27	14	37	51	19	14	1	2	146	142
Chile	St.	18	31	13	4	7	6	31	31	5	6	2	3	76	81
	Stdt.	18	30	11	3	7	5	30	30	5	6	2	3	73	77
Argentinien	St.	15	14	12	8	4	2	24	21	3	5	2	3	60	53
	Stdt.	13	13	11	6	4	2	23	20	3	5	2	3	56	49
Venezuela	St.	16	8	5	4	5	3	19	13	3	10	1	1	49	39
	Stdt.	16	8	5	4	5	3	19	13	3	10	1	1	49	39
China	St.	—	2	4	—	16	1	60	1	—	—	—	—	80	4
	Stdt.	—	2	4	—	16	1	60	1	—	—	—	—	80	4
Mexiko	St.	6	6	7	1	3	1	6	9	4	2	1	1	27	20
	Stdt.	6	6	7	1	3	1	6	9	4	2	1	1	27	20
Peru	St. Stdt.	3	4	4	2	3	1	9	7	3	2	—	—	22	16
Uruguay	St. Stdt.	3	7	2	1	—	—	5	3	1	—	—	—	11	11
Bolivien	St. Stdt.	2	4	3	3	—	—	1	3	1	2	—	—	7	12
Columbien	St. Stdt.	—	4	4	—	1	—	1	2	—	2	—	1	6	9
Ägypten	St.	1	—	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	12	1
	Stdt.	—	—	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	11	1
Ecuador	St. Stdt.	2	3	1	—	2	3	—	2	—	—	—	—	5	8
Japan	St. Stdt.	—	—	—	—	—	1	7	2	—	—	—	—	7	3
Guatemala	St. Stdt.	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	5	3
Panama	St. Stdt.	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	3
Westindien	St. Stdt.	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	—	1	4	3
Nicaragua	St. Stdt.	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	3	1
Haiti	St. Stdt.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1
Costarica	St. Stdt.	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1
Marokko	St. Stdt.	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1
San Salvador	St. Stdt.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Paraguay	St. Stdt.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Dominikanische Republik	St. Stdt.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Liberia	St. Stdt.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Persien	St. Stdt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Andere Staaten	St. Stdt.	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	4
Fremde Erdteile überhaupt (ohne Europa)	St.	207	240	120	72	104	62	358	312	96	88	18	24	903	798
	Stdt.	197	234	117	68	103	60	344	304	92	85	18	23	871	774
hiervon:															
Amerika	St.	202	236	116	71	85	60	276	304	96	88	18	23	793	782
	Stdt.	193	230	113	67	84	58	262	296	92	85	18	22	762	758
Afrika	St.	2	—	—	1	1	—	12	1	—	—	—	—	15	2
	Stdt.	1	—	—	1	1	—	12	1	—	—	—	—	14	2
Asien	St. Stdt.	—	2	4	—	18	2	70	5	—	—	—	1	92	10
Ohne Angabe	St.	10	5	16	12	12	20	43	49	12	14	3	3	97	109
	Stdt.	6	3	13	6	*) 11	18	32	32	6	9	—	2	69	76

*) Darunter 1 männliche Person ohne Staatsangehörigkeit.

VII. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.

Eine ausführliche Darstellung der zur Zeit der Zählung in der Stadt und auf dem Landgebiete ortsanwesenden Personen nach ihrer Gebürtigkeit liefert die Tabelle 31. Es sei aber schon an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Zahlen für eine genaue Erforschung der Wanderungsverhältnisse nicht genügen können; dazu müßte in erster Linie der letzte Wohnort außerhalb Hamburgs berücksichtigt werden, der jedoch nicht mit erfragt worden ist.

In der Stadt Hamburg waren geboren von den ortsanwesenden Personen der Stadt selbst: 187 163 männliche und 207 046 weibliche, zusammen 394 209 Personen oder 49,10% der Bevölkerung der Stadt und von den ortsanwesenden Personen des Landgebiets: 3962 männliche und 4070 weibliche, zusammen 8032 Personen. Von den Bewohnern des Landgebiets waren in der Gemeinde (Zählgemeinde) geboren: 16 183 männliche und 16 388 weibliche, zusammen 32 571 Personen, während zwar aus dem hamburgischen Staatsgebiet, aber weder aus der Stadt Hamburg noch aus der Landzählgemeinde im ganzen 12 308 Personen gebürtig waren, nämlich von den Bewohnern der Stadt 8504 (3883 männliche und 4621 weibliche) und von den Bewohnern des Landgebiets 3804 (1680 männliche und 2124 weibliche).

Diese 3804 Personen stammten also aus einer anderen Gemeinde des Landgebiets als derjenigen, in der sie sich zur Zeit der Zählung befanden. Fragt man, wieviel Bewohner der Stadt Hamburg aus dem hamburgischen Landgebiet stammen, so ergibt die Tabelle 31 die oben angeführte Ziffer 8504, und wieviel Bewohner des Landgebiets in der Stadt Hamburg geboren sind, so liefert die Tabelle annähernd die gleiche Ziffer, nämlich 8032 Personen. Das Lesen des oberen Teils der Tabelle, der das hamburgische Gebiet als Geburtsort behandelt, erfordert besondere Aufmerksamkeit, während die Tabelle im übrigen keine Schwierigkeiten bietet.

Die hauptsächlichen Geburtsländer und -provinzen sind in der folgenden Übersicht nach der Anzahl der auf sie entfallenden, dort geborenen hamburgischen Bewohner geordnet, und zur Charakterisierung der im Laufe der Zeit wechselnden Bedeutung der einzelnen Gebürtigkeitsgebiete sind die absoluten und relativen Zahlen über die Zunahme bzw. Abnahme von Zählung zu Zählung seit 1890 eingestellt. Die bei weitem am stärksten hervortretenden Geburtsgebiete waren, nächst Hamburg selbst, Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg-Schwerin; aus Schleswig-Holstein stammten aber mehr Personen als

Geburtsländer und -provinzen	Am 1. Dezember 1905 im hamburgischen Staat gezählte Bewohner			Zunahme oder Abnahme der Fremdgeborenen seit 1895				Prozentzahlen der Zunahme oder Ab- nahme in der Periode				
	m.	w.	überh.	1900/05		1895/1900		1890/95		1900/05	1895/1900	1890/95
				m.	w.	überh.	überh.	überh.	überh.			
Schleswig-Holstein	54 999	74 419	129 418	8 053	8 538	16 591	11 163	3 454	14,70	10,98	3,52	
Hannover	26 749	30 170	56 919	3 088	2 797	5 885	4 311	150	11,53	9,23	0,32	
Mecklenburg-Schwerin	26 136	27 562	53 698	2 484	2 377	4 861	6 006	723	9,95	14,02	1,72	
Sachsen (Provinz)	12 034	6 908	18 942	1 957	1 146	3 103	2 081	1 551	19,59	15,13	12,71	
Brandenburg (ohne Berlin)	8 987	6 114	15 101	1 197	961	2 158	1 465	931	16,97	12,76	8,83	
Ostpreußen	7 324	7 165	14 489	1 119	977	2 096	1 908	1 933	16,91	18,20	22,00	
Pommern	8 152	5 420	13 572	1 532	1 060	2 592	1 558	1 342	23,61	16,54	16,61	
Schlesien	8 073	3 849	11 922	1 507	681	2 188	1 015	1 129	22,48	11,64	14,87	
Sachsen (Königreich)	7 423	3 211	10 634	2 101	729	2 830	731	271	36,26	10,34	3,98	
Westpreußen	4 534	3 186	7 720	817	498	1 315	1 069	566	20,53	20,03	11,87	
Oldenburg	3 247	3 649	6 896	331	252	583	1 147	269	9,24	22,20	5,49	
Rheinland	4 109	2 582	6 691	864	669	1 533	609	865	29,72	13,39	23,48	
Lübeck	2 936	3 543	6 479	447	310	757	110	16	13,23	1,96	0,29	
Posen	3 618	2 228	5 846	628	440	1 068	928	321	22,25	24,10	9,10	
Bayern	3 876	1 838	5 714	911	380	1 291	880	302	29,19	24,84	9,32	
Österreich	3 722	1 814	5 536	1 330	451	1 781	741	— 259	47,43	24,59	— 7,91	
Hessen-Nassau	2 947	2 112	5 059	169	241	410	521	25	8,81	12,62	0,61	
Stadt Berlin	2 842	2 137	4 979	405	361	766	535	474	18,18	14,55	14,79	
Westfalen	2 866	1 661	4 527	596	377	973	387	200	27,38	12,22	6,74	
Braunschweig	1 936	1 410	3 346	292	248	540	325	78	19,24	13,10	3,25	
Mecklenburg-Strelitz	1 596	1 571	3 167	73	184	257	— 136	307	8,83	— 4,46	11,21	
Bremen	1 438	1 659	3 097	332	330	662	361	246	27,19	17,41	13,46	
Rußland	1 749	1 203	2 952	1 030	658	1 688	171	— 126	133,54	15,65	— 10,34	
Dänemark	1 806	896	2 702	561	116	677	— 41	— 687	33,43	— 1,98	— 24,35	
Württemberg	1 768	674	2 442	435	117	552	359	92	29,21	23,45	6,39	
Großbritannien	1 325	888	2 213	361	134	495	118	— 89	28,81	7,37	— 5,26	
Baden	1 495	708	2 203	307	101	408	368	237	22,73	25,79	19,92	

aus den beiden anderen Gebieten zusammen. Diese ausschlaggebende Bedeutung der beiden Nachbarprovinzen und des nahe gelegenen Mecklenburg-Schwerin gegenüber den übrigen Geburtsgebieten sowie ihre Bedeutung untereinander sind bereits in gleicher Weise bei den vorhergehenden Zählungen festgestellt worden; im Jahre 1890 stand jedoch Mecklenburg an zweiter Stelle. Unter den übrigen Gebieten traten die preußischen Provinzen Sachsen, Brandenburg (ohne Berlin), Ostpreußen, Pommern, Schlesien und das Königreich Sachsen mit je mehr als 10 000 Personen als Geburtsland der hamburgischen Bevölkerung besonders hervor.

Für die meisten von den 27 oben genannten Gebieten überwog bei den aus ihnen stammenden Personen das männliche Geschlecht, jedoch aus den drei Hauptzuzugsgebieten (namentlich für weibliche Dienstboten) und aus Oldenburg, Lübeck und Bremen stammten mehr weibliche als männliche Personen. In großen Zügen hatte sich bei der vorhergehenden Zählung für den Anteil der beiden Geschlechter in den einzelnen Geburtsgebieten dasselbe Bild ergeben. Die Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover sowie das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin kommen besonders als Bezugsquellen für weibliche Dienstboten in Betracht.

Die relative Zunahme der Fremdgebürtigen seit der letzten Zählung gestaltete sich in den unterschiedenen Gebieten äußerst verschieden, sie schwankte zwischen 133,5% für Rußland und 8,8% für Mecklenburg-Strelitz; besonders niedrige Zunahmeziffern stellten sich heraus für Hessen-Nassau, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin, Hannover, Lübeck und Schleswig-Holstein. Hohe Zunahmeziffern dagegen ergaben sich für das Ausland außer bei Rußland noch für Österreich, Dänemark und Großbritannien und für das Inland beim Königreich Sachsen und den süd-deutschen Staaten, ferner beim Rheinland, bei Westfalen und Bremen und schließlich auch bei den östlichen preußischen Provinzen.

Die Veränderungen in den Herkunftszahlen waren auch in fast jedem einzelnen der oben unter-

schiedenen Gebiete von Jahrfünft zu Jahrfünft wesentlich. Bei den meisten Geburtsgebieten ist die Zunahme im letzten Jahrfünft gegenüber dem vorhergehenden (1895/1900) größer geworden, oder es hat sich eine Abnahme in eine Zunahme verwandelt; sie war besonders groß für die Fremdgeborenen aus dem Königreich Sachsen (von 10 auf 36%), dem Rheinland (von 13 auf 30%), Lübeck (von 2 auf 13%), Österreich (von 25 auf 47%), Westfalen (von 12 auf 27%), Dänemark (von - 2 auf + 33%), Mecklenburg-Strelitz (von - 4 auf + 9%), Rußland (von 16 auf 134%), Großbritannien (von 7 auf 29%). Nur für sechs Gebiete ist die Zunahme von 1900/05 hinter der von 1895/1900 zurückgeblieben; insbesondere für Mecklenburg-Schwerin wurden 10 gegen 14% Zunahme ermittelt, für Oldenburg 9 gegen 22%, für Hessen-Nassau 9 gegen 13% Zunahme. Betrachtet man noch die in obiger Übersicht mitgeteilten Veränderungen des weiter vorhergehenden Jahrfünfts 1890/95, so ist bemerkenswert, daß bei der Mehrzahl der genannten Geburtsgebiete bereits seit 1890/95 die Richtung einer steigenden Zunahme deutlich erkennbar war. Sobald man aber weiter zurückgeht und die entsprechenden Zahlen für 1885/90 vergleicht, ergibt sich für fast alle Gebiete die umgekehrte Erscheinung. Gerade in den vorhergehenden Jahren hatten die wirtschaftlichen Verhältnisse (Zollanschlußarbeiten) in der Stadt Hamburg einen ungewöhnlichen Zuzug zur Folge.

Da in der allgemeinen Tabelle 31 über die Gebürtigkeit auch die Alterszusammensetzung der Bevölkerung nach sieben Altersklassen dargestellt ist, so liefert diese Nachweisung zugleich die Unterlagen für eingehendere Untersuchungen und Erkenntnisse. Ohne auf die einzelnen Geburtsgebiete einzugehen, wollen wir an dieser Stelle nur auf die Anteile der Altersklassen aller in Stadt, Land und Staat gezählten Fremdgebürtigen hinweisen.

Hiernach überwog im Jahre 1905, wie auch bei der Zählung von 1900, unter den Fremdgebürtigen das männliche Geschlecht, auf dem Landgebiete

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 48.)

Anzahl der Fremdgebürtigen (nicht im hamburgischen Staat Geborenen) im Alter von ... Jahren

		überhaupt*)	0 bis 5	über 5 bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70
Stadt	männliche	205 415	4 243	13 391	63 978	87 011	21 909	10 921	3 944
	weibliche	194 665	4 162	13 548	59 499	76 155	21 966	12 675	6 646
Land	männliche	15 298	388	1 153	5 515	5 612	1 410	834	386
	weibliche	12 380	371	1 180	3 918	4 374	1 238	807	492
Staat	männliche	220 713	4 631	14 544	69 493	92 623	23 319	11 755	4 330
	weibliche	207 045	4 533	14 728	63 417	80 529	23 204	13 482	7 138
	zusammen	427 758	9 164	29 272	132 910	173 152	46 523	25 237	11 468

Fremdgebürtige von hundert der betreffenden Altersklassen der Gesamtbevölkerung

Stadt	männliche	51,81	10,49	17,26	56,50	75,29	75,83	73,73	66,87
	weibliche	47,91	10,40	17,50	51,07	69,34	68,15	64,67	61,92
Land	männliche	41,21	9,43	15,11	52,94	59,01	51,12	47,15	41,68
	weibliche	35,41	9,04	15,85	41,07	52,36	47,71	45,01	43,73
Staat	männliche	50,90	10,39	17,06	56,28	74,06	73,67	70,89	63,45
	weibliche	46,92	10,28	17,36	50,32	68,14	66,62	63,03	60,19
	zusammen	48,89	10,33	17,21	53,23	71,18	69,98	66,46	61,38

*) Die Zahlen für die Stadt und den Staat enthalten 18 männliche und 14 weibliche Fremdgeborene unbekanntem Alters; unter den auf dem Landgebiete ermittelten Fremdgeborenen befanden sich keine Personen unbekanntem Alters.

Die ortsanwesenden Personen der Stadt Hamburg und des Landgebiets nach Gebürtigkeit und Alter, 1905.

Geburtsland usw. St. = Stadt Hamburg. L. = Landgebiet.	Anzahl der ortsanwesenden Personen nach Altersklassen																	
	überhaupt		0 bis 5		5 bis 15		15 bis 30		30 bis 50		50 bis 60		60 bis 70		über 70 Jahr		unbek. Alters	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Stadt Hamburg	187 163	207 046	36 078	35 729	63 768	63 436	48 132	55 677	27 214	32 221	6 519	9 660	3 629	6 480	1 821	3 841	2	2
Zählgemeinde	16 183	16 388	3 235	3 243	5 138	4 966	3 233	3 644	2 602	2 547	3 330	3 566	650	689	395	443	—	—
Landgebiet (ohne Zählgemeinde)	3 883	4 621	131	117	435	430	1 130	1 317	1 335	1 459	466	608	263	443	133	247	—	—
	1 680	2 124	139	134	286	295	418	545	467	618	154	233	132	180	84	119	—	—
Hamburgischer Staat	191 046	211 667	36 209	35 846	64 203	63 866	49 252	56 994	28 549	33 680	6 985	10 268	3 892	6 923	1 954	4 088	2	2
	21 825	22 582	3 725	3 737	6 476	6 267	4 902	5 622	3 899	3 980	1 348	1 357	935	986	540	633	2	2
Staat	212 871	234 249	39 934	39 583	70 679	70 133	54 154	62 616	32 448	37 660	8 333	11 625	4 827	7 909	2 494	4 721	2	2
Ostpreußen	6 808	6 690	47	40	205	205	1 903	2 178	3 673	3 338	696	548	212	256	72	125	—	—
Westpreußen	516	475	1	6	11	8	172	163	264	238	46	36	17	19	5	5	—	—
	4 187	3 055	42	42	135	143	1 234	931	2 154	1 436	420	300	153	129	48	74	1	—
Brandenburg mit Berlin	11 205	7 939	223	200	670	659	3 263	2 339	5 171	3 336	1 233	825	491	385	154	179	—	2
Pommern	7 715	5 229	100	73	306	314	1 165	1 593	3 704	2 279	919	537	398	291	123	142	—	—
Posen	3 363	2 098	26	31	80	82	1 012	688	1 783	958	308	180	114	96	40	63	—	—
Schlesien	7 611	3 657	45	60	163	166	2 402	1 096	3 723	1 729	812	356	358	151	108	99	—	—
davon im Regbez. Oppeln	1 427	665	4	8	29	29	467	201	735	327	125	55	56	24	11	6	—	—
Sachsen	11 333	6 614	132	119	439	432	3 558	2 112	5 230	2 799	1 280	664	523	337	171	151	—	—
Schleswig-Holstein	50 717	69 529	2 003	1 978	6 000	5 997	14 430	20 300	18 969	24 767	8 211	2 919	5 077	1 095	2 598	2	1	—
Hannover	4 282	4 890	194	193	519	593	1 266	1 597	1 470	1 489	435	489	267	399	131	200	—	—
davon im Regbez. Stade	3 192	26 950	451	463	1 530	1 629	6 581	8 022	10 021	10 305	2 621	3 213	1 647	2 080	705	1 237	1	1
im Regbez. Stade	5 984	8 604	74	73	267	307	1 961	2 818	1 087	1 090	313	347	223	251	135	165	—	—
im Regbez. Stade	1 557	1 828	57	44	164	160	526	609	817	591	136	196	96	694	140	354	—	—
im Regbez. Stade	8 893	10 784	251	276	779	854	2 334	3 338	3 238	3 966	980	1 192	550	752	245	566	—	—
Westfalen	1 018	1 035	38	24	82	92	261	285	380	373	111	115	84	80	62	66	—	—
Hessen-Nassau	2 608	1 549	39	39	149	136	835	439	1 178	652	271	139	105	86	31	58	—	—
Rheinprovinz	2 776	2 034	40	25	127	132	726	609	1 970	809	335	218	213	152	65	89	—	—
Hohenzollern	171	78	2	4	6	6	72	27	62	26	16	8	9	4	4	3	—	—
	3 781	2 480	100	93	237	225	1 176	763	1 674	1 028	372	222	170	98	52	51	—	—
	328	102	7	7	23	16	188	29	87	32	12	9	8	7	3	1	—	—
	47	14	—	—	—	—	12	3	22	6	3	3	3	1	1	—	—	—
	5	3	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Kgr. Preußen zusammen	135 708	137 838	3 248	3 163	10 041	10 114	39 297	41 693	58 372	53 442	14 575	15 416	7 306	9 139	2 665	4 807	4	4
	11 578	10 130	342	332	991	1 016	3 925	3 232	4 283	3 455	1 073	1 006	648	676	316	413	—	—
Staat	147 286	147 968	3 590	3 495	11 032	11 130	43 222	44 925	62 855	56 897	15 648	16 422	7 954	9 815	2 981	5 280	4	4

Ober-, Mittel- und Unterfranken	St.	1 517	752	6	17	50	41	627	224	649	342	121	69	48	37	16	22	
	L.	62	26	—	—	—	—	36	10	22	11	3	2	—	2	1	1	—
Ober- und Niederbayern,	St.	1 324	639	18	18	41	57	636	212	478	292	96	48	37	29	18	13	
	L.	127	23	1	3	2	2	91	9	25	4	5	3	—	2	3	—	—
Oberpfalz	St.	369	141	3	2	26	11	157	46	144	69	22	10	14	—	3	3	
	L.	84	15	—	—	—	2	72	3	8	6	3	—	1	4	—	—	—
Schwaben	St.	371	208	3	—	12	15	153	109	150	63	39	14	12	3	2	—	
	L.	22	4	—	—	—	—	12	1	10	2	—	—	—	1	—	—	—
Pfalz	St.	3 581	1 770	30	41	129	124	1 573	591	1 421	766	278	141	111	69	39	38	
	L.	295	68	1	3	2	4	211	23	65	23	11	5	1	9	4	1	—
Kgr. Bayern zusammen																		
Sachsen	St.	7 039	3 079	105	99	317	342	2 806	1 013	2 819	1 135	646	286	260	151	86	53	
	L.	384	132	3	5	15	19	210	44	117	49	17	8	16	3	6	4	—
Württemberg	St.	1 625	644	7	14	19	27	638	217	702	276	111	56	75	41	13	13	
	L.	143	30	—	1	1	1	110	12	22	13	6	1	4	2	—	1	—
Baden	St.	1 416	683	18	23	57	57	559	202	591	296	114	63	56	30	21	12	
	L.	79	25	1	1	5	1	39	6	28	10	5	6	—	1	1	—	—
Oberhessen	St.	261	134	1	2	2	8	90	43	107	57	29	12	23	8	9	4	
	L.	13	8	—	—	—	—	6	4	5	2	1	2	1	—	—	—	—
Rheinessen u. Starkenburg	St.	623	292	14	7	30	16	179	78	283	123	53	36	47	23	17	9	
	L.	17	12	1	—	—	—	6	3	8	6	1	1	—	1	1	1	—
Großht. Hessen zusammen																		
St.	884	426	15	9	32	24	24	269	121	390	180	82	48	70	31	26	13	
L.	30	20	1	—	—	—	—	12	7	13	8	2	3	1	1	1	1	—
Mecklenburg-Schwerin																		
St.	24 353	26 601	244	213	1 020	1 068	7 104	8 156	11 084	10 930	3 322	3 322	3 486	1 607	1 837	572	929	2
L.	1 183	961	12	12	49	47	362	280	510	398	144	122	77	77	65	29	37	—
Großh. Sachsen (Weimar)																		
St.	1 045	612	14	12	25	34	304	171	453	254	129	75	84	50	36	16	16	—
L.	64	24	1	—	4	4	18	10	27	7	5	5	6	2	3	2	2	—
Mecklenburg-Strelitz																		
St.	1 515	1 489	16	19	64	48	360	448	639	630	235	195	111	94	30	55	—	—
L.	81	82	1	2	5	5	24	13	30	48	13	6	8	6	—	—	—	—
Herzogtum Oldenburg																		
St.	1 527	1 326	15	18	75	48	449	361	688	586	173	108	94	87	33	58	—	—
L.	167	108	—	4	15	4	87	31	50	46	30	9	2	6	3	3	—	—
Fürstentum Lübeck																		
St.	1 421	2 132	13	16	50	67	354	603	642	877	210	284	102	194	50	91	—	—
L.	88	64	1	—	5	3	32	19	37	23	7	8	1	6	5	5	—	—
Fürstentum Birkenfeld																		
St.	43	19	—	—	—	—	12	6	9	4	20	—	—	—	—	—	—	—
L.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großherzogtum Oldenburg zusammen																		
St.	2 991	3 477	28	34	125	115	815	970	1 339	1 467	403	457	197	284	84	150	8	—
L.	256	172	1	4	20	12	120	50	87	69	17	17	3	12	8	8	—	—
Braunschweig																		
St.	1 804	1 337	35	37	114	108	586	435	757	505	169	117	143	87	50	48	—	—
L.	132	73	3	2	4	3	54	29	45	30	12	4	12	1	2	4	—	—
Sachsen-Meiningen																		
St.	397	233	4	2	8	12	115	86	195	101	44	20	22	8	9	4	—	—
L.	15	11	—	—	—	—	6	4	4	5	2	2	1	1	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg																		
St.	426	180	2	4	9	8	134	52	194	73	43	26	37	14	7	3	—	—
L.	32	3	—	—	—	—	15	9	9	3	5	5	3	3	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha																		
St.	501	270	3	4	10	25	167	76	224	115	47	37	43	7	7	6	—	—
L.	37	16	1	—	—	—	12	3	14	8	5	1	1	4	3	1	—	—
Anhalt																		
St.	1 099	588	9	14	42	35	336	192	491	233	129	62	70	30	22	22	1	—
L.	67	33	—	—	—	—	40	15	20	12	3	1	2	1	1	1	—	—
Schwarzburg-Sondershausen																		
St.	325	176	1	1	8	13	82	56	157	81	51	13	19	6	7	6	—	—
L.	15	5	—	—	—	—	2	—	9	4	2	—	—	1	1	—	—	—

2*

Die ortsanwesenden Personen der Stadt Hamburg und des Landgebiets nach Gebürtigkeit und Alter, 1905.

Geburtsland usw. St. = Stadt Hamburg. L. = Landgebiet.	Anzahl der ortsanwesenden Personen nach Altersklassen																	
	überhaupt		0 bis 5		5 bis 15		15 bis 30		30 bis 50		50 bis 60		60 bis 70		über 70 Jahr		unbek. Alters	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Schwarzburg-Rudolstadt	204	141	—	3	7	51	41	99	62	27	20	16	4	3	4	—	—	—
Waldeck	172	130	1	1	3	37	3	81	50	28	23	21	10	5	8	—	—	—
Reuß ä. L.	105	37	2	1	3	40	10	44	18	7	2	7	3	2	—	—	—	—
Reuß j. L.	269	130	—	1	10	91	41	113	61	35	14	15	1	4	2	—	—	—
Schaumburg-Lippe	117	81	1	—	4	32	1	42	88	18	4	13	7	7	1	—	—	—
Lippe	291	203	1	5	12	84	57	122	84	34	18	24	12	14	13	—	—	—
Lübeck (Staat)	2 784	3 394	63	68	237	872	1 069	1 072	1 263	269	372	179	252	92	147	2	2	2
Bremen "	1 345	1 582	52	55	143	490	535	509	616	96	111	35	71	20	40	4	4	—
Elsaß	274	289	8	13	35	128	128	87	86	10	18	4	7	2	2	—	—	—
Lothringen	111	113	8	7	16	54	52	29	30	4	9	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen zusammen	385	402	16	20	51	182	180	116	116	14	27	4	9	2	2	—	—	—
Deutsche Schutzgebiete	23	18	2	1	1	5	5	4	7	—	2	—	2	—	—	11	—	—
Deutsches Reich	382 050	397 188	40 126	39 690	76 696	76 481	106 287	113 477	110 839	106 479	31 339	14 417	19 172	5 777	10 542	17	8	—
	36 627	34 629	4 101	4 104	7 597	7 404	10 232	9 443	9 323	8 224	2 706	1 749	1 779	919	1 119	—	—	—
	418 677	431 817	44 227	43 794	84 293	83 885	116 519	122 920	120 162	114 703	30 597	16 166	20 951	6 696	11 661	17	8	—
Luxemburg	25	20	—	1	—	10	—	13	11	1	2	1	3	—	2	—	—	—
Österreich	3 552	1 749	41	31	98	1 873	655	1 201	710	219	155	97	73	27	26	1	1	—
Ungarn	170	65	—	—	7	97	24	51	29	9	2	3	1	2	2	—	—	—
Schweiz	765	312	13	3	26	413	120	233	118	33	23	20	11	7	5	—	—	—
Italien	13	9	—	—	—	7	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	440	337	9	6	23	178	128	145	121	56	26	26	18	2	8	1	—	—
Portugal	24	12	1	1	1	9	3	10	6	3	3	3	3	1	—	—	—	—
	279	80	10	9	20	146	23	82	33	17	3	3	1	1	—	—	—	—
	168	42	5	7	11	79	21	58	7	11	3	4	1	—	2	—	—	—
	43	8	1	—	—	24	3	11	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—
	1	3	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Frankreich	{ St. 304	199	—	3	12	9	206	66	77	89	6	16	3	11	—	5	—	
	{ L. 8	6	—	2	2	2	2	1	3	3	—	—	1	—	—	—	—	
Großbritannien und Irland	{ St. 1 300	864	33	34	96	94	474	239	556	334	107	70	66	9	27	—	—	
	{ L. 25	24	1	2	2	3	3	10	10	11	1	1	1	1	—	—	—	
Belgien	{ St. 137	84	7	5	7	13	69	25	38	33	7	2	4	—	2	—	—	
	{ L. 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Niederlande	{ St. 562	319	10	12	31	22	230	109	206	106	46	31	27	12	14	—	—	
	{ L. 22	11	2	1	3	1	3	3	12	6	—	—	1	25	2	—	—	
Dänemark	{ St. 1 767	863	24	20	42	45	857	231	603	353	155	116	59	30	39	—	—	
	{ L. 39	33	1	6	17	22	312	137	19	18	7	5	1	1	6	—	—	
Schweden	{ St. 823	752	5	6	17	22	312	137	280	326	155	212	43	7	1	—	—	
	{ L. 49	64	—	—	—	—	—	—	22	22	21	28	1	1	1	—	—	
Norwegen	{ St. 508	235	11	8	18	15	254	83	168	88	37	26	15	6	5	—	—	
	{ L. 9	1	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	2	2	—	—	—	
Rußland (mit Russisch-Asien), ohne Finland	{ St. 1 680	1 173	81	101	113	104	944	543	430	297	61	69	38	40	21	—	—	
	{ L. 29	22	—	—	—	—	12	10	13	8	4	1	2	2	—	—	—	
Finland	{ St. 40	8	—	—	—	—	31	5	9	1	—	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 57	33	1	1	6	4	23	10	22	15	3	2	—	—	—	—	—	
Rumänien	{ St. 16	—	—	—	—	—	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bulgarien	{ St. 25	—	—	—	—	—	20	1	3	5	2	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Serbien	{ St. 11	—	—	—	—	—	7	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Montenegro	{ St. 56	9	—	—	—	—	37	2	16	4	1	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Griechenland	{ St. 106	—	—	—	—	—	51	10	37	10	10	1	—	—	—	—	—	
	{ L. 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Türkei (mit asiatischer Türkei)	{ St. 12 664	7 128	252	249	523	512	6 247	2 413	4 215	2 663	934	761	361	379	168	2	1	
	{ L. 8	253	8	2	16	16	161	72	150	107	47	37	13	19	6	6	—	
Außerdeutsches Europa	{ St. 13 071	7 381	260	251	539	528	6 408	2 485	4 365	2 770	981	798	374	398	174	2	1	
	{ L. 27	29	—	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amerika	{ St. 1 218	1 713	54	56	302	365	428	490	350	597	60	126	56	15	23	—	—	
	{ L. 54	58	1	—	12	20	18	16	19	19	4	2	1	—	—	—	—	
davon: Vereinigte Staaten von Amerika	{ St. 410	638	18	14	98	147	134	179	132	243	23	31	17	4	7	—	—	
	{ L. 27	29	—	—	7	8	—	—	7	13	2	1	—	—	—	—	—	
Asien	{ St. 361	151	10	5	39	30	190	59	120	50	2	2	4	—	—	—	—	
	{ L. 8	2	1	—	2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
Afrika	{ St. 82	60	8	7	18	11	39	22	15	15	1	2	3	—	—	—	—	
	{ L. 2	9	1	2	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Australien mit Polynesien	{ St. 49	68	1	1	15	15	20	22	9	25	3	4	1	—	—	—	—	
	{ L. 2	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Auf See	{ St. 6	7	—	—	—	—	3	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 31	17	—	—	—	—	16	7	10	2	3	—	—	—	—	—	—	
Ohne Angabe	{ St. 23	10	1	—	1	3	4	5	14	2	1	—	—	—	—	—	—	
	{ L. 23	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gesamtbevölkerung	{ St. 396 461	406 332	40 452	40 008	77 594	77 414	113 230	116 493	115 560	109 835	28 894	32 234	14 813	19 598	5 898	10 734	20	16
	{ L. 37 123	34 962	4 113	4 108	7 629	7 447	10 417	9 540	9 511	8 354	2 758	2 595	1 769	1 793	926	1 125	—	—
	{ Staat 433 584	441 294	44 565	44 116	85 223	84 861	123 647	126 033	125 071	118 189	31 652	34 829	16 582	21 391	6 824	11 859	20	16

Die in Hamburg (Stadt, Land) am 1. Dezember 1905 gezählten, in den übrigen deutschen Großstädten geborenen Personen nach Altersklassen.

Großstädte (Geburtsorte) nach der Entfernung von Hamburg (km*)	Anwend- ung in Ham- burg (Stadt, Land)	Anzahl der aus den deutschen Großstädten gebürtigen Personen nach Altersklassen																		Auf 1000 Einwohner		Auf 100 männl. kommen weibl. Per- sonen
		0 bis 5		über 5 bis 15		über 15 bis 30		über 30 bis 50		über 50 bis 60		über 60 bis 70		über 70 (unbekannt)		überhaupt		der betr. Groß- stadt	der Stadt Ham- burg			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			18	19	
Altona.....	{ St. L.	1 021	3 165	3 109	4 229	5 793	3 629	4 721	5 41	904	261	543	1 112	265	12 950	16 356	29 306	174,11	36,51	126,30		
Bremen.....	{ St. L.	45	111	117	376	370	391	427	60	81	28	50	15	20	1 026	1 108	2 134	9,98	2,66	108,00		
Kiel.....	{ St. L.	69	220	209	462	579	477	601	125	180	68	124	16	91	1 437	1 853	3 290	20,09	4,10	128,95		
Hannover.....	{ St. L.	40	149	158	485	333	477	441	137	145	99	90	41	55	1 428	1 264	2 692	10,77	3,35	88,52		
Braunschweig.....	{ St. L.	27	76	69	189	196	246	173	69	39	32	31	11	17	650	549	1 199	8,79	1,49	84,46		
Magdeburg.....	{ St. L.	22	112	97	345	263	433	314	91	61	48	46	14	17	1 065	816	1 881	7,82	2,34	76,63		
Charlottenburg.....	{ St. L.	12	34	40	25	30	17	16	3	3	1	2	—	—	92	104	196	0,81	0,34	113,04		
Berlin.....	{ St. L.	92	265	261	934	693	1 096	769	215	144	80	66	28	38	2 710	2 039	4 769	2,34	5,94	75,98		
Schöneberg.....	{ St. L.	6	2	9	5	18	4	3	6	1	—	—	—	—	38	17	55	0,39	0,07	44,74		
Rixdorf.....	{ St. L.	2	5	9	10	10	2	6	—	—	—	—	—	—	19	27	46	0,30	0,06	142,10		
Dortmund.....	{ St. L.	7	21	16	57	34	74	45	12	9	2	1	1	1	174	111	285	1,62	0,36	63,80		
Halle.....	{ St. L.	8	33	27	143	84	138	84	23	12	17	10	2	3	364	228	592	3,48	0,74	62,64		
Bochum.....	{ St. L.	3	6	9	24	8	11	17	1	1	—	—	—	—	47	42	89	0,75	0,11	89,36		
Gelsenkirchen.....	{ St. L.	1	3	6	5	9	6	2	1	—	—	—	—	—	19	19	38	0,26	0,05	100,00		
Cassel.....	{ St. L.	4	24	27	84	56	114	91	31	20	21	16	6	14	284	227	511	4,24	0,64	79,93		
Essen.....	{ St. L.	4	12	14	49	24	48	27	6	1	1	1	—	—	122	77	199	0,86	0,25	63,11		
Stettin.....	{ St. L.	24	69	73	207	170	276	185	67	39	38	23	13	9	694	515	1 209	5,39	1,51	74,21		
Duisburg.....	{ St. L.	3	4	8	5	19	26	17	6	—	—	—	—	—	64	48	112	0,58	0,14	75,00		
Leipzig.....	{ St. L.	25	89	89	400	222	310	179	67	50	27	33	11	8	929	604	1 533	3,04	1,91	65,00		

VII. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.

Barmen	380	{ St. } { L. }	3	3	2	4	51	30	58	35	12	9	7	2	1	1	134	84	218	1,40	0,27	62,69
Elberfeld	380	{ St. } { L. }	9	7	13	21	56	34	84	47	14	14	8	3	3	1	187	127	314	1,33	0,39	67,91
Crefeld	385	{ St. } { L. }	—	1	8	5	38	17	40	22	11	7	4	3	1	2	106	57	163	1,48	0,20	53,77
Düsseldorf	410	{ St. } { L. }	5	10	25	31	73	61	67	32	16	12	7	2	5	—	198	148	346	1,37	0,43	74,75
Cöln	425	{ St. } { L. }	16	14	42	36	120	104	153	101	33	26	13	9	5	1	382	291	673	1,57	0,84	76,18
Chemnitz	450	{ St. } { L. }	4	4	18	21	108	40	123	69	23	18	6	7	3	3	285	162	447	1,83	0,56	56,84
Dresden	460	{ St. } { L. }	22	26	55	83	381	156	315	155	56	22	33	18	5	6	867	466	1 333	2,58	1,66	53,75
Aachen	460	{ St. } { L. }	1	1	10	12	27	19	39	26	8	6	6	4	3	4	94	72	166	1,15	0,21	76,59
Plauen i. V.	485	{ St. } { L. }	5	1	4	4	28	12	20	13	9	5	1	1	—	—	67	36	103	0,98	0,13	53,73
Frankfurt a. M.	525	{ St. } { L. }	22	10	40	48	124	106	113	91	11	19	11	16	6	13	327	303	630	1,88	0,78	92,66
Posen	535	{ St. } { L. }	7	7	10	8	84	68	114	89	27	30	18	14	4	2	264	218	482	3,52	0,60	82,58
Wiesbaden	565	{ St. } { L. }	5	2	14	12	24	23	35	20	7	4	3	3	1	—	89	64	153	1,52	0,19	71,91
Breslau	600	{ St. } { L. }	11	14	30	37	328	165	361	178	71	36	32	11	4	6	837	447	1 284	2,73	1,60	53,41
Mannheim	610	{ St. } { L. }	6	6	11	9	30	25	40	29	3	3	2	5	—	—	92	80	172	1,05	0,21	86,96
Nürnberg	635	{ St. } { L. }	4	6	17	13	92	45	45	42	8	5	2	5	2	—	170	116	286	0,97	0,36	68,24
Karlsruhe	655	{ St. } { L. }	2	7	12	8	28	18	28	16	8	8	1	4	3	2	82	63	145	1,30	0,18	76,83
Danzig	715	{ St. } { L. }	13	9	33	42	212	211	349	255	84	54	45	33	11	22	747	626	1 373	8,60	1,71	83,80
Stuttgart	720	{ St. } { L. }	2	7	6	7	87	33	64	25	9	6	6	2	—	—	174	80	254	1,92	0,32	45,98
Strasbourg	745	{ St. } { L. }	3	5	21	11	39	50	23	24	3	6	1	3	1	—	91	99	190	1,13	0,24	108,79
München	830	{ St. } { L. }	13	13	30	34	204	63	111	71	21	11	5	6	3	4	387	202	589	1,69	0,73	52,30
Königsberg	845	{ St. } { L. }	10	13	41	47	251	219	351	275	58	48	27	22	9	20	747	644	1 391	6,22	1,73	86,21
Insgesamt	.....	{ St. } { L. }	1 573	1 563	4 858	4 830	10 446	10 399	10 307	9 736	1 948	2 638	962	1 210	344	2 631	30 439	30 409	60 848	.....	75,80	99,90
			50	42	1 555	1 174	560	371	447	277	77	61	39	28	11	13	1 339	966	2 305	.....	.....	72,14

*) abgerundet (Eisenbahnkilometer).

mehr als in der Stadt; von der männlichen Bevölkerung des Staats waren 50,90% außerhalb geboren gegen 46,92% der weiblichen. Bis zum Alter von 15 Jahren war der Anteil der weiblichen Fremdgebürtigen an der weiblichen Gesamtbevölkerung (27,64) allerdings etwas größer als der entsprechende Anteil der männlichen Fremdgebürtigen (27,45); in den folgenden Altersklassen aber war der Anteil bei den fremdgeborenen männlichen Personen stets wesentlich höher als der entsprechende Anteil bei den weiblichen; dies gilt sowohl für die im ganzen Staate wie für die in der Stadt ermittelten Fremdgeborenen, ebenso für das Landgebiet mit Ausnahme der letzten Altersklasse. Der Anteil der Fremdgebürtigen (männlich und weiblich zusammen) steigt anfangs von Altersklasse zu Altersklasse ziemlich stark, bis er bei den 30- bis 50jährigen am größten wird: 10,33 — 17,21 — 53,23 — 71,18; in den höheren Klassen geht er wieder etwas herunter: 69,98 — 66,46 — 61,38. Das starke Hervortreten der höheren Altersklassen zeigt sich in ähnlicher Weise für Stadt und Land. Die Fremdgebürtigen in der Stadt werden weiter unten in Tabelle 36 noch eingehender nach dem Alter behandelt werden.

Von besonderem Interesse sind die Zahlen der Bewohner, die aus den **einzelnen deutschen Großstädten** stammen. In der Tabelle 32 werden die 40 deutschen Großstädte (ohne Hamburg) nach der Entfernung von Hamburg geordnet und die aus ihnen stammenden Personen nach denselben Altersklassen gegliedert wie in Tabelle 31. In der Stadt Hamburg sind 30 439 männliche und 30 409 weibliche Personen ermittelt, die aus den übrigen deutschen Großstädten gebürtig sind, das ergibt 15,6 bzw. 16,0% aller außerhalb des hamburgischen Staats im Deutschen Reich geborenen, in der Stadt Hamburg ortsanwesenden Personen. Auf dem Landgebiete dagegen wurden, abgesehen von den 3962 männlichen und 4070 weiblichen in der Großstadt Hamburg Geborenen, 1339 bzw. 966 deutsche Großstadtgeborene festgestellt, das sind nur 4,1% bzw. 3,2% aller im außerhamburgischen Reichsgebiet geborenen hiesigen Landbewohner.

Von den 60 848 in den übrigen deutschen Großstädten geborenen, in Hamburg (Stadt) gezählten Personen standen 40 888 oder 67,2% im Alter von 15 bis 50 Jahren, von allen 385 029 außerhalb der Stadt Hamburg im Deutschen Reich geborenen Bewohnern der Stadt standen in diesem Alter 273 838 oder 71,1%, also ein größerer Prozentanteil.

Was nun die Bedeutung der einzelnen deutschen Großstädte für Hamburg anlangt, so tritt naturgemäß die Nachbarstadt Altona am meisten hervor. Die Anzahl der in ihr geborenen Hamburger Bewohner (29 306) macht nach Spalte 18 der Tabelle 32 174,1‰ der jetzigen Einwohnerzahl Altonas und nach Spalte 19 36,5‰ der stadthamburgischen Volkszahl aus. Die in Kiel geborenen Bewohner Hamburgs entsprechen 20,1‰ der Einwohnerzahl Kiels. In bezug auf Hannover beträgt die Ziffer 10,8‰ und für Bremen 9,9‰. Diese Städte haben somit einen ziemlich erheblichen Teil ihrer Geburtsbevölkerung an Hamburg abgegeben. Nach diesem

Verhältnis gemessen folgen dann die Städte Braunschweig, Danzig, Magdeburg, Königsberg und Stettin, von denen der Gebürtigkeitsanteil zwischen 9 und 5‰ ihrer jetzigen Bevölkerung ausmacht. Die verhältnismäßig hohe Ziffer von Danzig, Königsberg und Stettin erklärt sich aus ihrem maritimen Charakter; für die relative Bedeutung von Braunschweig und Magdeburg mag ihre geringe Entfernung von Hamburg maßgebend sein. Daß aber durchweg die Entfernung der Städte der ausschlaggebende Faktor für ihre Stellung in dieser Frage sei, kann nach den bereits hervorgehobenen Ergebnissen der Tabelle und nach weiterer Betrachtung ihrer Zahlen nicht angenommen werden. So stellen sich z. B. die Ziffern von Cassel, Leipzig, Posen erheblich höher als die von weniger entfernten Städten wie Berlin, Halle, Dortmund u. a. Allerdings ist bei schnell wachsenden Städten die auf den jetzigen Bevölkerungsstand bezogene Ziffer für die Beurteilung der Anziehungskraft Hamburgs nicht geeignet, da die gegenwärtige Zahl der Fremdgeborenen das Ergebnis einer langjährigen Wanderbewegung in Verbindung mit der Sterblichkeit ist. Immerhin wirkt das Moment der Entfernung oder der günstigeren oder ungünstigeren Verkehrsverbindung überall mit.

Wenn die Großstadtgebürtigen nicht auf die Einwohnerzahl ihrer Geburtsstadt sondern auf die der Stadt Hamburg bezogen werden, so bleibt die Reihenfolge der vier ersten Nachbarstädte dieselbe, für die weiteren Großstädte aber ändert sie sich vollständig, da der absolute Umfang des Zuzugs außer von der Entfernung und den wirtschaftlichen Beziehungen auch von der Einwohnerzahl der verschiedenen Städte abhängt.

Über den Anteil der Fremdgeborenen beider Geschlechter, der für die Summe der Großstädte sich fast gleichstellt, ist zu bemerken, daß die näher gelegenen Städte in der Regel mehr weibliche als männliche Personen an Hamburg abgegeben haben.

Im Anschluß an die Übersicht auf Seite 40, in der die Hauptgeburtsländer mit den Zahlen der dort geborenen hamburgischen Bewohner, sowie die Veränderung der Zahlen gegen die beiden vorhergehenden Perioden mitgeteilt worden sind, wird in Tabelle 33 der Anteil der Eingeborenen und Fremdgeborenen an der Gesamtbevölkerung bis 1871 zurück verfolgt. Nur das Volkszählungsjahr 1875 ist fortgelassen; für dieses sind die Gebürtigkeitsverhältnisse nicht bearbeitet worden. Nach der letzten Aufnahme von 1905 stammen von den ortsanwesenden männlichen Personen der Stadt Hamburg 48,2, von den weiblichen 52,1 und im ganzen 50,16% aus dem hamburgischen Staat, ferner 14,98, also fast genau 15% aus Schleswig-Holstein, 6,80 aus den beiden Mecklenburg und 6,29% aus der Provinz Hannover. Dagegen weist das Landgebiet mehr Einheimische auf, denn von seiner männlichen Bevölkerung sind im hamburgischen Staat 58,8, von der weiblichen 64,4 und im ganzen 61,60% geboren. Aber auch aus Schleswig-Holstein stammen viele der hamburgischen Landbewohner; es sind 12,72%. Dann muß noch Hannover mit dem hohen Anteil von 8,90% genannt und dabei hervorgehoben werden,

daß diese Ziffer höher ist als die entsprechende für die Stadt Hamburg (6,29). Besonders die Landherrnschaft Bergedorf, in deren Gebiet die hannoversche Exklave Kirchwärdler liegt, und das auf der Landseite von hannoverschen Landschaften umschlossene Amt Ritzbüttel haben einen verhältnismäßig starken Personenaustausch mit hannoverschen Orten.

Von besonderem Interesse sind die seit 1871 in den Anteilen der Hauptgeburtsländer eingetretenen Veränderungen. Unter den ortsanwesenden Personen war der Anteil der aus dem hamburgischen Staat Gebürtigen im Jahre 1905: 51,11, 1871 dagegen 59,04 %; eine Abnahme des Anteiles, und zwar eine ununterbrochene, stellte sich unter den Reichsgebietsteilen außerdem nur für Hannover heraus; hier ist der an sich hohe Prozentsatz von 9,13 im Jahre 1871 um 2,63 zurückgegangen. Sämtliche übrigen Länder usw. mit Ausnahme von Amerika sind im Laufe der letzten 34 Jahre stärker hervorgetreten; die Zunahme des Anteils war für Preußen ohne Hannover und ohne Schleswig-Holstein, das seinen Prozentsatz wenig geändert hat, recht bedeutend, da der Anteil gegen 1871 jetzt mehr als doppelt so groß ist. Die Veränderungen gingen in den vier ersten Geburtsländern sehr verschieden vor sich. Der Prozentsatz der im hamburgischen Staate Geborenen war im Jahre 1890 mit 50,03 % oder fast genau der Hälfte der Bewohner am niedrigsten; seitdem ist er bis 1900 etwas gestiegen, dann aber wieder gefallen. In demselben Jahre 1890 war der Anteil der Schleswig-Holsteiner mit 15,78 % am höchsten, ist dann bis 1900 gefallen, aber bis 1905 wieder etwas in die Höhe gegangen. In den beiden bedeutendsten Geburtsgebieten, Hamburg selbst und Schleswig-Holstein, verliefen demnach die Anteilsänderungen in

entgegengesetzter Richtung, wenn auch der Grad der Veränderungen verschieden war. Der Anteil des drittichtigsten Geburtsgebietes (Hannover) hat, wie erwähnt, von 1871 bis 1905 ständig abgenommen, und der Anteil Mecklenburgs hat wie der Schleswig-Holsteins bis 1890 zugenommen, später ist er im allgemeinen zurückgegangen. Abgesehen von unwesentlichen Abweichungen ergab sich für die übrigen in der Tabelle unterschiedenen deutschen und europäischen Geburtsgebiete eine stetige Steigerung ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung des Staates.

Die Gebürtigkeitsdaten sind nicht nur für den Staat im ganzen und für die Stadt Hamburg im besonderen aufbereitet, sondern für die einzelnen Gemeinden und in der Stadt noch für die Stadtteile. Würde es auch zu weit führen und sich kaum rechtfertigen lassen, die Urtabellen im vollen Umfange abzudrucken, so macht sich doch für verschiedene Fragen ein solches Interesse an einer weitgehenden örtlichen Gliederung geltend, daß wenigstens für die männliche und weibliche Bevölkerung im ganzen ohne Altersunterscheidung eine Darstellung nach den einzelnen wichtigeren Geburtsgebieten für die Stadtteile und größeren Gemeinden erwünscht ist. Zwar könnte vermutet werden, daß die Unterschiede in den Gebürtigkeitsverhältnissen der Stadtteile usw. nicht sehr erheblich sein möchten und die Feststellung dieser etwaigen Tatsache nicht von besonderer Bedeutung sei; doch stellt sich heraus, daß bei näherer Betrachtung ganz charakteristische Verschiedenheiten zutage treten. Und gewisse anthropologische Beobachtungen führen darauf hin, daß in den verschiedenen Gebietsteilen neben den Ein-

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 54.)

Verteilung der ortsanwesenden Personen in Hamburg (Stadt, Land, Staat) nach den hauptsächlichsten Geburtsländern in den Volkszählungsjahren 1871 bis 1905.

Geburtsländer	Einwohner nach der Gebürtigkeit, 1905			Die Eingeborenen und Fremdgeborenen in Prozent der Bevölkerung								
	Stadt Hamburg	Land- gebiet	Staat	1905		Gesamtes Staatsgebiet						
				Stadt Hamburg	Land- gebiet	1905	1900	1895	1890	1885	1880	1871
Hamburgischer Staat	402 713	44 407	447 120	50,16	61,60	51,11	52,09	51,70	50,03	53,80	55,35	59,04
Prov. Schleswig-Holstein	120 246	9 172	129 418	14,98	12,72	14,79	14,70	14,94	15,78	15,60	15,49	14,26
„ Hannover	50 507	6 412	56 919	6,29	8,90	6,50	6,65	6,86	7,48	7,79	8,10	9,13
Beide Mecklenburg	54 558	2 307	56 865	6,80	3,20	6,50	6,74	6,73	7,20	6,63	6,37	4,95
Prov. Brandenburg mit Berlin ..	19 144	936	20 080	2,38	1,30	2,30	2,23	2,22	2,21	1,90	1,70	1,14
„ Sachsen	17 947	995	18 942	2,24	1,38	2,17	2,06	2,02	1,96	1,66	1,47	1,03
„ Ostpreußen	13 498	991	14 489	1,68	1,38	1,66	1,61	1,54	1,37	0,62	0,48	*) 0,51
„ Pommern	12 944	628	13 572	1,61	0,87	1,55	1,43	1,38	1,30	0,98	0,86	0,60
„ Schlesien	11 268	654	11 922	1,40	0,90	1,36	1,27	1,28	1,22	0,97	0,87	0,61
Übrige preußische Provinzen	27 992	1 920	29 912	3,49	2,66	3,41	3,30	3,27	3,21	2,43	2,11	1,48
Königreich Sachsen	10 118	516	10 634	1,26	0,72	1,22	1,02	1,04	1,09	1,00	0,90	0,77
Übrige deutsche Staaten	38 303	2 318	40 621	4,77	3,22	4,64	4,56	4,70	4,45	4,13	3,93	3,94
„ europäische Staaten	19 792	660	20 452	2,47	0,92	2,34	1,88	1,86	2,23	2,02	1,92	2,07
Amerika	2 931	112	3 043	0,37	0,16	0,35	0,37	0,37	0,39	0,39	0,37	0,40
Asien	512	10	522	0,06	0,01	0,06	0,05	0,05	0,05	0,04	0,05	0,04
Afrika	142	11	153	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01
Australien	117	3	120	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02
Auf See und ohne Angabe	61	33	94	0,01	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Insgesamt	802 793	72 085	874 878	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) mit Einschluß von Westpreußen.

Statistik des hamburgischen Staates. XXIV.

Verwaltungsbezirke nach den hauptsächlichen Geburtsländern, 1905.

oder Geburtsland																Zusammen	
Kgr. Preußen überhaupt		Beide Mecklenburg		Oldenburg		Lübeck		Bremen		Deutsches Reich		Übriges Europa		Andre Erdteile, auf See, ohne Angabe		Bewohner	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
5 990	5 434	1 326	1 107	111	113	128	134	45	68	16 721	15 816	794	293	52	34	17 567	16 143
1 959	1 866	328	283	27	49	40	38	26	10	5 683	5 429	130	74	8	4	5 821	5 507
8 029	7 360	1 340	1 410	167	174	180	195	82	85	22 917	21 853	1 104	440	71	60	24 092	22 353
6 437	5 408	815	825	115	87	106	138	49	46	18 341	17 099	533	233	42	26	18 916	17 358
6 808	7 138	1 428	1 506	180	210	237	270	103	87	19 925	21 329	1 029	392	128	120	21 082	21 841
10 084	8 985	3 605	2 713	246	226	230	239	78	89	30 200	28 066	815	370	39	53	31 054	28 489
7 557	7 053	1 195	1 165	133	152	143	148	76	77	20 142	19 152	539	278	38	47	20 719	19 477
7 980	6 789	793	819	123	147	146	108	69	55	17 864	16 339	720	352	34	37	18 618	16 728
15 896	17 276	2 144	2 496	336	411	248	323	141	211	39 192	42 700	717	591	90	167	39 999	43 458
4 060	5 955	707	1 086	121	165	138	176	53	77	12 340	15 681	565	535	123	157	13 028	16 373
2 232	4 755	356	948	69	169	62	117	49	60	7 426	12 298	317	509	151	266	7 894	13 073
8 221	9 659	1 488	1 688	177	247	168	234	71	105	22 720	26 039	408	409	85	119	23 213	26 567
3 093	3 549	690	873	71	94	57	87	30	42	9 814	11 168	103	141	62	111	9 979	11 420
9 824	10 218	2 340	2 480	234	289	173	235	86	117	32 150	33 231	497	401	64	73	32 711	33 705
5 352	6 250	1 340	1 611	146	183	122	198	72	90	17 061	18 988	363	278	87	172	17 511	19 438
3 734	5 367	726	1 203	83	139	107	164	80	77	12 046	16 641	354	379	161	245	12 561	17 265
6 366	7 233	1 188	1 443	184	249	152	185	53	85	18 981	21 507	367	320	99	170	19 447	21 997
3 771	4 277	987	1 053	108	105	113	141	50	62	12 267	13 563	208	144	33	42	12 508	13 749
3 521	4 095	922	1 101	72	78	94	134	37	68	12 203	13 618	158	129	40	78	12 401	13 825
1 064	992	186	198	17	23	20	17	13	12	3 068	2 945	55	54	11	9	3 134	3 008
7 060	6 154	2 025	1 840	138	145	85	98	41	50	20 564	19 367	192	145	19	14	20 775	19 526
245	246	31	26	30	5	3	1	—	—	644	614	5	9	1	1	650	624
83	102	7	14	2	3	—	—	2	2	237	269	3	3	3	4	243	276
1 181	899	195	159	29	9	6	14	4	4	2 901	2 507	982	608	7	5	3 890	3 120
5 161	778	306	43	72	5	26	—	35	3	6 643	969	1 706	41	299	2	8 648	1 012
135 708	137 838	26 468	28 090	2 991	3 477	2 784	3 394	1 345	1 582	382 050	397 188	12 664	7 128	1 747	2 016	396 461	406 332
356	442	60	62	4	3	10	3	—	2	1 138	1 312	19	13	4	6	1 161	1 331
413	474	71	74	21	10	13	17	7	3	1 201	1 396	14	10	6	4	1 221	1 410
1 009	483	157	59	21	7	17	8	11	7	2 313	1 261	41	14	12	4	2 366	1 279
497	441	70	51	15	10	5	1	2	1	1 262	1 091	9	6	2	2	1 273	1 099
281	189	33	17	2	3	8	1	3	—	692	410	8	4	2	1	702	415
139	122	14	8	3	2	—	1	1	1	354	317	8	5	—	—	362	322
484	494	40	42	12	9	5	10	5	11	1 336	1 267	20	7	3	3	1 359	1 277
3 179	2 645	445	313	78	44	58	41	29	25	8 296	7 054	119	59	29	20	8 444	7 133
478	482	79	82	10	12	7	7	3	—	1 422	1 395	13	14	2	1	1 437	1 410
150	118	26	29	1	3	—	2	1	—	679	597	9	4	1	—	689	601
110	102	16	20	3	5	—	—	—	—	606	594	4	2	—	—	610	596
152	152	29	18	1	1	—	3	1	—	1 098	1 058	11	5	—	1	1 109	1 064
66	41	9	1	2	—	4	—	—	—	308	226	1	1	—	—	309	227
39	46	9	2	1	—	—	—	—	—	272	287	—	—	—	—	272	287
238	255	21	13	—	1	—	1	1	1	931	929	2	—	—	6	933	935
346	182	13	6	7	2	1	1	2	—	1 826	2 061	6	3	—	1	1 832	2 065
142	111	11	7	6	3	2	1	2	1	580	502	6	1	3	1	589	504
1 721	1 489	213	178	31	27	14	15	10	2	7 722	7 649	52	30	6	10	7 780	7 689
2 133	2 421	307	338	44	48	42	60	11	18	5 887	6 242	112	93	19	31	6 018	6 366
135	132	21	17	2	1	—	1	—	—	776	829	2	8	2	—	780	837
74	64	10	12	—	—	—	3	—	—	716	727	4	1	—	—	720	728
122	108	16	11	3	3	—	2	—	—	1 128	1 178	8	4	—	—	1 136	1 182
268	219	27	15	4	2	3	5	—	2	2 207	2 172	10	4	5	—	2 222	2 176
6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	89	97	—	—	—	—	89	97
803	772	127	88	12	14	12	8	3	—	2 456	2 294	40	21	—	—	2 496	2 315
3 541	3 719	509	481	67	68	57	79	14	20	13 259	13 539	176	131	26	31	13 461	13 701
2 520	1 827	82	68	67	28	21	12	31	25	5 682	5 033	51	31	26	19	5 759	5 083
191	1	7	—	7	—	—	—	4	—	297	1	5	—	—	—	302	1
203	210	4	2	3	3	—	1	—	—	437	430	2	1	1	—	440	431
223	239	4	1	3	2	2	1	5	5	934	923	2	1	1	—	937	924
3 137	2 277	97	71	80	33	23	14	40	30	7 350	6 387	60	33	28	19	7 438	6 439
11 578	10 130	1 264	1 043	256	172	152	149	93	77	36 627	34 629	407	253	89	80	37 123	34 962
147 286	147 968	27 732	29 133	3 247	3 649	2 936	3 543	1 438	1 659	418 677	431 817	13 071	7 381	1 836	2 096	433 584	441 294

Sonstige Geburtsländer der Bevölkerung in den

Stadtteile	Ostelbische Provinzen (bis Sachsen)		Hessen-Nassau, Westfalen, Rhein- land, Hohenzollern		Bayern		Württemberg		Baden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nord	2 729	1 796	518	244	208	97	81	26	93	26
„ Süd	712	394	135	66	67	24	28	8	21	6
Neustadt-Nord	3 345	2 020	834	404	414	158	174	47	123	49
„ Süd	2 563	1 441	398	221	207	65	101	22	97	23
St. Georg-Nord	2 813	1 982	647	347	237	120	136	45	103	34
„ Süd	4 232	2 682	569	287	212	76	87	20	63	25
St. Pauli-Nord	2 567	1 570	508	273	222	70	97	27	97	24
„ Süd	3 059	1 511	527	204	273	82	103	26	89	22
Eimsbüttel	4 458	3 297	902	658	313	173	153	57	131	73
Rotherbaum	1 460	1 298	445	416	152	112	53	33	71	41
Harvestehude	746	1 047	224	333	66	91	41	29	36	50
Eppendorf	2 651	2 156	529	439	190	115	75	62	83	49
Winterhude	1 086	903	168	162	62	43	39	16	37	23
Barmbeck	3 645	2 684	586	377	187	123	91	41	74	63
Uhlenhorst	2 106	1 783	368	285	138	78	77	30	65	39
Hohenfelde	1 293	1 335	391	349	102	92	65	29	46	37
Eilbeck	1 996	1 517	449	331	170	76	54	34	56	35
Borgfelde	1 457	1 096	252	196	81	48	40	25	29	23
Hamm	1 279	1 072	199	196	55	50	24	16	28	18
Horn	406	264	62	45	20	8	11	2	4	4
Billwärder Ausschlag	3 503	2 350	320	188	120	64	43	40	39	17
Steinwärder	79	47	8	11	3	—	—	3	1	—
Kleiner Grasbrook	33	38	14	10	3	1	1	1	1	2
Veddel	647	330	50	30	20	4	10	5	8	—
Schiffe im Hafen	3 357	669	109	5	59	—	41	—	21	—
Zusammen	52 222	35 282	9 212	6 077	3 581	1 770	1 625	644	1 416	683

Stadtteile	Deutsches Reich (ohne Hamburg), dazu deutsche Kolonien (in kleinen Ziffern)		Dänemark		Schweden		Norwegen		England	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nord	8 768	7 366	62	26	35	32	15	19	39	21
„ Süd	2 706	2 389	20	18	14	12	4	6	8	14
Neustadt-Nord	11 708	9 964	155	49	52	38	29	12	46	40
„ Süd	6 603	6 893	72	35	47	34	32	19	27	22
St. Georg-Nord	10 290	9 833	164	34	63	48	57	18	63	38
„ Süd	15 567	12 840	93	38	37	44	20	7	18	28
St. Pauli-Nord	10 459	9 148	97	50	39	35	14	10	14	14
„ Süd	10 415	8 358	175	53	77	45	45	16	22	29
Eimsbüttel	20 765	21 879	206	112	46	74	17	29	77	103
Rotherbaum	5 858	7 994	49	58	53	36	32	9	34	72
Harvestehude	3 178	6 518	33	45	19	25	2	10	55	133
Eppendorf	11 358	12 755	109	67	27	28	12	38	36	60
Winterhude	4 378	4 938	18	18	10	16	6	5	13	24
Barmbeck	14 182	14 228	96	64	41	70	5	11	18	41
Uhlenhorst	8 030	8 959	57	34	23	46	10	8	23	43
Hohenfelde	5 457	7 503	51	48	22	28	12	14	33	61
Eilbeck	8 979	9 809	64	58	25	39	16	8	28	43
Borgfelde	5 619	5 989	31	17	13	17	7	5	11	16
Hamm	5 126	5 796	30	22	19	19	3	—	20	31
Horn	1 434	1 291	4	2	—	5	2	—	3	5
Billwärder Ausschlag	9 999	8 636	21	11	22	27	2	6	13	13
Steinwärder	327	296	1	1	—	3	—	—	1	2
Kleiner Grasbrook	111	131	2	2	—	—	—	—	—	—
Veddel	1 532	1 124	3	1	3	2	—	1	2	2
Schiffe im Hafen	6 155	884	154	—	136	8	166	5	697	9
Zusammen	23 191 004	18 521	1 767	863	823	731	508	256	1 301	864

einzelnen Stadtteilen, 1905. (Ergänzung zu Tab. 34.)

Elsaß-Lothringen		Hessen		Waldeck, beide Lippe		Braunschweig, Anhalt		Thüringen (8 Staaten)		Königreich Sachsen	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
25	13	58	19	34	18	150	81	153	77	366	153
7	4	10	3	2	8	37	29	43	28	111	33
31	29	76	23	41	24	220	108	223	97	608	205
13	11	33	17	21	18	117	66	154	55	332	109
22	15	59	16	39	19	207	103	222	114	509	156
17	21	47	28	47	23	153	108	210	102	488	185
16	17	57	22	40	23	191	96	205	103	427	171
11	16	48	15	29	9	146	63	143	74	451	133
30	34	80	38	71	46	267	244	347	213	608	281
23	11	27	21	38	31	118	76	93	74	204	136
10	18	40	30	17	18	52	69	59	67	89	97
26	51	43	32	45	31	159	107	192	142	418	227
15	16	15	16	7	8	61	53	67	49	134	69
28	30	78	39	34	32	224	142	317	148	492	271
17	17	43	27	18	22	116	115	184	114	339	185
14	23	31	26	23	23	105	99	115	69	226	149
17	15	44	20	21	17	130	129	175	92	369	196
15	15	26	8	18	11	73	58	103	56	205	107
6	12	20	11	14	14	76	65	84	51	173	83
5	2	10	1	3	6	19	6	23	11	39	9
18	27	20	10	14	9	110	65	101	38	185	79
3	5	—	—	—	—	—	5	4	1	6	4
1	—	1	1	—	—	3	—	4	1	3	4
3	—	6	3	1	3	19	8	22	2	28	14
12	—	12	—	3	1	149	30	29	1	229	23
385	402	884	426	580	414	2 903	1 925	3 272	1 779	7 039	3 079

Rußland		Österreich-Ungarn		Schweiz		Frankreich		Italien		Übrige europäische Staaten	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
45	17	452	141	22	9	18	6	20	1	86	21
7	4	55	14	4	2	6	1	1	1	11	2
73	27	513	197	40	13	43	22	34	8	119	34
39	18	233	74	27	9	4	5	11	—	41	17
90	28	354	144	32	21	60	18	43	12	103	31
63	51	506	164	25	12	6	2	7	2	40	22
36	25	248	95	28	17	5	7	8	3	50	22
45	22	257	130	23	7	6	4	18	7	52	39
39	51	187	135	42	21	12	11	7	1	84	54
65	79	183	153	22	23	23	26	14	7	90	72
41	62	93	117	10	34	19	29	2	6	43	48
28	33	137	103	18	28	10	13	4	5	27	34
5	9	36	26	12	19	1	11	—	3	2	10
38	31	218	139	18	17	8	10	32	2	23	16
24	27	140	55	30	33	12	6	20	10	24	16
29	47	116	100	16	31	18	11	8	6	49	33
33	28	133	81	14	15	6	7	19	3	29	38
28	20	75	44	15	9	1	4	6	1	21	11
11	7	49	29	12	11	—	1	2	1	12	8
16	6	23	34	3	1	1	—	—	1	3	—
30	25	85	44	8	3	—	4	3	—	8	12
2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
864	564	100	35	—	1	—	1	3	—	7	1
69	—	123	5	19	—	45	—	16	—	281	14
1 720	1 181	4 317	2 061	440	337	304	199	279	80	1 205	536

**Die Verteilung der Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietsteile
nach den wichtigeren Geburtsländern.**

Tab. 35. Von 100 Bewohnern (m. und w. zusammen) jedes Stadt- bzw. Gebietsteils waren geboren in

Stadt- und Gebietsteile	Hamburg (Staat)		Schleswig- Holstein		Hannover		anderen preussischen Provinzen		beiden Mecklenbg.		anderen deutschen Staaten		den deutsch. Großstädten (ohne Hamburg)		anderen europäisch. Ländern		außereurop. Ländern	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Altstadt-Nord	23,59	25,07	4,90	6,74	3,24	3,33	9,63	6,05	3,33	3,28	4,31	2,44	3,86	3,10	2,36	0,87	0,15	0,10
" Süd	26,28	26,83	5,25	7,65	4,56	4,76	7,48	4,06	2,90	2,50	3,70	2,12	3,43	3,09	1,15	0,65	0,07	0,04
Neustadt-Nord	24,13	25,60	5,15	7,15	3,14	3,47	9,00	5,22	2,89	3,04	5,04	2,57	4,62	3,59	2,38	0,95	0,15	0,13
" Süd	26,85	28,14	6,02	6,77	3,57	3,56	8,16	4,58	2,25	2,27	3,72	1,82	4,08	3,32	1,47	0,64	0,12	0,07
St. Georg-Nord	22,45	26,78	4,81	7,62	2,99	3,58	8,06	5,43	3,33	3,51	4,78	2,77	3,68	3,28	2,40	0,91	0,29	0,28
" Süd	24,57	25,57	5,69	6,70	3,27	3,41	8,06	4,99	6,05	4,56	3,15	1,92	2,85	2,53	1,37	0,62	0,07	0,09
St. Pauli-Nord	24,09	24,91	8,07	9,80	3,08	3,16	7,65	4,59	2,97	2,90	4,22	2,31	5,37	4,88	1,34	0,69	0,09	0,12
" Süd	21,07	22,58	8,62	10,41	3,81	3,94	10,14	4,85	2,24	2,32	4,63	2,12	6,31	5,51	2,04	1,00	0,10	0,10
Eimsbüttel	22,08	24,95	9,97	12,86	2,65	3,10	6,42	4,74	2,57	2,99	3,27	2,52	5,78	6,49	0,86	0,71	0,11	0,20
Rotherbaum	22,05	26,15	4,76	10,14	2,57	4,28	6,48	5,83	2,40	3,69	3,71	3,24	3,68	4,99	1,92	1,82	0,42	0,53
Harvestehude	20,26	27,57	4,08	11,32	1,94	4,78	4,62	6,58	1,70	4,52	2,82	3,89	3,14	5,51	1,51	2,43	0,72	1,27
Eppendorf	22,82	26,69	7,63	10,91	2,50	3,28	6,39	5,21	2,99	3,39	3,31	2,85	3,96	4,69	0,82	0,82	0,17	0,24
Winterhude	25,40	29,11	6,51	8,73	2,09	2,87	5,86	4,98	3,22	4,08	2,78	2,41	3,08	3,51	0,48	0,66	0,29	0,52
Barmbeck	27,05	28,61	6,12	7,84	2,30	2,94	6,37	4,61	3,52	3,73	3,04	2,30	2,85	2,69	0,75	0,60	0,10	0,11
Uhlenhorst	24,44	27,14	5,35	8,20	2,44	3,12	6,70	5,60	3,63	4,36	3,62	2,97	2,99	3,24	0,98	0,75	0,34	0,47
Hohenfelde	22,09	30,64	4,48	8,53	2,39	3,82	5,65	5,65	2,43	4,03	3,34	3,13	3,04	3,69	1,19	1,27	0,54	0,82
Eilbeck	24,13	28,23	6,90	9,88	2,56	3,11	5,90	4,46	2,87	3,48	3,44	2,73	2,81	3,06	0,89	0,77	0,24	0,41
Borgfelde	25,32	28,85	5,18	7,90	2,67	3,69	6,51	4,69	3,76	4,01	3,28	2,51	2,71	2,92	0,79	0,55	0,13	0,16
Hamm	26,98	29,83	5,31	7,71	2,48	3,07	5,64	4,83	3,52	4,20	2,60	2,29	2,41	2,78	0,60	0,49	0,15	0,30
Horn	26,60	26,93	7,49	8,63	2,21	2,49	7,62	5,03	3,03	3,22	3,00	1,64	3,24	1,73	0,90	0,88	0,18	0,15
Billwärder Ausschlag	26,32	26,63	5,01	5,82	3,02	3,15	3,48	6,30	5,02	4,57	2,27	1,59	2,25	2,20	0,48	0,36	0,05	0,03
Steinwärder	24,88	24,96	6,67	9,26	5,73	5,50	6,83	4,55	2,43	2,04	4,00	1,88	3,06	4,47	0,39	0,71	0,08	0,08
Kl. Grasbrook	24,28	26,59	5,00	6,94	1,92	3,47	9,06	9,25	1,35	2,70	4,03	2,89	1,93	3,28	0,58	0,58	0,58	0,77
Veddel	19,53	19,73	3,55	4,25	3,55	3,44	9,94	5,14	2,78	2,27	2,23	0,94	1,53	1,74	14,01	8,67	0,10	0,67
Schiffe im Hafen	5,05	0,88	6,25	0,51	11,29	0,57	35,88	6,98	3,17	0,45	7,12	0,65	4,92	0,62	17,66	0,42	3,10	0,62
Stadt Hamburg	23,80	26,37	6,32	8,66	2,93	3,36	7,65	5,15	3,30	3,50	3,59	2,44	3,79	3,77	1,58	0,89	0,22	0,25
Geestlande	26,67	24,61	10,48	11,16	2,45	2,11	7,52	3,70	2,86	2,01	3,29	1,68	3,01	1,77	0,76	0,38	0,19	0,13
Marschlande	35,99	38,10	3,53	3,64	4,09	4,08	3,50	1,90	1,88	1,15	1,43	0,59	1,14	0,90	0,34	0,19	0,04	0,06
Bergedorf (Stadt)	24,88	25,85	9,21	12,62	2,04	2,30	5,97	4,63	2,48	2,72	2,96	2,28	2,90	2,17	0,90	0,75	0,15	0,25
Übr. Landh. Bergdf.																		
Cuxhaven mit Hafen	22,49	26,80	3,57	3,22	10,59	10,50	10,16	2,37	0,80	0,61	6,05	1,37	2,88	1,60	0,50	0,28	0,23	0,17
Übr. Landh. Ritzeb.																		
Landgebiet	30,26	31,38	5,94	6,78	4,43	4,47	5,69	2,80	1,75	1,44	2,72	1,21	1,68	1,20	0,56	0,35	0,12	0,11
Staatsgebiet	24,32	26,78	6,29	8,51	3,06	3,45	7,49	4,96	3,17	3,33	3,51	2,34	3,62	3,56	1,49	0,84	0,22	0,24

flüssen der Erwerbs- und Wohlstandsverhältnisse auch Rassenunterschiede wirksam sein müssen.

Ein Teil der Geburtsländer, die für das Landgebiet von geringerem Interesse sind, werden in einer Ergänzungstabelle (34 a) für die Stadt Hamburg allein nachgewiesen. Den absoluten Zahlen der Tabelle 34 werden in Tabelle 35 Verhältniszahlen beigegeben, aus denen hier einige noch hervorgehoben werden sollen.

Der Anteil der aus dem hamburgischen Staate Gebürtigen an der Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile bewegt sich zwischen 55,66 % (davon 27,05 für die männlichen und 28,61 für die weiblichen Personen) in Barmbeck und 39,26 % (19,53 und 19,73) auf der Veddel. Nächste diesem Stadtteil ist der Anteil der Eingeborenen in St. Pauli-Süd mit 43,65 % am geringsten. Er stellt sich in allen Stadtteilen bei den weiblichen Personen größer als bei den männlichen. Die nächst Barmbeck beim männlichen Geschlechte am stärksten hervortretenden Stadtteile sind Hamm, Neustadt-Süd, Horn,

Altstadt-Süd, Billwärder Ausschlag (26,22); beim weiblichen Geschlechte steht Hohenfelde voran, und es folgen die Stadtteile Hamm, Winterhude, Borgfelde, Barmbeck, Eilbeck (28,23). Auf den Schiffen im Hafen ist der Anteil der Eingeborenen natürlich noch niedriger als auf der Veddel, wo er übrigens lediglich durch die vorübergehend anwesenden ausländischen Auswanderer so erheblich gedrückt wird. Schleswig-Holsteiner treten verhältnismäßig am stärksten in Eimsbüttel (22,83 %) und St. Pauli-Süd (19,03 %) hervor; Schleswig-Holsteinerinnen insbesondere sind außerdem in Harvestehude, Eppendorf, Rotherbaum und Eilbeck stark vertreten (Dienstboten). Hannoveraner findet man besonders auf Steinwärder verhältnismäßig häufig (11,23 %), sonstige Preußen auf dem Kl. Grasbrook mit 18,31 %, sowie in Billwärder Ausschlag mit 15,78, in Altstadt-Nord mit 15,68, auf der Veddel mit 15,08 und in St. Pauli-Süd mit 14,99 %. Die Mecklenburger beiderlei Geschlechts sind relativ am stärksten in St. Georg-Süd vertreten mit 10,61, nächst dem in Billwärder

Ausschlag mit 9,59 %. Die aus nichteuropäischen Ländern Stammenden nehmen mit 1,99 % den relativ größten Anteil in Harvestehude ein; das war auch bereits 1900 der Fall, wo sie sogar 2,56 % ausmachten. Schließlich sei hier noch darauf hingewiesen, daß die in der Tabelle noch besonders aufgeführten geborenen Großstädter (ohne Hamburger) in den einzelnen Stadtteilen recht verschieden auftreten. Ihr Anteil steht verhältnismäßig hoch in den Stadtteilen Eimsbüttel mit 12,27 und St. Pauli-Süd mit 11,82 %.

Die Fremdgeborenen sind bei der Bearbeitung noch eingehender behandelt, doch beschränken sich die weiteren Feststellungen auf die Stadt Hamburg (ohne Hafen), und alle außerhalb der Stadt (also auch die im hamburgischen Landgebiete) Geborenen sind in diesem Falle als Fremde gerechnet worden. In Tabelle 36 werden die Zahlen der ortsanwesenden Fremdgeborenen der Stadt Hamburg zunächst nach dem Alter in 12 Klassen unterschieden. Der Anteil der außerhalb der Stadt Hamburg Geborenen beträgt bei den unter 5 Jahr alten Kindern für Knaben und Mädchen ungefähr gleichmäßig gut 10 %; in den folgenden Altersklassen des Kindesalters steigt er bis auf fast 20 % und in den Altersklassen über 15 Jahr noch stärker. Bei den 20 bis 25 Jahr alten Personen ist er bereits größer als die Hälfte (58 %), bei den 40- bis 50 jährigen mit 76,96 % am höchsten. Von da ab fällt der Satz allmählich wieder bis auf 65,1 % bei den über 80 jährigen. In sämtlichen Klassen von über 20 Altersjahren ist der Anteil der Fremdgeborenen

bei den männlichen Personen größer als bei den weiblichen; das umgekehrte Verhältnis ergibt sich für die Klassen von 5 bis zu 20 Jahren, wenn auch in schwächerem Maße. Die Hauptveränderungen in den Anteilen der Fremdgeborenen der arbeitsfähigsten mittleren Altersklassen seit 1890 gehen aus den folgenden Zahlen hervor.

für das Alter von	Prozentanteil der Fremdgeborenen in der Stadt Hamburg in den Jahren			
	1905	1900	1895	1890
über 20 bis 25 Jahren	58,01	55,37	58,18	68,44
" 25 " 30 "	62,07	64,98	71,33	75,70
" 30 " 35 "	70,74	73,04	75,55	75,66
" 35 " 40 "		76,98	74,85	73,45
" 40 " 45 "	76,69	76,85	72,75	72,81
" 45 " 50 "		73,45	71,79	71,82

Der höchste Prozentsatz an Fremdgeborenen kam 1890 auf die Klasse von 25 bis 30 Jahren; in jeder folgenden Zählung lag er in der nächsthöheren Altersklasse.

Noch weiter bis 1880 zurückverfolgt, ergeben sich für die hauptsächlichsten Altersgruppen die nachstehenden Ziffern.

Alter in Jahren	Von je 100 in jeder Altersgruppe gezählten männlichen bzw. weiblichen Personen der Stadt ohne Hafen waren Fremdgeborene					
	1905	1900	1895	1890	1885	1880
0 bis 5	m. 10,57	7,8	7,6	10,8	7,6	8,9
	w. 10,46	8,1	8,1	10,4	8,0	8,4
über 5 " 15	m. 17,67	18,3	20,5	21,2	17,9	19,9
	w. 17,93	18,6	27,0	21,1	18,0	19,0
" 15 " 20	m. 39,80	37,8	36,9	45,0	43,2	41,4
	w. 41,13	39,4	40,2	46,1	44,5	45,5
" 20 " 30	m. 62,96	61,8	66,6	75,1	68,5	67,0
	w. 57,18	58,6	63,6	68,8	63,8	62,7
" 30 " 60	m. 76,07	77,6	76,8	76,1	70,2	66,8
	w. 70,44	71,2	69,3	68,1	62,1	58,6
" 60	m. 73,45	70,8	66,0	63,2	57,0	54,9
	w. 65,95	64,6	60,6	58,7	51,7	48,7
Überhaupt	m. 51,84	50,8	51,3	54,3	50,0	47,6
	w. 48,94	48,5	48,8	50,4	47,2	44,3
	zus. 50,36	49,6	50,0	52,2	48,6	45,9

Die Fremdgeborenen in der Stadt Hamburg (ohne Hafen) nach Altersklassen, 1905, sowie Anteile an den Bewohnern überhaupt, 1905 und 1900.

Alter in vollen Jahren	Fremdgeborene 1905			Unter je 100 Ortsanwesenden jeder Altersklasse waren Fremdgeborene			
	m.	w.	zus.	1905		1900	
				m.	w.	überh.	überh.
0-5	4 263	4 169	8 432	10,57	10,46	10,52	7,55
über 5-10	6 377	6 480	12 857	15,95	16,30	16,13	14,93
" 10-15	7 298	7 376	14 674	19,50	19,66	19,58	22,82
" 15-20	13 019	15 177	28 196	39,80	41,13	40,50	38,68
" 20-25	21 875	21 823	43 698	60,35	54,45	58,01	55,37
" 25-30	26 049	23 515	49 564	65,30	59,98	62,67	64,98
Zus. 0-30	78 881	78 540	157 421	34,82	33,66	34,23	27,88
über 30-40	47 379	43 484	90 863	72,98	68,42	70,74	68,79
" 40-50	37 852	33 816	71 668	79,75	73,54	76,69	75,04
" 50-60	21 821	22 503	44 324	77,01	69,97	73,27	72,24
Zus. über 30-60	107 052	99 803	206 855	76,07	70,44	73,25	71,45
über 60-70	11 012	13 101	24 113	75,22	66,30	70,46	68,53
" 70-80	3 859	5 454	8 813	69,20	64,35	66,12	64,36
" 80	700	1 439	2 139	68,23	63,70	65,11	62,91
Zus. über 60	15 071	19 994	35 065	73,45	65,95	68,98	66,90
Alter unbek.	18	14	32	90,00	87,50	88,89	40,05
Zusammen	201 022	198 351	399 373	51,83	48,94	50,31	49,61
davon vorübergehend anwes.	6 141	3 966	10 107				

Im ganzen stellt sich der Anteil der Fremdgeborenen in der Stadt jetzt um 4 1/2 % höher als im Jahre 1880. Die Zunahme beschränkt sich aber auf die Altersklasse unter 5 sowie auf die oberen liegenden einen geringeren Anteil aufweisen. Für jedes Geschlecht folgen hier die Unterschiede. Im Jahre 1905 war der Anteil der Fremdgeborenen gegenüber 1880

in der Altersgruppe von . . . Jahren	höher bzw. geringer	
	männlich	weiblich
0 bis 5	+ 1,7	+ 2,1
über 5 " 15	- 2,2	- 1,1
" 15 " 20	- 1,6	- 4,4
" 20 " 30	- 4,0	- 5,5
" 30 " 60	+ 9,3	+ 11,8
" 60	+ 18,6	+ 17,3
Überhaupt	+ 4,3	+ 4,6
	+ 4,5	

Eine Betrachtung der von Zählung zu Zählung eingetretenen Veränderungen in den Anteilzahlen ergibt für die ersten vier Altersgruppen einen unregelmäßigen Wechsel zwischen Zu- und Abnahme sowohl bei den männlichen als bei den weiblichen Personen; in den beiden letzten Altersgruppen dagegen hat der Anteil der männlichen und der weiblichen Fremdgeborenen von Jahrfünft zu Jahrfünft fast ohne Ausnahme zugenommen. Diese Ausnahme macht das Jahr 1890, das sich durch ungewöhnlich hohe Anteile der Fremdgeborenen hervorut. In der folgenden Volkszählungsperiode ist die Vermehrung der Bevölkerung durch Zuzugsüberschuß, der seit der Zählung von 1867 immer mehr als die Hälfte der Gesamtzunahme betragen hatte, auf 36% gesunken, dann aber wieder gestiegen, zunächst nicht erheblich (auf 39%), und hat 1900/05 rund 60% betragen. Auf diesen in Heft XXIII bereits erörterten Bevölkerungsvorgängen beruhen im wesentlichen die wechselnden Anteile der Fremdgeborenen, die im nachstehenden unter dem Gesichtspunkt der Zuzugsjahre noch eine ergänzende Betrachtung erfahren.

Seit 1885 wird in Hamburg bei jeder Volkszählung auch nach dem Jahre des letzten Zuzugs gefragt oder nach der **Dauer des Aufenthalts der Bewohner in der Stadt**. Die Bearbeitung ergab, daß von 389 266 (ohne die zufällig auf Besuch usw. Anwesenden) über 14 134 Personen brauchbare Angaben fehlten. Im Jahre 1900 lagen (jedoch mit Einschluß der vorübergehend Anwesenden) für 20 985 die Zuzugsjahre nicht vor.

Die Fremdgeborenen nach der Dauer ihrer Anwesenheit in der Stadt Hamburg (ohne Hafen).

Tab. 37. Dauer der Anwesenheit in Jahren	Fremdgeborene im Jahre 1905			In Prozent		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 bis 1.....	27 285	20 621	47 906	14,44	11,07	12,77
1 „ 2.....	14 335	13 097	27 432	7,59	7,03	7,31
2 „ 3.....	10 917	10 065	20 982	5,78	5,40	5,59
3 „ 4.....	8 763	8 550	17 313	4,64	4,59	4,63
4 „ 5.....	7 352	7 138	14 490	3,89	3,83	3,86
0 bis 5.....	68 652	59 471	128 123	36,34	31,92	34,15
5 „ 10.....	29 880	29 661	59 541	15,82	15,92	15,87
10 „ 15.....	23 115	23 965	47 080	12,24	12,86	12,55
15 „ 20.....	23 900	22 968	46 868	12,66	12,33	12,49
20 „ 25.....	13 453	14 495	27 948	7,12	7,78	7,45
25 „ 30.....	9 866	11 036	20 902	5,23	5,93	5,57
30 „ 35.....	8 774	9 643	18 417	4,65	5,18	4,91
35 „ 40.....	5 309	6 914	12 223	2,81	3,71	3,26
40 „ 45.....	2 784	3 270	6 054	1,47	1,76	1,62
45 „ 50.....	1 649	2 031	3 680	0,87	1,09	0,98
50 „ 55.....	730	1 196	1 926	0,39	0,64	0,51
55 „ 60.....	331	766	1 097	0,18	0,41	0,29
60 „ 65.....	228	472	700	0,12	0,25	0,19
65 „ 70.....	87	202	289	0,05	0,11	0,08
70 „ 75.....	46	95	141	0,03	0,05	0,04
75 „ 80.....	20	63	83	0,01	0,03	0,02
80 und mehr.....	11	49	60	0,01	0,03	0,02
Zusammen.....	188 835	186 297	375 132	100	100	100
Ohne Angabe.....	6 046	8 088	14 134	..	..	..
Überhaupt.....	194 881	194 385	389 266			
Vorübergehend Anwesende.....	6 141	3 966	10 107			

Wenn man die Personen ohne Angabe außer Betracht läßt und annimmt, daß ihre tatsächliche Verteilung nach der Aufenthaltsdauer die Verhältniszahlen nicht wesentlich verändern würde, so wären von allen Fremdgeborenen höchstens 5 Jahre anwesend: 34,15%, 5 bis 10 Jahre: 15,87%, 10 bis 15 Jahre: 12,55% usw. Mit der zunehmenden Aufenthaltsdauer vermindert sich die Zahl der Fremdgeborenen. Bei einer Anwesenheit bis zu 5 Jahren überwiegt stets das männliche Geschlecht, indem bei diesem 36,34%, beim weiblichen Geschlecht dagegen 31,92% angetroffen werden. Mit 5 bis 20 Jahren Anwesenheit beobachtet man unter den männlichen und weiblichen Fremdgeborenen annähernd gleiche Anteile, und bei einer längeren als 20jährigen Anwesenheitsdauer war die Prozentzahl bei den weiblichen Personen durchgehends größer als bei den männlichen, wie des Näheren der vorstehenden Tabelle 37 zu entnehmen ist.

Daß der Anteil der Personen mit einer Anwesenheitsdauer von 0 bis 5 Jahren größer ist als derjenige der nächsten Klasse von 5 bis 10 Jahren, kann von vornherein als selbstverständlich angenommen werden; doch der Unterschied von 34,15 auf 15,87, wie ihn die Tabelle für die Volkszählung von 1905 nachweist, läßt auf Veränderungen im Zuzug schließen. Hier kommt zur Geltung, daß in der Periode 1895/1900 der Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen wesentlich geringer gewesen ist als in der letzten Periode. Ebenso läßt sich der entsprechende Einfluß früherer Perioden bei den Fremdgeborenen mit längerer Aufenthaltsdauer beobachten. Von 100 Fremdgeborenen hielten sich in Hamburg auf

seit ... Jahren	zur Zeit der Volkszählung				
	1905	1895	1890	1885	1885
0 bis 2	20,08	18,97	18,73	25,74	22,20
über 2 „ 5	14,07	14,01	16,34	18,19	17,71
0 bis 5	34,15	32,08	34,97	43,93	39,91
über 5 „ 10	15,87	16,91	21,51	16,68	18,34
„ 10 „ 15	12,55	16,44	12,77	11,94	15,45
„ 15 „ 20	12,49	9,62	9,07	9,95	9,92
„ 20	24,94	24,05	21,68	17,50	16,38
Überhaupt 100	100	100	100	100	100

Gegenüber dem Jahre 1885 stellt sich der Anteil der Fremdgeborenen, die seit der vorhergehenden Zählung zugezogen sind, jetzt niedriger; auch für die Anwesenheitsdauer von 5 bis 15 Jahren ist er geringer (28,42 im Jahre 1905 gegen 33,79 im Jahre 1885). Dagegen steht der Anteil der vor mehr als 15 Jahren Zugezogenen jetzt erheblich höher als in den vorhergehenden Volkszählungsjahren, und zwar weil in den Jahrfünft vor 1890 der Zuzug nach Hamburg besonders lebhaft war und ein großer Teil der Fremdgeborenen dauernd hier geblieben ist.

Es braucht nicht weiter ausgeführt zu werden, daß auch die Gliederung der Fremdgeborenen nach den Zuzugsjahren in Verbindung mit dem Alter der Fremdgeborenen von Interesse ist. Das Volkszählungsmaterial wurde deshalb diesmal wiederum in dieser Richtung mit aufbereitet. Auch die geborenen Stadthamburger, die zeitweilig außerhalb der

Stadt im Binnenlande oder Auslande gewohnt haben, aber wieder zugezogen sind, wurden in gleicher Weise behandelt. Tabelle 38 enthält die Hauptergebnisse dieser Aufstellung und bietet im Verein mit den entsprechenden Nachweisungen für die vorhergehenden Zählungsjahre die Unterlagen für Spezialuntersuchungen. Die hier folgenden Mitteilungen beschränken sich aber darauf, einige wichtige Ziffern hervorzuheben und die Bedeutung der absoluten Zahlen durch Verhältnissberechnungen leichter erkennen zu lassen.

Die Zahl der Fremdgeborenen, von denen das Zuzugsjahr festgestellt werden konnte, haben wir mit 375 132 kennen gelernt; unter ihnen sind 188 835 männliche und 186 297 weibliche. Für die männlichen Personen im Alter von unter 15 Jahren ergibt sich nun, daß sich von 100 je rund 28 2 bis 5 und 5 bis 10 Jahr in Hamburg aufhalten, während nur 20 % erst im letzten Jahre (1905) und noch über 10 % schon vor 10 bis 15 Jahren zugezogen sind. Von den 15- bis 30jährigen männlichen Fremdgeborenen hingegen wohnen hier nicht weniger als 31 % erst höchstens 1 Jahr, während auf die Aufenthaltsdauer von 25 und mehr Jahren nur 1 1/3 % entfallen. Ferner die 30- bis 50jährigen weisen den höchsten Anteil mit 31 % bei 15- bis 25jährigem Aufenthalt auf und die Altersgruppen von 50 bis 60 sowie von mehr als 60 Jahren rücken den Höchstanteil noch weiter hinaus auf einen 25- bis 35- und über 35jährigen Aufenthalt. Diese Erscheinung hängt natürlich eng mit der Tatsache zusammen, daß der Zuzug hauptsächlich aus Erwerbsfähigen jüngeren und mittleren Alters besteht. In dieser Beziehung wurden allerdings bei männlichen und weiblichen Personen an früherer Stelle Unterschiede nachgewiesen, und diese sind denn auch bei den Ziffern der Aufenthaltsdauer in Tabelle 39 wieder erkennbar. An Frauen überwiegt mehr der Bedarf in den jüngeren Jahrgängen des Erwerbsalters, insbesondere kommt die Nachfrage nach jungen Dienstboten und weiblichem Geschäftspersonal in Betracht. Auch werden der Stadt verhältnismäßig viele junge Frauen durch die Eheschließungen von auswärts dauernd zugeführt. Zahlenmäßigen Ausdruck findet die Verschiedenartigkeit des Zuzugs gegenüber dem männlichen Geschlecht einmal darin, daß bei den über 60jährigen Fremdgeborenen die weiblichen merklich vorwiegen: 19 994 gegen 15 071 männliche, darunter nach Tabelle 39 18 715 weibliche und 14 446 männliche mit bekanntem Zuzugsjahr, ferner aber in den nachstehenden Ziffern, die der allerdings nur groben Gliederung der obigen Tabelle entnommen sind:

Alter (Geburtsjahrklassen)	In Hamburg anwesend seit ... Jahren	Männliche Personen	Weibliche Personen
15/30	15/25	5140	6704
30/50	25/35	6361	8828
50/60	35/50	2542	3936
über 60	über 50	1264	2472
In Prozent der betreffenden Altersklasse			
15/30	15/25	9,31	12,05
30/50	25/35	7,83	11,96
50/60	35/50	12,04	18,40
über 60	über 50	8,75	13,21

Statistik des hamburgischen Staates. XXIV.

Demnach erhält sich in diesen aufeinander folgenden Alters- und Aufenthaltsstufen das weibliche Geschlecht durchweg auf einem höheren Anteil. Im übrigen mag auf die Tabellen 38 und 39 selbst verwiesen werden.

Hinsichtlich der Verteilung der Fremdgeborenen nach Alter und Zuzugsjahren gegen früher sollen hier in Kürze nur noch die bei den Zählungen bis 1885 zurück vorgefundenen in den letztvorhergehenden fünf Jahren Zugezogenen erwähnt werden. Von den unter 5 Jahre in der Stadt anwesenden männlichen bzw. weiblichen Fremdgeborenen standen

im Alter von ... Jahren		zur Zeit der Volkszählung vom Jahre				
		1905	1900	1895	1890	1885
0 bis 15	m.	15,3	14,0	14,0	13,6	14,3
	w.	17,3	15,9	16,2	16,6	16,0
über 15 „ 30	m.	54,5	54,0	53,4	58,8	57,9
	w.	54,3	55,3	56,1	57,2	58,2
„ 30 „ 60	m.	28,5	30,1	29,7	26,1	26,3
	w.	25,0	24,7	23,9	22,9	22,6
„ 60	m.	1,7	1,9	2,0	1,5	1,5
	w.	3,4	4,1	3,8	3,3	3,2
Überhaupt	m.	100	100	100	100	100
	w.	100	100	100	100	100

Hiernach standen stets mehr als die Hälfte der in den letzten 5 Jahren zugezogenen Fremdgebürtigen im Alter von 15 bis 30 Jahren; in den Jahren 1885 und 1890 waren es infolge der damals herrschenden starken Nachfrage nach auswärtigen Arbeitskräften wesentlich mehr; die Abnahme von 1885 auf 1905 belief sich auf 3,4 bzw. 3,9 %. Bei den männlichen Personen war der Prozentsatz 1895 mit 53,4 am niedrigsten, bei den weiblichen Personen hat er ununterbrochen abgenommen. Ein starkes Viertel der innerhalb der jeweils letzten fünf Jahre zugezogenen Fremdgeborenen kam auf das Alter von 30 bis 60 Jahren; der Anteil dieser Altersgruppe ist seit 1885 um 2,2 bzw. 2,4 % gewachsen, aber nur bei den weiblichen Personen ununterbrochen.

Neben den fremdgeborenen Zugezogenen spielen auch die in der Stadt Hamburg geborenen, aber längere oder kürzere Zeit auswärts wolfnhaft gewesenen Personen eine größere Rolle, als gemeinhin angenommen wird. Im ganzen weist die Volkszählung vom 1. Dezember 1905 32 745 Bewohner dieser Art auf, wobei die vorübergehend Anwesenden wieder nicht mit in Betracht kommen, da sie nicht zu den Zugezogenen rechnen. Andererseits würden jedoch immer die fraglichen vorübergehend Abwesenden richtiger einzuschließen sein, was weder hier noch bei den Fremdgeborenen geschehen ist. Vergleicht man nun die Zahl der anwesenden wieder zugezogenen Stadthamburger für die Zählungsjahre bis 1885 zurück, so ergibt sich in den Grundzahlen wie im Verhältnis eine bedeutende Zunahme, denn es waren im Jahre

1905	1900	1895	1890	1885
32 745	19 727	16 762	15 248	12 977
+ 13 018	+ 2 965	+ 1 514	+ 2 271	
66,0 %	17,7 %	9,9 %	17,5 %	

Die nicht in der Stadt Hamburg Geborenen und die wieder zugezogenen

Tab. 38.

Altersklassen nach Geburtsjahre ¹⁾ und Geschlecht	Zuzugs																	
	1905 ²⁾		1904		1903		1902		1901		1900 bis 1896		1895 bis 91		1890 bis 86		1885 bis 81	
	Fremde	Hamburg-er	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.	Fr.	H.
0 bis 5.....	m. 1 624	140	971	87	683	47	430	14	206	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	w. 1 540	180	972	78	643	32	452	25	138	12	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „ 10.....	m. 1 035	204	814	155	724	155	683	142	644	99	2 136	156	—	—	—	—	—	—
	w. 982	212	811	173	700	155	689	109	665	107	2 227	175	—	—	—	—	—	—
10 „ 15.....	m. 749	195	557	122	451	128	485	111	417	103	2 478	387	1 731	135	—	—	—	—
	w. 825	214	525	132	457	132	446	114	428	102	2 452	364	1 790	125	—	—	—	—
15 „ 18.....	m. 1 236	156	508	78	358	43	209	45	146	25	888	147	1 212	117	773	49	—	—
	w. 2 316	238	971	103	458	61	231	47	189	42	888	124	1 228	110	836	36	—	—
18 „ 20.....	m. 2 849	170	780	71	356	41	251	27	174	23	472	59	504	59	813	48	—	—
	w. 2 001	157	1 052	67	615	60	425	26	306	25	587	61	597	69	886	51	—	—
20 „ 25.....	m. 7 967	644	3 356	352	1 877	217	1 164	156	760	99	1 648	193	841	107	1 211	74	793	72
	w. 5 005	422	2 872	228	2 171	186	1 744	133	1 268	90	3 141	262	1 115	119	1 688	93	1 047	49
25 „ 30.....	m. 5 273	521	3 179	350	2 762	367	2 295	334	1 915	300	5 012	788	1 327	120	819	64	731	28
	w. 3 146	352	2 367	236	1 924	201	1 764	159	1 476	144	5 878	466	2 427	150	1 169	81	1 078	38
30 „ 40.....	m. 4 028	391	2 613	254	2 388	249	2 085	221	1 998	218	11 435	1 314	9 727	897	6 634	358	1 601	66
	w. 2 593	303	2 011	219	1 782	208	1 622	152	1 556	164	8 855	739	9 633	427	7 655	252	2 463	92
40 „ 50.....	m. 1 539	122	952	95	779	64	738	77	702	54	3 838	314	5 433	333	10 296	472	6 668	354
	w. 1 025	111	706	77	631	67	591	56	574	69	3 088	278	4 420	281	7 263	249	6 367	183
50 „ 60.....	m. 579	73	362	40	304	35	260	30	236	31	1 245	107	1 570	121	2 498	126	2 744	169
	w. 532	69	389	57	325	54	276	35	235	25	1 229	134	1 498	123	2 243	142	2 458	150
60 „ 70.....	m. 248	17	170	14	152	11	108	20	99	12	485	46	519	62	629	56	740	48
	w. 405	53	270	27	238	22	183	28	191	20	799	88	736	66	791	48	740	59
70 „ 80.....	m. 129	7	53	5	66	8	44	5	42	3	197	14	197	11	187	18	155	9
	w. 189	11	122	8	99	4	106	12	88	8	422	21	409	39	330	28	261	14
über 80.....	m. 29	—	20	3	17	—	10	—	13	1	46	4	54	7	40	3	21	2
	w. 62	5	28	2	22	3	21	2	24	—	95	6	112	7	107	7	81	3
Unbekannt	m. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	m. 27 285	2 640	14 335	1 626	10 917	1 365	8 763	1 182	7 352	971	29 880	3 529	23 115	1 969	23 900	1 268	13 453	748
	w. 20 621	2 327	13 097	1 407	10 065	1 185	8 550	898	7 138	808	29 661	2 718	23 965	1 516	22 968	987	14 495	588

¹⁾ Die Altersgruppe 0 bis 5 Jahr umfaßt demnach genau die 0 bis 4¹¹/₁₂ Jahr alten Personen, diejenige von 5 bis 10 Jahr die 11 Monate; 1904 demnach vor 11 Monaten bis 1¹¹/₁₂ Jahr usw.

Am größten war somit der Unterschied der letzten Zählung 1905 gegen 1900 mit 66% und am geringsten mit 9,9% für die Periode 1890/95 mit dem unglücklichen Epidemiejahr 1892, das auch in dieser Beziehung störend in die Bevölkerungsverhältnisse eingegriffen hat.

Die andere Frage, wie sich der Anteil der wieder zugezogenen Stadthamburger an allen geborenen Stadthamburgern in der Stadt stellt, wird durch die nebenstehende Übersicht beantwortet.

Im ganzen beträgt der Anteil der wieder zugezogenen Hamburger nach der letzten Spalte 8,35%. Naturgemäß ist er in den unteren Altersstufen, die an der Wanderbewegung weniger beteiligt sind, gering, erreicht aber schon bei der Altersklasse 14/15 annähernd 5% und steigt dann bis zu der Gruppe der 30- bis 40jährigen auf mehr als 19%, also fast ein Fünftel, bei den Frauen weniger, bei den Männern aber um so höher, und zwar auf fast ein Viertel, um in den oberen Altersstufen wieder herabzugehen. Allerdings befinden sich selbst unter den über 80jährigen geborenen Stadthamburgern noch 13% zugezogene, die also einmal auswärts gewohnt haben. Bei den Frauen ist der Anteil hier indes nur 10% oder noch nicht halb so groß wie bei den Männern,

Alter (nach Geburtsjahre) am 1. Dez. 1905	Geborene Stadthamburger in der Stadt Hamburg		Die wieder zugezogenen geborenen Stadthamburger in Prozent aller geborenen Stadthamburger		
	überh.	dar. weibl.	überh.	dar. weibl.	m. w. zus.
0 bis 5	71 416	35 516	690	364	0,90 1,02 0,96
über 5 „ 10	66 712	33 198	1 897	959	2,79 2,88 2,84
„ 10 „ 12	26 448	13 233	999	476	3,95 3,59 3,78
„ 12 „ 14	23 764	11 860	963	500	3,88 4,21 4,05
„ 14 „ 15	9 945	4 968	486	254	4,66 5,11 4,88
„ 15 „ 18	27 346	14 091	1 490	793	5,25 5,62 5,44
„ 18 „ 20	13 925	7 475	1 064	549	7,98 7,34 7,64
„ 20 „ 21	6 627	3 733	601	306	10,19 8,19 9,06
„ 21 „ 25	25 775	14 370	3 060	1 362	14,88 9,47 11,87
„ 25 „ 30	29 320	15 571	5 011	1 978	22,05 12,70 17,09
„ 30 „ 40	37 388	19 930	7 195	2 885	24,68 14,47 19,24
„ 40 „ 50	21 635	12 099	3 994	1 762	23,40 14,56 18,46
„ 50 „ 60	16 058	9 585	2 802	1 330	22,74 13,88 17,44
„ 60 „ 70	10 042	6 441	1 682	897	21,79 13,98 16,74
„ 70 „ 80	4 483	2 999	661	375	19,27 12,50 14,74
„ 80.....	1 138	812	150	82	20,85 10,09 13,18
ohne Angabe.	2	2	—	—	—

Zusammen*) 392 024 205 883 32 745 14 872 9,60 7,22 8,35

*) außerdem 2185 vorüberg. Anwesende, darunter 1163 weibliche.

die auch in den oberen Altersstufen keine erhebliche Verminderung der Ziffer aufweisen. Ohne Alters-

Die Fremdgeborenen nach dem Alter (Geburtsjahrguppen) und der Dauer ihrer Anwesenheit in Hamburg (ohne Hafen), 1905.

Tab. 39. Altersklassen (nach Geburtsjahren)	Dauer der Anwesenheit in Jahren									Zusammen
	bis 1*)	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 25	25 bis 35	35 bis 50	über 50	
Männliche Personen										
0 bis 15.....	3 408	2 342	4 723	4 614	1 731	—	—	—	—	16 818
über 15 „ 30.....	17 325	7 823	12 268	8 020	3 884	5 140	727	—	—	55 187
„ 30 „ 50.....	5 567	3 565	8 690	15 273	15 160	25 199	6 361	1 463	—	81 278
„ 50 „ 60.....	579	362	800	1 245	1 570	5 242	8 577	2 542	189	21 106
„ 60.....	406	243	551	728	770	1 772	2 975	5 737	1 264	14 446
Zusammen	27 285	14 335	27 032	29 880	23 115	37 353	18 640	9 742	1 453	¹⁾ 188 835
Weibliche Personen										
0 bis 15.....	3 347	2 309	4 618	4 679	1 790	—	—	—	—	16 743
über 15 „ 30.....	12 468	7 262	12 571	10 494	5 367	6 704	793	—	—	55 659
„ 30 „ 50.....	3 618	2 717	6 756	11 943	14 053	23 748	8 828	2 124	—	73 787
„ 50 „ 60.....	532	389	836	1 229	1 498	4 701	7 901	3 936	371	21 393
„ 60.....	656	420	972	1 316	1 257	2 310	3 157	6 155	2 472	18 715
Zusammen	20 621	13 097	25 753	29 661	23 965	37 463	20 679	12 215	2 843	²⁾ 186 297
Prozente in den einzelnen Klassen										
Männliche Personen										
0 bis 15.....	20,26	13,93	28,08	27,44	10,29	—	—	—	—	100
über 15 „ 30.....	31,39	14,18	22,23	14,53	7,04	9,81	1,82	—	—	100
„ 30 „ 50.....	6,85	4,39	10,69	18,79	18,65	31,00	7,83	1,80	—	100
„ 50 „ 60.....	2,74	1,71	3,79	5,90	7,41	24,84	40,64	12,04	0,90	100
„ 60.....	2,81	1,68	3,81	5,04	5,33	12,27	20,59	39,72	8,75	100
Zusammen	14,45	7,59	14,35	15,82	12,24	19,78	9,88	5,19	0,70	100
Weibliche Personen										
0 bis 15.....	19,99	13,79	27,58	27,95	10,69	—	—	—	—	100
über 15 „ 30.....	22,40	13,05	22,59	18,85	9,64	12,05	1,42	—	—	100
„ 30 „ 50.....	4,90	3,68	9,16	16,19	19,05	32,18	11,96	2,88	—	100
„ 50 „ 60.....	2,49	1,82	3,91	5,74	7,00	21,98	36,93	18,40	1,73	100
„ 60.....	3,51	2,24	5,19	7,08	6,72	12,34	16,87	32,89	13,21	100
Zusammen	11,07	7,03	13,82	15,92	12,86	20,11	11,10	6,56	1,53	100

*) genauer $\frac{11}{12}$ Jahr, ferner statt 1 bis 2 Jahr: $\frac{11}{12}$ bis $1\frac{11}{12}$ Jahr usw. — ¹⁾ außerdem 6046 männliche Fremdgeborene ohne Angabe des Zuzugsjahres oder Alters und 6141 vorübergehend anwesende Fremdgeborene. ²⁾ außerdem 8088 weibliche Fremdgeborene ohne Angabe des Zuzugsjahres oder Alters und 3966 vorübergehend anwesende Fremdgeborene.

Die zwar ungleichen Summenzahlen der Männer und der Frauen mit bekannter Aufenthaltsdauer, 17 098 und 13 914, verteilen sich nach der Anwesenheit oder den Zuzugsjahren annähernd gleichartig. In den obersten Stufen gewinnen jedoch nicht nur die Prozentanteile, sondern auch die absoluten Zahlen beim weiblichen Geschlecht den Vorrang, denn vor 55 oder mehr Jahren sind von den jetzigen Stadthamburgern wieder zugezogen 72 oder 0,42 % der Männer und 111 oder 0,80 % der Frauen, darunter befinden sich 11 Männer und 17 Frauen, die seit 70 oder mehr Jahren wieder in Hamburg wohnen und deshalb schon in jungen Jahren nach ihrem Geburtsort Hamburg zurückgekehrt sein müssen; sie sind nur ein Teil der größeren Zahl, die vor langen Jahren fortgezogen und bald zurückgekommen ist; der Hauptteil ist inzwischen gestorben oder auch wieder abgewandert.

Die älteren Personen können natürlich schon vor vielen Jahren wieder zugezogen sein, aber auch erst vor wenigen oder ganz neu, wogegen die jungen Leute auch mit der Dauer ihrer Wiederanwesenheit

sich nur in entsprechend engen Grenzen halten können. So sind nach Tabelle 40, die eine Verbindung von Alter und Wiederanwesenheitsdauer vornimmt, von den männlichen Stadthamburgern im Alter von 60 und mehr Jahren 24 erst im Zählungsjahre 1905 wieder zugezogen, dagegen 112 schon vor 50 und mehr Jahren. Etwas höher stellen sich die Zahlen in dieser oberen Altersgruppe bei den Frauen, im übrigen aber ziemlich gleichartig. Soweit bemerkenswerte Abweichungen hervortreten, sind sie ähnlich wie bei den Fremdgeborenen und beruhen im allgemeinen auch auf denselben Ursachen, nur daß die absoluten Zahlen hinter denen der Fremdgeborenen weit zurückstehen, wie im einzelnen aus der Haupttabelle 38 zu ersehen ist, die sowohl die außerhalb der Stadt Hamburg wie die wieder zugezogenen Hamburger nachweist.

Die Bedeutung des Zuzugs erschöpft sich nicht in Hinsicht auf das Erwerbsleben, so groß sie hier auch ist, da wir gesehen haben, daß die Hälfte der gesamten Bevölkerung aus Zugewanderten besteht und daß unter ihnen gerade die Personen im Alter der Er-

Die zugezogenen geborenen Stadthamburger nach Geburtsjahrgruppen und der Dauer ihrer Wiederanwesenheit, 1905.

Tab. 40. Altersgruppen (nach Geburtsjahren)	Dauer der Wiederanwesenheit in Jahren									Zusammen
	bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 25	25 bis 35	35 bis 50	über 50	
Männliche Personen										
0 bis 15	539	364	802	543	135	—	—	—	—	2 383
über 15 .. 30	1 491	851	1 677	1 187	403	335	57	—	—	6 001
„ 30 .. 50	513	349	883	1 628	1 230	1 250	267	134	—	6 254
„ 50 .. 60	73	40	96	107	121	295	540	87	30	1 389
„ 60	24	22	60	64	80	136	168	405	112	1 071
Zusammen	2 640	1 626	3 518	3 529	1 969	2 016	1 032	626	142	1) 17 098
Weibliche Personen										
0 bis 15	606	383	788	539	125	—	—	—	—	2 441
über 15 .. 30	1 169	634	1 174	913	448	348	50	—	—	4 736
„ 30 .. 50	414	296	716	1 017	708	776	284	133	—	4 344
„ 50 .. 60	69	57	114	134	123	292	278	103	38	1 208
„ 60	69	37	99	115	112	159	209	260	125	1 185
Zusammen	2 327	1 407	2 891	2 718	1 516	1 575	821	496	163	2) 13 914
Prozente in den einzelnen Klassen										
Männliche Personen										
0 bis 15	22,62	15,27	33,65	22,79	5,97	—	—	—	—	100
über 15 .. 30	24,85	14,18	27,95	19,77	6,72	5,58	0,95	—	—	100
„ 30 .. 50	8,20	5,58	14,12	26,03	19,67	19,99	4,27	2,14	—	100
„ 50 .. 60	5,25	2,88	6,91	7,70	8,71	21,24	38,88	6,26	2,16	100
„ 60	2,24	2,05	5,60	5,98	7,47	12,69	15,69	37,82	10,46	100
Zusammen	15,44	9,51	20,57	20,64	11,52	11,79	6,04	3,66	0,83	100
Weibliche Personen										
0 bis 15	24,83	15,69	32,28	22,08	5,12	—	—	—	—	100
über 15 .. 30	24,68	13,39	24,79	19,28	9,46	7,35	1,05	—	—	100
„ 30 .. 50	9,53	6,82	16,48	23,41	16,30	17,86	6,54	3,06	—	100
„ 50 .. 60	5,71	4,72	9,44	11,09	10,18	24,17	23,01	8,53	3,15	100
„ 60	5,82	3,12	8,36	9,70	9,45	13,42	17,64	21,94	10,55	100
Zusammen	16,72	10,11	20,78	19,53	10,90	11,32	5,90	3,57	1,17	100

1) außerdem 775 wieder zugezogene männliche Personen ohne Angabe des Zuzugsjahres. 2) desgl. 958 weibliche Personen.

werbsfähigkeit hervortreten. In dieser Hinsicht wird man im wesentlichen von günstigen Einflüssen sprechen können. Dagegen bleibt es zunächst dahingestellt, wie die Einwirkungen auf den Wohnungsmarkt und die Wohnverhältnisse der Bevölkerung zu bewerten sind, wenn auch in der Steigerung der Bautätigkeit ohne weiteres ein wirtschaftlicher Gewinn erblickt werden könnte. Der Grad des Zuzugs läßt sich aber nicht vorher bestimmen, er unterliegt, wie wir sahen, beträchtlichem Wechsel, der bald einen Mangel an Wohnungen, bald ein Überangebot zur Folge haben kann. Überdies befinden sich unter den Zugezogenen viele alleinstehende Personen, die keine Nachfrage nach ganzen Wohnungen erzeugen, sondern nur Unterkunft in den bereits bewohnten Wohnungen bei anderen Familien suchen und finden. Bringen diese Einlogierer ihren Logisgebern gewöhnlich auch wirtschaftliche Vorteile, so stellen sie andererseits familienfremde Elemente dar und führen nicht selten

sittliche Gefahren und Schädigungen herbei, häufig auch eine derartige Beengung des für die Familie verbleibenden Wohnraums, daß sie außerdem in gesundheitlicher Beziehung nur ungünstig wirken können. Man wird auch den Einfluß der vielen Fremden auf das Volks- und Staatsleben nicht gering einschätzen dürfen, doch läßt sich nicht leicht ermesen, ob im Endergebnis ein Gewinn oder Schaden anzunehmen ist. Soweit das Material einer allgemeinen Volkszählung und dessen Aufbereitung dazu imstande ist, sollen sie für die Untersuchung dieser wichtigen Fragen einige feste Unterlagen schaffen, um die öffentlichen wie privaten Bestrebungen zur Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Verhältnisse fördern zu helfen. —

Hieran werden zunächst die Ergebnisse der in den Jahren 1906 bis 1908 vorgenommenen Erhebungen über den Bevölkerungsstand und die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg angefügt.

Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen in Hamburg vom 1. November 1906, 1907 und 1908.

Die jährliche Personenstandsaufnahme oder Umschreibung in der Stadt Hamburg wurde bis zum Jahre 1866 vom Bürgermilitär ausgeführt. Nach Einführung der allgemeinen Einkommensteuer und Errichtung des Statistischen Bureaus im Jahre 1866 übernahm dieses sogleich die Bevölkerungsaufnahme und gab ihr den Charakter einer kleinen Volkszählung. Obgleich das Aufnahmestaterial in erster Linie als Unterlage für die Veranlagung der Bevölkerung zur Einkommensteuer dienen sollte, wurde es doch von Anfang an auch statistisch bearbeitet und der allgemeinen Verwaltung sowie der Bevölkerung nutzbar gemacht. Es ist immer Wert darauf gelegt, die zahlenmäßigen Ergebnisse schnell festzustellen und bekannt zu geben. Bei der Schwierigkeit, die Fragebogen

wieder vollständig zurückzuerhalten, und wegen der sich als nötig erweisenden vielen Nachfragen und Ergänzungen der eingegangenen Aufnahmeblätter sind vom Stichtage der Erhebung an einige Wochen erforderlich, bis die Zahlen der Grundstücke, Wohnungen, Geschäftslokale, Haushaltungen, Anstalten und Bewohner endgültig festgestellt sein können. Im letzten Jahre wird hierin etwa der frühest mögliche Zeitpunkt erreicht sein, indem die Ergebnisse der Aufnahme vom 1. November 1908 am 28. desselben Monats mit kurzer textlicher Besprechung vorlagen und unter diesem Tage im „Öffentlichen Anzeiger“ bekannt gegeben wurden.

Hierunter folgen zunächst die Hauptzahlen nach den einzelnen Stadtteilen für die Jahre 1906, 1907 und 1908.

Aufnahme vom 1. November 1906	Wohnungen und Geschäftsräume					über- haupt	Von je 100		Anzahl der Haus- haltungen und An- stalten	Bewohner						
	benutzte, und zwar		leerstehende, für		Lo- kali- täten überh.		Woh- nun- gen	Anzahl am 1. Nov. 1906			Veränderung gegen 1. Dez. 1905					
	zum Wohnen	nur ge- schäft- lich	Wohn- Zwecke bestimmt	andere Zwecke				zu- sammen		stande leer	Anzahl der An- stalten	männl.	weibl.	zus.	Anzahl	Proz.
Stadtteile																
Altstadt-Nord.....	7 667	3 797	417	221	638	12 102	5,27	5,16	7 871	16 608	15 080	31 688	- 2 022	- 6,00		
„ Süd.....	2 584	4 860	48	315	363	7 807	4,65	1,82	2 639	5 577	5 152	10 729	- 599	- 5,29		
Neustadt-Nord.....	10 426	3 700	233	184	417	14 543	2,87	2,19	10 812	23 770	21 574	45 344	- 1 101	- 2,37		
„ Süd.....	8 003	2 028	115	118	233	10 264	2,37	1,42	8 263	17 605	16 047	33 652	- 2 622	- 7,23		
St. Georg-Nord.....	9 794	1 310	316	52	368	11 472	3,21	3,13	10 079	21 176	21 120	42 296	- 627	- 1,46		
„ Süd.....	13 681	1 942	516	191	707	16 330	4,33	3,64	14 071	32 296	29 023	61 319	+ 1 776	+ 2,98		
St. Pauli-Nord.....	9 085	1 000	153	95	248	10 333	1,66	1,66	9 581	20 731	19 306	40 037	- 159	- 0,40		
„ Süd.....	7 751	994	75	44	119	8 864	1,24	0,96	8 177	18 787	16 328	35 115	- 231	- 0,65		
Eimsbüttel.....	22 207	1 306	1 522	85	1 607	25 120	6,40	6,41	22 820	43 128	46 588	89 716	+ 6 259	+ 7,50		
Rotherbaum.....	6 206	442	402	45	447	7 095	6,30	6,08	6 284	13 140	16 194	29 334	- 67	- 0,23		
Harvestehude.....	4 695	349	340	15	355	5 399	6,58	6,75	4 713	8 250	13 707	21 957	+ 990	+ 4,72		
Eppendorf.....	12 985	640	994	67	1 061	14 686	7,22	7,11	13 151	25 116	28 654	53 770	+ 3 990	+ 8,02		
Winterhude.....	5 394	556	507	30	537	6 487	8,28	8,59	5 449	10 836	12 475	23 311	+ 1 912	+ 8,98		
Barmbeck.....	16 394	1 085	1 490	86	1 576	19 055	8,27	8,23	16 764	35 314	36 065	71 379	+ 4 963	+ 7,47		
Uhlenhorst.....	8 766	803	617	41	658	10 227	6,43	6,58	9 067	17 850	19 611	37 461	+ 492	+ 1,33		
Hohenfelde.....	7 370	522	330	31	361	8 253	4,37	4,29	7 559	12 853	17 248	30 101	+ 279	+ 0,94		
Eilbeck.....	10 531	663	750	65	815	12 009	6,79	6,65	10 662	19 988	22 548	42 536	+ 1 092	+ 2,63		
Borgfelde.....	7 130	404	286	50	336	7 870	4,27	3,86	7 269	13 716	14 797	28 513	+ 2 256	+ 8,55		
Hamm.....	6 847	480	567	42	609	7 936	0,77	7,65	6 927	13 493	14 774	28 267	+ 2 041	+ 7,78		
Horn.....	1 485	82	76	15	91	1 658	5,49	4,87	1 513	3 243	3 110	6 353	+ 211	+ 3,44		
Billwärder Ausschlag.....	9 923	748	601	73	674	11 345	5,94	5,71	10 102	22 187	20 694	42 881	+ 2 580	+ 6,40		
Steinwärder.....	278	159	7	2	9	446	2,02	2,46	278	589	611	1 200	- 74	- 5,81		
Kleiner Grasbrook.....	130	153	3	6	9	292	3,08	2,26	130	237	278	515	- 4	- 0,79		
Veddel.....	1 190	175	27	15	42	1 407	2,99	2,22	1 221	4 258	3 001	7 259	+ 249	+ 3,57		
Stadt zusammen, ohne Schiffe	190 522	28 198	10 392	1 888	12 280	231 000	5,32	5,17	195 402	400 728	413 985	814 713	+ 21 580	+ 2,72		
Im Vorjahre (1905).....	182 849	27 402	8 589	2 008	10 597	220 848	4,80	4,49	188 503	387 813	405 320	793 133	+ 28 471	+ 3,73		
Sonach Änderung für 1906...	+ 7 673	+ 796	+ 1803	- 120	+ 1 683	+ 10 152	+ 0,52	+ 0,68	+ 6 899	+ 12 915	+ 8 665	+ 21 580	- 6 891	- 1,01		
Außerdem Schiffe im Hafen ..	2 550					2 550			2 550	9 033	1 056	10 089	+ 429	+ 4,44		
Stadt überhaupt, mit Hafen	193 072	28 198	10 392	1 888	12 280	233 550	5,26	5,11	197 952	409 761	415 041	824 802	+ 22 009	+ 2,74		
Im Vorjahre (1905).....	185 222	27 402	8 589	2 008	10 597	223 221	4,75	4,43	190 876	396 461	406 332	802 793	+ 29 941	+ 3,87		
Sonach Änderung für 1906...	+ 7 850	+ 796	+ 1803	- 120	+ 1 683	+ 10 329	+ 0,51	+ 0,68	+ 7 076	+ 13 300	+ 8 709	+ 22 009	- 7 932	- 1,13		

Das endgültige Ergebnis der Personenaufnahme von Anfang November 1906 beziffert die Bevölkerung der Stadt Hamburg (ohne die Personen auf den Schiffen im Hafen) auf 814 713 Personen, und zwar 400 728 männliche und 413 985 weibliche. Gegen die nur elf Monate zurückliegende Volkszählung vom 1. Dezember 1905 ist die Bewohnerzahl um 21 580 Personen oder 2,72 Prozent gewachsen; die Zahl der männlichen Personen hat einen Zuwachs von 12 915 oder 3,33, die der weiblichen von 8665 oder 2,14 Prozent erfahren. Durch diese stärkere Zunahme des männlichen Geschlechts, die schon seit mehreren Jahren beobachtet wird, hat sich der Überschuß der Frauen merklich vermindert, und es entfallen jetzt in der Stadt ohne Hafen auf 100 männliche 103,3 weibliche Personen, nach schätzungsweise Einrechnung der Schiffsbevölkerung auf 100 männliche 101,3 weibliche.

Bei der Volkszählung von 1905 wurden auf den Schiffen im Hamburger Hafen 9660 Personen ermittelt, und eine Berechnung für Anfang November 1906 ergibt 10 089, sodaß die Gesamtbevölkerung der Stadt für Anfang November 1906 sich auf 824 802 stellen würde.

Der Überschuß der hier in Betracht kommenden Geborenen über die Gestorbenen betrug in den elf Monaten vom 1. Dezember 1905 bis zum 1. November 1906: 8298. Der Unterschied zwischen dieser Zahl und der Gesamtvermehrung ergibt den Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen, der sich also auf 13 282 Personen beläuft.

Erhebliche Ungleichheiten zeigen sich in der Veränderung der Volkszahl in den verschiedenen Stadtteilen. Sämtliche Bezirke der inneren Stadt, auch St. Georg-Nord und St. Pauli, ferner Steinwärder, Kleiner Grasbrook und zum ersten Male um ein Geringes auch Rotherbaum, haben abgenommen, wogegen Winterhude um 8,9, Borgfelde 8,6, Eppendorf 8,0, Hamm 7,8, Eimsbüttel 7,5, Barmbeck 7,5, Billwärder Ausschlag 6,4, Harvestehude 4,7, Horn 3,4, Veddel 3,6, St. Georg-Süd 2,98, Eilbeck 2,6 und Hohenfelde 0,94 Prozent gewachsen sind.

Die Anzahl der Haushaltungen und Anstalten (ohne die auf den Schiffen im Hafen ermittelten) beträgt 195 402 oder 6899 (3,66%) mehr als im Vorjahre, die der bewohnten Wohnungen 190 522 oder 7673 (4,20%) mehr. Somit hat sich die Zahl der bewohnten Wohnungen stärker vermehrt als die der Haushaltungen, und das ist gleichbedeutend mit einer Verminderung der Aftermieterhaushaltungen und einer Verbesserung der Wohnverhältnisse.

Der wichtigen Frage der leerstehenden Lokalitäten ist erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt; für sie wurde bei der Bearbeitung dieser Personenaufnahme zugleich mit festgestellt, ob sie zu Wohn- oder anderen Zwecken bestimmt sind. Von den Wohnungen überhaupt standen 10 392 oder 5,17 Prozent leer, von den Geschäftslokalitäten dagegen 1888 oder 6,28. Die Ziffer der leerstehenden Wohnungen war im Vorjahre 4,49 Prozent, ist im Berichtsjahre also gestiegen; diejenige der leerstehenden Geschäftsräume war 6,83 Prozent, hat sich demnach in diesem Jahre etwas ermäßigt.

Nach dem endgültigen Ergebnis der Personenaufnahme vom 1. November 1907 hat die Stadt Hamburg (mit Einschluß der Schiffsbevölkerung) 854 472 Einwohner, und zwar 425 311 männliche und 429 161 weibliche. Gegen die gleichartige vorjährige Aufnahme ergibt sich ein Zuwachs von 29 670 Personen oder 3,60 Prozent; die Zahl der männlichen Personen ist um 15 551 oder 3,8 Prozent, die der weiblichen um 14 119 oder 3,4 Prozent gewachsen. Wie seit mehreren Jahren schon, hat somit auch in diesem Jahre das männliche Geschlecht stärker zugenommen als das weibliche. Die Frauen sind zwar auch jetzt noch in der Mehrheit, doch ist nahezu das Gleichgewicht erreicht, indem auf 100 männliche Personen 100,9 weibliche entfallen.

Die fortgeschriebene Schiffsbevölkerung im Hamburger Hafen ist zu 10 555 angenommen; sie hat nach der Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907 10 438 Personen betragen.

Woher die Zunahme der Einwohnerzahl stammt, läßt sich dem Ergebnis der Bevölkerungsaufnahme nicht entnehmen, dagegen kann mit Hilfe der Anschließungen über den Bevölkerungswechsel Aufschluß gegeben werden. Der Überschuß der hier in Betracht kommenden Geborenen über die Gestorbenen beträgt für die zwölf Monate vom 1. November 1906/07: 8951. Diese Zahl von der Gesamtvermehrung abgezogen, ergibt mit 20 719 den Überschuß der Zugezogenen über die Fortgezogenen. Auf die sog. natürliche Vermehrung entfallen hiernach 30,2 Prozent und auf den Wanderungsüberschuß 69,8 Prozent der Gesamtzunahme.

Innerhalb des Stadtgebiets zeigen sich aber wieder starke Ungleichheiten in der Veränderung der Volkszahl. Nicht alle Stadtteile haben ein Wachstum der Bewohnerzahl aufzuweisen; die innere Stadt ist bis auf Neustadt-Süd noch weiter zurückgegangen, im ganzen um 7242 oder 5,96 Prozent, Altstadt-Nord allein hat, namentlich durch den begonnenen Straßendurchbruch nach dem Hauptbahnhof, um 5556 Personen oder 17,53 Prozent abgenommen. Außerdem ist die Einwohnerzahl in St. Pauli-Süd und in Steinwärder am andern Elbufer etwas zurückgegangen, während die übrigen Stadtteile meistens erheblich gewachsen sind. Eimsbüttel hat infolge einer Zunahme von 8443 oder 9,41 Prozent 98 159 Einwohner, Barmbeck (+ 4,77%) 74 784, Eppendorf (+ 7,63%) 57 872, Eilbeck (+ 7,43%) 45 697, Billwärder Ausschlag (+ 5,17%) 45 096, Uhlenhorst (+ 4,76%) 39 222, Hamm (+ 13,11%) 31 972, Borgfelde (+ 9,80%) 31 308, Hohenfelde (+ 2,54%) 30 867, Rotherbaum (+ 2,26%) 29 998, Winterhude (+ 10,37%) 25 729, Harvestehude (+ 5,91%) 23 254.

An Haushaltungen und Anstalten wurden 203 676 oder 8274 (4,2%) mehr als im Vorjahre ermittelt, an bewohnten Wohnungen 199 440 oder 8918 (4,7%) mehr. Der Unterschied zwischen der Zahl der Haushaltungen und der Wohnungen besagt, in welchem Umfange mehrere Haushaltungen je eine Wohnung gemeinsam innehaben. Aus der stärkeren Vermehrung der Wohnungen geht hervor, daß die Zahl der Aftermieterhaushalte sich in erfreulicher Weise noch weiter vermindert hat.

Aufnahme vom 1. November 1907	Wohnungen und Geschäftsräume						Von je 100		Anzahl der Haus- haltungen und An- stalten	Bewohner				
	benutzte, und zwar		leerstehende, für			über- haupt	Lokali- täten überh. Wohn- nugen leer	Anzahl am 1. Nov. 1907			Veränderung gegen 1. Nov. 1906			
	zum Wohnen	nur ge- schäft- lich	Wohn- Zwecke bestimmt	andere Zwecke bestimmt	zu- sammen			männl.	weibl.	zus.	Anzahl	Proz.		
						Stadtteile	Stadtteile						Stadtteile	Stadtteile
Altstadt-Nord	6 289	3 715	297	202	499	10 503	4,75	4,51	6 418	13 761	12 371	26 132	- 5 556	-17,53
„ Süd	2 499	4 868	55	366	421	7 788	5,41	2,15	2 523	5 326	4 942	10 268	- 461	- 4,30
Neustadt-Nord	10 142	3 851	274	216	490	14 483	3,38	2,63	10 500	23 190	20 910	44 101	- 1 244	- 2,74
„ Süd	8 044	1 970	171	164	335	10 349	3,24	2,08	8 215	17 816	15 855	33 671	+ 19	+ 0,06
St. Georg-Nord	9 939	1 298	206	85	291	11 528	2,52	2,03	10 176	21 955	21 139	43 094	+ 798	+ 1,89
„ Süd	13 764	1 946	383	221	604	16 314	3,70	2,71	14 061	32 604	28 946	61 550	+ 231	+ 0,38
St. Pauli-Nord	9 194	1 056	131	101	232	10 482	2,21	1,41	9 578	21 097	19 240	40 337	+ 300	+ 0,75
„ Süd	7 703	919	100	39	139	8 761	1,59	1,28	8 015	18 592	16 020	34 612	- 508	- 1,43
Eimsbüttel	24 668	1 366	964	91	1 055	27 089	3,89	3,76	25 392	47 426	50 733	98 159	+ 8 443	+ 9,41
Rotherbaum	6 392	488	324	35	359	7 239	4,96	4,82	6 474	13 585	16 413	29 998	+ 664	+ 2,26
Harvestehude	5 013	386	201	19	220	5 619	3,92	3,86	5 059	8 637	14 617	23 254	+ 1 297	+ 5,91
Eppendorf	14 401	775	1 034	69	1 103	16 279	6,77	6,70	14 566	26 911	30 961	57 872	+ 4 102	+ 7,63
Winterhude	6 043	583	650	25	675	7 301	9,25	9,73	6 091	11 962	13 767	25 729	+ 2 418	+10,37
Barmbeck	17 449	1 177	1 293	78	1 371	19 997	6,86	6,90	17 766	36 927	37 857	74 784	+ 3 405	+ 4,77
Uhlenhorst	9 355	764	669	53	722	10 841	6,66	6,67	9 597	18 570	20 652	39 222	+ 1 781	+ 4,76
Hohenfelde	7 540	513	317	47	364	8 417	4,32	4,03	7 765	13 207	17 660	30 867	+ 766	+ 2,54
Eilbeck	11 450	824	482	40	522	12 796	4,08	4,04	11 567	21 528	24 169	45 697	+ 3 161	+ 7,43
Borgfelde	7 918	411	245	45	290	8 619	3,36	3,00	8 069	15 102	16 206	31 308	+ 2 795	+ 9,80
Hamm	7 904	535	621	53	674	9 113	7,40	7,28	7 964	15 215	16 757	31 972	+ 3 705	+13,11
Horn	1 586	84	107	26	133	1 803	7,88	6,32	1 589	3 362	3 253	6 615	+ 262	+ 4,12
Billwärder Ausschlag	10 501	990	472	82	554	12 045	4,66	4,30	10 618	23 466	21 630	45 096	+ 2 215	+ 5,17
Steinwärder	274	150	8	3	11	435	2,53	2,84	274	550	599	1 149	+ 51	+ 4,25
Kleiner Grasbrook	131	158	1	3	4	293	1,36	0,76	131	240	277	517	+ 2	+ 0,39
Veddel	1 241	203	49	16	65	1 509	4,31	3,80	1 268	4 830	3 084	7 914	+ 655	+ 9,02
Stadt zusammen, ohne Schiffe	199 440	29 030	9 054	2 079	11 133	239 603	4,65	4,34	203 676	415 859	428 058	843 917	+29 204	+ 3,58
Im Vorjahre (1906)	190 522	28 198	10 392	1 888	12 280	231 000	5,32	5,17	195 402	400 728	413 985	814 713	+21 580	+ 2,72
Sonach Änderung für 1907	+8 918	+ 832	-1 338	+191	-1 147	+ 8 603	-0,67	-0,83	+ 8 274	+15 131	+14 073	+29 204	+ 7 624	+ 0,86
Außerdem Schiffe im Hafen	2 730					2 730			2 730	9 452	1 103	10 555	+ 466	+ 4,63
Stadt überhaupt, mit Hafen	202 170	29 030	9 054	2 079	11 133	242 333	4,59	4,29	206 406	425 311	429 161	854 472	+29 670	+ 3,60
Im Vorjahre (1906)	193 072	28 198	10 392	1 888	12 280	233 550	5,26	5,11	197 952	409 761	415 041	824 802	+22 009	+ 2,74
Sonach Änderung für 1907	+9 098	+ 832	-1 338	+191	-1 147	+ 8 783	-0,67	-0,82	+ 8 454	+15 550	+14 120	+29 670	+ 7 661	+ 0,86

Auch die leerstehenden Lokalitäten sind mit festgestellt, und zwar danach unterschieden, ob sie zu Wohn- oder zu Berufszwecken bestimmt sind. Von den 208 494 Wohnungen überhaupt standen am 1. November 9054 oder 4,34 Prozent leer, von den 31 109 Gewerbelokalitäten dagegen 2079 oder 6,68 Prozent. Im Vorjahre war die Ziffer der leerstehenden Wohnungen 5,17 %, ist im Laufe des Berichtsjahres also gesunken; die Ziffer der leerstehenden Geschäftsräume war 6,28 %, hat sich demnach etwas (um 0,40 %) erhöht.

Die Bevölkerungsaufnahme vom 1. November 1908 hat für die Stadt Hamburg (mit Einschluß der Schiffsbevölkerung im Hafen) 872 252 Einwohner ergeben, und zwar 431 421 männliche und 440 831 weibliche. Der Zuwachs gegen das Vorjahr beträgt im ganzen 17 780 oder 2,08 %, beim männlichen Geschlecht für sich 6110 oder 1,44 %, beim weiblichen Geschlecht 11 670 oder 2,72 %. Hiernach stellt sich das Zahlenverhältnis so, daß auf je 100 männliche 102,2 weibliche Personen entfallen gegen 100,9 im Vorjahre, aber 105,2 im Jahre 1900.

Nach der Volkszählung am 1. Dezember 1905 belief sich die Schiffsbevölkerung im Hamburger Hafen auf 9660 Personen (darunter 1012 weibliche),

nach der Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907 auf 10 438 (darunter 1199 weibliche), und die auf den 1. November 1908 fortgeschriebene Schiffsbevölkerung erreicht 11 030 (darunter 1250 weibliche). An aktiven Militärpersonen wurden in der Stadt 1950 ermittelt, davon in den beiden Kasernen 1645.

Wieviel von der Bevölkerungsvermehrung des letzten Jahres auf den sog. natürlichen Zuwachs entfällt, ergibt der Unterschied zwischen der Zahl der in den letzten zwölf Monaten geborenen Kinder und der in derselben Zeit gestorbenen Personen. Dieser Überschuß der Geborenen vom 1. November 1907/08 beträgt 9087, wovon 4667 auf das weibliche Geschlecht kommen. Werden diese Zahlen von der Gesamtvermehrung abgezogen, so verbleibt der Überschuß der Zugezogenen über die Fortgezogenen mit 8693 Personen, darunter 7003 weibliche. Der natürliche Zuwachs macht 51,1, der Wanderungsüberschuß 48,9 % der Gesamtzunahme aus. Wegen der gegen das Vorjahr verminderten Zuwanderung und vermehrten Abwanderung, namentlich beim männlichen Geschlecht, ist der letztjährige Bevölkerungszuwachs also ausnahmsweise zum größeren Teil aus der natürlichen Volksvermehrung hervorgegangen und mehr dem weiblichen Geschlecht zugute gekommen. Aus den jetzigen Bewohnerzahlen der ein-

Ang 06 roz.	Aufnahme vom 1. November 1908 Stadtteile	Wohnungen und Geschäftsräume						Von je 100		Anzahl der Haus- haltun- gen und An- stalten	Bewohner				
		benutzte, und zwar		leerstehende, für			über- haupt	Lo- kali- fäten übern. Woh- nun- gen	Woh- nun- gen leer		Anzahl am 1. Nov. 1908			Veränderung gegen 1. Nov. 1907	
		zum Wohnen	nur ge- schäft- lich	Wohn- Zwecke bestimmt	andere Zwecke bestimmt	zu- sammen				männl.	weibl.	zus.	Anzahl	Proz.	
17,53	Altstadt-Nord	5 665	3 798	395	246	641	10 104	6,34	6,52	5 753	11 674	11 027	22 701	- 3 431	-13,13
4,30	" Süd	2 403	4 872	80	325	405	7 680	5,27	3,22	2 435	5 086	4 714	9 800	- 468	- 4,56
2,74	Neustadt-Nord	10 087	3 923	498	303	801	14 811	5,41	4,70	10 409	22 491	20 564	43 055	- 1 045	- 2,37
0,06	" Süd	7 700	2 100	278	200	478	10 278	4,65	3,48	7 913	16 832	15 105	31 937	- 1 734	- 5,15
1,89	St. Georg-Nord	9 849	1 365	252	88	340	11 554	2,94	2,49	10 094	21 181	20 712	41 893	- 1 201	- 2,79
0,88	" Süd	13 816	1 995	524	261	785	16 596	4,73	3,65	14 067	32 007	28 893	60 990	- 650	- 1,06
0,75	St. Pauli-Nord	9 231	1 160	181	121	302	10 693	2,82	1,92	9 604	20 757	19 153	39 910	- 427	- 1,06
1,43	" Süd	7 586	892	150	37	187	8 665	2,16	1,94	7 826	17 876	15 741	33 617	- 995	- 2,87
9,41	Eimsbüttel	26 260	1 391	1 251	117	1 368	29 019	4,71	4,55	27 164	50 485	53 944	104 429	+ 6 270	+ 6,39
2,26	Rotherbaum	6 533	499	256	26	282	7 314	3,86	3,77	6 668	13 933	16 695	30 628	+ 630	+ 2,10
5,91	Harvestehude	5 203	377	191	31	222	5 802	3,88	3,54	5 242	9 015	15 111	24 126	+ 872	+ 3,75
7,63	Eppendorf	15 770	884	789	75	864	17 518	4,93	4,76	15 908	29 062	33 631	62 693	+ 4 821	+ 8,33
10,87	Winterhude	6 558	609	487	46	533	7 700	6,92	6,90	6 684	12 672	14 833	27 505	+ 1 776	+ 6,90
4,77	Barmbeck	18 867	1 328	1 063	81	1 144	21 339	5,36	5,33	19 226	39 904	40 463	80 367	+ 5 583	+ 7,47
4,76	Uhlenhorst	9 714	877	684	85	769	11 360	6,77	6,58	9 901	18 849	21 348	40 197	+ 975	+ 2,49
2,54	Hohenfelde	7 671	532	241	45	286	8 489	3,37	3,05	7 833	13 483	17 880	31 363	+ 496	+ 1,61
7,43	Eilbeck	12 459	820	434	89	523	13 802	3,79	3,37	12 563	23 151	25 709	48 860	+ 3 163	+ 6,92
9,80	Borgfelde	8 160	458	208	41	249	8 867	2,81	2,49	8 228	15 403	16 715	32 118	+ 810	+ 2,59
13,11	Hamm	8 811	529	496	65	561	9 901	5,67	5,33	8 896	16 864	18 376	35 240	+ 3 268	+10,22
4,12	Horn	1 658	85	45	13	58	1 801	3,22	2,64	1 673	3 571	3 409	6 980	+ 365	+ 5,52
5,17	Billwärder Ausschlag	10 736	913	330	82	412	12 061	3,42	2,98	10 923	23 181	21 883	45 064	- 32	- 0,07
4,25	Steinwärder	277	188	5	3	8	473	1,69	1,77	277	543	611	1 154	+ 5	+ 0,14
0,39	Kleiner Grasbrook	130	164	3	3	6	300	2,00	2,24	130	240	278	518	+ 1	+ 0,19
9,02	Veddel	1 253	194	50	16	66	1 513	4,36	3,84	1 273	3 381	2 786	6 167	- 1 747	-22,08
3,58	Stadt zusammen, ohne Schiffe	206 397	29 953	8 891	2 399	11 290	247 640	4,56	4,13	210 740	421 641	439 581	861 222	+17 305	+ 2,05
2,72	Im Vorjahre (1907)	199 440	29 030	9 054	2 079	11 133	239 603	4,65	4,34	203 676	415 859	428 058	843 917	+29 204	+ 3,58
0,86	Sonach Änderung für 1908	+6 957	+ 923	-163	+320	+ 157	+ 8 037	-0,09	-0,21	+ 7 064	+ 5 782	+11 523	+17 305	-11 899	- 1,53
4,62	Außerdem Schiffe im Hafen	2 920				2 920				2 920	9 780	1 250	11 030	+ 475	+ 4,50
3,60	Stadt überhaupt, mit Hafen	209 317	29 953	8 891	2 399	11 290	250 560	4,51	4,07	213 660	431 421	440 831	872 252	+17 780	+ 2,08
2,74	Im Vorjahre (1907)	202 170	29 030	9 054	2 079	11 133	242 333	4,59	4,29	206 406	425 311	429 161	854 472	+29 670	+ 3,60
0,86	Sonach Änderung für 1908	+7 147	+923	-163	+320	+ 157	+ 8 227	-0,08	-0,22	+ 7 254	+ 6 110	+11 670	+17 780	-11 890	- 1,52

zelnen Stadtteile im Vergleich mit denen des Vorjahres ist zu entnehmen, wie die örtliche Verteilung der Bevölkerungsmasse sich verändert und deren Mittelpunkt sich verschoben hat. Den äußeren Stadtteilen ist nicht nur die ganze Vermehrung zugewachsen, sondern auch noch die Abnahme der inneren Stadt (um 5,85%) und der angrenzenden Bezirke von St. Georg-Nord und Süd sowie von St. Pauli-Nord und Süd, Billwärder Ausschlag und Veddel. Der Rückgang in der Bewohnerzahl der abnehmenden Stadtteile macht für das letzte Jahr 11 730 Personen (3,38%) aus, der gesamte Zugang für die übrigen Stadtteile demnach (11 730 + 17 780) 29 510 oder 5,81%.

Im einzelnen haben abgenommen: Altstadt-Nord hauptsächlich durch den Straßendurchbruch vom Rathausmarkt nach dem Hauptbahnhof um weitere 3431 Bewohner oder 13,13%, Altstadt-Süd um 468 oder 4,56%, Neustadt-Nord um 1045 oder 2,37%, Neustadt-Süd namentlich durch Abbrüche am Krayenkamp um 1734 oder 5,15%, St. Georg-Nord um 1201 oder 2,79%, St. Georg-Süd um 650 oder 1,06%, St. Pauli-Nord um 427 oder 1,06%, St. Pauli-Süd um 995 oder 2,87%; ferner zum ersten Male Billwärder Ausschlag (zum Teil durch Abbrüche von Wohnhäusern) um 32 oder 0,07%, endlich Veddel

um nicht weniger als 1747 oder 22,08%. Die Abnahme bei der Veddel beruht aber größtenteils auf dem geringeren Bestande an Auswanderern in den Auswandererhallen. Am 1. November 1907 waren dort 2218 Auswanderer vorhanden, diesmal aber nur 648 oder 1570 weniger. Ohne die Auswanderer zählte die Veddel im Jahre 1905: 5468 Einwohner, 1906: 6139 (also + 671), 1907: 5696 (- 443 gegen das Vorjahr) und 1908: 5519 (- 177). Demnach zeigt dieser Stadtteil in den letzten beiden Jahren auch bei der regelmäßigen Bevölkerung eine Abnahme.

Zugenommen hat Eimsbüttel um 6270 oder 6,39% auf 104 429 Einwohner, Barmbeck um 5583 oder 7,47% auf 80 367, Eppendorf um 4821 oder 8,33% auf 62 693, und zwar das östliche Eppendorf um 1606 oder 8,76% auf 19 940 und der Hoheluft genannte Teil um 3215 oder 8,13% auf 42 753 Einwohner, ferner Eilbeck um 3163 oder 6,92% auf 48 860, Uhlenhorst um 975 oder 2,49% auf 40 197, Hamm um 3268 oder 10,22% (höchster Satz) auf 35 240, Borgfelde um 810 oder 2,59% auf 32 118, Hohenfelde um 496 oder 1,61% auf 31 363, Rotherbaum um 630 oder 2,10% auf 30 628, Winterhude um 1776 oder 6,90% auf 27 505, Harvestehude um 872 oder 3,75% auf 24 126, Horn um 365 oder

5,52% auf 6980, während Steinwärder nur um 5 auf 1154 und Kleiner Grasbrook um 1 auf 518 Bewohner gewachsen ist.

Als Anzahl der Haushaltungen und Anstalten (ohne die bewohnten Schiffe im Hafen) wurde 210 740 oder 7064 und 3,47% mehr als im Jahre 1907 ermittelt, ferner wurden 206 397 bewohnte Wohnungen oder 6957 und 3,49% mehr gezählt. Auch die leerstehenden Wohnungen sind wieder mit erhoben worden; ihre Anzahl beträgt 8891 oder 4,13% aller vorhandenen und 4,38% der bewohnten Wohnungen. Von den nur zu gewerblichen Zwecken

bestimmten Gebäuden und Räumen waren 2399 oder 7,42% leerstehend. Insgesamt standen 11 290 oder 4,56% Lokalitäten leer.

Einen weiteren Rückblick auf die Entwicklung der Stadt Hamburg nach einzelnen Jahren gewährt die folgende Aufstellung, die auf einen Zeitraum von 30 Jahren ausgedehnt ist. Hierbei liegt auch für die älteren Jahre das jetzige Stadtgebiet zugrunde, also mit Einschluß der im Jahre 1894 mit der Stadt vereinigten ehemaligen Vororte und der Veddel (jetzt Stadtteil) sowie der seitdem zu Steinwärder gehörenden Wohnplätze Ellerholz und Roß.

Die Stadt Hamburg im jetzigen Umfange nach der Anzahl der Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner in den Jahren 1879 bis 1908.

Jahre (Anf. Dez. bez. Nov.)	Wohnungen und Geschäftsräume		Bewohnte Wohnungen		Haus- haltungen und Anstalten		Bewohner (einschl. Hafen)					darunter auf den Schiffen im Hafen		
	über- haupt	leerstehende		Anzahl	+	Anzahl	+	männlich	weiblich	zu- sammen	Zunahme gegen das Vorjahr		über- haupt	weib- lich
		Anzahl	Proz.								Anzahl	Proz.			Personen	Proz.
1879	103 495	6 804	6,57	86 294	2,95	88 649	2,54	189 966	200 656	390 622	11 856	3,13	3 052	176
1880	107 080	7 410	6,92	89 300	3,48	92 263	4,08	200 576	211 738	412 314	21 692	5,55	3 270	199
1881	110 252	7 849	7,12	91 298	2,24	94 729	2,67	204 002	215 307	419 309	6 995	1,70	3 408	235
1882	113 124	7 858	6,95	94 142	3,12	97 143	2,55	210 329	222 413	432 742	13 433	3,20	3 546	272
1883	113 298	5 584	4,93	96 559	2,57	99 778	2,71	216 792	229 240	446 032	13 290	3,07	3 683	308
1884	113 642	3 953	3,57	98 110	1,71	101 639	1,87	222 005	235 607	457 612	11 580	2,60	3 821	345
1885	119 492	3 237	2,71	100 853	2,80	105 332	3,63	230 471	243 968	474 439	16 827	3,68	3 959	381
1886	119 830	2 994	2,50	102 683	1,81	107 273	1,34	236 908	248 102	485 010	10 571	2,23	4 073	389
1887	122 520	2 918	2,38	105 067	2,32	110 536	3,04	244 649	254 811	499 460	14 450	2,98	4 187	397
1888	127 460	3 590	2,82	108 733	3,49	114 400	3,50	259 414	264 154	523 568	24 108	4,83	4 302	405
1889	135 250	4 657	3,44	114 476	5,28	119 792	4,70	272 510	275 942	548 452	24 884	4,75	4 417	413
1890	144 300	6 694	4,64	120 206	5,01	127 346	6,31	283 401	289 797	573 198	24 746	4,21	4 532	421
1891	151 207	8 858	5,86	124 559	3,62	130 763	2,68	291 610	297 246	588 856	15 658	2,73	4 892	497
1892	158 223	13 255	8,38	127 273	2,18	133 248	1,90	288 316	298 250	586 566	- 2 290	- 0,39	5 252	573
1893	163 633	14 749	9,01	131 045	2,90	136 832	2,69	293 652	305 799	599 451	12 885	2,20	5 613	649
1894	168 246	15 137	9,00	133 721	2,04	139 340	1,83	296 737	312 956	609 693	10 242	1,71	5 974	726
1895	171 472	13 686	7,98	138 213	3,36	144 347	3,59	303 941	321 611	625 552	15 859	2,60	6 335	802
1896	173 785	11 075	6,37	141 802	2,60	147 318	2,06	311 326	330 302	641 628	16 076	2,57	6 543	801
1897	175 990	7 978	4,53	146 310	3,18	152 260	3,35	321 467	339 244	660 711	19 083	2,97	6 751	799
1898	178 416	6 261	3,51	149 696	2,31	155 277	1,98	328 435	346 460	674 895	14 184	2,15	6 959	796
1899	181 770	5 391	2,97	153 119	2,29	158 964	2,37	337 117	353 624	690 741	15 846	2,35	7 167	795
1900	185 751	4 652	2,50	156 386	2,13	163 436	2,81	343 987	361 751	705 738	14 997	2,17	7 375	794
1901	188 157	4 039	2,15	159 248	1,83	166 134	1,65	355 861	369 223	725 084	19 346	2,74	7 832	837
1902	192 313	5 228	2,72	162 244	1,88	169 506	2,09	362 898	374 907	737 805	12 721	1,75	8 251	880
1903	199 726	7 078	3,54	167 920	3,50	174 567	2,09	370 578	381 990	752 568	14 763	2,00	8 708	923
1904	209 919	9 199	4,38	174 905	4,10	180 258	3,26	382 115	391 712	773 827	21 259	2,82	9 165	968
1905	220 848	10 597	4,80	182 849	4,54	188 503	4,56	396 461	406 332	802 793	28 966	3,74	9 660	1 012
1906	231 000	12 280	5,32	190 522	4,19	195 402	3,66	409 751	415 041	824 792	21 999	2,74	10 079	1 056
1907	239 603	11 133	4,65	199 440	4,68	203 676	4,23	425 311	429 161	854 472	29 680	3,60	10 555	1 103
1908	247 622	11 272	4,56	206 397	3,49	210 740	3,47	431 421	440 831	872 252	17 780	2,08	11 030	1 250

Seit einer längeren Reihe von Jahren wird die Grundstücks- und Personenstandsaufnahme auch in den größeren Orten des Landgebiets ausgeführt. Das Statistische Bureau verwertet die Angaben der Haushaltungslisten zur Feststellung der Anzahl der Wohnungen, Haushaltungen und Einwohner. In einigen Gemeinden werden aber je nach Bedürfnis nur die Grundstücke mittels Grundstücksbogens aufgenommen und daneben die Bewohner nach dem Geschlecht erfragt und in eine Liste eingetragen. Diese Art Umfrage fand in den letzten Jahren für folgende Gemeinden statt:

	Einwohner 1906 1908		Einwohner 1906 1908	
Spadenland ..	459	448	Moorwärder ..	528 554
Tatenberg ...	303	311	Moorburg	1850 1885
Ochsenwärder	2149	2212	Elbinseln	314

Im Jahre 1907 wurde von diesen Orten nur in Moorburg eine Grundstücksaufnahme und Umfrage vorgenommen; sie ergab 1875 Einwohner.

Dagegen erfolgte die Aufnahme in den nachstehenden Orten mittels Haushaltungslisten und lieferte die hierunter mitgeteilten Zahlen.

**Anzahl der Lokalitäten, Haushaltungen und Bewohner in größeren Orten des Landgebiets,
1906, 1907 und 1908.**

Gemeinde	Anzahl der Lokalitäten						Anzahl der Haushaltungen und Anstalten			Anzahl der Bewohner								
	Wohnungen			Geschäftsräume						zus.	dar- unter weibl.	zus.	dar- unter weibl.	zus.	dar- unter weibl.			
	1906	1907	1908	1906	1907	1908	1906		1907							1908		
Groß Borstel	567	590	613	57	66	62	548	567	589	2 581	1 359	2 598	1 358	2 596	1 381			
Alsterdorf	397	412	449	68	65	55	388	399	437	2 744	1 414	2 717	1 423	2 860	1 504			
Ohlsdorf	216	240	260	62	62	57	215	231	255	1 148	522	1 161	514	1 203	562			
Fuhlsbüttel	611	672	739	30	35	74	602	658	733	3 889	1 315	4 099	1 465	4 716	1 666			
Klein Borstel	138	139	144	5	8	10	133	136	140	590	302	591	297	618	307			
Langenhorn	401	425	447	66	60	61	383	407	425	2 495	1 136	2 726	1 255	2 999	1 393			
Billwärder a. d. B.	626	*)	640	67	*)	84	602	*)	624	2 822	1 391	*) 2 865	*) 1 407	2 920	1 429			
Moorfleth	269	271	266	66	99	127	259	259	260	1 252	575	1 261	593	1 271	596			
Finkenwärder **)	968	977	976	179	193	213	943	934	935	3 708	2 041	3 705	2 002	3 855	1 981			
Bergedorf	3 077	3 164	3 235	326	335	350	2 930	3 069	3 175	12 858	6 538	13 437	6 858	13 957	7 052			
Geesthacht	1 045	1 093	1 131	91	82	87	1 027	1 074	1 112	4 757	2 315	4 803	2 358	4 830	2 378			
Cuxhaven	2 424	2 532	2 659	264	289	351	2 379	2 459	2 644	11 518	5 283	12 151	5 379	13 485	5 770			

*) Im Jahre 1907 wurde die Erhebung nur im ersten Billquartier ausgeführt; die betreffenden Zahlen werden unten im Vergleich mit denen der benachbarten Jahre mitgeteilt. Die obige Einwohnerzahl der ganzen Gemeinde beruht für das Jahr 1907 demnach auf ergänzender Schätzung. — **) Die Elbinsel Pagensand zwischen Finkenwärder und Waltershof ist bei früheren Volkszählungen sowie auch in Heft XXIII, Tabelle 3, zu Finkenwärder gerechnet, während sie zu Waltershof usw. gehört. In Tabelle 8 von Heft XXIII sowie oben ist sie mit dem einen bewohnten Grundstück richtig bei den Elbinseln Waltershof usw. eingeschlossen.

Die Tabelle enthält nun allerdings nicht alle größeren Landorte, da allein drei Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern darin nicht berücksichtigt sind, nämlich Kirchwärder, Neungamme und Ochsenwärder. Diese unterliegen aber einem nur schwachen Bevölkerungswechsel. Andererseits sind in der Tabelle kleinere Orte mit weniger als 1500 Einwohnern aufgeführt, und zwar deshalb, weil sie in der Nähe der Stadt Hamburg liegen und bereits einen häufigeren Grundbesitzwechsel aufweisen. Als geradezu auffallend muß es erscheinen, daß die Einwohnerzahl dieser Nachbargemeinden z. T. nur ganz unbedeutend wächst. Wo eine erheblichere Zunahme anzutreffen ist, finden sich staatliche Anstalten vor, deren Insassenbestand naturgemäß steigt. So in Fuhlsbüttel und Langenhorn, die sich dadurch von anderen Gemeinden, wie Ohlsdorf, Klein Borstel oder Moorfleth, merklich abheben.

Das an die Stadt Hamburg grenzende erste Quartier von Billwärder a. d. B. weist mehrere gewerbliche Großbetriebe auf und wird auch das Industrieviertel von Billwärder genannt. Die Bevölkerung dieses Teils hängt vorwiegend mit der Industrie zusammen und gehört nur zum kleineren Teil der Landwirtschaft an. Die letzten drei Aufnahmen ergaben nachstehende Zahlen.

Billwärder, I. Quartier.			
Anzahl der	1906	1907	1908
Wohnungen	319	332	333
Geschäftsräume	55	53	67
Haushaltungen	310	326	331
Einwohner	1442	1474	1506
darunter weibliche ..	712	725	721

Eine besondere Bedeutung hat die neuere Entwicklung der Bevölkerungsverhältnisse in der inneren Stadt. Solange Hamburg noch Festung war, mußte der Zuwachs an Bewohnern zu immer dichterem Be-

bauung der vorhandenen Fläche führen. Dadurch waren in einigen Bezirken ungesunde Wohnquartiere entstanden, die bei Ausbruch von Seuchen eine große Gefahr für die ganze Bevölkerung bildeten. Nach den im Cholerajahr 1892 gemachten Erfahrungen beschlossen Senat und Bürgerschaft, die Wohnungsverhältnisse in großem Maßstabe zu verbessern. In Altstadt-Nord, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd wurden größere Bezirke abgegrenzt, die in erster Linie genau untersucht, dann nötigenfalls niedergelegt und in besserer Weise wieder aufgebaut werden sollten. Zugleich war aber der Wunsch ziemlich allgemein, an Stelle der vorwiegend Arbeiterwohnungen enthaltenden Gebäude wieder kleine Wohnungen für die bisher dort wohnhaften Bevölkerungsschichten zu erbauen. Die sog. Sanierung begann in Neustadt-Süd, um dort gleichzeitig die dringend erforderliche Höherlegung des von stärkeren Sturmfluten überschwemmten Wohngebietes vorzunehmen. Jetzt ist dort die Sanierungsarbeit größtenteils vollendet. Der gesetzlichen Anordnung gemäß waren und sind in diesem Bezirk in den Obergeschossen der neuen Wohnhäuser mit wenigen Ausnahmen Kleinwohnungen zu erbauen.

Inzwischen ist auch bereits ein großer Teil des Bezirks in Altstadt-Nord niedergelegt. Den Anlaß zur früheren Inangriffnahme dieser Arbeit gab der Bau der Untergrundbahn in Verbindung mit dem Durchbruch einer neuen Straße vom Rathausmarkt nach dem Hauptbahnhof. Hier mußte aber der Wunsch, möglichst viele Kleinwohnungen an Stelle der abgebrochenen Häuser zu errichten, zurücktreten, da der Zweck und Charakter der neuen Straße dies ausschließt.

Über die Entwicklung der inneren Stadt im ganzen zu einem Geschäfts- und Behördenviertel finden sich in Heft XXIII dieser Statistik eingehende Mitteilungen, die durch die nachstehenden Zahlen für die einzelnen Jahre 1899 bis 1908 noch ergänzt werden.

Die Bewohner, Haushaltungen und Lokalitäten in den einzelnen

Altstadt-Nord*)	Anzahl der Bewohner zu Anfang November bezw. Dezember									
	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Adolphsbrücke 1a—8	13	12	16	9	15	19	18	23	22	23
Adolphsplatz	60	50	48	64	67	65	68	73	74	72
Alsterdamm	137	275	280	278	316	342	429	378	378	402
Alsterthor	138	141	147	201	195	200	221	215	205	200
Alterwall	210	239	232	258	287	262	274	342	349	374
Altstädterstraße	976	1 114	1 078	1 104	1 131	1 206	1 214	1 279	1 269	1 186
Bäckerstraße, Große	88	90	112	103	124	129	126	131	131	148
Bäckerstraße, Kleine	442	466	440	480	458	463	472	469	480	490
Bahnhofplatz	32	48	60	58	55	58	82	72	64	56
Bahnhofstraße	105	127	127	108	112	119	120	115	115	118
Barkhof, Großer	—	4	495	487	449	500	533	487	506	488
Barkhof, Kleiner	—	—	1	3	2	3	3	4	2	3
Bauhof	118	119	121	126	118	108	105	115	116	116
Bergedorferstraße	269	283	342	444	265	313	278	317	304	311
Bergstraße	105	281	294	324	327	316	317	351	323	347
Börsenbrücke	41	36	37	31	33	9	36	29	25	58
Brandsende	142	173	177	190	173	204	207	205	222	220
Breitstraße	329	434	777	868	916	907	958	956	895	890
Brodshöfen 1/9 und 2/8	22	26	25	24	25	21	20	22	24	28
Curienstraße	113	117	122	118	119	119	116	116	127	115
Deichthorstraße	87	97	78	84	76	71	93	94	114	101
Depenau	86	101	99	117	110	110	113	126	114	118
Domstraße	5	8	28	27	30	32	33	29	32	36
Dornbusch	48	36	52	57	49	46	50	35	38	44
Ferdinandstraße	368	416	464	673	724	937	945	1 038	957	986
Fischertwiete	175	178	196	222	211	231	229	224	226	224
Fischmarkt	48	57	60	64	51	52	55	48	56	55
Georgsplatz	82	81	89	115	135	131	134	136	137	152
Gertrudenkirchhof	86	107	140	130	134	142	127	128	128	137
Gertrudenstraße	167	162	164	167	165	189	184	198	178	186
Glockengießerwall	239	231	255	279	246	278	322	329	382	363
Hermannstraße	228	274	293	310	314	322	378	345	349	359
Jacobikirchentwiete	—	—	96	106	94	98	97	96	92	97
Jacobikirchhof	283	290	379	374	397	397	398	391	391	408
Jacobitwiete	8	15	6	10	9	7	14	2	2	3
Johannisstraße, Große	41	34	85	73	77	76	101	89	97	95
Johannisstraße, Kleine	59	58	57	72	72	72	78	71	69	89
Jungfernstieg 1—5	11	10	5	21	18	21	24	31	39	41
Kattrepel	515	566	592	581	599	635	621	634	606	611
Kattrepelsbrücke	21	23	21	19	14	17	15	11	22	20
Klingberg	202	174	175	176	181	185	269	314	327	352
Klosterstraße	353	375	420	421	454	410	406	397	421	427
Klosterthor-Bahnhof *)	—	—	22	21	20	23	20	19	20	21
Klosterwall	71	77	74	71	74	75	75	73	72	73
Knochenhauerstraße	—	80	81	106	98	86	101	113	97	107
Lilienstraße	557	615	794	853	910	977	1 000	1 023	1 032	1 020
Lombardsbrücke, Teil *)	—	—	—	16	15	15	14	13	14	11
Markthalle, Hinter der	25	24	27	22	25	25	27	30	30	24
Meßberg	519	589	544	596	602	635	636	627	602	641
Mönckedamm	63	103	102	95	93	102	120	81	82	106
Möhlenhofstraße	957	985	1 001	979	1 047	1 109	1 104	1 136	1 080	1 125
Mühren, Kurze	148	148	172	252	170	174	162	170	175	176
Mühren, Lange	517	577	1 261	1 333	1 337	1 389	1 404	1 370	1 344	1 297
Neß 1a—4	13	15	14	18	19	18	25	18	33	35
Niedernstraße	2 936	3 219	3 222	3 402	3 299	3 522	3 615	3 583	3 538	3 431
Paulstraße	103	274	279	314	325	340	304	292	272	294
Pelzerstraße	175	169	160	181	186	196	197	201	212	212
Petrikirche, Bei der	—	30	28	30	31	19	28	31	19	31

*) Außerdem liegen in Altstadt-Nord: Altmanstraße (ohne behaute Grundstücke); Bahnhofsteg (vor der westlichen Seite behaute Grundstücke); Hauptbahnhof (die Bewohner werden am Glockengießerwall mitgerechnet); Hopfensack, die geraden Nrn. Mönckebergstraße (neue Durchbruchstraße vom Rathaus nach dem Hauptbahnhof, zurzeit noch ohne Bewohner). Der Klosterthor-Fußwegs (infolge Grenzverschiebung im Jahre 1906 ist das Bootshaus neben der Alsterlust und diese dem Stadtteil St. Georg-Nord

Bezirken und Straßen der inneren Stadt für die Jahre 1899 bis 1908.

Anzahl der Haushaltungen und Anstalten			Anzahl der Lokalitäten												
			zum Wohnen		nur zu Geschäftszwecken		zum Wohnen benutzt		nur zu Geschäftszwecken benutzt		leerstehend		überhaupt		
1908	1904	1899	1908				1904	1899	1904	1899	1904	1899	1908	1904	1899
11	12	13	benutzt	leer	benutzt	leer	18	19	20	21	22	23	24	25	26
4	5	6	4	—	32	1	5	5	33	31	—	1	37	38	37
7	11	12	7	—	104	—	11	12	131	130	—	—	111	142	142
33	41	49	32	—	113	5	42	49	77	24	3	2	150	122	75
37	48	51	35	1	84	16	49	49	61	37	4	—	136	114	86
41	48	68	41	1	150	11	49	65	147	188	13	9	203	209	262
255	281	273	253	24	20	2	278	267	10	21	16	18	299	304	306
17	23	31	17	—	115	12	23	30	94	128	8	5	144	125	163
116	122	130	113	5	113	7	121	127	123	139	6	4	238	250	270
4	2	4	2	—	3	—	2	4	4	6	—	1	5	6	11
23	23	24	23	—	15	—	22	22	12	11	—	—	38	34	33
	115	129					115	126	8	15	19	4		142	145
	1	2					1	2	—	—	—	—		1	2
25	26	26	25	—	11	—	26	25	11	14	1	—	36	38	39
58	58	57	55	—	18	—	54	54	15	18	—	1	73	69	73
21	71	77	21	—	54	1	71	71	91	103	5	3	76	167	177
7	7	10	7	—	27	5	7	10	28	27	3	1	39	38	38
32	40	42	32	1	14	2	40	40	17	16	2	2	49	59	58
84	242	241	83	3	42	1	241	232	51	55	16	18	129	308	305
3	3	3	3	—	4	1	3	3	5	6	—	—	8	8	9
30	30	29	30	—	7	—	30	28	8	14	1	—	37	39	42
19	15	19	19	—	21	—	15	19	23	28	4	2	40	42	49
23	28	35	23	2	4	—	28	34	4	1	1	—	29	33	35
3	7	7	3	—	4	—	7	7	3	1	—	—	7	10	8
9	12	12	9	—	32	—	12	11	31	25	2	1	41	45	37
95	112	177	94	1	341	17	115	169	255	198	19	8	453	389	375
54	55	64	54	4	9	1	55	63	11	14	5	—	68	71	77
10	13	13	10	1	26	2	13	13	19	18	1	3	39	33	34
27	40	40	26	—	50	2	37	38	7	7	—	2	78	44	47
23	36	30	23	—	35	—	36	27	5	5	1	1	58	42	33
47	51	53	46	3	10	1	51	53	13	13	3	3	60	67	69
51	55	113	49	—	133	7	59	107	69	42	9	10	189	137	159
55	63	68	55	—	170	8	63	67	141	157	13	8	233	217	232
—	29	33	—	—	—	—	29	32	1	2	—	—	—	30	34
67	87	97	64	1	9	—	87	93	10	11	3	3	74	100	107
1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1
12	20	22	12	—	34	6	20	22	55	74	4	2	52	79	98
15	16	26	15	—	72	2	16	26	60	55	1	—	89	77	81
2	2	6	2	—	19	—	2	6	11	13	—	—	21	13	19
155	167	162	151	3	30	—	167	160	18	26	4	4	184	189	190
4	4	4	4	—	3	1	4	4	6	8	2	—	8	12	12
46	39	85	46	2	18	1	39	81	14	26	8	6	67	61	113
76	79	80	74	1	54	3	79	78	36	48	2	4	132	117	130
	3	2					3	2	—	2	—	—		3	4
42	44	43	42	1	5	—	44	43	4	4	—	—	48	48	49
—	19	21	—	—	—	—	19	21	24	33	—	1	—	43	55
176	265	295	172	6	48	11	264	286	27	35	2	1	237	293	322
—	2	2	—	—	—	—	2	2	1	7	—	—	—	3	9
7	7	7	7	—	1	—	7	6	1	1	—	1	8	8	8
134	149	153	134	20	36	1	147	151	23	55	7	7	191	177	213
11	10	11	9	—	66	3	10	11	41	35	4	4	78	55	50
235	261	267	228	22	41	3	261	256	43	47	14	7	294	318	310
36	41	47	36	2	20	4	41	42	6	10	1	—	62	48	52
137	357	364	135	19	10	2	356	344	32	48	27	13	166	415	405
4	6	6	4	—	34	8	6	6	39	32	2	4	46	47	42
753	789	824	742	59	172	18	789	803	123	186	65	34	991	977	1023
25	66	68	25	—	68	5	66	66	96	93	8	6	98	170	165
38	44	47	37	—	56	—	44	44	36	47	6	4	93	86	95
—	7	7	—	—	1	—	7	7	6	7	—	—	1	13	14

des Hauptbahnhofs, ohne Bewohner); Teil der Ernst Merck Straße, vom Glockengießerwall bis zum östlichen Ende der Brücke (ohne (die Grundstücke sind mit Niederstraße und Schopenstehl verbunden); Jacobipassage (verbunden mit Kattrepel und Steinstraße). Bahnhof ist eingegangen. Lombardsbrücke, vom Glockengießerwall bis zur Mitte der Brücke, mit Ausnahme des nördliche hinzugefügt). — Zu vergleichen ist Spalte 14 mit Sp. 18 und 19, sowie Sp. 16 mit Sp. 20 und 21, ferner 15 + 17 mit 22 und 2ⁿ.

Die Bewohner, Haushaltungen und Lokalitäten in den einzelnen

Noch Altstadt-Nord*)	Anzahl der Bewohner zu Anfang November bezw. Dezember									
	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pferdemarkt	420	846	974	1 027	1 069	1 097	1 123	1 136	1 137	1 237
Plan	62	32	63	53	60	84	72	87	91	83
Pumpen	314	319	333	344	330	332	336	356	351	312
Raböisen	1 176	1 337	1 393	1 442	1 563	1 564	1 645	1 625	1 597	1 547
Rathaus, Beim alten; vom Neßrechts	4	4	4	4	4	4	3	4	4	5
Rathausmarkt	107	175	190	162	142	201	162	166	163	210
Rathausstraße	150	177	205	203	200	239	256	265	265	259
Reesendamm	—	—	—	—	—	6	6	6	6	7
Reichenstraße, Große; die ger. Nrn.	111	108	121	120	114	112	104	99	112	129
Rolandsbrücke	14	16	27	30	27	36	28	30	35	28
Rosenstraße	1 253	1 311	1 360	1 412	1 471	1 480	1 513	1 529	1 482	1 470
Rosenstraße, Kleine	136	140	179	182	204	208	208	188	190	198
Sshauenburgerstraße	232	265	310	329	369	411	405	378	405	433
Schmiedestraße	141	171	225	220	236	233	240	247	240	237
Schopenstehl	367	381	484	470	489	479	483	501	491	540
Schützenpforte	68	47	45	45	38	47	48	49	45	42
Schützenstraße	43	42	44	49	42	41	45	40	45	48
Schulstraße	7	6	7	6	7	7	7	9	9	11
Schweinemarkt	463	528	877	876	859	874	908	766	843	814
Speersort	259	285	296	305	286	311	295	300	297	304
Spitalerstraße	72	144	1 699	2 394	2 605	2 690	2 707	2 834	2 804	2 789
Springeltwiete	846	929	1 007	1 003	992	1 040	1 089	1 045	1 020	1 063
Springeltwiete, Neue	86	77	288	271	309	333	314	326	355	355
Steinstraße	3 755	4 456	5 019	5 026	5 273	5 453	5 630	5 736	5 716	5 730
Steinthorwall	79	103	72	72	76	67	99	85	92	87
Zusammen	22 701	26 132	31 688	33 710	34 363	35 876	36 841	37 050	36 825	37 091
Altstadt-Süd (zusammen)	9 800	10 268	10 729	11 328	11 471	11 669	12 026	12 121	12 413	12 567
Neustadt-Nord, Künftiges Sanierungsgebiet**)	9 862	9 995	10 312	10 566	10 951	11 258	11 252	11 258	10 787	10 752
Neustadt-Nord, Übriger Teil	33 193	34 105	35 032	35 879	36 125	36 661	37 544	38 046	37 672	37 023
Neustadt-Süd, Sanierungsgebiet.										
Anberg	231	68	83	91	83	82	71	67	77	66
Bäckergang, Großer	667	678	683	1 621	2 090	2 140	2 148	2 205	2 145	2 175
Bäckergang, Kleiner***) .....	.	.	.	112	114	109	112	98	111	101
Bleichergang***) .....	.	.	.	.	.	.	845	800	1 101	1 132
Brauerknechtgraben	1 292	1 120	873	837	1 665	1 717	1 450	1 427	1 370	1 309
Ditmar Koel Straße	1 363	1 498	1 432	1 333	877	422	.	.	.	.
Druvenhof	11	123	129	134	130	128	134	120	138	144
Eichholz	1 732	1 780	1 781	1 775	1 674	1 251	1 539	2 900	3 099	3 083
Englische Planke	183	115	27	123	123	123	126	130	115	121
Hafenthor	76	89	68	77	73	74	68	64	100	100
Herrengraben	1 372	1 474	1 490	1 545	1 568	1 598	1 649	1 638	1 635	1 615
Höhlerweg	402	359	400	407	450	445	481	488	482	444
Johannisbollwerk	289	320	346	346	330	298	306	1 064	1 027	1 003
Karpfangerstraße	744	736	767	664	348	291	296	.	.	.
Krayenkamp	435	1 859	2 089	2 127	1 977	2 201	2 207	2 222	2 148	2 154
Langereihe***) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	87	96
Lieschengang***) .....	.	.	2	442	495	479	503	482	498	453
Martin Luther Straße	92	82	.	.	.	.	.	.	.	.
Mathiasstraße	169	385	435	423	401	430	407	427	421	423
Michaeliskirche, Bei der großen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Außerdem liegen in Altstadt-Nord: Kleine Reichenstraße, die geraden Nrn. (verbunden mit Fischmarkt und Schopen-

**) Im künftigen Sanierungsgebiet von Neustadt-Nord liegen die Straßen: Amidammachergang, Breitergang, Brüderstraße Kohlhöfen 1—23, Kornträgergang, Kugelsort, Langergang, Neustädterstraße die ungeraden Nrn., Rademachergang, Schulgang,

***) Diese Straßen sind niedergelegt und ihre Flächen in den neuen Bebauungsplan übernommen. — Auf den Flächenstraße. — Die Häuser der „Langereihe“ sind seit 1901 verbunden mit Grundstücken der Straße Johannisbollwerk.

Bezirken und Straßen der inneren Stadt für die Jahre 1899 bis 1908.

Anzahl der Haushaltungen und Anstalten			Anzahl der Lokalitäten												
			zum Wohnen		nur zu Geschäftszwecken		zum Wohnen benutzt		nur zu Geschäftszwecken benutzt		leerstehend		überhaupt		
1908	1904	1899	1908				1904	1899	1904	1899	1904	1899	1908	1904	1899
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
109	254	307	109	10	55	5	251	288	73	102	8	4	179	332	394
6	6	11	6	—	18	—	6	11	5	20	—	2	24	11	33
81	80	82	80	8	17	—	79	80	7	16	4	1	105	90	97
310	394	405	308	15	134	7	391	391	111	114	11	22	464	513	527
2	2	2	2	—	13	—	2	2	15	11	—	—	15	17	13
14	28	33	14	—	30	—	28	32	38	60	5	2	44	71	94
36	44	63	35	1	114	9	44	61	123	127	11	3	159	178	191
—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1	1	2
26	29	30	25	—	57	5	29	30	47	54	5	—	87	81	84
4	7	7	4	—	9	—	7	7	10	16	—	—	13	17	23
297	352	360	292	9	75	3	345	347	68	60	2	9	379	415	416
33	44	46	32	—	11	—	44	45	7	11	—	—	43	51	56
52	79	99	48	8	98	14	79	95	134	150	17	5	168	230	250
41	61	60	41	—	53	4	61	59	45	59	5	2	98	111	120
88	110	114	83	3	126	6	110	113	90	105	9	9	218	209	227
13	12	10	13	—	3	—	12	10	4	3	—	1	16	16	14
5	5	5	5	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5	5	5
2	2	1	2	—	1	—	2	1	2	—	—	—	3	4	1
66	154	167	59	—	11	—	154	163	26	37	2	1	70	182	201
62	74	79	61	1	60	1	74	78	67	72	4	3	123	145	153
15	773	816	15	1	94	8	769	791	46	68	37	14	118	852	873
250	265	268	248	16	14	—	263	264	8	23	17	9	278	288	296
14	70	78	14	1	—	—	70	71	—	—	2	1	15	72	72
1 022	1 315	1 415	1 019	140	233	14	1 313	1 377	236	277	65	37	1 406	1 614	1 691
16	12	15	16	—	13	—	13	15	7	1	2	1	29	22	17
5 753	8 370	9 049	5 665	395	3 798	246	8 342	8 759	3 390	3 784	521	336	10 104	12 253	12 879
2 435	2 768	3 010	2 403	80	4 872	325	2 712	2 903	4 570	4 509	407	270	7 680	7 689	7 682
2 520	2 703	2 654	2 422	232	503	50	2 566	2 546	500	426	106	90	3 207	3 172	3 062
7 889	8 374	8 561	7 665	266	3 420	253	8 062	8 192	2 771	2 410	450	358	11 604	11 283	10 960
75	22	18	74	12	—	8	22	18	1	3	1	1	94	24	22
163	531	534	160	11	19	1	514	526	38	26	9	12	191	561	564
.	30	29	.	.	.	.	30	28	5	2	—	—	.	35	30
.	.	286	.	.	.	.	275	.	.	19	.	1	.	.	295
317	379	338	314	6	85	18	370	335	49	37	44	15	423	463	387
300	196	.	295	15	52	17	191	.	29	.	28	.	379	248	.
6	33	33	5	1	—	—	31	32	—	—	—	—	6	31	32
452	436	759	444	6	47	8	425	745	36	46	16	25	505	477	816
44	27	26	43	2	13	1	25	26	9	8	1	1	59	35	35
14	17	14	14	—	4	—	16	13	5	4	1	—	18	22	17
338	382	388	323	8	158	11	372	378	155	144	16	13	500	543	535
92	107	106	87	1	20	1	105	102	15	11	1	3	109	121	116
75	73	247	73	8	31	5	72	243	24	22	12	3	117	108	268
198	88	.	197	6	29	3	88	.	12	.	4	.	235	104	.
108	483	481	107	5	34	7	454	448	47	37	9	11	153	510	496
.	.	23	.	.	.	.	.	22	.	2	.	—	.	.	24
.	127	121	.	.	.	.	121	121	2	4	5	3	.	128	128
18	.	.	18	2	3	2	.	.	.	.	.	.	25	.	.
41	101	103	41	6	2	—	99	101	2	1	5	5	49	106	107

steht); Steinhordamm (ohne bebaute Grundstücke).
 die geraden Nrn., Düsternstraße 21/71 und 16/56, Ebräergang, Fuhlentwiete 1/41, Kaiser Wilhelm Straße 1/49 und 2/44, Stadthausbrücke 19/47, Alter Steinweg 1—26, Steinwegpassage die geraden Nrn., Großer Trampgang, Wexstraße 1/27a und 2/30. abgebrochener Straßen sind neue angelegt, Ende 1908 aber noch nicht bebaut gewesen: Hullstraße, Rehhoffstraße und Winckler-

Die Bewohner, Haushaltungen und Lokalitäten in den einzelnen

Noch Neustadt-Süd. Sanierungsgebiet.	Anzahl der Bewohner zu Anfang November bezw. Dezember									
	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neunerweg, Neustädter	710	723	733	602	641	738	842	809	791	828
Neumannstraße, Erste *) .....	.	.	.	.	.	512	596	563	729	709
Neumannstraße, Zweite *) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	510	491
Pastorenstraße	144	126	125	153	147	168	181	171	168	144
Rambachstraße	685	685	678	695	644	636	176	.	.	.
Reimarusstraße	395	376	398	338	341	146	161	.	.	.
Sägerplatz	392	400	393	446	422	437	650	584	580	613
Schaarhof *) .....	.	117	128	112	112	114	97	102	113	116
Schaarmarkt	135	129	137	141	556	585	1 042	1 058	1 050	1 059
Schaarsteinweg	817	283	133	915	1 279	1 315	1 290	1 254	1 267	1 222
Stubbenhuk	457	454	561	615	553	603	589	609	563	572
Teilfeld	944	1 077	1 085	1 108	1 124	1 136	1 151	1 119	1 115	1 082
Vorsetzen	1 220	1 172	1 267	1 188	1 699	2 086	2 023	1 966	2 676	2 622
Wetkenstraße	37	38	.	.	.	.	.	.	.	.
Wolfgangsweg	276	304	281	234	.	.	.	.	.	.
Zusammen	15 270	16 570	16 524	18 604	19 916	20 264	21 140	22 367	24 116	23 877
Neustadt-Süd. Übriger Teil.**)										
Admiralitätstraße	576	578	627	658	637	647	654	608	612	609
Baumwall	44	67	56	67	83	81	89	81	89	103
Böhmkenstraße	690	672	684	702	772	766	762	770	766	805
Brunnenstraße, Erste	163	177	175	158	152	153	154	130	147	140
Düsternstraße 1/19, 2/14	133	147	153	167	136	141	130	162	171	154
Elbstraße 1—53	576	612	449	488	580	614	589	579	544	519
Ellernthorsbrücke, die unger. Nm. ..	63	87	76	71	72	78	79	74	73	73
Graskeller 1/27	13	13	12	13	15	14	14	14	15	15
Großneumarkt 32—58	582	562	581	601	627	658	629	687	697	667
Helgoländerallee	20	22	21	21	21	19	19	17	19	18
Jacobstraße	997	1 067	1 082	1 076	1 078	1 060	1 051	1 075	1 068	1 055
Kirchenstraße	220	242	238	236	256	265	250	251	251	240
Kleferkerstraße	204	209	238	229	220	199	187	242	228	227
Küterwall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kuhberg	465	457	477	453	474	466	491	474	666	512
Michaelisbrücke	3	2	4	3	2	3	4	4	4	6
Michaelisstraße	1 345	1 399	1 362	1 274	1 314	1 302	1 474	1 622	1 512	1 537
Millerthorplatz, vom Millerthor- damm links	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlenberg	29	22	28	30	28	28	24	25	34	35
Mühlenstraße	1 285	1 229	1 212	1 402	1 473	1 486	1 514	1 563	1 496	1 479
Nicolaistraße	824	871	826	887	910	936	919	893	868	891
Rothensoodstraße	443	447	460	472	472	489	527	520	458	517
Schaarthor	109	93	95	107	115	114	105	91	102	92
Schlachterstraße	1 524	1 545	1 561	1 575	1 558	1 582	1 602	1 610	1 582	1 511
Seewartenstraße	1 221	1 293	1 272	1 295	1 292	1 319	1 347	1 290	322	121
Steinhöft	86	197	217	225	217	261	255	269	242	259
Steinweg, Alter; 42—80	1 286	1 332	1 332	1 430	1 434	1 430	1 407	1 428	1 426	1 360
Steinweg, Neuer; 1—53	1 293	1 297	1 355	1 380	1 393	1 430	1 431	1 427	1 365	1 402
Venusberg	1 384	1 369	1 415	1 489	1 484	1 498	1 480	1 461	1 486	1 454
Zeughausmarkt 1—38 u. die Kirche	552	542	566	583	543	589	549	614	635	600
Zeughausstraße	537	551	554	578	553	577	583	560	530	523
Zusammen	16 667	17 101	17 128	17 670	17 911	18 205	18 319	18 541	17 408	16 924

*) Diese Straßen sind niedergelegt und ihre Flächen in den neuen Bebauungsplan übernommen.

**) Außerdem liegen in Neustadt-Süd (übriger Teil): Zweite Brunnenstraße (verbunden mit Grundstücken der Kirchenstraße, bebaute Teil gehört zu St. Pauli-Süd); Cuxhavenerallee (ohne bebaute Grundstücke); Dovesstraße (verbunden mit Grundstücken (verbunden mit Admiralitätstraße); Millerthordamm, vom Zeughausmarkt links (ohne bebaute Grundstücke); Neumayerstraße mit Admiralitätstraße und Herrengaben); Schaarsteinwegsbrücke (verbunden mit Herrengaben und Stubbenhuk); Slamattjenbrücke,

Bezirken und Straßen der inneren Stadt für die Jahre 1899 bis 1908.

Anzahl der Haushaltungen und Anstalten			Anzahl der Lokalitäten												
			zum Wohnen		nur zu Geschäftszwecken		zum Wohnen benutzt		nur zu Geschäftszwecken benutzt		leerstehend		überhaupt		
1908	1904	1899	1908				1904	1899	1904	1899	1904	1899	1908	1904	1899
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
170	162	213	168	5	47	1	156	202	26	32	28	4	221	210	238
.	.	177	.	.	.	.	.	170	.	17	.	1	.	.	188
.	.	125	.	.	.	.	.	122	.	2	.	1	.	.	125
22	30	28	21	—	8	—	28	28	10	8	2	1	29	40	37
185	174	.	184	—	23	2	174	.	18	.	3	.	209	195	.
89	81	.	88	4	12	—	81	.	8	.	1	.	104	90	.
96	102	103	93	3	19	—	96	98	21	24	—	1	115	117	123
.	.	24	24	.	.	.	24	24	1	—	—	1	.	25	25
41	134	242	41	—	8	—	130	236	26	31	1	9	49	157	276
183	333	318	178	9	37	13	324	317	54	33	7	11	237	385	361
105	128	137	101	7	90	4	121	126	81	69	12	8	202	214	203
250	286	283	235	5	25	—	272	266	34	20	1	1	265	307	287
293	394	597	290	17	166	18	383	580	143	181	22	32	491	548	793
11	.	.	11	—	4	1	.	.	.	.	.	.	16	.	.
55	.	.	55	6	7	3	.	.	.	.	.	.	71	.	.
3 741	4 880	5 753	3 660	145	943	124	4 724	5 582	851	783	229	163	4 872	5 804	6 528
150	166	153	148	—	274	13	166	151	253	222	17	11	435	436	384
10	19	27	10	—	44	2	19	24	43	42	—	1	56	62	67
172	174	177	167	3	39	3	163	167	53	42	3	4	212	219	213
33	36	35	32	1	3	—	34	35	5	5	1	1	36	40	41
27	34	34	27	—	17	—	32	32	12	9	—	—	44	44	41
142	144	137	134	7	48	1	133	133	37	27	11	6	190	181	166
13	15	15	12	1	20	1	15	15	21	22	2	5	34	38	42
3	3	3	3	—	2	—	3	3	2	2	—	—	5	5	5
149	151	164	136	2	42	2	137	155	47	39	4	7	182	188	201
1	1	1	1	—	2	—	1	1	1	2	—	—	3	2	3
272	286	280	264	7	37	1	274	268	34	31	5	4	309	313	303
54	61	58	52	2	2	—	66	58	4	1	2	1	56	72	60
53	61	54	53	3	3	—	60	53	4	2	1	—	59	65	55
—	—	—	—	—	13	—	—	—	15	16	—	1	13	15	17
116	115	128	115	6	7	—	111	114	5	9	2	—	128	118	123
1	1	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	2
324	325	378	313	17	98	13	310	368	88	62	9	19	441	407	449
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	2	2	2
4	4	5	4	—	1	—	4	5	1	—	—	—	5	5	5
282	328	321	273	16	100	14	300	302	63	52	10	1	403	373	355
228	237	237	223	13	14	4	230	232	12	10	9	4	254	251	246
130	137	140	129	4	2	—	134	137	8	5	2	—	135	144	142
16	18	17	14	2	9	—	18	16	9	7	1	3	25	28	26
405	419	411	391	5	41	2	404	395	39	26	7	14	439	450	435
333	327	9	331	3	11	—	325	9	12	6	—	—	345	337	15
25	54	60	21	1	90	6	53	60	48	63	2	2	118	103	125
295	315	319	288	18	92	5	297	313	103	69	17	16	403	417	398
311	336	345	296	17	63	2	321	331	54	61	19	11	378	394	403
355	379	374	341	1	43	2	356	355	40	31	6	9	387	402	395
138	139	139	134	—	32	3	128	133	33	29	3	5	169	164	167
130	135	136	127	4	6	2	132	130	6	5	2	3	139	140	138
4 172	4 420	4 159	4 040	133	1 157	76	4 227	3 997	1 054	899	135	128	5 406	5 416	5 024

Kleferkerstraße und Schlachterstraße); Circusweg, vom Millernthorplatz links bis zur Sylterallee (ohne bebaute Grundstücke, der der Seewartenstraße); Am Elbpark (ohne bebaute Grundstücke); Heiligengeistbrücke, von der Admiralitätsstraße bis zur Brücke (verbunden mit Seewartenstraße); Paradieshof (verbunden mit Michaelisstraße und Alter Steinweg); Pulverthurnsbrücke (verbunden von der Admiralitätsstraße bis zur Brücke (verbunden mit Admiralitätsstraße); Sylterallee, vom Hafen rechts (ohne bebaute Grundstücke).

Hamburgische Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906 nebst Vergleichen mit früheren Jahren.

Hamburgische Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906.

A. Männliches Geschlecht.

Geburtsjahr	Alterjahr	Bevölkerung, Zahl der Lebenden am Beginn des Jahres 1906	Gestorbene im Laufe des Jahres 1906		Aus der Jahresklasse		Vor Ablauf des Altersjahres	Überhaupt	Absterbeordnung, ausgehend von 1000 Lebendgeborenen.		Summe der bis zum Tode durchlebten Jahre nach dem Alter in Sp. 2	Durchschnittliche Lebensdauer	Lebenserwartung	Sterblichkeitsziffer
			vor Ablauf des Jahres	überhaupt	vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt			Bei Ablauf des Altersjahres	Überlebende				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
* 1906	0.	11 712	..	1493	..	127,48	..	127,48	1000,00	872,52	45 351,20	45,35	54,5	..
1905	1.	9 653	654	874	67,75	90,54	59,11	78,99	813,41	793,53	44 478,68	54,68	60,6	186,59
1904	2.	8 693	134	195	15,41	22,43	12,23	17,80	781,30	775,73	43 685,15	55,91	60,5	39,48
1903	3.	8 700	62	105	7,13	12,07	5,33	9,36	770,20	766,37	42 909,42	55,71	59,9	14,21
1902	4.	9 011	34	63	3,77	6,99	2,89	5,36	763,48	761,01	42 143,05	55,20	59,1	8,73
1901	5.	8 536	17	30	1,99	3,51	1,51	2,67	759,50	758,34	41 382,04	54,49	58,2	5,21
1900	6.	8 562	17	32	1,99	3,74	1,51	2,84	756,83	755,50	40 623,70	53,68	57,3	3,52
1899	7.	8 327	12	27	1,44	3,24	1,09	2,45	754,41	753,05	39 868,20	52,85	56,4	3,20
1898	8.	8 913	11	22	1,23	2,47	0,93	1,86	752,12	751,19	39 115,15	52,01	55,4	3,04
1897	9.	8 817	11	22	1,25	2,50	0,94	1,88	750,25	749,31	38 363,96	51,13	54,5	2,49
1896	10.	9 291	7	20	0,75	2,15	0,56	1,61	748,75	747,70	37 614,65	50,24	53,5	2,00
1895	11.	8 774	10	18	1,14	2,05	0,85	1,53	746,85	746,17	36 866,95	49,36	52,6	2,54
1894	12.	8 878	6	12	0,68	1,35	0,51	1,01	745,66	745,16	36 120,78	48,44	51,6	1,59
1893	13.	8 651	10	22	1,16	2,54	0,86	1,89	744,30	743,27	35 375,62	47,53	50,7	1,82
1892	14.	7 883	5	13	0,63	1,65	0,47	1,23	742,80	742,04	34 632,35	46,62	49,7	2,02
1891	15.	7 166	6	17	0,84	2,37	0,62	1,76	741,42	740,28	33 890,31	45,71	48,8	1,86
1890	16.	7 438	13	28	1,75	3,76	1,30	2,78	738,98	737,50	33 150,03	44,86	47,9	3,29
1889	17.	7 094	16	35	2,26	4,93	1,67	3,64	735,83	733,86	32 412,53	44,05	47,0	4,26
1888	18.	7 262	16	40	2,20	5,51	1,61	4,04	732,25	729,82	31 678,67	43,26	46,1	4,86
1887	19.	7 528	24	41	3,19	5,45	2,33	3,98	727,49	725,84	30 948,85	42,54	45,2	6,50
1886	20.	8 006	22	43	2,75	5,37	2,00	3,90	723,84	721,94	30 223,01	41,75	44,3	5,02
1885	21.	8 243	26	47	3,15	5,70	2,27	4,12	719,67	717,82	29 501,07	40,99	43,5	5,76
1884	22.	8 057	25	45	3,10	5,59	2,23	4,01	715,59	713,81	28 783,25	40,22	42,6	5,67
1883	23.	7 969	22	39	2,76	4,89	1,97	3,49	711,84	710,32	28 069,44	39,43	41,7	5,24
1882	24.	8 278	18	37	2,17	4,47	1,54	3,18	708,78	707,14	27 359,12	38,60	40,8	4,30
1881	25.	8 834	16	43	1,81	4,87	1,28	3,44	705,86	703,70	26 651,98	37,77	39,9	4,12
1880	26.	9 454	29	61	3,07	6,45	2,16	4,54	701,54	699,16	25 948,28	36,99	39,0	6,12
1879	27.	8 966	30	61	3,35	6,80	2,34	4,76	696,82	694,40	25 249,12	36,23	38,2	6,73
1878	28.	9 024	25	49	2,77	5,43	1,92	3,77	692,48	690,63	24 554,72	35,46	37,3	6,23
1877	29.	8 592	18	40	2,09	4,66	1,44	3,32	689,19	687,41	23 864,09	34,63	36,3	4,75
1876	30.	8 791	25	45	2,84	5,12	1,95	3,52	685,46	683,89	23 176,68	33,81	35,4	5,41

* Diese Zeile bezieht sich auf die im Kalenderjahr 1906 lebendgeborenen Kinder (Knaben).

Hamburgische Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906.

A. Männliches Geschlecht.

Fortsetzung.

Geburtsjahr	Altersjahr	Bevölkerung, Zahl der Lebenden am Beginn des Jahres 1906	Gestorbene im Laufe des Jahres 1906		Aus der Jahresklasse vor Ablauf des Altersjahres		Vor Ablauf des Altersjahres i. Laufe d. Jahres 1906		Absterbeordnung, ausgehend von 1000 Lebendgeborenen.		Summe der bis zum Tode durchlebten Jahre nach dem Alter in Sp. 2	Durchschnittliche Lebensdauer	Lebenserwartung	Sterblichkeitsziffer
			vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt	vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt	Bei Ablauf des Altersjahres	Bei Abschluß der Geburtsjahresklasse	Überlebende	Überlebende				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1875	31.	8 310	35	59	4,21	7,10	2,88	4,86	681,01	679,03	22 492,79	33,03	34,6	6,49
1874	32.	7 781	24	59	3,08	7,58	2,09	5,15	676,94	673,88	21 813,76	32,22	33,7	5,98
1873	33.	7 500	31	47	4,13	6,27	2,78	4,22	671,10	669,66	21 139,88	31,50	32,8	8,63
1872	34.	7 626	15	40	1,97	5,25	1,32	3,52	668,34	666,14	20 470,22	30,63	31,9	4,11
1871	35.	6 330	25	49	3,95	7,74	2,62	5,14	663,52	661,00	19 804,08	29,85	31,0	7,21
1870	36.	7 228	24	54	3,32	7,47	2,19	4,94	658,31	656,06	19 143,08	29,06	30,1	7,10
1869	37.	7 264	34	60	4,68	8,26	3,06	5,39	653,00	650,87	18 487,02	28,41	29,3	8,82
1868	38.	6 809	26	54	3,82	7,93	2,47	5,14	648,20	645,53	17 836,35	27,52	28,5	7,95
1867	39.	6 870	34	69	4,95	8,04	3,18	5,17	642,35	640,36	17 190,82	26,76	27,7	9,02
1866	40.	6 810	32	78	4,70	11,45	3,00	7,30	637,36	633,06	16 550,46	25,97	26,9	7,77
1865	41.	6 374	39	77	6,19	12,08	3,90	7,61	629,16	625,45	15 917,40	25,30	26,1	12,87
1864	42.	6 056	44	77	7,27	12,71	4,53	7,91	620,92	617,54	15 291,95	24,63	25,3	13,10
1863	43.	5 982	35	71	5,85	11,87	3,60	7,30	613,94	610,24	14 674,41	23,90	24,5	11,24
1862	44.	5 582	27	60	4,84	10,75	2,94	6,53	607,30	603,71	14 064,17	23,16	23,7	10,82
1861	45.	5 454	29	71	5,32	13,02	3,20	7,82	600,51	595,89	13 460,46	22,42	22,9	11,18
1860	46.	5 305	45	86	8,48	16,21	5,03	9,61	590,86	586,28	12 864,57	21,77	22,1	16,07
1859	47.	4 897	39	73	7,96	14,91	4,64	8,70	581,64	577,58	12 278,29	21,19	21,4	15,60
1858	48.	4 580	25	76	5,46	16,59	3,14	9,53	574,44	568,05	11 700,71	20,37	20,6	12,38
1857	49.	4 369	40	80	9,16	18,31	5,18	10,35	562,87	557,70	11 132,66	19,78	19,9	20,11
1856	50.	4 187	38	82	9,08	19,58	5,06	10,92	552,64	546,78	10 574,96	19,14	19,2	18,17
1855	51.	3 813	43	83	11,28	21,77	6,14	11,85	540,64	534,93	10 028,18	18,55	18,6	21,71
1854	52.	3 865	33	72	8,54	18,63	4,55	9,92	530,38	525,01	9 493,25	17,90	17,9	18,98
1853	53.	3 627	51	92	14,06	25,37	7,38	13,32	517,63	511,69	8 968,24	17,33	17,3	24,04
1852	54.	3 659	41	87	11,21	23,78	5,71	12,12	505,98	499,57	8 456,55	16,71	16,6	22,51
1851	55.	3 193	43	81	13,47	25,37	6,70	12,62	492,87	486,95	7 956,98	16,14	16,0	25,91
1850	56.	3 201	43	89	13,43	27,80	6,51	13,48	480,44	473,47	7 470,03	15,55	15,3	25,22
1849	57.	2 955	44	85	14,89	28,76	7,05	13,62	466,42	459,85	6 996,56	15,00	14,7	29,18
1848	58.	2 766	35	68	12,65	24,58	5,82	11,30	454,03	448,55	6 536,71	14,40	14,0	26,66
1847	59.	2 402	31	63	12,91	26,23	5,76	11,71	442,79	436,84	6 088,16	14,07	13,3	24,76
1846	60.	2 265	33	66	14,87	29,14	6,33	12,67	430,51	424,17	5 651,32	13,43	12,6	27,73
1845	61.	2 303	39	83	16,93	36,04	7,15	15,21	417,02	408,96	5 227,15	12,58	12,0	31,33
1844	62.	2 161	50	95	23,14	43,96	9,42	17,89	399,54	391,07	4 818,19	12,06	11,6	41,92
1843	63.	2 013	44	88	21,86	43,72	8,50	17,01	382,57	374,06	4 427,12	11,57	11,1	42,47
1842	64.	1 974	36	77	18,24	39,01	6,78	14,51	367,28	359,55	4 053,06	11,04	10,4	39,97
1841	65.	1 629	37	74	22,71	45,43	8,12	16,24	351,43	343,31	3 693,51	10,51	9,8	43,16
1840	66.	1 522	52	78	34,17	51,25	11,66	17,49	331,65	325,82	3 350,20	10,10	9,2	56,28
1839	67.	1 451	42	82	28,96	56,51	9,37	18,29	316,45	307,53	3 024,38	9,56	8,6	45,83
1838	68.	1 294	41	81	31,68	62,60	9,68	19,12	297,85	288,41	2 716,85	9,12	8,2	58,78
1837	69.	1 119	31	68	27,70	60,77	7,93	17,40	280,48	271,01	2 428,44	8,66	7,8	58,92
1836	70.	1 138	32	66	28,12	58,00	7,56	15,60	263,45	255,41	2 157,43	8,19	7,3	60,72
1835	71.	959	33	76	34,41	79,25	8,72	20,08	246,69	235,33	1 902,02	7,71	6,8	63,62
1834	72.	889	35	68	39,37	76,49	9,18	17,84	226,15	217,49	1 666,69	7,37	6,3	83,26
1833	73.	7 111	31	53	43,60	74,54	9,39	16,06	208,10	201,43	1 449,20	6,96	5,9	79,81
1832	74.	657	31	67	37,18	101,98	7,41	20,33	194,02	181,10	1 247,77	6,43	5,4	67,66
1831	75.	575	35	64	60,87	111,30	10,90	19,92	170,20	161,18	1 066,67	6,27	5,4	122,77
1830	76.	532	32	57	60,15	107,14	9,57	17,05	151,61	144,13	905,49	5,97	5,1	109,32
1829	77.	355	15	40	42,25	112,68	6,00	16,01	138,13	128,12	761,36	5,51	4,7	88,91
1828	78.	344	25	51	72,67	148,26	9,16	18,69	118,96	109,43	633,24	5,32	4,6	138,78
1827	79.	342	25	45	73,10	131,58	7,85	14,13	101,58	95,90	523,81	5,16	4,4	146,10
1826	80.	281	17	35	60,50	124,56	5,64	11,61	89,66	83,69	428,51	4,78	3,9	117,85
1825	81.	273	23	40	84,25	146,52	7,05	12,26	76,64	71,43	344,82	4,50	3,7	145,22
1824	82.	196	18	31	91,84	158,16	6,39	11,01	65,04	60,42	273,39	4,30	3,4	151,36
1823	83.	150	14	29	93,33	193,33	5,47	11,39	54,95	49,03	212,97	3,88	3,1	155,14
1822	84.	164	18	33	109,76	201,22	5,18	9,50	43,85	39,53	163,94	3,74	2,9	202,00
1821	85.	107	10	23	93,46	214,95	3,52	8,11	36,01	31,42	124,41	3,45	2,5	178,79
1820	86.	78	9	20	115,98	256,41	3,42	7,59	28,00	23,83	92,99	3,32	2,3	222,44
1819	87.	69	7	15	101,45	217,39	2,23	7,01	21,60	16,82	69,16	3,20	2,3	228,57
1818	88.	50	7	13	140,00	260,00	2,10	3,90	14,72	12,92	52,34	3,56	...	318,32
1817	89.	39	5	10	128,21	256,41	1,42	2,85	11,50	10,07	39,42	3,43	...	218,75
1816	90.	27	2	6	74,07	222,32	0,61	1,83	9,46	8,24	29,35	3,04	...	177,39
1815 und früher	...	57	9	16	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Hamburgische Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906.
B. Weibliches Geschlecht.

Geburtsjahr	Altersjahr	Bevölkerung Zahl der Lebenden am Beginn des Jahres 1906	Gestorbene in Laufe des Jahres 1906		Aus der Jahresklasse		Vor Ablauf des Altersjahres i. Laufe d. Jahres 1906	Überhaupt	Absterbeordnng. ausgehend von 1000 Lebendgeborenen. Bei Ablauf des Altersjahres	Summe der bis zum Tode durchlebten Jahre nach dem Alter in Sp. 2	Durchschnittliche fernere Lebensdauer	Lebenserwartung	Sterblichkeitsziffer	
			vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt	vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt								Gestorbene in % der Lebenden der Jahresklasse	Gestorbene in % dieser Tafel (Spalte 10 und 11) in den einzelnen Jahresklassen	Überlebende
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
* 1906	0.	11 384	1190	..	..	104,53	..	104,53	1000,00	895,47	51 632,91	51,63	63,7	..
1905	1.	9 484	467	685	49,25	72,23	44,10	64,68	851,37	830,79	50 737,44	59,60	66,7	148,63
1904	2.	8 651	128	183	14,80	21,15	12,30	17,57	818,49	813,22	49 906,65	60,97	66,6	38,62
1903	3.	8 537	45	71	5,27	8,32	4,29	6,77	808,93	806,45	49 093,43	60,69	65,9	11,68
1902	4.	8 841	35	53	3,96	5,99	3,19	4,83	803,26	801,62	48 286,98	60,11	65,0	7,01
1901	5.	8 597	23	38	2,68	4,42	2,15	3,54	799,47	798,08	47 485,36	59,40	64,1	4,72
1900	6.	8 693	18	34	2,07	3,91	1,65	3,12	796,43	794,96	46 687,28	58,62	63,2	3,80
1899	7.	8 309	19	32	2,29	3,85	1,82	3,06	793,14	791,90	45 892,32	57,86	62,3	4,13
1898	8.	8 775	16	26	1,82	2,96	1,44	2,34	790,46	789,56	45 100,42	57,06	61,3	4,64
1897	9.	8 813	13	25	1,48	2,84	1,17	2,24	788,39	787,32	44 310,86	56,30	60,4	2,62
1896	10.	9 085	10	18	1,10	1,98	0,87	1,56	786,45	785,76	43 523,54	55,34	59,4	2,46
1895	11.	8 785	10	18	1,14	2,05	0,90	1,61	784,86	784,15	42 737,78	54,45	58,5	2,02
1894	12.	8 774	13	32	1,48	3,65	1,16	2,86	782,99	781,29	41 953,63	53,58	57,5	2,38
1893	13.	8 568	9	17	1,05	1,98	0,82	1,55	780,47	779,74	41 172,34	52,75	56,6	3,22
1892	14.	7 822	10	15	1,28	1,92	1,00	1,50	778,74	778,24	40 392,60	51,87	55,6	2,22
1891	15.	7 239	3	12	0,41	1,66	0,32	1,29	777,92	776,95	39 614,36	50,92	54,6	1,05
1890	16.	8 122	10	19	1,23	2,34	0,96	1,82	775,99	775,13	38 837,41	50,05	53,7	2,48
1889	17.	7 896	10	18	1,27	2,28	0,98	1,77	774,15	773,36	38 062,98	49,17	52,7	2,87
1888	18.	8 193	7	14	0,85	1,71	0,66	1,32	772,70	772,04	37 288,92	48,26	51,8	1,87
1887	19.	7 973	9	19	1,13	2,38	0,87	1,84	771,17	770,20	36 516,88	47,35	50,8	1,98
1886	20.	8 110	8	19	0,99	2,34	0,76	1,80	769,44	768,40	35 746,68	46,46	49,8	2,24
1885	21.	8 622	13	26	1,51	3,02	1,16	2,32	767,24	766,08	34 978,28	45,59	48,9	2,86
1884	22.	8 684	18	38	2,07	3,80	1,59	2,91	764,49	763,17	34 212,20	44,75	48,0	3,58
1883	23.	8 625	21	40	2,43	4,64	1,86	3,54	761,31	759,63	33 449,03	44,03	47,0	4,16
1882	24.	8 987	21	37	2,34	4,12	1,78	3,13	757,85	756,50	32 689,40	43,13	46,1	4,54
1881	25.	8 383	17	35	2,03	4,18	1,54	3,16	754,96	753,34	31 932,90	42,30	45,2	3,81
1880	26.	8 661	22	44	2,54	5,08	1,91	3,88	751,43	749,51	31 179,56	41,49	44,3	4,68
1879	27.	8 626	18	29	2,09	3,36	1,57	2,52	747,94	746,99	30 430,05	40,69	43,4	4,64
1878	28.	8 381	13	33	1,55	3,94	1,16	2,94	745,83	744,05	29 683,06	39,80	42,4	2,82
1877	29.	8 314	16	38	1,92	4,57	1,43	3,40	742,62	740,65	28 939,01	38,97	41,5	4,30
1876	30.	8 357	21	40	2,51	4,79	1,86	3,55	738,79	737,10	28 198,36	38,17	40,6	5,16
1875	31.	8 011	26	43	3,25	5,37	2,40	3,96	734,70	733,14	27 461,26	37,38	39,7	5,54
1874	32.	7 714	19	31	2,46	4,02	1,80	2,95	731,34	730,19	26 728,12	36,55	38,8	4,57
1873	33.	7 235	17	31	2,35	4,28	1,72	3,13	728,47	727,06	25 997,93	35,59	37,8	3,92
1872	34.	7 384	16	36	2,17	4,88	1,58	3,55	725,48	723,51	25 270,87	34,83	36,9	4,10
1871	35.	6 058	15	28	2,48	4,62	1,79	3,34	721,72	720,17	24 547,36	34,01	36,0	5,18
1870	36.	6 774	23	42	3,40	6,20	2,45	4,47	717,72	715,70	23 827,19	33,20	35,1	5,54
1869	37.	6 796	29	48	4,27	7,06	3,06	5,05	712,64	710,65	23 111,49	32,43	34,2	7,08
1868	38.	6 238	21	38	3,37	6,09	2,40	4,33	708,25	706,32	22 400,84	31,63	33,3	6,16
1867	39.	6 257	21	40	3,36	6,39	2,37	4,51	703,95	701,81	21 694,52	30,82	32,5	6,07
1866	40.	6 207	19	42	3,06	6,77	2,15	4,75	699,66	697,06	20 992,71	30,00	31,6	6,09
1865	41.	5 564	24	43	4,31	7,73	3,00	5,39	694,06	691,67	20 295,65	29,24	30,7	8,00
1864	42.	5 546	24	43	4,33	7,75	3,00	5,36	688,67	686,31	19 603,98	28,47	29,9	7,77
1863	43.	5 563	23	39	4,13	7,01	2,84	4,81	683,47	681,50	18 917,67	27,68	29,0	7,55
1862	44.	5 104	22	38	4,31	7,45	2,94	5,08	678,56	676,42	18 236,17	26,87	28,1	7,18
1861	45.	4 963	19	39	3,83	7,36	2,59	5,32	673,83	671,10	17 559,75	26,06	27,2	6,97
1860	46.	5 055	19	40	3,76	7,91	2,53	5,32	668,57	665,78	16 888,65	25,26	26,3	7,81
1859	47.	4 988	27	53	5,41	10,63	3,60	7,08	662,18	658,70	16 222,87	24,50	25,5	9,56
1858	48.	4 523	18	36	3,98	7,96	2,63	5,25	656,07	653,45	15 564,17	23,72	24,6	9,23
1857	49.	4 353	23	56	5,28	12,86	3,45	8,41	650,00	645,04	14 910,72	22,94	23,8	9,85
1856	50.	4 150	24	47	5,78	11,33	3,73	7,32	641,31	637,72	14 265,68	22,24	23,0	13,87
1855	51.	3 984	15	37	3,77	9,29	2,41	5,93	635,31	631,79	13 627,96	21,45	22,1	9,36
1854	52.	3 933	18	36	4,58	9,15	2,90	5,79	628,89	626,00	12 996,17	20,67	21,3	10,11
1853	53.	3 869	31	58	8,01	14,99	5,02	9,40	620,98	616,60	12 370,17	19,92	20,5	12,58
1852	54.	3 954	26	57	6,58	14,42	4,06	8,90	612,54	607,70	11 753,57	19,19	19,7	13,59
1851	55.	3 316	28	62	8,44	18,70	5,14	11,38	602,56	596,32	11 151,87	18,51	18,9	16,29
1850	56.	3 555	28	51	7,88	14,85	4,71	8,57	591,61	587,75	10 555,55	17,84	18,1	18,17
1849	57.	3 373	35	54	8,38	16,01	4,93	9,42	582,82	578,33	9 967,80	17,10	17,3	14,86
1848	58.	3 303	32	66	9,69	19,98	5,61	11,57	572,72	566,76	9 389,47	16,39	16,6	17,33
1847	59.	2 691	34	69	12,63	25,64	7,17	14,55	559,59	552,21	8 822,71	15,77	15,9	22,93
1846	60.	2 908	40	66	13,76	22,70	7,61	12,57	544,60	539,64	8 270,50	15,19	15,2	26,79

* Diese Zeile bezieht sich auf die im Kalenderjahr 1906 lebendgeborenen Kinder (Mädchen).

Hamburgische Sterblichkeitstafel für das Jahr 1906.
B. Weibliches Geschlecht.

Fortsetzung.

Geburtsjahr	Altersjahr	Bevölkerung, Zahl der Lebenden am Beginn des Jahres 1906	Gestorbene im Laufe des Jahres 1906		Aus der Jahresklasse vor Ablauf des Altersjahres		Vor Ablauf des Altersjahres i. Laufe d. Jahres 1906 Gestorbene in ‰ der Lebenden dieser Tafel (Spalte 10 und 11) in den einzelnen Jahresklassen	Überhaupt Gestorbene in ‰ der Überlebenden dieser Tafel (Spalte 10 und 11) in den einzelnen Jahresklassen	Absterbeordnung, ausgehend von 1000 Lebendgeborenen.		Summe der bis zum Tode durchlebten Jahre nach dem Alter in Sp. 2	Durchschnittliche fernere Lebensdauer	Lebenserwartung	Sterblichkeitsziffer
			vor Ablauf des Altersjahres	überhaupt	i. Laufe d. Jahres 1906 Gestorbene in ‰ der Lebenden der Jahresklasse	überhaupt			Bei Ablauf des Altersjahres	Bei Abschluß der Geburtsjahrsklasse					Überlebende
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1845	61.	2 816	34	64	12,07	22,73	6,52	12,29	533,12	527,35	7 730,86	14,50	14,4	21,08
1844	62.	2 671	22	57	8,24	21,34	4,35	11,25	523,00	516,10	7 203,51	13,77	13,6	18,98
1843	63.	2 359	29	62	12,29	26,28	6,35	13,59	509,75	502,51	6 687,41	13,12	12,8	25,33
1842	64.	2 529	35	72	13,84	28,47	6,97	14,33	495,54	488,18	6 184,90	12,48	12,1	27,88
1841	65.	1 987	28	78	14,09	39,36	6,89	19,20	481,29	468,98	5 696,72	11,84	11,3	28,76
1840	66.	2 121	42	85	19,80	40,08	9,30	18,83	459,68	450,15	5 227,74	11,37	10,8	44,90
1839	67.	1 955	47	89	24,04	45,52	10,84	20,53	439,31	429,62	4 777,59	10,88	10,2	44,31
1838	68.	1 792	39	79	21,76	44,08	9,37	18,98	420,25	410,64	4 347,97	10,34	9,6	43,30
1837	69.	1 619	33	63	20,38	38,91	8,39	16,01	402,25	394,63	3 937,33	9,79	8,9	42,88
1836	70.	1 619	54	91	33,35	56,21	13,19	22,23	381,44	372,40	3 542,70	9,29	8,4	51,73
1835	71.	1 461	46	87	31,49	59,55	11,75	22,23	360,65	350,17	3 170,30	8,79	7,9	54,50
1834	72.	1 320	32	74	24,34	56,06	8,51	19,68	341,66	330,49	2 820,13	8,25	7,3	52,65
1833	73.	1 212	39	76	32,18	62,71	10,66	20,78	319,83	309,71	2 489,64	7,78	6,9	63,89
1832	74.	1 095	37	79	33,79	72,15	10,49	22,41	299,22	287,30	2 179,93	7,29	6,4	64,44
1831	75.	923	35	85	37,92	92,09	10,93	26,54	276,37	260,76	1 892,63	6,85	6,0	76,37
1830	76.	903	38	74	42,08	81,95	11,01	21,44	249,75	239,32	1 631,87	6,33	5,7	96,32
1829	77.	719	47	86	65,37	119,61	15,70	28,73	223,62	210,59	1 392,55	6,23	5,4	104,62
1828	78.	660	34	59	51,52	89,39	10,89	18,90	199,70	191,69	1 181,96	5,92	5,0	106,97
1827	79.	572	42	73	73,42	127,62	14,14	24,57	177,55	167,12	990,37	5,58	4,8	110,92
1826	80.	518	31	57	59,85	110,14	10,95	18,49	157,07	148,63	823,15	5,24	4,5	115,35
1825	81.	508	36	61	68,87	120,08	10,29	17,94	138,34	130,69	674,52	4,88	4,1	119,25
1824	82.	414	34	69	82,13	166,67	10,80	21,91	119,89	108,78	543,83	4,54	3,9	133,37
1823	83.	328	25	49	76,22	149,39	8,35	16,37	100,43	92,41	435,05	4,33	3,6	162,32
1822	84.	308	22	41	71,43	133,12	6,67	12,40	85,74	80,01	342,64	4,00	3,1	146,27
1821	85.	258	29	48	112,40	186,05	9,08	15,93	70,93	64,98	262,63	3,70	2,8	172,73
1820	86.	183	17	35	92,90	191,26	6,11	12,58	58,87	52,40	197,65	3,36	2,5	170,03
1819	87.	117	18	29	153,85	247,86	8,18	13,18	44,22	39,22	145,25	3,28	2,4	248,85
1818	88.	111	16	27	144,14	243,24	5,76	9,73	33,46	29,49	106,03	3,17	...	243,33
1817	89.	81	12	21	148,15	259,26	4,48	7,85	25,01	21,64	76,54	3,06	...	551,40
1816	90.	65	11	16	169,23	246,15	3,79	5,52	17,85	16,12	54,90	3,07	...	286,29
1815	...	126	23	37	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Unter Sterblichkeitstafel wird nicht eine einzelne Zifferreihe verstanden wie die Anzahl der Gestorbenen nach Altersklassen innerhalb eines Jahres und eines bestimmten Gebiets oder neben diesen absoluten Zahlen das Verhältnis vom Tausend der Zahl der Gestorbenen zur Zahl der am Beginn des Jahres vorhandenen Personen (Sterblichkeitsziffern), sondern regelmäßig werden noch Parallelberechnungen mit aufgenommen, indem man von je 1000 Geborenen überhaupt oder von je 1000 Lebendgeborenen ausgeht und dann berechnet, wieviele von ihnen nach der in dem Beobachtungsjahre festgestellten Sterblichkeit bei Ablauf des Altersjahres übriggeblieben wären (Absterbeordnung). Desgleichen wird aber dargestellt, wieviele Jahre die Personen der einzelnen Altersjahrsklassen gemäß der für das Beobachtungsjahr festgestellten und bei künftig gleichbleibender Sterblichkeit durchschnittlich noch leben würden (durchschnittliche fernere Lebensdauer). Außerdem pflegt dann noch die Wahrscheinlichkeit berechnet zu werden, nach welcher Anzahl von Jahren die in einer Altersklasse vorhandenen Personen bis zur halben Anzahl gestorben oder noch am Leben sein würden (Lebenserwartung). Hierneben gehen aber fernere Reihen von Verhältnisziffern der

Gestorbenen, die sich auf die Geburtsjahrsklassen (statt Altersklassen) beziehen.

Alle diese verschiedenen Berechnungen sind für die im Jahre 1906 im hamburgischen Staat Gestorbenen für die einzelnen Altersjahre vom 1. bis 90, oder die Geburtsjahre von 1906 bis 1815 und früher in Beziehung zu den am 1. Januar 1906 in den einzelnen Klassen vorhandenen Personen ausgeführt. Die zugrunde liegenden Zahlen der Gestorbenen decken sich mit den tatsächlich für das Jahr 1906 im hamburgischen Staat registrierten Sterbefällen, wogegen der Stand der Bevölkerung vom 1. Januar 1906 auf den Zahlen der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 beruht, die in den einzelnen Geburtsjahrsklassen nach Maßgabe der Zahlen der Geborenen und Gestorbenen (ohne Berücksichtigung der Wanderungen im letzten Dezember) um einen Monat vorgeschoben worden sind.

Die Berechnungen der Tafel sind wieder für jedes Geschlecht gesondert ausgeführt, da die Sterblichkeit bei Männern und Frauen auf allen Altersstufen voneinander abweicht.

Was die angewandte Methode betrifft, so ist sie im Interesse der Vergleichung dieselbe wie früher, nämlich die von R. Böckh aufgestellte. Sie behauptet

zwar keine Alleinherrschaft; in der neueren statistischen Literatur werden auch vielfach andere Methoden befolgt, so vom Kaiserlichen Statistischen Amt die eigene Beckersche, die nachher von Rahts etwas ergänzt worden ist. Hier soll nicht in eine besondere theoretische Erörterung über die Methodenfrage eingetreten werden, aber drei Punkte mögen doch berührt sein: die Berücksichtigung der Totgeborenen, das Urmaterial für Sterblichkeitstafeln über die Bevölkerung kleiner Gebiete, sowie endlich der Zeitraum (ein oder mehrere Jahre), aus dem die Sterblichkeit berechnet werden sollte. Die Totgeborenen rechnen ebenso wohl zu den Geborenen wie zu den Gestorbenen und wären deshalb in der Absterbeordnung zu berücksichtigen. Dagegen wird eingewandt, daß die Totgeborenen begrifflich nach der Geburt nicht gelebt haben und bei der Aufnahme des Bevölkerungsstandes naturgemäß außer Frage bleiben, insbesondere aber, daß sie gegen die nicht registrierten Früh- und Fehlgeburten örtlich wie zeitlich nicht gleichmäßig abgegrenzt würden. Wird dies als Tatsache anerkannt, so bleibt doch zu berücksichtigen, daß in der Bevölkerung die Totgeborenen ebensowenig von den Lebendgeborenen gleichmäßig unterschieden werden. Zu bemerken ist dazu auch, daß sowohl von Böckh wie von Becker die Totgeborenen berücksichtigt sind, ebenso in den beiden ersten Hamburger Tafeln von 1872 und 1876. Zweitens das Urmaterial im allgemeinen. Als Bevölkerungsstand einerseits werden die am Volkszählungstage ermittelten anwesenden Personen, als Zahl der Gestorbenen andererseits die im Laufe eines Jahres (oder im Durchschnitt mehrerer Jahre) in dem gleichen Gebiete angeschriebenen Todesfälle zugrunde gelegt. Das heißt, die zufällig anwesenden Reisenden, Besucher usw. befinden sich in den Bevölkerungszahlen, während die hier wohnhaften, zufällig abwesenden Bewohner fortgelassen werden. Somit umfaßt der herangezogene Bevölkerungsstand nicht die „Bevölkerung“ des Gebiets, sondern die an einem Tage in ihm regelmäßig oder zufällig anwesenden Personen. Die Endzahlen beider Personenmassen weichen im hamburgischen Staat um einige Tausend voneinander ab. Dazu kommen Verschiedenheiten in der Alterszusammensetzung usw. der Gesamtheiten der zufällig Anwesenden und Abwesenden überhaupt, so daß auch in dieser Beziehung ein zahlenmäßiger Ausgleich nicht eintritt und die Sterblichkeitsziffern davon ebenfalls berührt werden. Selbst wenn es sich nur um 10‰ oder 1% handelte, wäre dies zu beachten, zumal die Altersklassen in ungleichem Grade von den Abweichungen betroffen werden. Ähnlich verhält es sich mit den Zahlen der Gestorbenen, da oder sofern die in Krankenhäusern usw. Gestorbenen mit auswärtigem Wohnsitz mitgerechnet, die auswärts gestorbenen hiesigen Bewohner dagegen fortgelassen werden. Im Jahre 1906 sind im hamburgischen Staat unter 13 501 Gestorbenen überhaupt 675 ortsfremde gezählt, davon gehört allerdings ein (nicht festgestellter) Teil anderen hamburgischen Gemeinden an. Die Zahl der auswärts gestorbenen Hamburger ist nicht bekannt und nach den bestehenden Beurkundungseinrichtungen auch nicht genau zu ermitteln, erreicht aber wohl nicht die Hälfte der vorgenannten Ziffer.

Durch Austausch der Sterbefallkarten ließen sich übrigens auch die Gestorbenen der Wohnsitzbevölkerung genügend vollständig feststellen.

Diese in bezug auf das Urmaterial der jetzigen Sterbetafeln bestehenden Bedenken treten bei größeren Gebieten zurück, weil dort ein Ausgleich stattfindet, würden aber auch zur Geltung kommen, wenn man die Tafeln für Stadt und Land gesondert rechnet.

Zum dritten Punkt, dem Zeitraum für die Sterbetafeln, sei bemerkt, daß die Ziffern oft, so bei der vorliegenden hamburgischen Tafel von 1906 und ihren Vorgängerinnen, für ein Jahr aufgestellt werden. Gewählt ist immer das unmittelbar auf eine Volkszählung folgende Jahr, weil sich die Altersgliederung großstädtischer Gebiete in kurzer Zeit durch Wanderungen erheblich ändern kann und hiervon vorwiegend einzelne (die mittleren) Altersklassen betroffen werden. Ein Übelstand ist aber damit verknüpft, daß nämlich das gewissermaßen vorgeschriebene Sterbejahr wie jedes Jahr seine eigene Sterblichkeit hat und sowohl in der Gesamtziffer wie in den Altersstufen günstig oder ungünstig sein oder auch wenigstens teilweise einem mehrjährigen Durchschnitt annähernd entsprechen kann. Demgemäß müßte von einer allgemeinen Sterbetafel gefordert werden, daß sie auf den Durchschnitt mehrerer, möglichst zusammenhängender Sterbejahre bezogen würde, die sich nach näherer Prüfung als geeignet erweisen. Das Jahr 1906 ist zufällig ein Jahr, das sowohl bei der allgemeinen Sterblichkeit wie bei den Ziffern der Altersklassen hinsichtlich der Gegenwart, d. h. etwa für das letzte Jahrzehnt 1900 bis 1909, im großen und ganzen als durchschnittlich wird angesehen werden können. Immerhin hat auch dieses Jahr in der Sterblichkeit seine Eigentümlichkeiten, die einen Ausgleich als erwünscht erscheinen lassen. Deshalb wird noch eine neue Sterblichkeitstafel für den Durchschnitt der Jahre 1905, 1906 und 1907 gerechnet. In diesem Hefte wird die Tafel nicht mehr mitgeteilt, um dessen Herausgabe nicht verschieben zu müssen. Statt der genannten drei Jahre wären auch die fünf von 1901 bis 1905 wohl geeignet gewesen. Ihre Durchschnittszahlen der Gestorbenen wären mit dem Durchschnitt des Bevölkerungsstandes aus den beiden Aufnahmen vom Dezember 1900 und 1905 in Beziehung zu setzen. Für Berlin sind von Böckh Sterbetafeln für die einzelnen 25 Jahre von 1876 bis 1900, außerdem aber für fünfjährige Durchschnitte aufgestellt. Die Tafel für die neueren Jahre nach 1900 sind zurzeit noch nicht veröffentlicht. Einen längeren Zeitraum behandeln die beiden im Kaiserlichen Statistischen Amt für das Deutsche Reich berechneten Tafeln für 1871/1881 (Becker) und 1891/1900 (Rahts); sie gründen sich also auf die Zahlen der Gestorbenen von 10 aufeinander folgenden Jahren. Die erste, scheinbar 11 Jahre umfassende Tafel berücksichtigt vom Jahre 1871 aber nur eine Hälfte und von 1881 ebenfalls, im ganzen also auch 10 Jahre.

Über die früheren hamburgischen Sterbetafeln ist kurz anzuführen, daß die für 1872 und 1876 berechneten sich auf die Stadt Hamburg (Stadt, Vorstadt, Vororte) beziehen, um besser mit den Berliner Tafeln verglichen werden zu können. Außerdem schließen

sie wie diese die Totgeborenen bei der Absterbeordnung ein (s. Heft X, Seite 38 ff.). Dann ist für das Jahr 1881 eine Tafel für den hamburgischen Staat berechnet, die in der Absterbeordnung von 1000 Lebendgeborenen ausgeht (s. Heft XII, 2, Seite 72 ff.). Dort ist auch noch der Durchschnitt aus den Unterlagen für die drei Tafeln von 1872, 1876 und 1881 berechnet worden in der Absicht, nahezu normale Sterblichkeitsverhältnisse darzustellen. Die Absterbeordnung der Tafeln für 1872 und 1876 ist vorher nach der für 1881 angewandten Grundlage umgerechnet, im übrigen aber ist angenommen, daß bei dem starken Anteil der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung die Tafeln der drei Jahre unbedenklich verbunden werden könnten. Später sind auch für die Jahre 1886 und 1891 Sterbetafeln aufgestellt (s. Heft XV, 2, Seite 105 ff.). Hier ist dann auch wieder eine Durchschnittsrechnung ausgeführt, und zwar für die fünf Tafeln von 1872 bis 1891. Alsdann folgen die Sterbetafeln für 1896 und 1901 (s. Heft XXII, Seite 83 ff.). Zweckmäßigerweise ist aber davon abgesehen, aus den einzelnen auseinanderliegenden Jahren Durchschnittszahlen zu berechnen, um statt dessen gerade die bemerkenswerten Änderungen und Eigentümlichkeiten hervorzuheben.

Nachstehend werden einige Ziffern angeführt, die einen ungefähren Anhalt dafür geben könnten, ob die Sterblichkeit des Jahres 1906 und damit die neue Sterbetafel als annähernd durchschnittlich für die Gegenwart oder etwa für das letzte Jahrzehnt angesehen werden kann und wie sich die Mortalität der früheren Jahre mit Sterbetafeln seit 1881 gestellt hat. Alsdann sollen einige Ziffern aus den verschiedenen Tafeln selbst miteinander verglichen werden.

In den Jahren	Gestorbene überhaupt auf 1000 der mittl. Bevölkerung (Allgem. Sterblichkeitsziffer)	Von 1000 in dem Jahre lebend geb. Kindern starben in demselben Jahre (Säuglingssterblichkeit)	Von 1000 Lebenden der folgenden Altersgruppen starben in den nebenstehenden Jahren	
			25/50-jährige	60/70-jährige
1881	24,14	204,7	12,1	46,1
1886	29,02	302,1	12,7	46,1
1891	23,21	231,6	10,4	49,8
1896	17,13	170,4	8,4	38,3
1901	17,07	197,6	7,8	39,8
1906	15,17	164,7	7,6	39,3
1907	14,67	138,6	7,7	41,5
1908	15,09	154,2	7,6	42,6

Die allgemeine Sterblichkeitsziffer wird nicht als guter Maßstab für die Sterblichkeit überhaupt anerkannt, da sie nur das Häufigkeitsverhältnis der in einem bestimmten Zeitraum Gestorbenen zur Einwohnerzahl am Beginn oder in der Mitte des Zeitraums darstellt und keine Rücksicht auf die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Alter nimmt, d. h. auf die Gruppen, die bekanntlich sehr verschiedener Lebensgefährdung ausgesetzt sind. Gleichwohl ist die Ziffer namentlich neben der Geburtsziffer von Wert für einen leichten und schnellen Überblick über den natürlichen Bevölkerungswechsel und drückt jedenfalls kurz und klar aus, ob in diesem oder jenem Jahr und in diesem oder jenem Gebiet

verhältnismäßig mehr oder weniger Menschen gestorben sind. Verfolgt man die Ziffern im hamburgischen Staat für die einzelnen Jahre seit 1881, aus denen Sterbetafeln aufgestellt sind, so stößt man auf außerordentliche Unterschiede. Das Jahr 1886 weist eine Sterbeziffer von 29,02, das Jahr 1906 dagegen eine solche von 15,17 auf. In der vorstehenden Übersicht sind auch die beiden letzten Kalenderjahre mit angeführt; sie zeigen eine noch etwas günstigere Sterblichkeit (14,67 und 15,09). Zu dem Jahre 1886 muß gesagt werden, daß die aus ihm gerechnete Sterbetafel für eine praktische Verwertung nicht geeignet ist. Trotzdem behält sie einen hohen Wert für die theoretische Betrachtung und für Vergleichen. Den oben angeschlossenen Zahlen über die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr läßt sich entnehmen, wie hoch gerade diese in dem Jahre 1886 war. Die beiden noch mit aufgeführten Altersgruppen der 25/50- und der 60/70-jährigen weisen geringere Ziffernunterschiede auf, nur das Jahr 1896 zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Besserung in der Sterblichkeit aus, die sich dann annähernd auf demselben Stande erhält.

Die Sterbetafeln berechnen die Sterblichkeitsziffern anders, und zwar derart, daß sie von 1000 Geborenen ausgehen, dann ermitteln, wieviel von ihnen in die einzelnen Altersjahre lebend eintreten, und nun, wieviele von diesen im Laufe desselben Altersjahres auf je 1000 der lebend in das Altersjahr eingetretenen Personen gestorben sind. Die nachstehend für die einzelnen Altersjahre von 1 bis 15 und von da an in fünfjährigen Abständen mitgeteilten Sterblichkeitsziffern lassen die ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1886 noch deutlicher hervortreten. Für das ganze Kindesalter sind die Ziffern höher als in den Jahren 1896 und 1906 sowie auch in 1901. Ähnlich geht es so durch das Mannesalter hindurch bis zum Greisenalter. Die 5- bis 6-jährigen Knaben z. B. haben im Jahre 1886 eine Sterblichkeitsziffer von 14,89⁰/₁₀₀, im Jahre 1906 eine solche von 3,52, ferner die 24- bis 25-jährigen Männer entsprechend 10,96 gegen 4,12 und die 69- bis 70-jährigen 73,86 gegen 60,72⁰/₁₀₀. Die Unterschiede zwischen den sechs Tafeln können in der Nachweisung selbst eingehender verfolgt werden, zugleich aber lohnt es sich für den Interessenten, die Ziffern desselben Sterbejahres für die verschiedenen Altersklassen vergleichend zu betrachten. Hierbei werden dann auch die Eigentümlichkeiten und Anomalien der einzelnen Sterbetafeljahre erkannt.

Sterblichkeitsziffern der 6 Sterbetafeln von 1881 bis 1906.

Altersjahre	1881	1886	1891	1896	1901	1906
1. m.	218,11	313,26	242,18	194,09	210,55	186,59
w.	195,17	282,86	219,49	156,77	187,37	148,63
2. m.	71,66	115,98	65,36	41,69	53,07	39,48
w.	74,12	113,69	69,08	44,55	51,06	38,62
3. m.	29,12	44,75	21,35	14,33	18,03	14,21
w.	27,43	43,28	21,55	15,78	16,51	11,68
4. m.	22,58	26,78	12,98	7,04	12,11	8,73
w.	19,17	26,02	12,45	7,67	10,67	7,01
5. m.	16,09	17,31	9,79	5,72	7,94	5,21
w.	15,49	20,77	11,89	5,52	6,84	4,72

Alters- jahre		1881	1886	1891	1896	1901	1906
6.	m.	9,55	14,89	8,86	4,90	7,07	3,52
	w.	10,19	15,40	6,56	3,67	5,07	3,80
7.	m.	8,54	11,40	6,78	1,66	5,29	3,20
	w.	7,94	13,87	6,47	2,66	3,94	4,13
8.	m.	7,58	8,42	3,93	2,76	3,66	3,04
	w.	7,93	6,23	3,30	3,67	2,94	4,64
9.	m.	7,06	6,61	2,27	2,38	4,26	2,49
	w.	4,85	8,54	6,02	3,10	2,34	2,63
10.	m.	4,84	5,81	2,78	3,23	2,57	2,00
	w.	4,29	6,40	3,41	1,68	2,25	2,46
11.	m.	3,56	5,27	3,95	1,73	2,74	2,54
	w.	3,97	6,40	3,28	2,02	2,20	2,02
12.	m.	2,77	5,74	3,33	1,84	1,95	1,59
	w.	4,93	5,35	2,48	1,36	1,94	2,38
13.	m.	2,08	3,46	5,01	1,31	2,04	1,82
	w.	4,11	4,00	3,21	2,50	2,18	3,22
14.	m.	1,98	2,21	2,86	0,84	1,85	2,02
	w.	2,49	3,94	2,30	1,84	2,33	2,22
15.	m.	3,79	3,25	3,43	1,51	2,82	1,86
	w.	2,75	4,98	4,71	1,97	1,46	1,05
20.	m.	8,66	8,50	5,50	4,28	4,72	5,02
	w.	3,70	3,58	2,93	3,41	3,06	2,24
25.	m.	9,21	10,96	8,76	5,76	5,52	4,12
	w.	5,32	7,83	3,55	3,69	4,44	3,81
30.	m.	12,56	7,81	7,28	7,28	5,97	5,41
	w.	7,86	5,49	6,61	5,59	5,57	5,16
35.	m.	11,22	13,72	10,01	8,98	7,22	7,31
	w.	11,44	9,32	8,69	6,19	4,98	5,18
40.	m.	17,36	20,08	15,22	11,02	9,77	7,77
	w.	9,36	12,33	10,34	4,86	7,81	6,09
45.	m.	17,27	25,23	19,24	14,94	13,89	11,18
	w.	8,62	8,55	7,12	10,79	8,78	6,97
50.	m.	27,07	20,36	20,48	20,11	18,68	18,17
	w.	12,90	14,42	13,39	12,32	9,58	13,37
55.	m.	27,65	32,35	36,94	31,21	23,88	25,91
	w.	11,23	17,14	16,35	13,70	14,87	16,29
60.	m.	27,14	41,16	40,72	30,55	21,32	27,73
	w.	30,87	23,51	27,17	24,11	22,40	26,79
65.	m.	51,14	60,77	42,88	43,19	48,13	43,16
	w.	38,34	39,31	38,32	25,81	36,89	28,76
70.	m.	70,22	73,26	83,39	61,17	60,98	60,72
	w.	73,93	56,37	74,86	42,45	51,39	51,73
75.	m.	104,69	140,43	107,70	73,56	86,19	122,77
	w.	76,08	98,76	111,54	78,67	65,33	76,37
80.	m.	166,84	124,40	158,21	164,80	127,99	117,35
	w.	133,65	95,15	148,49	123,51	135,12	115,35
85.	m.	225,25	204,91	255,09	301,20	165,46	178,79
	w.	175,56	177,90	198,73	164,73	185,88	172,73
90.	m.	257,90	280,82	329,79	332,81	*) 43,48	177,39
	w.	219,47	267,62	366,70	371,74	188,84	286,29

*) Der Ziffer liegt nur 1 Todesfall unter 23 Lebenden zugrunde.

Nach Maßgabe der Sterblichkeit in den verschiedenen Altersklassen der Bevölkerung gestaltet sich die Ziffer der durchschnittlichen Lebensdauer. Sie gibt die Zahl der Jahre an, die durchschnittlich die in ein Altersjahr eintretenden Personen noch leben werden. Diese Ziffern sind offenbar von außerordentlichem Interesse und fordern auch besonders zu Vergleichen mit anderen Jahren heraus. Das ändert jedoch nichts an der problematischen Natur der Ziffern. Darin unterscheiden sie sich von den Sterblichkeitsziffern, die einfach Tatsachenverhältnisse darstellen. Die Lebensdauer einer Altersgenossenschaft aber hängt von der Sterblichkeit ab, der sie

in allen einzelnen folgenden Jahren bis zum völligen Aussterben unterliegt, also von dem ersten in Frage kommenden Jahre bis zum letzten. Diese Sterblichkeit ist natürlich nicht im voraus bekannt. Die Sterbetafel ist daher auf eine Voraussetzung angewiesen und nimmt nun bei der Rechnung an, daß die Sterblichkeit in den kommenden Jahren in allen Altersstufen die gleiche sein werde wie die in dem Jahre, für das die Tafel aufgestellt ist. Tatsächlich läßt sich die Voraussetzung nicht umgehen, wenn man Zukunftsziffern erlangen will.

Fragen wir nun, welche Lebensaussichten nach der Sterbetafel von 1906 die Neugeborenen haben, so gibt die Tafel und der nachstehende Auszug darauf die Antwort, daß die Knaben durchschnittlich $45\frac{1}{3}$, die Mädchen $51\frac{2}{3}$ Jahr alt werden, also wesentlich älter als ein „Menschenalter“ nach der bisher üblichen Bezeichnung von 30 oder 33 Jahren. Nach dem Säuglingsalter mit seiner großen Lebensgefährdung bessern sich die Aussichten für die dann noch Lebenden. Bei den ins dritte Lebensjahr eintretenden Knaben ist die fernere Lebensdauer mit 55,9 Jahren am höchsten; die das vierte Lebensjahr erreichenden würden noch 55,7 Jahr leben, die vom 11. Lebensjahr noch $50\frac{1}{4}$, die vom 30. Jahr noch $34\frac{2}{3}$ Jahr usw. Beim weiblichen Geschlecht sind nun die Ziffern noch günstiger, denn die neugeborenen Mädchen würden auf eine durchschnittliche Lebensdauer von fast $51\frac{2}{3}$ Jahren rechnen können. Die höchste fernere Lebensdauer ergibt sich hier ebenfalls für das beginnende dritte Lebensjahr und erreicht nahezu 61 Jahr. Gegen früher hat sich die mutmaßliche durchschnittliche Lebensdauer namentlich in den jüngeren Altersklassen wesentlich gehoben. Das Jahr 1896 ergab infolge seiner günstigen Sterblichkeitsverhältnisse ähnlich hohe Zahlen, wogegen das Jahr 1886 recht ungünstig abschließt.

Durchschnittliche fernere Lebensdauer nach den Sterbetafeln der Jahre:

Beginn des Alters- jahres		1881	1886	1891	1896	1901	1906
1.	m.	36,56	28,96	37,45	44,21	42,67	45,35
	w.	41,47	33,65	41,57	50,62	48,15	51,63
2.	m.	45,67	41,02	48,06	53,77	52,97	54,68
	w.	50,44	45,98	52,18	58,97	58,18	59,60
3.	m.	48,16	45,36	50,68	55,09	54,92	55,91
	w.	53,45	50,62	55,02	60,70	60,29	60,97
4.	m.	48,59	46,46	50,77	54,89	54,92	55,71
	w.	53,94	51,88	55,22	60,66	60,30	60,69
5.	m.	48,71	46,73	50,43	54,37	54,58	55,20
	w.	53,99	52,25	54,91	60,13	59,95	60,11
6.	m.	48,49	46,54	49,33	53,58	53,98	54,49
	w.	53,87	52,35	54,57	59,46	59,36	59,40
7.	m.	47,96	46,24	49,37	52,84	53,37	53,68
	w.	53,38	52,16	53,92	58,67	58,66	58,62
8.	m.	47,38	45,77	48,70	51,93	52,65	52,85
	w.	52,80	51,89	53,27	57,83	57,89	57,86
9.	m.	46,74	45,15	47,89	51,07	51,84	52,01
	w.	52,22	51,21	52,45	57,04	57,06	57,06
10.	m.	46,07	44,45	47,00	50,19	51,06	51,13
	w.	51,47	50,65	51,76	56,21	56,19	56,20

Beginn des Altersjahres	1881	1886	1891	1896	1901	1906
11. m.	45,29	43,71	46,13	49,35	50,19	50,24
11. w.	50,69	49,98	50,94	55,31	55,31	55,34
12. m.	44,45	42,94	45,31	48,44	49,38	49,36
12. w.	49,89	49,29	50,10	54,42	54,43	54,45
13. m.	43,57	42,18	44,46	47,53	48,42	48,44
13. w.	49,14	48,56	49,23	53,49	53,54	53,58
14. m.	42,66	41,33	43,68	46,59	47,39	47,53
14. w.	48,34	47,75	48,39	52,63	52,66	52,75
15. m.	41,74	40,42	42,81	45,63	46,61	46,62
15. w.	47,46	46,94	47,50	51,72	51,78	51,87
20. m.	37,66	36,49	38,73	41,29	42,31	42,51
20. w.	43,28	43,22	43,39	47,45	47,35	47,35
25. m.	34,06	33,07	35,05	37,52	38,39	38,50
25. w.	39,27	39,28	39,20	43,21	43,09	43,13
30. m.	30,58	29,66	31,34	33,57	34,42	34,63
30. w.	35,67	35,52	35,26	39,13	38,97	38,97
35. m.	27,29	26,49	27,49	29,80	30,53	30,63
35. w.	32,33	31,98	31,50	35,10	34,92	34,83
40. m.	24,00	23,40	23,95	26,23	26,81	26,76
40. w.	28,72	28,44	27,86	31,99	31,01	30,82
45. m.	21,18	20,58	20,81	22,87	23,08	23,16
45. w.	25,12	24,95	24,23	27,95	27,18	26,87
50. m.	18,81	17,95	17,75	19,69	19,81	19,78
50. w.	21,48	21,32	20,51	23,31	23,23	22,94
55. m.	15,51	15,22	14,64	16,60	16,81	16,71
55. w.	18,08	17,80	17,06	19,70	19,44	19,19
60. m.	12,90	12,78	12,19	13,60	14,02	14,07
60. w.	14,59	14,52	13,69	16,18	15,93	15,77
65. m.	10,10	10,36	9,65	11,02	11,53	11,91
65. w.	11,77	11,49	10,67	12,34	12,74	12,48
70. m.	7,81	8,31	7,53	8,80	9,24	8,66
70. w.	9,12	8,96	8,05	9,90	9,87	9,79
75. m.	5,85	6,07	5,35	6,60	7,36	6,43
75. w.	6,89	6,91	6,03	7,32	7,51	7,29
80. m.	4,42	5,04	4,08	4,75	5,57	5,16
80. w.	5,19	5,40	4,61	5,65	5,52	5,58
85. m.	3,67	3,70	3,29	3,40	5,18	3,74
85. w.	3,72	4,01	3,48	4,34	4,10	4,00
90. m.	2,38	3,73	4,87	1,98	6,17	3,43
90. w.	2,76	2,13	1,95	2,70	3,47	3,06

Hiernach soll nur noch die Absterbeordnung vergleichend vorgeführt werden.

Absterbeordnung

(von 1000 in dem betreffenden Kalenderjahre lebend Geborenen würden bei Ablauf des nebenstehenden Alterjahres noch leben) für die Jahre:

Altersjahr	1881	1886	1891	1896	1901	1906
0. m.	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
0. w.	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
1. m.	781,89	686,74	757,82	805,91	789,45	813,41
1. w.	804,83	717,14	780,51	843,23	812,63	851,37
2. m.	725,86	607,09	708,29	772,31	747,55	781,30
2. w.	745,18	635,61	726,59	805,66	771,14	818,49
3. m.	704,72	579,92	693,17	761,24	734,07	770,20
3. w.	724,74	608,10	710,93	792,95	758,41	808,93
4. m.	688,81	564,30	684,17	755,88	725,18	763,48
4. w.	710,85	592,28	702,08	786,87	750,32	803,26
5. m.	677,73	554,62	677,47	751,56	719,86	759,50
5. w.	699,84	579,98	693,73	782,53	745,19	799,47

Statistik des hamburgischen Staates. XXIV.

Altersjahr	1881	1886	1891	1896	1901	1906
6. m.	671,26	546,36	671,47	747,88	714,77	756,83
6. w.	692,71	571,05	689,18	779,66	741,41	796,43
7. m.	665,33	540,13	666,92	746,64	710,99	754,41
7. w.	687,21	563,13	684,72	777,59	738,49	793,14
8. m.	660,29	535,58	664,30	744,58	708,39	752,12
8. w.	681,76	559,62	682,46	774,74	736,32	790,46
9. m.	655,63	532,04	662,79	742,81	705,37	750,25
9. w.	678,45	554,84	678,35	772,34	734,60	788,39
10. m.	652,46	528,95	660,95	740,11	703,56	748,75
10. w.	675,54	551,29	676,04	771,94	732,95	786,45
11. m.	650,14	526,16	658,34	739,13	701,63	746,85
11. w.	672,86	547,76	673,82	769,48	731,34	784,86
12. m.	648,34	523,14	656,15	737,77	700,26	745,66
12. w.	669,54	544,83	672,15	768,43	729,92	782,99
13. m.	646,99	521,33	652,86	736,80	698,83	744,50
13. w.	666,79	542,65	669,99	766,51	728,33	780,47
14. m.	645,71	520,18	650,99	736,18	697,54	742,80
14. w.	665,13	540,51	668,45	765,10	726,63	778,74
15. m.	643,26	518,49	648,76	735,07	695,57	741,42
15. w.	663,30	537,82	665,30	763,59	725,57	777,92
20. m.	625,34	501,49	632,79	719,42	683,29	723,84
20. w.	650,77	523,56	653,56	751,36	716,12	769,44
25. m.	601,19	478,06	608,52	696,26	664,59	705,86
25. w.	634,28	507,88	640,50	738,15	703,46	754,96
30. m.	571,59	455,86	586,16	674,93	645,78	685,46
30. w.	609,31	492,55	620,39	720,95	687,67	738,79
35. m.	539,53	424,25	561,70	647,85	623,27	663,52
35. w.	578,24	469,77	596,51	701,95	670,70	721,72
40. m.	501,60	390,36	527,89	614,49	594,08	637,36
40. w.	553,71	446,20	568,53	682,20	646,95	699,66
45. m.	455,29	351,64	483,64	572,22	562,15	600,51
45. w.	525,87	423,46	541,25	656,12	620,78	673,83
50. m.	404,31	312,81	436,26	522,27	515,92	552,64
50. w.	493,66	396,49	507,68	623,08	594,54	641,31
55. m.	354,86	269,24	380,90	464,68	459,88	492,87
55. w.	456,08	366,49	465,67	583,03	559,05	602,56
60. m.	299,72	222,25	313,81	407,45	398,95	430,51
60. w.	407,21	327,27	413,91	531,08	509,38	544,60
65. m.	240,63	174,02	250,64	329,45	316,23	351,43
65. w.	341,83	276,17	346,81	472,49	442,26	481,29
70. m.	174,79	125,37	170,15	243,40	239,77	263,45
70. w.	262,04	212,76	257,29	386,40	360,11	381,44
75. m.	106,39	79,94	103,81	165,73	159,24	170,20
75. w.	184,82	138,89	161,30	279,20	259,94	276,37
80. m.	48,24	40,12	44,96	85,19	91,84	89,66
80. w.	98,27	77,31	77,36	154,13	149,08	157,07
85. m.	14,79	15,56	12,44	28,05	35,61	36,01
85. w.	41,27	31,70	26,57	69,87	65,87	70,93
90. m.	4,46	3,15	1,89	8,52	13,42	9,46
90. w.	10,19	10,70	6,39	20,50	19,33	17,85

Wie die Berechnung der Lebensdauer beruht auch die Absterbeordnung auf der Annahme einer künftig gleichbleibenden Sterblichkeit. Die Tafel vom Jahre 1906 zeigt nun, daß von 1000 in dem Jahre lebend geborenen Knaben 813,4 in das folgende Jahr lebend eintreten, nach einem weiteren Jahre würden noch 781,3 leben, im 20. Altersjahre (19 bis 20) noch 723,8, im 80. noch 89,7 und im 90. noch 9 1/2. Das weibliche Geschlecht steht in allen Altern günstiger da. Bei der Vergleichung mit früheren Sterbetafeln fällt außer dem Jahre 1906 selbst wieder das Jahr 1896 vorteilhaft auf, während das ungünstige Sterbejahr 1886 natürlich auch in der Absterbeordnung schlecht dasteht. Die Zahlen für die Jahre 1881 und 1891

kommen in vielen Altersjahren einander recht nahe und die vom Jahre 1901 halten ungefähr die Mitte zwischen 1891 und 1906. Die obige Übersicht gibt Gelegenheit zu eingehenderen Vergleichen. Greifen wir nur ein einzelnes Altersjahr, das sechzigste, heraus, so ergibt die Tafel von 1906 für die Männer, daß von 1000 Lebendgeborenen bei Vollendung des 60. Lebensjahres noch $430\frac{1}{2}$ vorhanden sein würden, die zweithöchste Zahl weist die Tafel von 1896 mit $407\frac{1}{2}$ auf, dann folgt 1901 mit rund 399, hierauf 1891 mit $313\frac{4}{5}$, nächst dem 1881 mit $299\frac{3}{4}$, und den Schluß bildet das Jahr 1886 mit $222\frac{1}{4}$ Überlebenden. Gemäß der Sterblichkeit dieser einzelnen Jahre würden somit von 1000 Lebendgeborenen nach der Absterbeordnung von 1906 bei Abschluß des 60. Lebensjahres 208 Männer mehr am Leben geblieben sein als nach der Tafel vom Jahre 1886, und bei den Frauen wäre der Unterschied 217, also noch bedeutender gewesen.

Die Absterbeordnung weist, wie oben bereits hervorgehoben wurde, für die Frauen günstigere Ziffern auf als für die Männer. Hierin stimmen auch die Tafeln für gute und schlechte Sterblichkeitsjahre unbeschadet gewisser Gradunterschiede überein.

Alters- jahr	1886		1896		1906	
	Anzahl	+ gegen Männer	Anzahl	+ gegen Männer	Anzahl	+ gegen Männer
1.	717,11	+ 30,40	843,23	+ 37,32	851,37	+ 37,56
5.	579,98	+ 25,36	782,53	+ 30,97	799,47	+ 39,97
15.	537,82	+ 19,33	763,59	+ 28,52	777,92	+ 36,50
30.	492,55	+ 36,69	720,95	+ 46,02	738,79	+ 53,33
50.	396,49	+ 83,68	623,08	+ 100,81	641,31	+ 88,67
60.	327,27	+ 105,02	531,08	+ 123,63	549,60	+ 114,03
70.	212,76	+ 87,39	386,40	+ 143,00	381,44	+ 117,99
80.	98,27	+ 50,03	154,13	+ 68,94	157,07	+ 67,41
90.	10,70	+ 7,55	20,50	+ 11,98	17,85	+ 8,39

Das Jahr 1886 mit hoher Sterblichkeit und die besseren Jahre 1896 und 1906 liefern uns die vorstehend aufgeführten Zahlen der überlebenden Frauen sowie den Unterschied gegen die Sterblichkeit der Männer in den vorangestellten Altersjahren. Für weitere Altersjahre und für die Sterbetafeln von 1881, 1891 und 1901 können die Ziffern aus der Nachweisung auf Seite 81 oder aus den Sterbetafeln selbst ergänzt werden.

Der vom ersten Altersjahr an bestehende Vorsprung der Frauen geht zunächst bis zum Schluß des Kindesalters zurück, nach der Tafel von 1906 allerdings nur wenig. Dann aber vergrößert sich der Abstand bis zum Alter von 60 bis 70 Jahren sehr erheblich. Besonders bei dem Jahre 1896 ist er auffallend groß, denn von 1000 lebendgeborenen weiblichen Personen würden im 70. Lebensjahr 143 Frauen mehr leben als Männer von 1000 lebendgeborenen Knaben.

Nach dem 70. Altersjahr ermäßigt sich der Unterschied schnell und bedeutend, was zum großen Teil schon durch das starke Abfallen der absoluten Ziffern der Überlebenden in den hohen Altersklassen bedingt ist; der relative Abstand der Frauenziffer bleibt aber in annähernd gleicher Höhe bestehen. In dem obersten der aufgeführten Altersjahre sind die zugrundeliegenden absoluten Zahlen schon verhältnismäßig klein, und eine rechnerische Ausgleichung der Zufälligkeiten usw. ist nicht vorgenommen.

Eine Vergleichung der hiesigen Tafel für das eine Jahr 1906 mit Sterbetafeln anderer Städte und Staaten sollte an dieser Stelle nicht vorgenommen werden, zumal die in erster Linie in Betracht kommenden auswärtigen Tafeln für die letzte Periode noch nicht bekannt gegeben sind.

Dr. W. Beukemann.